über 45 JAHRE aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 2/2023 | Baden-Württemberg

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

PRINT & DIGITAL CONVENTION
16. und 17. Mai 2023
CCD Congress Center Düsseldorf
Wir stellen aus und freuen uns auf Ihren Besuch!

Neu bei Vogl.Druck in Meitingen



binderhaus Rillmaschine R 50/14 und Kartonfalzwerk „Butterfly“:

- 14.000 Bogen/Std. nuten bis 600 g/m²
- Vollautomatisch falzen bis 450 g/m²
- Von der Klappvisitenkarte bis zum 500 x 1.050 mm-Format
- Nuten und Rillen und Wire-O-Stanzen
- Perforation und abgesetzte Perforation

Tel. 0711/3584545 · www.binderhaus.com

binderhaus

ARIBAS
Printing Machinery

Ihre Profis für Gebrauchtmaschinen



seit 1987 | LEISTUNGEN | VERTRIEB | SERVICE | WERTE

Unsere transparente Projektabwicklung garantiert Ihnen einen schnellen, reibungslosen und zuverlässigen Verkauf Ihrer Maschine.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

VERBAND DRUCK · MEDIEN NORD WEST MITGLIED

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | **Tel. 0221 2228888** | **info@aribas.de** | **www.aribas.de**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit Print mal „off“ gehen

Sicherlich kennen Sie das auch, wenn Sie zum Beispiel in Bus oder Bahn unterwegs sind: Andauernd piept, brummt und klingelt es um uns herum. Manchmal hat man fast den Eindruck, dass viele ohne Smartphone völlig lebensuntüchtig sind. Eine Studie der PFH Göttingen scheint dies nun zu bestätigen: Demnach leiden ungefähr 50 % der Studienteilnehmer unter einer so genannten „Nomophobie“. Dieser Begriff steht für „no mobile phone phobia“. Sie tritt vor allem bei exzessiver Smartphone-Nutzung auf und beschreibt die Angst, vom eigenen Smartphone getrennt zu sein. So mancher Smombie (Smartphone-Zombie) ist beim Handygebrauch leider auch schon unter die Räder gekommen, weil er die Außenwelt um sich herum im Verkehr nicht mehr wahrgenommen hat.

Natürlich geht es längst nicht mehr „ohne“, das ist unbestritten. Doch wie sagte schon Paracelsus: Die Dosis macht das Gift. Wenn man jetzt noch betrachtet, dass laut einer US-Studie Nutzer im Durchschnitt 2.600 Mal am Tag ihr Smartphone berühren, ist vieles gesagt. Anstelle manisch gegen die Scheibe nach weiteren Info-Körnchen zu picken, sollte man sich daher besser hin und wieder dem entspannenden Printmedium widmen.

Digitaldruck und Veredelung im Fokus

Die Eigenschaften und Vorteile von Druckerzeugnissen gilt es daher gebetsmühlenartig zu wiederholen. Zu schnell werden sie von anderen Headlines überlagert. Kein anderes Medium ist so glaubwürdig und somit kostbar für eine erfolgreiche Unternehmens- und Markenpositionierung. Durch das Ansprechen mehrerer Sinne vermittelt es zudem Werte, bleibt besser in Erinnerung und fördert damit die Werbewirkung. Und, last but not least, ist es entgegen vieler Behauptungen sehr nachhaltig. Eine oftmals klimaneutrale Produktion und hohe Recyclingquoten bei grafischen Papieren sprechen für sich. Die hochentwickelten Technologien in Druck, Veredelung und Weiterverarbeitung haben sich darauf inzwischen optimal eingestellt. Besonders der Digitaldruck entwickelt sich hier weiterhin zum Dreh- und Angelpunkt für innovative Geschäftsstrategien. Speziell im Verpackungsdruck und in der Etikettenproduktion eröffnet er vielen Dienstleistern mit einem zum Teil überschaubaren Invest ganz neue Möglichkeiten.



Messerück- und -vorschau

So ist es auch nicht überraschend, dass zwei „Digitaldruckmessen“ einen Schwerpunkt in unserer aktuellen Ausgabe bilden. Die Hunkeler Innovationdays haben einmal mehr überzeugend bewiesen, dass internationale und professionell organisierte Veranstaltungen nach wie vor ihre Daseinsberechtigung haben. Rund 100 Aussteller und über 6.700 Besucher fanden ihren Weg in die Schweiz und wurden nicht enttäuscht. Eine entsprechende Rückschau dazu finden Sie ab Seite 24.

Außerdem haben wir auch wieder unsere umfangreiche Vorschau (inklusive Aussteller-Special) zur Messe Print & Digital Convention ab Seite 8 integriert. Durch die Umsetzung der Highlight-Projekte werden Besucher und Aussteller in Düsseldorf bestmöglich eingebunden, da so die Anforderungen aus der Praxis optimal dargestellt werden. Der Bedarf am persönlichen Wissensaustausch live und vor Ort ist nach den Einschränkungen der letzten Jahre schließlich höher denn je.

Und sollte Ihr „Elan-Empfang“ dann doch mal etwas schwächer oder Ihr „Tatenvolumen“ aufgebraucht sein, dann schalten Sie doch einfach in den „Fluchtmodus“ und blättern Sie die aktuelle GP-Ausgabe durch – funktioniert garantiert immer!

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

RIBLER NEUER AUSSTELLER AUF DER VIRTUELLEN MESSE PRINTING EXPO ONLINE

24/7 online. Der Stuttgarter Hersteller von ökologisch nachhaltigen Klebebindesystemen und Klebstoffen, Ribler, geht den nächsten Schritt im Bereich Marketing und Vertrieb. Ab sofort stellt das Unternehmen seine Produkte und Technologien auf der virtuellen Messe-Plattform für den Drucksektor, Printing Expo Online (PEO), in Zone 1 aus. **www.printing-expo.online**



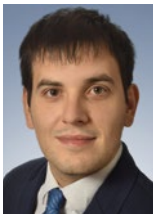
Messestand der Ribler GmbH auf der virtuellen Messe-Plattform für den Drucksektor, Printing Expo Online (PEO).

Kern erweitert Geschäftsleitung

Prokura für Ricardo Posocco Malleiro

Nach nur einem Jahr als Serviceleiter Deutschland ist **Ricardo Posocco Malleiro** in die Geschäftsleitung der Kern GmbH (Bensheim) aufgestiegen.

In seiner Position war und ist Ricardo Posocco Malleiro für sämtliche Serviceaktivitäten und den Bereich Materialwirtschaft verantwortlich. Mit 85 Technikern und drei regionalen Serviceleitern kümmert er sich um die steigenden Anforderungen der Kunden in punkto Einsatzzeiten und Verfügbarkeit der Kern-Systeme und -Lösungen sowie der ergänzenden Handelsprodukte.



Ricardo Posocco Malleiro

Posocco Malleiro gilt als echter Teamplayer mit großer Kompetenz in der Führung und Motivation seiner Technikermannschaft.

Technologie-Partnerschaft

uTraxx kooperiert mit Weyrauch Technologies

Die uTraxx AG (Baar/Schweiz) arbeitet künftig eng partnerschaftlich mit der Weyrauch Technologies AG zusammen, die ihren Firmensitz ebenfalls in der Schweiz, in Urdorf, hat. Die Kooperation soll sowohl technologische als auch strategische Aspekte in der Druckindustrie umfassen und ist wirksam seit Jahresbeginn 2023.

Die Softwarefirma uTraxx entwickelt Enterprise-Resource-Planning-Lösungen (ERP) für die Druckindustrie sowie für Agenturen. Weyrauch Technologies überprüft, entwickelt und implementiert Geschäftsstrategien und investiert in Unternehmen aus der IT-Branche.

„Unser Fokus liegt auf der technologischen, aber auch strategischen Weiterentwicklung von uTraxx", kommentiert Firmengründer Urs Vogel die Kooperation mit dem Weyrauch-Team um Christian Wey, Mitglied des Verwaltungsrats von Weyrauch Technologies.

CEO-Stabübergabe bei Hunkeler

Daniel Erni folgt auf Michel Hunkeler

Daniel Erni, weltweiter Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Hunkeler AG Paper Processing, ist zum Januar 2023 zum Geschäftsführer der Hunkeler AG berufen worden. Er übernimmt diese Funktion von Michel Hunkeler, der sich zukünftig als Delegierter des Verwaltungsrats mehr Zeit für strategische Themen und die Betreuung diverser Stakeholder rund um die Hunkeler-Gruppe nehmen will. Hunkeler wird aber weiterhin einen engen Kontakt zur Geschäftsleitung pflegen.

Daniel Erni war schon vor seiner Zeit als Hunkeler-Verkaufsleiter in Führungspositionen (u.a. als Geschäftsführer) bei anderen Unternehmen tätig. Er wird unverändert direkt an Michel Hunkeler berichten.



Daniel Erni

Drei Fragen an …



Matthias Cordes,
COO, Wohlenberg
Buchbindesysteme GmbH

Grafische Palette: *Der Digitaldruck hat Einfluss auf die gesamte grafische Prozesskette. Inwieweit spüren Sie dadurch veränderte Anforderungen seitens Ihrer Kunden?*

Matthias Cordes: Ausgenommen von den reinen Digitaldruckern betreiben heutzutage viele unserer Kunden sowohl Offset- als auch Digitaldruckmaschinen, die sich in der reinen Prozesskette der Druckweiterverarbeitung deutlich unterscheiden. Die Herausforderung hier ist, diese Aufträge mit möglichst gleichem Equipment verarbeiten zu können. Vor diesem Hintergrund sind mehr denn je Flexibilität und Produktivität der eingesetzten Maschinen die bestimmenden Erfolgsfaktoren.

Bemerkenswert ist außerdem, dass die Qualitätsanforderungen an beide Produktionsarten inzwischen vergleichbar sind und zunehmend Produktvarianten, wie zum Beispiel Klappenbroschüren, im Digitaldruck hergestellt werden, was wiederum einen gut ausgestatteten Maschinenpark erfordert.

Grafische Palette: *Zudem scheint es ein eindeutiger Trend zu sein, die Wertschöpfung wieder ins eigene Haus zu holen. Welche Beobachtungen haben Sie diesbezüglich zuletzt gemacht?*

Matthias Cordes: Tatsächlich machen heutzutage mehrstufige Druckereien national sowie international einen Großteil unserer Kunden und Anwender aus. Neben der Wertschöpfung sind Preisdruck, Verfügbarkeit an Kapazitäten, kritische Terminsituationen, Qualitätsaspekte sowie steigende Transportkosten weitere entscheidende Faktoren dafür, das eigene Maschinen-Portfolio zu erweitern – zum Beispiel um ein Klebebindesystem.

Grafische Palette: *Die Materialzuführung und der Produktabtransport erfolgen im Finishingumfeld oftmals noch manuell. Welches Optimierungspotential sehen Sie in diesem Bereich?*

Matthias Cordes: Die meisten der heutzutage erhältlichen Druckweiterverarbeitungsmaschinen verfügen über einen hohen Automatisierungsgrad, so dass eigentliche Jobwechsel durch kurze Rüstvorgänge bereits realisiert werden können. Hapert es allerdings an der Intralogistik, so entstehen ungewollte und teure Wartezeiten.

Für den Produktabtransport existieren bereits gute Systeme, die beispielsweise die Prozesse Stapeln, Palettieren und Kartonieren inline bewerkstelligen. Die Materialzuführung stellt hier eine größere Herausforderung dar, mit welcher wir uns als Maschinenhersteller künftig intensiver und unter Einbeziehung von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik beschäftigen werden.

Eine weitere Vorrausetzung ist dann allerdings auch eine einheitliche Vernetzung der einzelnen Prozessketten miteinander.

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo
Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz, Andrea Köhn, Christian Lukas

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Vertriebsmarketing: Sema Torun
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
11.197 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

KERN UND PROLISTIC VEREINBAREN STRATEGISCHE ZUSAMMENARBEIT

Die Kern AG, Spezialistin für Dokumentenverarbeitung und -verpackung, arbeitet künftig strategisch eng mit der Prolistic GmbH (Sutz/Schweiz) in Sachen Versandlogistik und Sortiersysteme zusammen.

Prolistic ist ein auf die Erfassung und Sortierung von Postsendungen in Europa spezialisiertes Unternehmen. Am gemeinsamen Markt für automatisierte Versandlogistik verfügen die beiden Partner über zahlreiche gemeinsame Kunden, es ergibt sich die Möglichkeit der Synergienutzung und des Angebots komplementärer Produkte auf dem und für den Markt. Dies gelte speziell für die Stärkung der Position in den Bereichen Erfassungs- und Sortiersysteme im Posteingang, Post-Inhouse sowie Postausgang.



Kern
www.kernworld.com
Prolistic
www.prolistic.ch

uTraxx AG (ERP-Software)

Michael Fuchs neu in der Geschäftsleitung

Michael Fuchs ist seit Januar 2023 Mitglied der Geschäftsleitung der uTraxx AG. Der sowohl im technischen als auch im Management-Bereich sehr erfahrene Verpackungsdruck-Spezialist wird in Zukunft die Weiterentwicklung des Schweizer Unternehmens steuern, das ERP-Lösungen für die Druckindustrie entwickelt.

Michael Fuchs ist Dipl.-Ing. (FH) für Lebensmitteltechnologie (mit Schwerpunkt Verpackung) und studierter Betriebswirt. Vor seinem Engagement bei uTraxx war Fuchs u.a. Geschäftsführer der Joh. Leupold GmbH & Co. KG, Vorstand der Strobel AG und Werksleiter bei Limmatdruck. Aber auch bei Edelmann, Kellogg's Deutschland und Roba Packaging setzte er Akzente.


Michael Fuchs

Maschinen für die Buchfertigung

Müller Martini übernimmt DGR Graphic

Müller Martini hat zum 1. März 2023 im Zuge eines Asset-Deal das Neumaschinengeschäft der DGR Graphic GmbH (Espelkamp) übernommen. DGR wurde 1998 gegründet und ist spezialisiert auf die Entwicklung von Komplettlösungen rund um die Buchfertigung (Soft- und Hardcover). Im Zuge der Übernahme gehen alle Assets aus dem Neumaschinengeschäft mit Druckweiterverarbeitungs-Technik auf Müller Martini über. Neben dem Maschinen- und Servicegeschäft übernimmt Müller Martini per 1. Juli 2023 auch das Ersatzteilgeschäft von DGR. Damit stellt Müller Martini den Kundensupport für die weltweiten DGR-Kunden sicher.

Auf der Suche nach einer altersbedingten Nachfolge ist Gerd Depping, geschäftsführender DGR-Gesellschafter, nun also mit Müller Martini einig geworden, sicher auch aufgrund der örtlichen Nähe zum Müller-Martini-Standort Rahden.

Belgien/Luxemburg

Igepa Belux vertreibt MBO-Technik exklusiv

Die Falzmaschinen und Automatisierungslösungen der MBO Postpress Solutions GmbH werden in Belgien und Luxemburg ab sofort exklusiv über die Großhandelsgesellschaft Igepa Belux vertrieben. Das gilt auch für die Druckmaschinen der MBO-Mutter Komori Corporation.

Igepa Belux N.V. ist ein in Belgien und Luxemburg tätiger, spezialisierter Großhändler mit mehr als 300 Mitarbeitern für die Märkte Papier & Druck, visuelle Kommunikation, Verpackung und Bauwesen. Das Unternehmen gehört zur deutschen Igepa Group, die in 29 Ländern vertreten ist, 3.500 Mitarbeiter beschäftigt und einen Umsatz von 1,8 Mrd. Euro erzielt.

Igepa Belux ist vollverantwortlich für die Aktivitäten in Belgien und Luxemburg und konzentriert sich durch eigene Lager und Logistik zu 100% auf den Kundenservice.

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Fachhandelskooperation RGF

Doppel-Führung

Seit April 2023 leitet **Sascha Gleich** gemeinsam mit Thomas Meurers die Fachhandels-Verbundgemeinschaft RGF. Von den vier Specialty Printing Clustern der Kooperation übernimmt Gleich die Segmente Labeling/Packaging und Light Production Printing. Meurers fokussiert sich weiterhin auf die Textile und Office Solutions. Auch bleibt er Ansprechpartner für sämtliche RGF-Kooperationen.

Sascha Gleich verfügt über mehr als 30 Jahre Branchenerfahrung in Technik, Vertrieb und Management, vor allem bei Oki.



Sascha Gleich

Dieter Gansert und Repplus (F)

Vertriebspartnerschaft

Dieter Gansert Graphische Maschinen ist seit Januar 2023 Vertriebspartner von Repplus in Deutschland. Repplus ist ein familiengeführtes Unternehmen aus Rosnay (Frankreich), das sich auf die Fertigung und Reparatur von Abroll- und Wickelwellen für Schmalbahnanwendungen in unterschiedlichen Ausführungen spezialisiert hat und ein umfangreiches Portfolio bietet.



Maël Halais und Erik Stebler von Repplus mit Dieter Gansert (v.l.).

Kern-Geschäftsbereich kernMail

Wenger neuer Leiter

Daniel Wenger hat zum 1. Januar 2023 die Leitung des Geschäftsbereichs kernMail bei der Kern-Gruppe übernommen und ist in dieser Funktion zugleich Mitglied der Geschäftsleitung im Schweizer Stammhaus. Damit verantwortet er künftig den weltweiten Verkauf der Kern-Kuvertiersysteme und ADF-Softwarelösungen.

Daniel Wenger ist seit 20 Jahren bei Kern, zunächst als Konstrukteur in der Entwicklung, später als Projektleiter im Verkauf. Zuletzt war er als Area Sales Manager aktiv.



Daniel Wenger

RISO STELLT NEUES 330-SEITEN-HIGHSPEED-INKJETDRUCKSYSTEM VOR

White-Paper- oder Re-Print-Lösung: Ende Februar 2023 hat Riso das Highspeed-Inkjetdrucksystem Valezus T2200 in den Markt eingeführt. Das neue Fünffarben-Produktionsdrucksystem ist mit zwei Druckwerken ausgestattet und ermöglicht Produktionsgeschwindigkeiten im Duplexdruck von bis zu 330 A4-Vollfarbseiten pro Minute.

Es ist konzipiert für ein monatliches Druckvolumen von bis zu 2 Mio. Seiten, vornehmlich im Transaktions-, Produktionsdruck oder der White-Paper-Produktion. Für die hochvolumige und effiziente Produktion steht ein Double Tray Feeder mit gesamt 8.000 Blatt und drei Standardfächer à 500 Blatt für Grammaturen von 46 bis 210 g/m² bereit.



Nachfolgemodell des Valezus T2100: der neue Riso Valezus T2200.

Gesichert ist auch die sofortige Weiterverarbeitung der Dokumente durch das „kalte" Druckverfahren der Riso-Inkjetdrucker. Die Papiere werden nicht statisch aufgeladen, bleiben in Planlage und können ohne Zeitverlust direkt weiterverarbeitet werden. Zudem ist die eingesetzte ölbasierte Pigmenttinte schnelltrocknend, wellt das Papier nicht und erzeugt keinen Abrieb. Außerdem soll sie, anders als wasserlösliche Tinten, deinkingfähig sein.

Der Valezus T2200 ist per Controller, der AFP-/IPDS und PostScript unterstützt, problemlos in bestehende Workflows integrierbar und ist mit der Adobe PDF Print Engine ausgerüstet.

Thomas Grübner über die Bedeutung einer klaren Finanz- und Zukunftsstrategie

Strategie oder Taktik? Wo ist das Problem?



Die Begriffe „Strategie" und „Taktik" stammen ursprünglich aus dem militärischen Bereich, aus dem Buch „Die Kunst des Krieges" von General Sun Tzu. Eine Strategie beschreibt einen Aktionsplan für die Zukunft, mit dem ein bestimmtes Ergebnis oder Ziel erreicht werden soll. Eine Taktik hingegen meint die einzelnen Schritte und Maßnahmen auf dem Weg bis zum Erreichen der Ziele.

Strategie bestimmt die Taktik

Nun sind es aktuell ein Krieg in Europa bzw. dessen Folgen, die den wirtschaftlich Verantwortlichen das Treffen von Entscheidungen so schwer macht. Inflation, Rezession, gerade erst Corona „überlebt" – eine Katastrophe reiht sich scheinbar an die nächste…

Ist das wirklich so? Die Antwort ist ein klares **Nein.** Um es noch einmal deutlich zu sagen: Wir (die Welt) befinden uns in einem globalen Transformationsprozess, vergleichbar mit dem der industriellen Revolution. Jeder von uns weiß, dass Themen wie Deglobalisierung, Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografie keine losen Worthülsen sind, sondern echte Herausforderungen, denen wir uns alle stellen müssen, wenn wir eine wirtschaftliche Zukunft haben wollen. Doch leider stelle ich viel zu oft in persönlichen Gesprächen mit Unternehmern fest, dass rein taktisch, aber nicht strategisch gedacht wird. Es gibt oft überhaupt keine Strategie!



Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

Doch in sich derart schnell wandelnden Zeiten braucht ein Unternehmen eine Investitionsstrategie (manchmal auch eine für Deinvestitionen). Diese setzt in der Regel auch eine Finanzierungsstrategie voraus. Doch Gespräche und Diskussionen mit Entscheidern zu diesem Thema laufen zurzeit oft ganz anders. Was man zu hören bekommt, klingt etwa so: „Die Zeiten sind herausfordernd, weil Preise und Zinsen steigen. Darum jetzt lieber nicht investieren, sondern eher noch etwas warten, bis die Zeiten wieder besser werden (das macht der Wettbewerb hoffentlich auch so…."

Finanzstrategie – aber die richtige…

Zukunft gestalten mit Investitionsstaus, das hat die Vergangenheit gezeigt, geht oft nicht wirklich gut. Hätte man eine langfristige Finanzstrategie für sein Unternehmen entwickelt, dann müsste man sich jetzt auch nicht von Lieferanten und Wettbewerb vor sich hertreiben lassen. Doch wer glaubt, bei einer Finanzstrategie sei der effektive Zins das entscheidende Kriterium (bei der Investitionstaktik vieler Unternehmer häufig die einzige Benchmark), der ist bei EZB-Einstandszinsen von 3,5% und bald mehr (vor einem Jahr noch 0,2%, zum Jahresende wohl über 4,0%) natürlich Schachmatt! Auch der Glaube, auf die Hausbank könne man sich verlassen, kann diese in der jetzigen Zeit sehr schnell überfordern.

Ergo: Besser Sie entwickeln spätestens jetzt eine sinnvolle, langfristige Finanzstrategie für Ihr Unternehmen. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

hohner

perfection in postpress

State-of-the-Art German Engineering.



Join us!

SERVICETECHNIKER
im Außendienst (m/w/d)

- Interne und weltweite Inbetriebnahme
- Fehleranalyse und Reparatur der Hohner Produkte
- Einweisung der Kunden in Bedienung und Wartung
- Technische Vertriebsunterstützung

Dein Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Mechatroniker oder vergleichbares
- Mechanische und elektrotechnische Kenntnisse
- weltweite Reisebereitschaft
- Serviceorientiertes, selbständiges Arbeiten
- gute Englischkenntnisse

Mechatroniker
(m/w/d)

- Elektroinstallation und Inbetriebnahme der Hohner Produkte
- Unterstützung des technischen Service
- Serviceeinsätze bei Kunden

Dein Profil:

- Abgeschlossene technische Ausbildung, idealerweise als Mechatroniker oder Elektriker
- Berufserfahrung in der Elektromontage
- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- gute Englischkenntnisse

Hohner Maschinenbau GmbH | Gänsäcker 19 | 78532 Tuttlingen | Germany | www.hohner-postpress.com

Der jährliche Branchen-Event in Düsseldorf macht Print zum Erlebnis

Print & Digital Convention 2023

Vom 16. bis 17. Mai wird das Congress Center Süd in Düsseldorf wieder zum Printuniversum des Multichannel- und Dialogmarketing. Im Fokus stehen dabei unter anderem nachhaltige Medienproduktion, Programmatic Print und Value Added Printing. Tickets sind ab sofort erhältlich.

Sie zeigen, wie Print zum Erlebnis wird, wie Haptik brilliert und wie die Digital- und Online-Strategien von morgen aussehen: Die Aussteller und Speaker der Print & Digital Convention 2023 bieten unzählige Möglichkeiten, Trends zu entdecken und sich inspirieren zu lassen. Über 60 namhafte Unternehmen, darunter unter anderem Canon, Datev eG, Deutsche Post AG, Fedrigoni, Flyeralarm, Horizon, Inapa Deutschland, Koehler Paper SE, Konica Minolta, Leonhard Kurz Stiftung Co. KG oder Xerox, sind als Aussteller mit an Bord und präsentieren ihre Visionen und Lösungen für die Zukunft des Omnichannel-Marketings. Der Anteil der Erstaussteller liegt aktuell bei 19 Prozent.

Interessantes von den „Neuen“ auf der Kongressmesse

Einer dieser neuen Aussteller ist Riso Deutschland aus Hamburg. Der Anbieter von intelligenten Highspeed-Drucklösungen für den mittleren- und hochvolumigen Produktionsdruck hat die Vorteile der Kongressmesse für sich entdeckt. Michael Frings, Business Development Manager PPS Market bei Riso, erklärt: „Wir werden auf der Print & Digital Convention zeigen, dass wir nicht nur im Produktionsdruck, sondern auch im kreativen Umfeld einiges zu bieten haben. Zusammen mit Genaro Marfucci zeigen wir an unserem Stand hochkreative, auf den Kunden individuell zugeschnittene Lösungen. Hierfür haben wir eine Riso ComColor GL mit dabei. Die im Inkjet-Verfahren gedruckten Vorlagen werden von Genaro Marfucci zu echten Unikaten veredelt. Es lohnt sich auf jeden Fall, bei uns vorbeizuschauen.“

Auch Zaikio, ein neues Entwicklerstudio, das aus der Softwarefirma Crispy Mountain und der Heidelberger Druckmaschinen AG entstanden ist, ist als Erstaussteller mit an Bord. Thomas Ahlrichs, Berater bei Zaikio, bestätigt: „Das Format der Print & Digital Convention überzeugt mich: Die Atmosphäre ist familiär und ermöglicht intensiven Austausch auf Augenhöhe. Ich treffe alte Bekannte und lerne Neues. Damit ist die PDC für mich eine geniale Schnittstelle zur Branche. Wir haben ja eine gewisse Schwäche für offene Schnittstellen …“



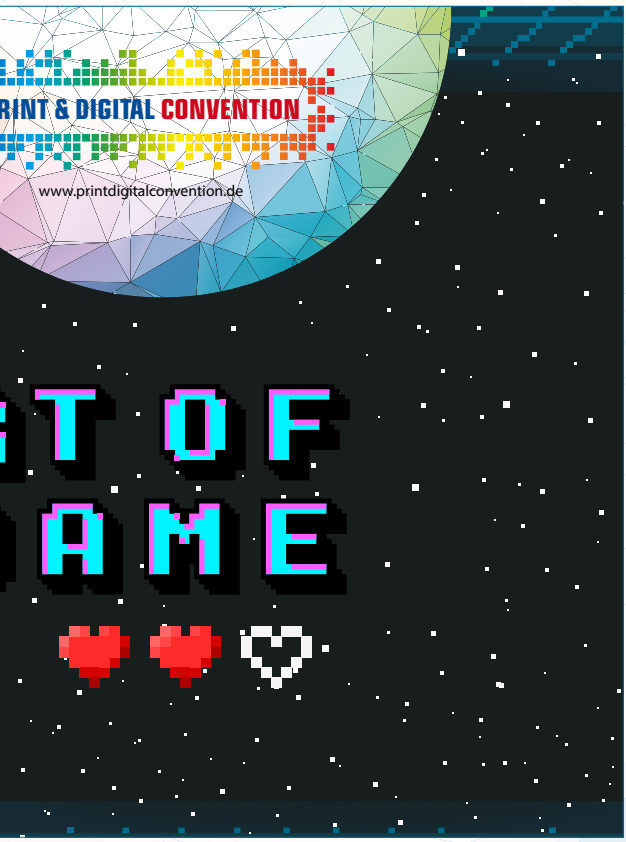
Hier trifft sich die Branche

Die Print & Digital Convention hat sich in den letzten Jahren erfolgreich zu einem wichtigen Branchentreffpunkt entwickelt, der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Industrie, Handel, Marketing, Agenturwelt und von Markenartiklern zusammen-

bringt. Vor allem das besondere Format einer Kongressmesse und die Themenvielfalt wird von Besucherinnen und Besuchern sowie Ausstellern gleichermaßen wertgeschätzt und ermöglicht aktives Networking in einer angenehmen Atmosphäre.

Zukunftsweisendes Programm

Wie funktioniert Omnichannel-Publishing? Welche innovativen Technologien und Lösungen für die Marketing-Realisation gibt es für Print und Digital? In spannenden Fachvorträgen und der begleiteten Leistungsschau, die in neun Themenwelten unterteilt



ist, zeigen Speaker und Aussteller ihre Visionen für das Marketing der Zukunft.

Das umfangreiche und hochkarätige Vortragsprogramm besteht aus drei parallel verlaufenden Vortragsslots mit den Schwerpunktthemen „Value Added Printing", „Marketing Automation & Programmatic Printing" sowie „Nachhaltige Medienproduktion".

Zusätzlich dazu gibt es wieder inspirierende Panelvorträge im „Forum Stadthalle".

Best Practice zum Anfassen

Ein Publikumsmagnet der Print & Digital Convention sind auch dieses Jahr die Highlight-Projekte, die der f:mp. zusammen mit seinen Partnern realisiert. Sie stehen für „Best-Practice" zum Anfassen und präsentieren kreative Anwendungen, die die Faszination von Print im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar machen. So wird in einem Highlight-Projekt zusammen mit dem Markenpartner Haribo das Buch „Haribo Mal-



& Rätselspaß" produziert und besonders in Szene gesetzt. Passend dazu wird auf der Messe ein Verpackungsschuber entwickelt, diverse Veredelungen umgesetzt und zum Mal- und Rätselspaß darf natürlich eine Tüte Gummibärchen nicht fehlen. Um die vielfältigen Möglichkeiten der Produktionstechniken zu präsentieren, werden alle Projektbestandteile vor Ort produziert.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Teilnehmern wieder eine Vielfalt aus Praxis, Demos und Anwendungen bieten können", erklärt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer Fachverband Medienproduktion e.V. (f:mp.). „Denn das ist der Kern der Print & Digital Convention: Sie macht komplexe technische Lösungen greifbar, indem sie diese in der praktischen Anwendung vorführt. Und das nicht als Einzellösung, sondern in alltäglichen Anwendungsszenarien mit Blick auf diejenigen, die Werbemittel und Kommunikationsstrategien einsetzen."

Weitere Infos unter:
www.printdigitalconvention.de

Stand B12

1. DRUCKEN
mit der **Faber GmbH**

faber
SYSTEMPARTNER MIT PLUS

Ausgestattet mit 40 Jahren Branchenerfahrung bietet die Faber GmbH für nahezu jede Aufgabenstellung in der digitalen Print-Produktion effiziente Lösungen und After Sales Service auf höchstem Niveau.

Beginnend bei der ersten Bedarfsanalyse, der eine kompetente Beratung folgt, mündet die Betreuung in eine professionelle Expertise und letztendlich in eine maßgeschneiderte und kundenorientierte Lösung.

Die Faber GmbH stellt mit der **Konica Minolta AccurioPress C7100** hochwertige Drucke für unser Highlightprojekt bereit. Die effiziente und langlebige Produktionsdruckmaschine wird die Besucher mit breitem Materialspektrum, großer Formatbandbreite und unzähligen Individualisierungsoptionen begeistern.



KONTAKT
Tel.: +49 (2151) 826 22 00
www.faber-gmbh.de

1. DRUCKEN

LIVE WORK FLOW

4. VERPACKUNG HERSTELLEN



Stand B14

4. VERPACKUNG HERSTELLEN
mit der **Körtgen GmbH**

KÖRTGEN
Sondermaschinenbau

Die seit mehr als 40 Jahren bewährte Technik der **FK-3500 Faltschachtel- und Klebemaschine** wurde seit der Übernahme durch Körtgen Maschinenbau stetig fortentwickelt und optimiert.

Die Maschine für kleine und mittlere Formate wird im Highlightprojekt das Kleben der Verpackung übernehmen. Somit präsentiert sich die kompakte Lösung für jeden Drucker, Verpackungshersteller und Weiterverarbeiter in ihrer Paradedisziplin und sorgt für das perfekte Finish der Verpackung, wobei die Maschine durch Etikettenspender, Großstapelanleger, Automatikboden, CD-Werkzeugset und Ovalkissenverpackung zusätzlich ergänzt werden kann.



KONTAKT
Tel.: +49 (2691) 932 54 20
www.koertgen.com

Stand C11

2. VEREDELN & STANZEN
mit **dmsDIGITAL**

dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNG, OPTIMIERT.

Die Weiterverarbeitungsspezialisten von dmsDIGITAL aus Dresden zeigen im Highlightprojekt die Live-Veredelung des Umschlages und der Verpackung – natürlich mit Goldfolie, passend zum Goldbären! Brillante Folieneffekte, erzeugt mit der **VIVID Matrix MX-370P**, erheben jedes Druckprodukt zum optischen Highlight. Maßgeschneiderte Veredelungseffekte werden die Besucher beeindrucken.

Mit einer **Digitalstanze / Schneidplotter DF0604** wird anschließend die spätere Verpackung gestanzt und gerillt. Direkt aus der Datei, ohne klassische Stanzform. Volldigital, schnell und präzise.

So wird Verpackungsherstellung im Digitaldruckbereich erlebbar.

KONTAKT
Tel.: +49 (3 51) 8 10 75 45
www.dmsdigital.de



2. VEREDELN & STANZEN

HARIBO Mal- und Rätselbuch



3. KLEBEBINDEN

Stand C13

3. KLEBEBINDUNG
mit **Ribler Stuttgart**

Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

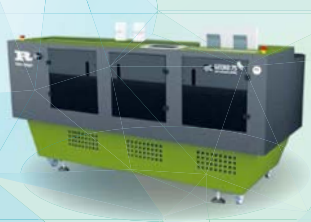
Der Entwickler von Klebebindern und Klebstoffen aus Stuttgart übernimmt im Projekt das Binden mit dem neuen **Klebebinder GECKO 75** und das separate Einhängen.

Das Ergebnis ist ein echtes Layflat, ohne Rückstellkräfte und mit hoher Haltbarkeit. Möglich wird dies durch die patentierte Ribler Technologie mit biologisch abbaubarer Grundierung und elastischem, nicht sedimentierendem Kaltleim.

Ribler Stuttgart bietet in der Buchproduktion eine umweltgerechte Systemlösung für Hard- und Softcover an. Im größeren Ribler Klebebinder GECKO 200 erfolgt das Binden und Einhängen in eine Hard- oder Softcover Decke – in echtem Layflat, in einem Arbeitsgang, günstig und umweltfreundlich.

Ribler hat 65 Jahre Erfahrung und ist der einzige Hersteller von Klebebindern mit Umwelt-Auszeichnungen.

KONTAKT
Tel.: +49 (7 11) 72 30 45
www.ribler-gmbh.de



Stand F61

Berberich

Leidenschaft für hochwertige Papiere und Papierprodukte – seit 1863.





In diesem Jahr feiert Berberich ein beeindruckendes Jubiläum: Seit 160 Jahren hat sich das Unternehmen dem vielseitigen Medium Papier verschrieben und ist damit Teil seiner Geschichte. An mittlerweile sieben Standorten in Deutschland und Österreich sorgen 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass die Marke Berberich für höchste Qualität, Verlässlichkeit und konsequente Kundenorientierung steht.

Ein nachwachsendes Angebot, von dem die Kunden profitieren

Innovationen aus Papier sind der Grund, weshalb Druckereien, Industrieunternehmen, Agenturen und Kreative die Potentiale des Mediums schätzen – und weiterhin auf seine Qualitäten setzen. Dank Berberichs umfangreicher Sortimentsvielfalt finden Interessierte immer die passende Papierqualität, mit der Markenbotschaften nachhaltig präsentiert und emotional greifbar gemacht werden. Die unverwechselbare Haptik und seine unmittelbare Sinnlichkeit machen Papier zu einem Produkt mit besonderer Werthaltigkeit, Beständigkeit und Verbindlichkeit.

Papier in jeder Stärke – und immer in der passenden Qualität

Um dem vielseitigen Medium gerecht zu werden, agiert Berberich zweigleisig: BERBERICH PAPIER bietet nahezu alle Varianten an grafischen Feinpapieren, Kartonen, Büropapieren, Briefhüllen und Versandtaschen. BERBERICH SYSTEMS präsentiert hingegen ein breites Spektrum an Produkten aus eigener Fertigung: maßgeschneiderte Designbooks, hochwertige Hard- und Softcover-Verpackungen, praktische Kalender sowie repräsentative Schuber und Stehsammler.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit weisen den Weg in die Zukunft

Spannende Einblicke in Berberichs vielfältiges Sortiment bietet auch dieses Jahr der Auftritt auf der Print & Digital Convention. Unter der Hausmarke VIVUS Papiere, die herausragende Qualität und ökologisches Engagement gekonnt vereinen, wird das Unternehmen der hohen Nachfrage nach umweltbewussten Produkten gerecht. Die hervorragenden Eigenschaften werden von unabhängigen Prüfern bestätigt: Berberich Papiere sind unter anderem FSC- und PEFC-zertifiziert und mit den Umweltauszeichnungen Blauer Engel, EU Ecolabel sowie CO_2-neutral ausgezeichnet.

Moderne Papiere sind innovative Meisterwerke

Berberich ist besonders stolz, nachhaltige Neuentwicklungen voranzutreiben, wie zum Beispiel VIVUS Grass Paper mit bis zu 30 Prozent Grasanteil oder auch VIVUS Silphie Paper aus den Restfasern der thermisch genutzten Pflanze Silphie. Außerdem präsentiert BERBERICH PAPIER Alternativen zu klassischen Lebensmittelverpackungen aus Karton, während BERBERICH SYSTEMS Präsentations-Highlights wie individuelle Magnetboxen, Musterkollektionen oder Soft- und Hardcover-Verpackungen anbietet.

Kontakt:

Tel. 0 71 31 / 1 89-169
www.berberich-papier.de

BERBERICH PAPIER

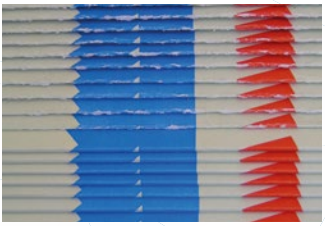
Stand C22

Binderhaus

Die OXO Rill- und Falzmaschine wird Binderhaus auf der PRINT & DIGITAL CONVENTION 2023 live vorführen. Bringen Sie Druckmuster mit, wir rillen, falzen oder perforieren sie vor Ort! Die OXO rillt & falzt im selben Durchgang, oder sie kann nuten und die Bogen plano ausgeben. Die Bedienung geschieht über ein farbiges Touchdisplay: Der Bediener gibt Bogenlänge, Materialstärke und Falzart ein. Daraufhin richtet sich die Maschine automatisch innerhalb weniger Sekunden ein, und die Produktion kann beginnen.



Bis zu 9.000 Takte/Stunde beträgt die Leistung. Möglich sind Grammaturen von 80 bis 400 g/m² im Rill-/Falzbetrieb, bei einem Formatbereich von 50 x 100 cm bis 8 x 15 cm. Möchte man nur rillen und nicht falzen, lassen sich bis 600 g/m² rillen bzw. nuten und das kleinste Format beträgt 8 x 10 cm. Die fertigen Bogen laufen geschuppt auf eine Bandauslage. Der Bogenabzug ist mittig angeordnet, jeweils eine Pumpe für Saug- und Blasluft sind integriert. Die Bandauslage lässt sich platzsparend herunterklappen, wenn sie gerade nicht gebraucht wird. Ein Werkzeugwechsel dauert etwa 10 Sekunden.



Die OXO Rill-Falzmaschine verhindert das Aufplatzen von Karton bis 600 g/m², wenn man ihn falzt. Viele unserer Kunden rillen generell Falzbogen ab 170 g/m², damit die Qualität nicht durch Blitzer wegen gebrochener Papierfasern, abgeplatztem Toner oder Bruch der gestrichenen Papieroberfläche leidet. Der Falzwalzendurchmessen von 45 mm Durchmesser verhindert, dass der Bogen gewölbt aus der Maschine läuft oder „Orangenhaut" bekommt.

Optionen für die OXO sind ein Werkzeug mit frei wählbarer Rillbreite mittels Verwendung von Rillzurichtungen aus dem Buchdruck. Des Weiteren Perforationswerkzeuge mit hartem Gegendruck zur Vermeidung von Stanzgraten, Mikroperforation, Ultraschall-Doppelbogenkontrolle, ein Scanner zum vollautomatischen Einrichten per QR-Code, eine Tischverlängerung auf 100 cm Bogenlänge und ein Entladungsstab zur Eliminierung statischer Aufladung.

Die OXO und viele weitere Maschinen stehen vorführbereit bei Binderhaus in der Ausstellung. Beratung, Verkauf, Aufstellung, Einweisung und Kundendienst bieten wir aus einer Hand. Außer Rill- und Falzmaschinen bietet Binderhaus Zählmaschinen von 40 bis 800 g/m², Streifeneinleger, digitale Stanztiegel mit Repetiereinrichtung fürs Stanzen, Heißfolie, Sleeking, Blindprägung und Anstanzen sowie Laminiermaschinen bis 106 x 106 cm, außerdem Blockleim-Automaten, Papierbohrmaschinen und Banderolierautomaten.

Kontakt:

Tel. 07 11 / 3 58 45 45
www.binderhaus.com

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Stand B01

Canon Deutschland GmbH

Canon zeigt auf der Print & Digital Convention, wie sich Druckereien und Druckdienstleister für die Zukunft aufstellen können, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Unter dem Slogan MAKE IT FutureProof wird dabei der Fokus auf verschiedene Themen und Technologien gelegt.

Egal ob Inkjet- oder Tonertechnologie, Canon bietet das breiteste Portfolio für den professionellen Produktionsdruck für kleine und große Druckaufkommen. Dabei erfüllen die Bogenformatsysteme im Klein- und Großformatbereich, Rollensysteme für Highspeed-Anwendungen und Softwarelösungen für effiziente Druckworkflows alle Anforderungen moderner Produktionsumgebungen.

Treffen Sie auf dem Stand Experten für alle Themen rund um die automatisierte Druckproduktion, denn Automatisierung bedeutet Zeitersparnis und das Einhalten knapper Lieferfristen. Das nimmt Stress aus dem Alltag und bringt mehr Zeit für wesentliche Aufgaben wie das kreative Arbeiten an innovativen Druckprodukten, denn nur so können Sie Ihre Kundschaft auch nachhaltig begeistern und den gestiegenen Anforderungen nach Produktvielfalt gerecht werden.





Auf dem Stand wird die imagePRESS V1000, ein Produktionsdrucksystem der neuesten Generation, für die Produktion von verschiedenen Kleinauflagen und einer Vielfalt an Applikationen genutzt, die gemeinsam mit dem Standnachbar FKS live vor Ort zu beeindruckenden Endprodukten weiterverarbeitet werden. Sie erleben ein Drucksystem, welches an Applikationsvielfalt, Medienbandbreite von 52 bis 400 g/m² und Automatisierungsfunktionen unübertroffen ist. Gleichzeitig ist es das mit Abstand energieeffizienteste Produktionssystem seiner Klasse, druckt umweltzertifizierte Medien und besticht mit vielseitigen Möglichkeiten für eine nachhaltige Druckproduktion.

Zum Thema Nachhaltigkeit positioniert sich Canon als sozial und ökologisch verantwortliches Unternehmen. Erfahren Sie, wie unsere Drucksysteme nach strengen Umweltgesichtspunkten hergestellt werden und welche Maßnahmen wir auch im Recycling-Prozess treffen. Informieren Sie sich darüber, wie wir durch Initiativen wie dem Toner-Cartridge-Recyclingprogramm und unseren Kompensationsprojekten für Klimaneutralität und Renaturierung auch Ihre Umweltbilanz verbessern können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und den spannenden Austausch mit Ihnen!

Kontakt:

Tel.: 0 21 51 / 3 45-0
www.canon.de/production

Stand B10

FKS

Als führender Anbieter von grafischen Maschinen präsentieren wir Ihnen live vor Ort Lösungen für „Alles nach dem Druck". Bei den von FKS vertriebenen Systemen für Druckweiterverarbeitung handelt es sich nicht um Einheitslösungen, sondern um Systeme, die auf höchste Wirtschaftlichkeit, besondere Flexibilität und Automatisierung Ihrer Prozesse ausgerichtet sind.

Highlights:

Wir möchten Sie mitnehmen auf eine Reise in die Vielfalt der Druckweiterverarbeitung.
Neueste Maschinen- und Software-Entwicklungen, wie der Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-618, ebnen den Weg für die Einbindung in Industrie 4.0. Der DocuCutter DC-618 ist ein leistungsstarkes Einstiegsmodell mit einer Geschwindigkeit von bis zu 23 Bogen pro Minute. Von Haus aus bietet der DocuCutter DC-618 intelligente Funktionen, wie die Ultimate Impostrip Software, den EFI Fiery DFE Connector und die Template Bibliothek, die den Aufwand beim Ausschießen massiv verkürzen und sicherstellen, dass nur Dateien angelegt werden, die auch am DocuCutter zu verarbeiten sind.

Die **FKS/Multigraf Touchline CPC375 XPro** bietet mit neuem Touchscreen-Display eine noch flexiblere und intuitivere Bedienung. Der intelligente Multifinisher vereint die Arbeitsschritte Längsschneiden, Querschneiden, positiv und negativ Rillen, sowie durchgehend und abgesetzt Perforieren (längs und quer) in einem Arbeitsgang. Mit einem optionalen Falzwerk kann die Bandbreite noch einmal erweitert werden. Jobspezifische Einstellungen werden entweder über den intuitiven Touch-Display vorgenommen oder aber von dem integrierten Barcode-Leser vollautomatisch erkannt und der entsprechende Job geladen.



Die digitalen Schneidetische **FKS/PFi Blade** eröffnen kreative Möglichkeiten im Bereich des digitalen Stanzens. So sind Sie für unterschiedliche Anforderungen optimal gerüstet und verwandeln Ihre Printprodukte in attraktive und persönliche Endprodukte nach Maß. In der gesamten Prozesskette stehen Digitalisierung und Automatisierung im Vordergrund, da anders als bei klassischen Stanzen digitale Stanz-Vorlagen verarbeitet werden. Dank des optimalen Zusammenspiels von Soft- und Hardware ist manueller Aufwand auf ein Minimum reduziert. Der Schneidetisch FKS/PFi Blade B2+ bietet vielseitige Einsatzmöglichkeiten sowie eine individuelle Fertigung auch komplexer Jobs.



Kontakt:

Tel. 0 40 / 73 60 77-0
www.fks-hamburg.de

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Stand C10

Mehring

Die Mehring GmbH agiert als Werksvertretung für führende europäische Marken, wie zum Beispiel IDEAL, Morgana, Fastbind, und importiert direkt aus den USA und Asien diverse Marken, wie Rhin-O-Tuff und Magnopro, für alles rund um die Weiterverarbeitung im Digitaldruck. Am Standort in Troisdorf bei Köln stehen auf 920 m² viele Maschinen vorführbereit im Showroom. Dort findet man alles: neue und gebrauchte Maschinen, Verbrauchsmaterial, Beratung, Datenblätter und Videos.

Highlights:

Eine Digitalstanze auch für das Mittelformat: Mit der **Magnopro i-Cut** lassen sich individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte fertigen. Sie kann zur Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi oder Leichtschaumplatten eingesetzt werden.
Ein Saugluft-Stapelanleger sowie eine optionale Abrolleinrichtung für Rollenware sorgen für die automatische Materialzuführung. Drei Werkzeuge für Schnitt, Rille und Schlitzen (Kisscut) werden in der Plus-Version durch ein hochfrequent oszillierendes Messer ergänzt, das bis zu sechs Millimeter dickes Material bewältigt.
Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 mm/sec und einer Schnittgenauigkeit von ± 0,1 mm steht die Magnopro i-Cut in Düsseldorf zur Demo bereit und ist die richtige Maschine für den Profi.

Als Messeneuheit zeigen wir die **UCHIDA AeroDieCut** Flachbettstanze, unser „digitaler Tiegel". Setzen Sie herkömmliche Bandstahlschnitte, auch vorhandene von Ihren Tiegeln oder Zylindern, ein und fertigen Sie perfekte Ergebnisse zu günstigen Werkzeugkosten.



Mit dem Klebebandapplikator **Magnopro Tape 2-20** bietet Mehring eine Möglichkeit, um Klebestreifenabschnitte auf Verpackungen, Faltschachteln oder Ähnliches aufzuspenden. Der Magnopro Tape 2-20 spendet mit zwei Köpfen bis zu vier Klebestreifenabschnitte auf bis zu 3 mm starken Karton auf und ist unentbehrlich bei kaschierten Bögen, auf denen Dispersionsleim nicht hält und Heißleim zu aufwändig ist. Die Klebestreifen können bis 50 mm breit und max. 20 m lang sein.

Darüberhinaus werden neben Laminiergeräten für Metallic-Filme, IDEAL Luftreinigung und dem neuen programmierbaren Stapelschneider **IDEAL THE 56** mit der **Morgana DIGIFOLD PRO XL** die neueste Lösung zum Rillen, Falzen und Perforieren gezeigt.

Kontakt:

Tel. 0 22 41 / 2 34 17-30
www.druckweiterverarbeitung.de

Stand F67

RISO (Deutschland) GmbH

RISO – Leidenschaft für Druck seit über 75 Jahren

Unter dem Markennamen RISO entwickelt die japanische RISO Kagaku Corporation hochwertige Drucksysteme. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte 1946. Von Beginn an konzentrierte RISO sich auf eine zukunftsweisende Technologie, die hohe Produktivität und Zuverlässigkeit verspricht. RISO Drucksysteme sind bis heute umweltschonend, energiesparend, robust und leistungsstark. Wer RISO kennt, weiß: einmal RISO, immer RISO. Die RISO (Deutschland) GmbH mit Hauptsitz in Hamburg ist eine von 28 RISO Tochtergesellschaften, die InkJet-Systeme und Risographen in über 180 Ländern erfolgreich vertreiben.

RISO ComColor GL-Serie: die Premium-Lösung auf der Print & Digital Convention

RISO steht für intelligente Highspeed-Drucklösungen für den mittleren und hochvolumigen Produktionsdruck. Mit 5 Druckfarben (CMYK und Grey) und bis zu 165 Seiten pro Minute ist die ComColor GL-Serie unser Flaggschiff für den Transaktionsdruck. Sie überzeugt durch ihre hohe Produktivität, Standsicherheit und lange Serviceintervalle. Darüber hinaus stehen für sie diverse Module für die End- und Weiterverarbeitung bereit: Heften, Lochen, Falzen, Binden, Selfmailings und größere Papiermagazine. Schauen Sie sich bei uns um. Es gibt viel zu entdecken, was Ihnen das Arbeiten mit RISO noch einfacher und flexibler macht. Bringen Sie gerne Ihre individuellen Druckdateien mit und lassen Sie sich von unserer ComColor GL-Serie überzeugen.



RISO ComColor GL9730.

Umweltbewusst und produktiv drucken:

1. Hohe Produktivität mit bis zu 165 Seiten pro Minute.
2. Geringer Energieverbrauch durch das kalte InkJet-Druckverfahren.
3. Weniger Verschleißteile als Laserdrucker. Damit auch weniger Müll.
4. Gesündere Arbeitsumgebung durch einen tonerstaubfreien Bildgebungsprozess.



RISO ComColor GL9730 mit SDD Finishing Lösung.

5. Ressourcennutzung durch Tintenkartuschen aus teilweise recyceltem Material. Außerdem können sie in Einzelteile zerlegt und einfach entsorgt werden.
6. Vielseitigkeit: Ob einfache Drucke, Broschüren, Karten oder ganze Bücher – mit dem RISO GL9730 reagieren Sie schnell und flexibel auf vielseitigste Anforderungen. Verarbeiten Sie Papiere und sogar feine Pappen mit 165 Seiten pro Minute.

Kontakt:

Tel. 0 40 / 53 28 61-0
www.risoprinter.de

Stand C21

Steuber und Tessitura

Digitalisieren Sie Ihre Traditionen.

Seit über 100 Jahren versteht sich Steuber als Partner der Druck- und Medienindustrie. In diesen 100 Jahren hat sich nicht nur die Branche mehrfach radikal verändert, auch Steuber hat sich kontinuierlich entwickelt und bietet neben seiner Beratungskompetenz, den klassischen Maschinenkonzepten für Pre Press, Press und Post Press, dem dazu gehörenden Service und Material, auch eine Vielzahl von interessanten Dienstleistungen.



Wir unterstützen Sie mit individuellen Lösungen für Ihre digitale Druckvorstufe, für den Bogen- und Rollenoffset und Ihre Weiterverarbeitung – ob im Maschinenbereich oder zunehmend mit Softwarekompetenz – wir denken weiter.
Die im Jahr 2021 gegründete Softwareschmiede Tessitura ist unser Ansatz, unsere Kunden erfolgreicher zu machen. Mit ihren intelligenten Softwareprodukten bringt Tessitura frischen Wind in das Thema der Vernetzung und Transparenz von Produktionsprozessen. Und nicht nur moderne Maschinen können mit Hilfe von Tessitura kommunizieren, auch für ältere Maschinen gibt es sinnvolle und effektive Lösungen, um in die Vernetzung eingebunden werden zu können.
Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Digitaldruck. Egal ob tonerbasiert oder industrieller Inkjet – Steuber verfügt über starke Partner, die allesamt die technologische Marktführerschaft im Digitaldruck beanspruchen.
Das breite Portfolio dieser führenden Hersteller in Verbindung mit professioneller Beratung beim Ein- oder Umstieg in den Digitaldruck bietet den zweiten Schwerpunkt des Messestandes C 21 auf der Print & Digital Convention in Düsseldorf.
Das Team von Steuber und Tessitura freut sich auf Sie!

Kontakt:

Tel. 02161-65 97-0
steuber.net
tessitura.io

Steuber
Seit 1922 mit Leidenschaft Partner der Druck- und Medienindustrie

Tessitura
bridging together

Stand A23

uTraxx

Ein ERP für jede Druckerei

Die modular aufgebaute uTraxx-Lösung deckt sämtliche Bereiche von Druckereien unterschiedlichster Größe und Ausrichtung vollständig ab und erlaubt beliebige Erweiterungen. Das uTraxx-ERP-System enthält neben einer Print- auch eine Verlags- und Agenturlösung. Cross-Company-Modelle mit beliebig vielen Partnern und Standorten werden explizit unterstützt.

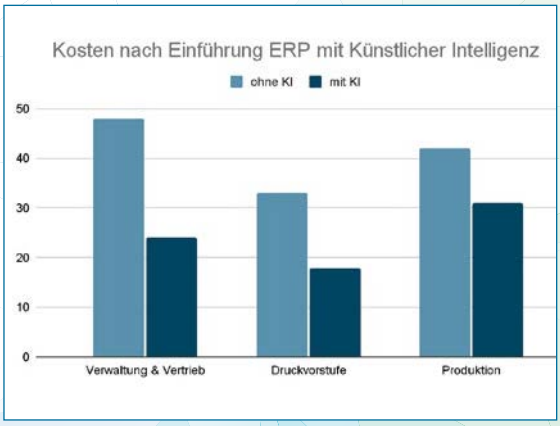


Hohe Flexibilität

Kunden schätzen die Möglichkeit, ausgehend von einer Standardlösung selbständig Anpassungen und Entwicklungen vornehmen zu können. Das erlaubt ein eigenständiges Branding und die Generierung eines eigenen USPs.

Innovative Software

Denkansatz und Technologie von uTraxx sind komplett anders. Sämtliche Prozesse können vollständig digitalisiert werden. Künstliche Intelligenz generiert Verfahrenswege, die die Arbeitsweise in der Druckindustrie fundamental verändern. Die hinterlegten Algorithmen kalkulieren selbständig, ermitteln den jeweils günstigsten Produktionsweg und berechnen die optimalen Ausschießer. Das System erlaubt sogar die Kalkulation direkt ab PDF.



Massive Kostenreduktion

Durch die Automatisierung und Standardisierung reduzieren sich Zeitaufwand und Kosten massiv. Im Verkaufsinnendienst und im Projektmanagement verdoppeln sich die Kapazitäten, in der Vorstufe ist die Zeitersparnis noch deutlich höher.

Kontakt: uTraxx hat ihren Sitz in Baar (CH) und in Konstanz (DE).

Tel. +41 (0)41 / 7 50 93 53
www.utraxx.net

uTraxx.net

Stand A01

Achilles

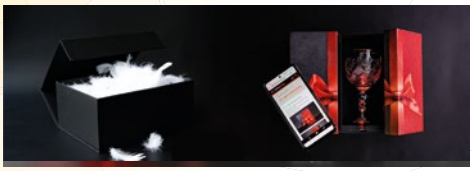
Achilles veredelt, Achilles präsentiert, Achilles films.
Durch die nunmehr 76 Jahre ihres Bestehens bietet die Achilles Gruppe mit ihrem breit aufgestellten Produktportfolio ein Rundum-sorglos-Paket. Mit stetiger Weiterentwicklung ist das Unternehmen zu einem international agierenden Dienstleister für die Druck- und Verpackungsindustrie geworden.

Unsere Produkte:

- Druckveredelung (Folienkaschierung und Siebdruckanwendungen)
- Präsentationsprodukte (Ring- und Hebelordner, Verpackungen aus Hartkartonagen)
- Beschichtungstechnologien (Kratzfestigkeit, Mattigkeit und Anti-Fingerprint)

Was wir Ihnen bieten:

- Schnelle und flexible Beratung (6 Standorte allein in Deutschland)
- Geringe Lieferzeiten durch die Mehrstandortstrategie
- Hohe Produktqualität
- Auflagenzahl von klein bis groß möglich



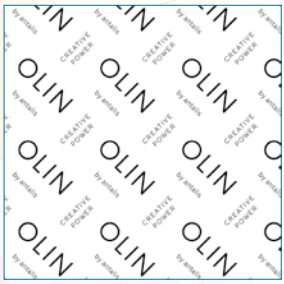
Kontakt:

Tel. 0 51 41 / 7 53-0
www.achilles.de

Achilles Gruppe.

Stand A11

Antalis



Auf dem Stand von Antalis werden Sie wieder attraktive Papiersortimente, zum Beispiel aus dem Premium- oder Digitaldruck-Bereich, sowie Lösungen für Werbetechnik und Interior Design vorfinden. Unsere Highlights jedoch werden unsere neuen Antalis Premiummarken Conqueror, Curious Collection, Keaykolour, Rives, Rives Sensation, Pop'Set, Opale und Creative Labels sein, die wir letztes Jahr von Arjowiggins übernommen haben. Die Sortimente wurden von uns überarbeitet und an zukünftige Farb- und Oberflächentrends angepasst. Auch das Olin Sortiment erhielt ein neues Finish und tritt von nun an als All-in-One-Kollektion auf. Neben weiß- und cremefarbigem Papier gibt es jetzt auch Olin Colours, ein Reportoire mit farbigen Qualitäten, die vorher unter Pop'Set zu finden waren. Abgerundet wird das Sortiment zudem durch feinen Bristolkarton namens Olin Millesime. Selbstverständlich liegen Papiermuster auf unserem Stand zur Mitnahme bereit.

Kontakt:

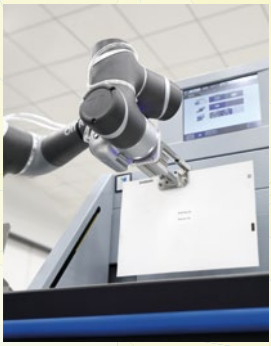
Tel. 0 22 34 / 20 55-382
www.antalis.de

antalis EM
Just ask Antalis

Stand C02

Horizon

Horizon steht weltweit für innovative Lösungen in der Druckweiterverarbeitung. Als internationaler Marktführer bieten wir Produkte, die in Sachen Präzision, einfacher Bedienung, kurzen Rüstzeiten und Integrationsfähigkeit höchsten Ansprüchen gerecht werden.



Live auf der PRINT & DIGITAL CONVENTION:

Erleben Sie den Einsatz von Robotik in der Weiterverarbeitung zur Unterstützung des Menschen bei einfachen, wiederholbaren Tätigkeiten, wie dem Be- und Entladen von Maschinen. In dem ausgestellten System übergibt ein Cobot (kollaborativer Roboter) digital gedruckte Buchblöcke aus dem Hochleistungsanleger HOF-400 an den 1-Zangen-Klebebinder BQ-270V. Eine Smart-Binding-Einstiegslösung mit geringem Platzbedarf – überzeugen Sie sich selbst!

Kontakt:

Tel. 0 41 06 / 80 42-0
www.horizon.de

Stand A12

Medianetics

Die Baumann-Gruppe ist sowohl als Hersteller von automatisierten Schneidetechnologien und Klebebindesystemen, als auch als innovativer Anbieter unterschiedlicher Produktionssysteme für die Druckindustrie am Markt tätig.
Schneiden, schlitzen, gravieren, nuten, (mikro)perforieren, personalisieren – das alles kann MOTIONCUTTER®.



Mit einem äußerst effektiven Vakuum sorgt das patentierte Laser-Förderband für flachliegende Bögen – egal ob 50 g/m² oder 500 g/m². Mit flexiblen Bogenformaten bis 530 x 750 mm liefert ein Stapelanleger Bögen, die komplett randabfallend mit bis zu 45 m/min. verarbeitet werden können. Druckweiterverarbeitung auf einem neuen Level!
Zudem können Sie live einen Einblick in das flexible und herstellerunabhängige Workflowsystem „aepos" gewinnen. Sie maximieren mit aepos Ihren Produktionsfluss und minimieren manuelle Prozesse und Fehlerquellen, können dabei Abläufe individuell und schnell selbst anpassen.

Kontakt:

Tel. 0 22 25 / 83 90-0
www.medianetics.de

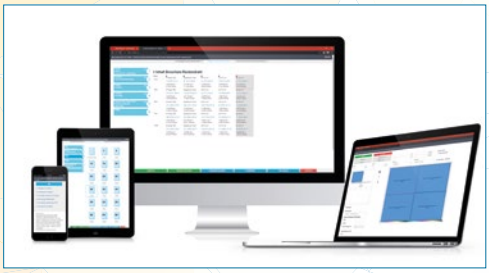
Stand B20

Obility Business Automation

Mit dem einzigartigen, webbasierten Smart MIS von Obility werden Druckbetriebe deutlich effizienter: Sowohl Offsetdrucker mit veraltetem, starren MIS als auch Digital- und Onlinedrucker mit branchenfremden Lösungen erhalten völlig neue Möglichkeiten, profitabler und zukunftssicher zu werden. Mit automatischen Prozessen, vernetzten Systemen und webbasiertem Arbeiten auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone.

Highlights:

- Extrem schnelle und einfache Kalkulation
- Elektronische Auftragstasche und BDE
- Produktionsplanung mit Plantafel
- Dokumenten-Management
- Online-Kunden-Portal
- Closed- und Open-Shops mit Web-to-Print



Kontakt:

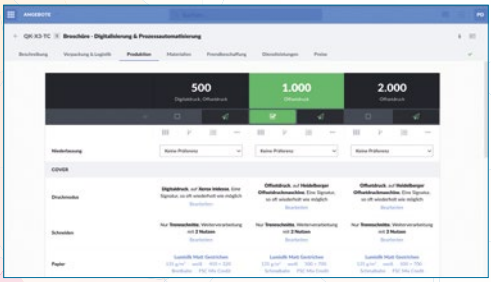
Tel. 02 61 / 50 08 13-0
www.obility.de

Stand C30

Zaikio

Wie kannst du deine Kunden zufriedenstellen und deine Mitarbeitenden besser binden? Indem du deine Abläufe modernisierst.

Du weißt nicht, wo du anfangen sollst? Auf der Print & Digital Convention in Düsseldorf am 16. und 17. Mai erklären dir die Zaikio-Experten, wie du in kleinen Schritten in die digitale Zukunft startest.



Dank der Druckereimanagement-Software Keyline haben Druckereien immer den vollen Überblick.

Sie zeigen dir, wie du mit der Druckereimanagement-Software Keyline intuitiver und flexibler kalkulierst. Wie deine Systeme verschiedener Hersteller automatisiert Daten austauschen – auch ohne teure Integrationsprojekte. Und wie du den Überblick über alle Aufträge, Arbeitsschritte und Maschinen bekommst. Für effizienteres Arbeiten und mehr Zeit für Kunden.

Sprich mit den Zaikio-Experten über deine ersten Schritte!

Kontakt:

zaikio.com/de
Termin vereinbaren: calendly.com/zaikio/pdc

Stand C20

Digibook

Von der Klebebindung bis zum fertigen Hardcoverbuch – Digibook Technology Sagl bietet 360° der Buchfertigung aus einer Hand.

Der Fokus des Maschinenprogramms liegt auf der automatisierten Produktion von kleinen und mittleren Auflagenhöhen. Das Portfolio zeichnet sich durch geringen Platzbedarf und die einfache Bedienbarkeit aus.

Mit seinen Maschinen schließt Digibook die größer werdende Produktionslücke im Bereich der Hardcover Buchproduktion.

Kontakt:

Tel. +41 91 / 646 79 30
www.digibook.tech

Stand F11

Prints Paul

Die PrintsPaul GmbH & Co. KG hat sich zum Spezialisten für Maschinen im Label- und Etikettenbereich entwickelt.

Wir stellen Ihnen die perfekt aufeinander abgestimmte Kombination aus dem neuen 5-Star Ecoline Drucker und dem PPRSD vor, einer Maschine mit der Stanzen, Prägen und das Aufbringen von Heißfolie realisiert werden kann.

Diese Kombination ist der kostengünstige Einstieg in die professionelle digitale Etikettenproduktion. – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt:

Tel.: +49 2403 7829-30
www.printspaul.com

PDC Informationen auf einen Blick:

Die Print & Digital Convention wird vom Fachverband Medienproduktion (f:mp.) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf und der drupa veranstaltet. Für interessierte Unternehmen ist die Teilnahme als Aussteller auch noch kurzfristig möglich. Tickets und weitere Informationen sind erhältlich unter: **www.printdigitalconvention.de**

Veranstaltungstermin:
Dienstag, 16. Mai und Mittwoch, 17. Mai 2023

Veranstaltungszeit:
Jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Am ersten Veranstaltungstag findet nach Messeschluss ein Net(t)working-Event für alle statt.

Veranstaltungsort:
CCD Congress Center Düsseldorf
Stockumer Kirchstraße 61
40474 Düsseldorf



6.700 bestens gelaunte Besucher auf den Hunkeler Innovationdays 2023

Die Erwartungen übertroffen



In der vierzehnten Ausgabe der Hunkeler Innovationdays konnte der beliebte Branchentreff 2023 erneut einen Besucherrekord erzielen. Mit 6.700 Besuchern lag die Besucherquote leicht über dem Niveau von 2019. Nach der vierjährigen Pandemiepause zeigten sich die rund 100 Aussteller sehr zufrieden über den vollen Erfolg der Ausstellung.

„Familiärer" Messecharakter mit höchster Praxisrelevanz wird beibehalten

100 Aussteller erwarteten also 6.700 Besucher. Dabei wurde die Branche mit 50 praxisorientierten Produktionslinien sowie zahlreichen Welt-und Europaneuheiten eindrucksvoll empfangen. Die Hunkeler Innovationdays zeigten klar auf, welchen Stellenwert sie aktuell in der Druckbranche haben. Hervorzuheben ist die hohe Internationalität der Besucherschaft, die sich aus 100 Ländern ins schweizerische Luzern begeben hatte. Mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer auf dem Messegelände von über zwei Tagen pro Besucher zeigten sich alle Beteiligten äußerst zufrieden. Dem hohen Einsatz aller Aussteller mit ihren Highlights und Top-Experten vor Ort stand eine „sehr hohe fachliche Qualität und Entscheidermentalität" in der Besucherschaft gegenüber.

Im Zeichen von „Next Level Automation" wurden in den Hallen 1 und 2 der Messe Luzern die neuesten Lösungen rund um digitale Druck- und Verarbeitungsprozesse präsentiert. Nachdem die Hunkeler AG im vergangenen Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern konnte, untermauerten die jüngsten, hoch automatisierten Neuentwicklungen die hohe Innovationskraft des Unternehmens. Mit Starbook präsentierte die Hunkeler AG eindrücklich, wie die hochwirtschaftliche Produktion von digital gedruckten Büchern ab Auflage 1 mit bester Buchblockqualität, Formatflexibilität für klein- bis mittelgroße Auflagen aussieht.

Trotz des stetigen Wachstums wurden Charakter und Zweck der Messe bewahrt. Die Innovationdays bleiben ihrem ursprünglichen Anspruch treu: Ein Branchentreffen für Partner rund um den Hochleistungsdigitaldruck- und das Finishing zu sein und den Besucherinnen und Besuchern Lösungsszenarien aufzuzeigen, die sich durch eine sehr hohe Praxisrelevanz auszeichnen.

Die nächsten Hunkeler Innovationdays werden vom 24. bis 27. Februar 2025 stattfinden, aller Voraussicht nach wieder auf dem Messegelände im schweizerischen Luzern.

Hunkeler Innovationdays
www.innovationdays.com



Die Hunkeler Innovationdays 2023, ein voller Erfolg! Nach der langen Corona-„Bremse“ war endlich wieder persönlicher Austausch möglich – und das auf höchstem Niveau.



Bei profi-tec informierten die Geschäftsführer Matthias Vaerst, Michel Strippoli und Martin Müller (Vertriebsleiter, v.l.) über das MCS-Ultra-Highspeed-Inkjet-Drucksystem.



André Schlösser, Marketing Manager der schweizerischen Imaging Solutions AG, führte das breite Firmenportfolio aus Systemen für Fotoprints und Fotobücher vor. Ein Eyecatcher am Stand war auch die KI-Anwendung myprint.ai.



Europapremiere des Inkjet-Endlosdrucksystems Ricoh Pro VC70000e. Tamara Martelli (Regional Communications Manager, Zentral-Europa) und Martin Maas waren begeistert von der Internationalität des Messepublikums.



Kyocera Document Solutions ist seit drei Jahren mit dem Inkjetsystem TASKalfa Pro 15000c auf dem Markt. Business-Development-Managerin Carolyn Baudach-Lüdtke freute sich über das große Besucherinteresse in Luzern.



Nicolai Brunner, neben Vater Helmut geschäftsführender Gesellschafter der brunner GmbH (Altdorf), zeigte das von brunner vertriebene Inkjetsystem Buskro Quantum, eine robuste und flexible Lösung für viele Eindruckzwecke.



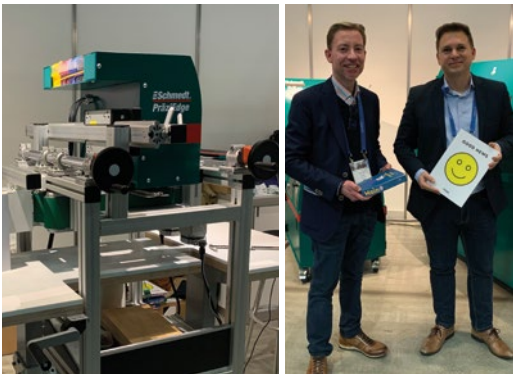
Friedhelm Pfeiffer stellte den Standbesuchern Horizons umfassende Lösungen für das automatisierte Printfinishing vor. Auch Detailfragen blieben nicht unbeantwortet.



Hardcoverbindung – effektiv und smart – präsentierten Robert und Marlies Schmidkonz von Reco Service.



Erfolgreiche Partnerschaft: FKS-Geschäftsführer Jörg Stutz (r.) beim Handschlag mit Brian O'Dolan, Export Sales Director Duplo International. Die Maschinen von Duplo sind ein zentraler Bestandteil im Portfolio von FKS.



Schmedt-Geschäftsführer Markus Menzel zeigte Matthias Siegel von der Grafischen Palette die brillianten Ergebnisse des PräziEdge. Der neu überarbeitete Buchkantendrucker erwies sich als echter Publikumsmagnet.



Hochleistungs-Falzautomaten für die Druck-, Pharma- und Verpackungsindustrie: Stefanie Faulhaber und Herbert Hermann von GUK/MB Bäuerle konnten in Sachen Prozessoptimierung (fast) jede Frage beantworten.



Moderne Technologien, die die Prozessautomatisierung in der Druckindustrie (und vor allem im industriellen Digitaldruck) antreiben – auf den Hunkeler Innovationdays bekam man alles bis ins kleinste Detail zu sehen und erklärt.



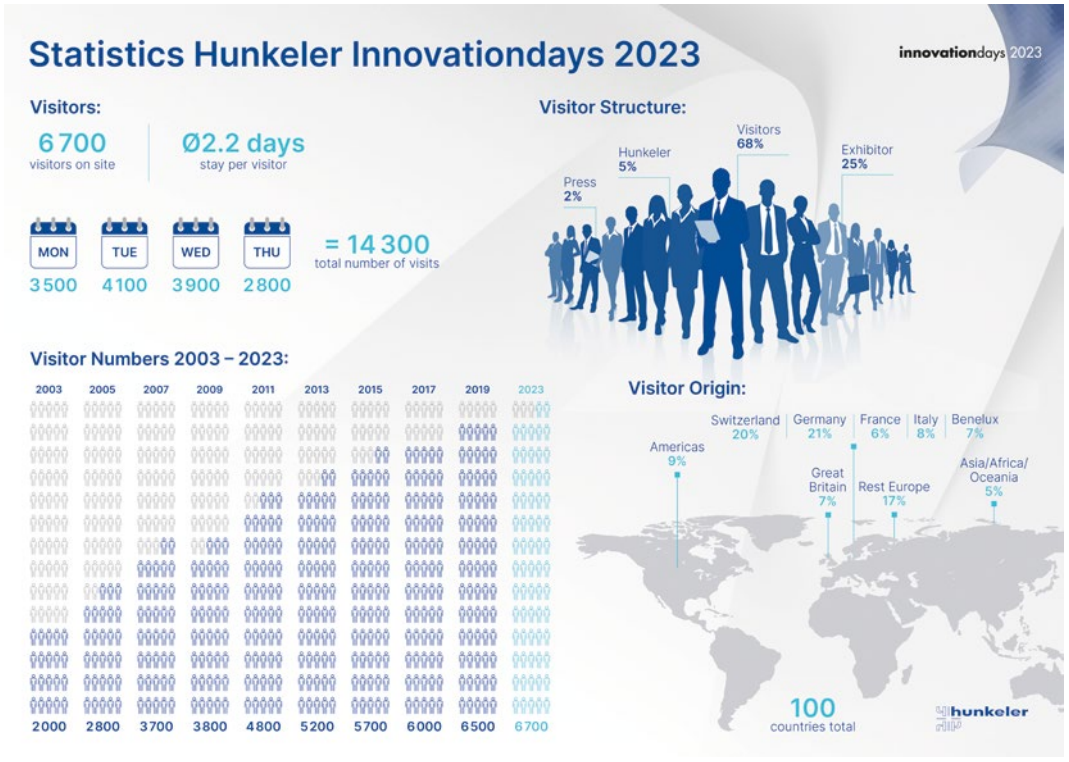
Jörg Knelleken (Sales Manager Fujifilm D/A, links) und Mario Fleder (Regionalverkaufsleiter Süd) wissen bei Fujifilm, dass der digitale Inkjet als hochproduktive Add-on-Lösung überall stark an Bedeutung gewinnt.



Fachgespräche am Stand des Softwarespezialisten Obility mit Frank Siegel (l.) und Luca Rieser waren wie immer ergiebig. Mit smarten MIS- und ERP-Lösungen schlägt hier das Herz der Prozessautomatisierung.



John Maxwell (Abteilungsleiter „Mission Control", l.) und Business Developer Thomas Ahlrichs zeigten in Luzern auf, wie sich Zaikio moderne Produkt- und Prozessdatenintegration im Unternehmen vorstellt.





Perfekte Bindung in Kleinstauflagen – hochautomatisiert: Renz-Verkaufsleiter Manfred Vogler demonstrierte Matthias Siegel die Leistungsfähigkeit der Inline 500 Compact.



Das Fachportal print.de präsentierte auf den Hunkeler Innovationdays die neuesten Features seines überarbeiteten Online-Stellenmarkts für die Druckindustrie.



Am Stand von Digibook: Sales Manager Jens Krüger erläutert die Buchfertigungstechnologie des schweizerischen Unternehmens, das Maschinen zur vollautomatischen Hardcover-Bindung von Büchern in kleinen Auflagen anbietet.



Taishi Motoshige, Marketing Director von Screen Europe. Sein Unternehmen stellte auf dem Stand nicht nur seine neuen Druckmaschinen Truepress Jet520HD+ und Truepress Pac520P vor, sondern auch die Equios-Software.



Brandaktuelle Technik, ihr Entwicklungspotenzial und mögliche Geschäftsmodelle: Die vielen Entscheider unter den Besuchern der Innovationdays fanden stets die richtigen Ansprechpartner für ihre strategische Zukunftsplanung.



Sales Manager Stefan Kleditzsch (l.) und Geschäftsführer Bernd Sauter freuten sich über großen Zulauf am Kama-Stand. Die Stanz-, Präge- und Veredelungsmaschine ProCut 76 Foil veredelt u.a. auch Buchcover in Kleinauflagen.



Die neue ProStream-3000-Serie (Highspeed-Inkjetrollendruck) war das große Highlight am stets sehr gut besuchten Stand von Canon.



Marc Willmann, Product Line Manager Riso Deutschland, hatte viel zu berichten über den erstaunlich niedrigen Energieverbrauch der Valezus Highspeed-Inkjet-Drucksysteme.





Auf ein Neues in zwei Jahren: Die nächsten Hunkeler Innovationdays finden vom 24. bis 27. Februar 2025 statt.



Auch musikalisch hatten die Hunkeler Innovationdays 2023 einiges zu bieten: Zum Abschluss des Doxnet-Netzwerktreffens sorgte die lokale Partyband Downtown Group im Forum für gute Laune und Tanzstimmung.

25 Jahre Doxnet: Experten für Dokumentenmanagement und Networking

Doxnet im Jubiläumsjahr









Die Vorfreude ist groß im Doxnet-Jubiläumsjahr: Seit 25 Jahren existiert der Fachverband für Dokumentenprofis und untermauert seitdem seine führende Position als der bedeutendste Zusammenschluss von Experten und Entscheidern aus dem Dokumentenmanagement. Vom 19. bis 21. Juni wird Baden-Baden der Schauplatz der Feierlichkeiten sein, wenn die „Doxnet-Familie" zu ihrem Jahrestreffen zusammenkommt.

Der Netzwerk-Verbund rund ums Thema Dokumentenmanagement

Seit Bestehen des Verbands steht Doxnet für Wissenstransfer unter seinen Mitgliedern. Das Netzwerken und der fachliche Austausch bilden das Fundament für die Treffen und Kongresse, die über das gesamte Jahr verteilt stattfinden. Mehr als 700 Experten lassen Doxnet zu einem starken Verbund werden.

Der Grundstein für die 25-jährige Historie wurde während einer Tagung von internationalen Druck- und Weiterverarbeitungsspezialisten in den USA gelegt: Mitglieder aus Deutschland haben sich zusammengeschlossen und die Basis für den späteren Doxnet-Verband gebildet. 1999 fand die erste Fachkonferenz statt, die Teilnehmerzahlen sind bis heute rasant gewachsen genau wie die Themenvielfalt. Der Fachverband ist Trends und Entwicklungen schon vor allen anderen auf der Spur.

In einem schnelllebigen Umfeld hat sich Doxnet über all die Jahre hinweg immer wieder neu erfunden, ist sich dabei aber stets treu geblieben und so zu einer echten Konstante geworden. Auf die nächsten 25 Jahre darf man gespannt sein!

Doxnet e.V.
www.doxnet.de

Gründung des Verbands im Oktover 1998 in Nashville/USA (Bild 1). Im Traditionshotel Schwarzer Bock in Wiesbaden fand dann im Februar 1999 die erste Doxnet-Fachkonferenz statt (Bild 3), bei der auch der erste Vorstand gewählt wurde (Bild 2). Die erste Doxnet-Fachveranstaltung & Ausstellung folgte auf dem Fuße, 2002 in Baden-Baden (Bild 4).





Doxnet international: Die erste Studienreise führte 2006 nach Mailand zu Rotomail (Bild oben), 2016 trafen sich die Mitglieder zur Doxnet-vor-Ort-Veranstaltung in Wien.

Stets ein wichtiger Aspekt bei Doxnet-Veranstaltungen: Networking und Social Events, wie etwa beim Abendprogramm 2007 (im Beach Club) und 2012 (mit Kartentricks).





AtéCé unterstützt Erfolg von Druckereien kräftig und nachhaltig

Erfolgsfaktor? Atécé!

Im 46. Jahr ihres Bestehens ist die AtéCé Graphic Products mit Sitz in den niederländischen Städten Uitgeest und Alkmaar besser und breiter denn je aufgestellt. AtéCé ist ein Familienunternehmen, dessen Inhaber Bert Schelhaas (54) bereits seit 36 Jahren im Unternehmen aktiv ist und die Firma in der 2. Generation führt. Auch einige seiner Kinder sind mittlerweile ins Unternehmen eingestiegen.

Kontinuität und Erfahrung

Auch in der erweiterten Führungsriege setzt man bei AtéCé auf Kontinuität und Stabilität. Das Direktorenteam, bestehend aus Jeroen Beukman (Finanzen), Remco Smit (Vertrieb Benelux) und Alexander van Hoek (internationaler Vertrieb weltweit), ist ebenfalls bereits zwischen 25 und 30 Jahren bei AtéCé tätig.

Das hat auch Auswirkungen auf die Mitarbeiterfluktuation. So sind die meisten der rund 100 Beschäftigten schon sehr lange Teil der AtéCé-Familie und tragen mit ihrem Engagement ihren Teil zum Erfolg des Unternehmens bei.

Erfolgreiche Vertretung in Deutschland

Im deutschen Markt sind Friedhelm Dix und Martin Hartmann seit 2017 als Vertriebsmanager von AtéCé tätig. Beide verfügen über etwa 35 Jahre Berufserfahrung im grafischen Gewerbe und sind nach wie vor begeistert vom Teamgeist, der Innovations- und Gestaltungskraft sowie dem stetigen Expansionskurs bei AtéCé. Daraus seien in den letzten Jahren immer bessere und größere Geschäftsverbindungen auch mit zahlreichen deutschen Kunden und Partnern entstanden, berichtet Martin Hartmann und betont, dass AtéCé bei seinem kontinuierlichen Wachstumskurs stets großen Wert auf Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit lege.



Seit 2017 pflegen Friedhelm Dix (rechts) und Martin Hartmann die Geschäftsbeziehungen mit deutschen Kunden und Partnern mit großer Loyalität, Begeisterung und Kompetenz.

Diese kontinuierliche Erfolgsgeschichte verleiht AtéCé nicht nur große Unabhängigkeit und Gestaltungsfreiheit, sondern führt auch zu einem harmonischen und partnerschaftlichen Umgang in allen Geschäftsbeziehungen.

AtéCé ist großer Produzent und internationaler Distributeur für alle Produkte, die bei Offsetdruckereien aller Betriebsgrößen benötigt werden. Dazu zählen Akzidenzdrucker, Onlinedruckereien und Verpackungsdrucker. Zum umfangreichen Portfolio an Verbrauchsmaterialien zählen:

- Dispersions- und UV-Lacke
- Druckfarben mit eigenen Farbmischanlagen
- Waschvliesmaterialien für alle Maschinen bis zu 96-Seiten
- Drucktücher und strippbare Lacktücher
- Druckplatten aller Art bis 80-Seiten-Maschinen
- Unterlagebögen und Farbkastenfolien
- Drucksaalchemikalien

Darüber hinaus werden Geräte und Maschinen erfolgreich vertrieben:

- CtP-Belichter bis zum 7er-Format
- Schneidplotter
- Komori-Druckmaschinen (nur in NL)

Seit 2021 ergänzt der Vertrieb von Materialien und Geräten für den Flexodruck das Leistungsspektrum.

Im Bereich Offsetdruck hat sich in den letzten Jahren die Nachfrage nach den Nova-Offsetdruckplatten besonders gut entwickelt. Mit ihrer sehr guten Qualität sowie einem hervorragende Preis-/Leistungsverhältnis erlauben diese Platten den Kunden eine größere Unabhängigkeit gegenüber dem massivem Preisdruck großer Konzerne. Dazu tragen nicht zuletzt die CtP-Belichter aus dem Hause Cron bei, die AtéCé mit eigenem Service sehr erfolgreich vertreibt. Hiermit sind Leistungen von bis zu 70 Platten pro Stunde sowie Palettenautoloader zu moderaten Preisen möglich.

Auch die wenigen Jahre bis zum 50-jährigen Bestehen von AtéCé im Jahr 2027 bieten den Kunden und Partnern eine Fülle von Vorteilen und Chancen, für die die Türen bei AtéCé jederzeit jedem gerne offenstehen.

Átécé
www.atece.de
www.atece.com



Eine von vielen Reihen des Druckplattenlagers bei AtéCé mit zahlreichen Bulkpaletten der erfolgreichn AtéCé-Hausmarke Nova-Offsetplatten.



Für den Offsetdruck verfügt AtéCé zudem über ein Portfolio an Druckfarben sowie über eigene Farbmischanlagen. So bleiben keine Wünsche offen.



www.printdigitalconvention.de

f:mp. fachverband medienproduktion

drupa

PRINT INNOVATION WEEK: Printplus

KI steuert auch komplexe Aufträge sicher und günstig

Wie sieht KI-Unterstützung in Printplus Druck aus? Antwort darauf gab es im Online-Seminar der Print Innovation Week von Stephan Breywisch (bei Printplus für den Vertrieb in Norddeutschland zuständig) und Peter Müller (Ansprechpartner für Schweiz, Baden-Württemberg und das Saarland).



Alles im Blick. Die einzelnen Parameter der der ERP-Software Printplus Druck.

Am Beispiel des Vorschlagswesens in der Kalkulation zeigten die Referenten die Funktionsweise der KI-unterstützten Kalkulationssoftware Printplus Druck auf. Diese basiert in der Software in den drei Bereichen:

- Erstellen neuer Kalkulationen
- Zusammenstellen von Sammel(druck)formen
- Dynamisches Planen und Optimieren von Rüstzeiten

So erstellt die Software bei einer neuen Kalkulation einen automatischen Vorschlag, erkennt kundenspezifische Muster unter Berücksichtigung kundenindividueller Eigenschaften und zieht daraus Rückschlüsse für neu anzulegende Kalkulationen. Die KI macht einen Vorschlag, wie die neue Kalkulation aussehen kann und schlägt anhand von Lernerfahrungen einen fertigen Produktionsweg vor. „Dabei kommt die Lernerfahrung des Systems immer vom Kunden selbst", betont Müller.

Als Vorteile sieht er beispielsweise, dass neue Kalkulationen sehr schnell erstellt werden können. Es ist kein sehr umfangreiches Fachwissen über technische Zusammenhänge mehr nötig. „Durch KI konnten wir die Produkterfassung vom System übernehmen lassen. Der Produktionsvorschlag wurde aus dem System generiert, von den Lernerfahrungen Ihres Unternehmens, was ein enormer Zeitvorteil – aber auch ein Sicherheitsvorteil ist", fährt er fort.

Das automatisierte Erstellen von Sammel(druck)formen führt laut Stephan Breywisch zu einer signifikanten Reduzierung des Aufwands. Zudem sei bei Änderungswünschen des Kunden eine schnelle Reaktion möglich. Im Endeffekt profitiere der Kunde durch eine „massive Kostenreduzierung in der Produktion und durch eine Produktivitätssteigerung durch Reduzierung der Rüstvorgänge", so Breywisch weiter.

Ein weiteres Kriterium ist das automatisierte Lösen von Planungskonflikten bei rüstzeitoptimierter Einplanung der Aufträge (durch spezielle Algorithmen). Daraus resultiert z.B. eine Verringerung des Planungsaufwandes, was wiederum verantwortliche Mitarbeiter von Routineaufgaben entlastet. Außerdem können die zur Verfügung stehenden Produktionskapazitäten besser genutzt sowie Kosten in der Produktion verringert werden.

Printplus
www.printplus.ch

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

Leitfaden für Profis und -Einsteiger

Wie man Print-Mailings erfolgreicher macht

Für alle, die die Response-Quote ihrer Print-Mailings optimieren oder auch erst neu in die Kundenansprache per Werbebrief einsteigen wollen, bietet der „Direktmarketing-Guide Print-Mailings 2023" Praxistipps, Tools und Expertenwissen rund ums Direktmarketing. Herausgeber des Leitfadens ist die Plattform „alles-ueber-mailings.de", der Content Hub der Deutschen Post für Print-Mailings.

In dem 27 Seiten starken „Direktmarketing-Guide Print-Mailings 2023" finden Werbetreibende alles, was sie über erfolgreiche Werbebriefe wissen müssen. So wird anhand von drei Top-Beispielen erläutert, worauf Werbetreibende bei der Gestaltung und Umsetzung achten müssen. In acht Schritten werden Interessierte durch die Erstellung einer Print-Mailing-Kampagne geführt, zudem präsentieren drei Kampagnen Lösungsansätze für das Direktmarketing per Werbebrief.

Der Directmarketing-Leitfaden wurde aus der Praxis für die Praxis gestaltet. Eine Checkliste soll die Umsetzung von Kampagnen vereinfachen. Zu jedem Abschnitt oder Kapitel finden sich Hinweise zu weiterführenden Informationen, Tipps und Tricks von Print-Mailingprofis sowie Links zu audiovisuellem Content, der den Einsatz und die Nutzung von Print-Mailings erklärt. Wichtige Hinweise liefert auch ein Abschnitt, der die zehn häufigsten Fehler bei der Gestaltung von Direktmarketing-Kampagnen mit Werbebriefen erläutert. Zudem erhalten Neueinsteiger und Print-Mailing-Profis Ratschläge, zu welchen Anlässen sich Werbebriefe sinnvoll einsetzen lassen. Werbetreibende werden durch den „Direktmarketing-Guide Print-Mailings" von „alles-ueber-mailings.de" umfassend unterstützt.



Wie pfiffige Direct Mail-Kamapagnen aussehen, weiß man (beispielhaft) bei Wirtz Druck. Der neue „Direktmarketing-Guide Print-Mailings 2023" der Deutschen Post liefert Werbetreibenden viele Praxistipps. (Bild: Wirtz Druck; Datteln)

QR-Code zum kostenlosen Download.

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

Druckerei Rindt installiert ERP-Lösung von uTraxx

„Entscheidend für uns war die Flexibilität des Systems“

Die Druckerei Rindt (Fulda) hat uTraxx eingeführt, weil die ERP-Lösung einen sehr hohen Grad an Automatisierung erlaubt. Wichtig war dem Druckunternehmen aber auch, dass es mit der äußerst flexibel gestalteten Software selbstständig beliebige Anpassungen vornehmen kann.

„Es musste schnell gehen“, erinnert sich Sebastian Jerabeck, Inhaber und Geschäftsführer der Druckerei Rindt in Fulda. Weil man mit dem bisherigen System extrem unzufrieden war, musste der Wechsel so rasch wie möglich erfolgen. Nachdem man sich für uTraxx print4.0 entschieden hatte, ging das System bereits ein halbes Jahr später live, im Oktober 2021. „Die Planungs-, Realisations- und Testphase war sehr kurz“, sagt der Rindt-Chef. Er und sein Team waren insbesondere in der Aufbau- und Startphase stark gefordert, da sie die für die Druckerei passende Lösung aktiv mitgestalteten.



Die Druckerei Rindt in Fulda-Lehnerz.

Viel Eigenentwicklung

„Wir wollten unbedingt eigenständig Anpassungen vornehmen können“, betont Sebastian Jerabeck. Die Flexibilität, die uTraxx bietet, sei das entscheidende Kriterium für den Kauf gewesen. Kalkulation und Schnellerfassungen wurden basierend auf den Standardvorgaben von uTraxx selbstständig aufgebaut. Auch die User-Interfaces wurden komplett neu gestaltet. „Wir wollten etwas Modernes und Frisches“, sagt Sören Plur, der bei Rindt für die Entwicklung zuständig ist. Dass die Optik zum Unternehmen passe, sei sowohl für die Kunden wie auch für die Mitarbeitenden von großer Bedeutung.

Kundenorientierte Mehrwertdruckerei

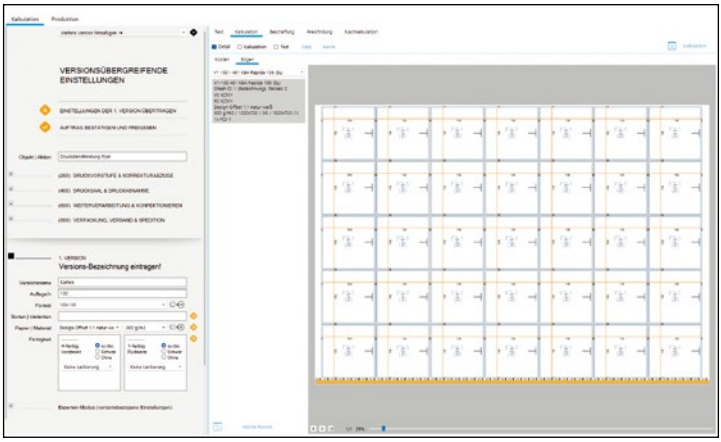
Die auf Bogen- und Digitaldruck spezialisierte Firma produziert Bücher, Kataloge und Broschüren und hat als zusätzliches wichtiges Standbein den Verpackungsdruck auf- und ausgebaut. Die insgesamt mehr als 2.000 Kunden entstammen ganz unterschiedlichen Branchen, darunter Banken, Pharma-, Automobil- und Finanzindustrie. Sie nutzen ein Angebot, das weit über die Druckabwicklung hinausgeht. Die Firma Rindt versteht sich als „Mehrwertdruckerei“ und „technisch-kreative Problemlöserin“, die auch „Dinge produziert, bei



Die Druckerei Rindt hat den Verpackungsdruck ausgebaut.



Sebastian Jerabeck, Inhaber und Geschäftsführer der Druckerei Rindt.



Mit dem auf uTraxx basierenden User-Interface lässt sich intuitiv arbeiten.

denen andere passen müssen." Hergestellt werden nicht nur die gängigen Produkte, Auflagen und Formate, sondern weit darüber hinausgehende Halb- und Spezialformate. Ausgehend vom Kundenwunsch suchen die Druckprofis von Rindt nach dem zum Kundenwunsch passenden Material und Format, sie kümmern sich um Veredelung, Effizienz und Preis eines Auftrags.

Enormes Einsparpotenzial

Im Hintergrund sorgt die uTraxx-Software für die automatisierte Auftragsabwicklung. Mithilfe Künstlicher Intelligenz kalkuliert das System selbstständig, ermittelt den günstigsten Produktionsweg und berechnet die optimalen Ausschießer. „Die Geschwindigkeit, mit der wir Aufträge abwickeln, ist sehr hoch und das Sparpotenzial ist enorm", sagt Sebastian Jerabeck.

Allerdings seien die durch den Umstieg auf uTraxx realisierten Einsparungen durch den „krassen Veränderungsprozess", den die Branche erlebe, fast wieder egalisiert worden. „Es gibt eine starke Tendenz zu Kleinstauflagen, weshalb wir bei etwa derselben Anzahl an gedruckten Bögen, mehr Personal benötigen, um die Aufträge abzuwickeln." In einem nächsten Schritt soll die Maschinenanbindung über JDF die Automatisierung weiter voranbringen. Standardaufträge sollen dann vollständig automatisiert abgewickelt werden können und dadurch die Vorstufe weiter entlasten. „Wir werden unsere Leistungsfähigkeit mit uTraxx auf ein neues Level katapultieren können", ist Sebastian Jerabeck überzeugt.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die teilweise überhastete und holprige Startphase, in der es insbesondere bei der Lagerbewirtschaftung zu Problemen gekommen war, gehört der Vergangenheit an. Rückblickend hätte man sich wohl mehr Zeit lassen müssen, meint Geschäftsführer Jerabeck, aber schließlich habe man gemeinsam eine Lösung gefunden und sei heute froh, dass man uTraxx eingeführt habe. Die Zusammenarbeit mit dem Team des Software-Lieferanten beschreibt er als sehr partnerschaftlich: „Wir lernen zusammen, unterstützen uns gegenseitig und wachsen zusammen."

uTraxx
www.utraxx.net

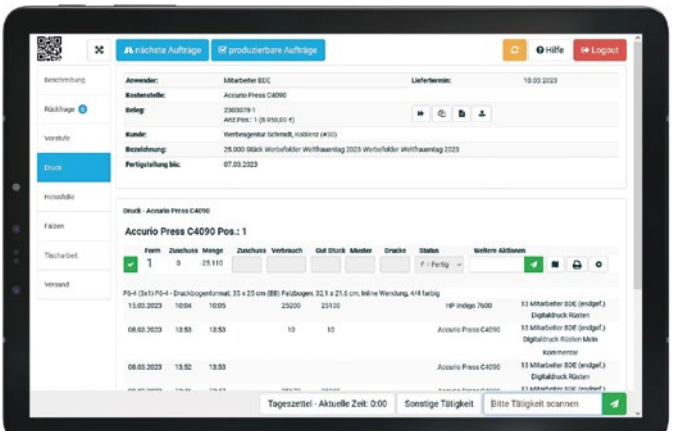
MODERN MIT TRADITION

Gegründet 1931, hat sich die Druckerei Rindt in Fulda überregional als moderne Bogenoffset- und Digitaldruckerei etabliert. Investiert wurde sowohl in neue Gebäude als auch in den Maschinenpark mit drei Hochleistungsdruckmaschinen. Die Druckerei Rindt ist spezialisiert auf Buch-, Katalog-, Broschüren- und Verpackungsdruck und beschäftigt rund 70 Mitarbeitende. Der Papierverbrauch liegt bei 3.500 Tonnen im Jahr, die Hälfte davon stammt aus umweltfreundlicher Produktion. Inhaber ist seit Januar 2023 der bisherige Geschäftsführer Sebastian Jerabeck.

PRINT INNOVATION WEEK: Obility

Digitale Auftragstaschen für mehr Transparenz

Sinkender Druckbedarf, reduzierte Auflagenhöhen, immer mehr Kleinaufträge und immer weniger Fachkräfte – der Transformationsprozess in der Druckindustrie fordert seinen Tribut. Diesen Herausforderungen gilt es so effizient und kostensparend wie möglich zu begegnen. Was können nun Druckunternehmer tun, um ihre betrieblichen Abläufe noch weiter zu digitalisieren und zu automatisieren?



Digitale Auftragstasche des Obility-ERP-Systems.

Marcus Silber (Leiter des Produktmanagements und Senior Software Consultant bei der Obility GmbH in Koblenz), gab in einem Online-Seminar im Rahmen der jüngsten Print Innovation Week von Deutscher Drucker, Grafische Palette und print.de Einblicke in das Obility-ERP-System. Dabei ging es um das Thema: „Mit digitalen Auftragstaschen transparent, sicherer und effizient produzieren."

Obility ist webbasiert, ist überall und zu jeder Zeit nutzbar und flexibel anpassbar. Dabei läuft das System entweder über die Cloud oder einen eigenen Server. Als Vorteile der Vernetzung sieht Silber die Nutzung externer Ressourcen, die Vernetzung der sogenannten Supply Chain, den geringeren manuellen Aufwand, die automatische Datenübertragung und eine bessere Transparenz. So lassen sich aufgrund der Echtdaten bessere Entscheidungen treffen, ist Marcus Silber überzeugt.

Was bringt die Automatisierung?

Zeitersparnis, Fehlervermeidung, geringere Prozesskosten, mehr Leistung in kürzerer Zeit und Ressourcenschonung seien hier als Stichworte genannt. „Wir haben eine intelligente Kalkulation und unser Gesamtsystem ist intelligent mit intelligenten Prozessen konzipiert", berichtet Silber. Und wie profitieren Kunden davon? „Diese haben weniger Zeitaufwand und weniger Kosten durch optimierte Prozesse."

Nach den Ausführungen von Marcus Silber kam zum Beispiel die Frage auf, ob das Obility-System auch an SAP angebunden werden könne, was Silber bejahte. Man habe sogar zwei Kunden, bei denen das SAP-System durch Obility abgelöst worden sei. Ein weiterer Teilnehmer wollte wissen, ob Obility auch die Produktionsplanung abdecke. Auch hier bestätigte Silber, dass die Produktionsplanung Bestandteil des Systems sei. Die Implementierung des Obilty-Systems im Unternehmen könne sechs bis zwölf Monate dauern, wobei es im Enzelfall auch schneller möglich sei, erklärte Silber abschließend.

Obility
www.obility.de

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

25 JAHRE

DOXNET FACHKONFERENZ & AUSSTELLUNG

Die 25. Konferenz für
Dokumentenmanagement
& Digitaldruck

19.–21. Juni 2023
Kongresshaus
Baden-Baden

DOXNET®
THE DOCUMENT X-PERTS NETWORK

doxnet.de

Zaikio vernetzt die Druckbranche

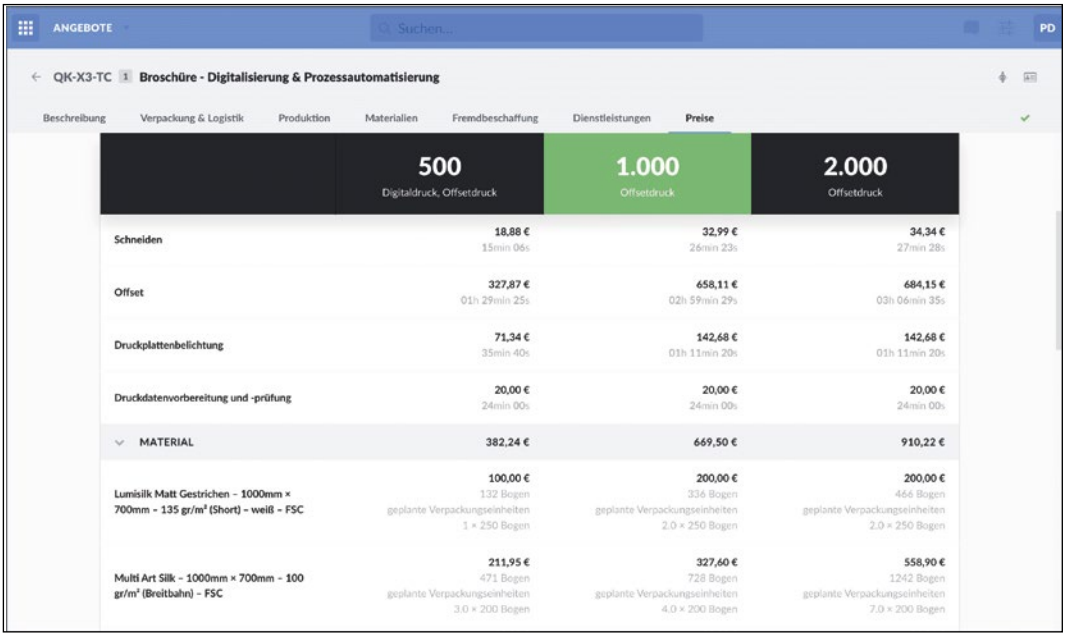
Modernisierung in Druckereien nicht nur ein Maschinenthema

Software ist der Schlüssel zu mehr Wettbewerbsfähigkeit für Druckereien – aber viele Betriebe schieben es auf, ihre Anwendungen zu modernisieren. Häufige Ausreden sind der Zeitaufwand, Zweifel an der Unterstützung durch das Team oder oft auch zu großes Vertrauen in die Qualität der bestehenden Prozesse. Gerade in wirtschaftlich bewegten Zeiten ist es aber wichtig, dass Unternehmen ihre Abläufe hinterfragen.

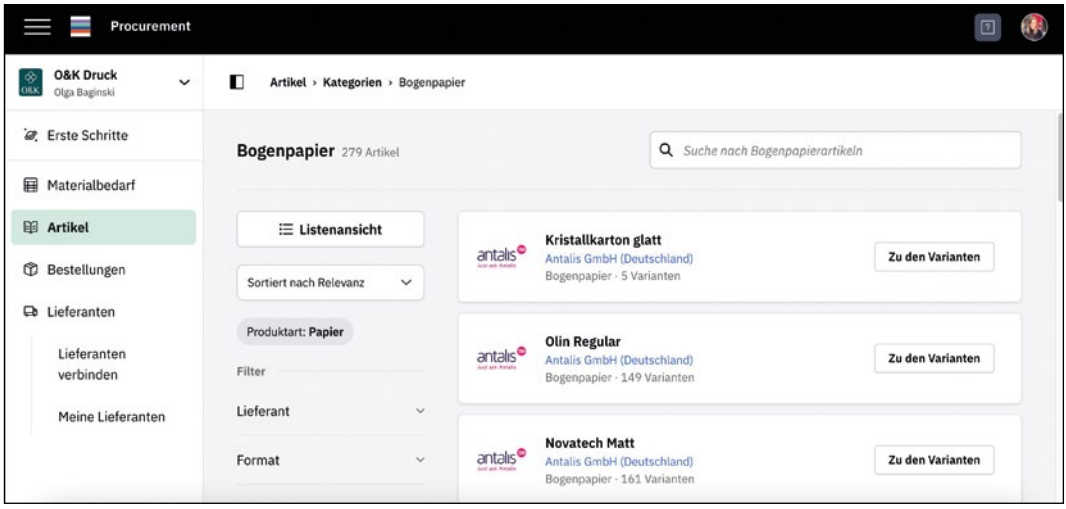
Die Abneigung gegen die Einführung neuer Software ist ja eigentlich verständlich: Viele Druckereien haben zwiespältige Erfahrungen gemacht mit großen Programmen, die angetreten waren, alle Prozesse abdecken zu können. Solche monolithischen Lösungen waren meist kostspielig und komplex, konnten ihre Versprechen aber oft nicht einlösen.

In Sachen Software hat sich aber einiges getan. Moderne Applikationen wie das MIS Keyline sind mit einfachen Oberflächen intuitiv zu bedienen und dank offener Schnittstellen schnell und einfach mit anderen Programmen oder Maschinen integrierbar. So können sich Betriebe für zukünftige Anforderungen rüsten, ohne Bestehendes über Bord werfen zu müssen. Wenn Software im nutzungsbasierten Abo-Modell angeboten wird, fallen auch keine hohen Anfangsinvestitionen an.

Neue Ansätze wie die Zaikio-Plattform gehen noch ein gutes Stück weiter. Zaikio vernetzt die gesamte Druckbranche – Anbieter von Verbrauchsmaterial sowie Software und Maschinen verschiedenster Hersteller. Dabei geht es im Kern darum, alle relevanten Daten zentral und in Echtzeit verfügbar zu machen. Druckereien können sich aus Apps verschiedenster Anbieter per Mausklick ihr individuelles „Ökosystem" zusammenstellen. So können sie Bewährtes behalten, Neues entdecken und deutlich effizienter arbeiten. Alle Apps können auf die relevanten Daten zugreifen und für andere Apps zur Verfügung stellen.



In der Kalkulation zeigt die Druckereimanagement-Software Keyline Preise und Zeitaufwände übersichtlich an.



Mit der kostenlosen App Zaikio Procurement können Druckereien im Materialeinkauf bis zu 70 Prozent Zeit einsparen.

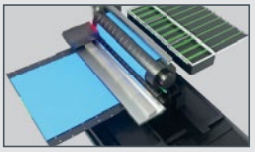
Nur ein Beispiel ist die kostenlose App Zaikio Procurement, mit der Druckereien ihren Materialeinkauf einfacher und effizienter abwickeln. Sie zeigt die aktuellen Bedarfe, Verfügbarkeiten und Preise an und ermöglicht auch, direkt aus einer Reihe von MIS-Systemen zu ordern. Nutzende berichten von Zeiteinsparungen von 50 bis 70 Prozent. Das zeigt: Druckereien brauchen in Sachen Digitalisierung keine Berührungsängste mehr haben – weder in Bezug auf die Kosten noch auf Verständlichkeit und Bedienung.

Zaikio
www.zaikio.com

CRON CTP REVOLUTION



- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise



AtéCé
www.atece.de

AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

BGV Badische Versicherungen investiert in Ricoh Pro 7200x von NKS Nothnagel

Zuverlässig und leistungsstark



Die im September 2022 von NKS installierte Ricoh Pro C7200x kann beim BGV als fünfte Farbe Weiß oder Lack-Toner verwenden. Sie ersetzt eine Ricoh Pro 7100 X, die seit 2018 alle Offsetdruck-Aufträge der Hausdruckerei übernommen hatte.



Das BGV-Hauptgebäude in der Durlacher Allee in Karlsruhe ist mit einer Hausdruckerei ausgestattet.

Die Versicherungsgruppe BGV Badische Versicherungen mit Sitz in Karlsruhe bietet umfassenden Versicherungsschutz für Privat- und Firmenkunden aus ganz Deutschland. Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist der Spezialversicherer für Kommunen in Baden und dort auch Marktführer in der Versicherung des öffentlichen Dienstes. Für Privat- und Firmenkunden bietet die Gruppe Sach-, Unfall-, Haftpflicht-, Kfz- und Rechtsschutzversicherungen sowie andere individuelle Lösungen an.

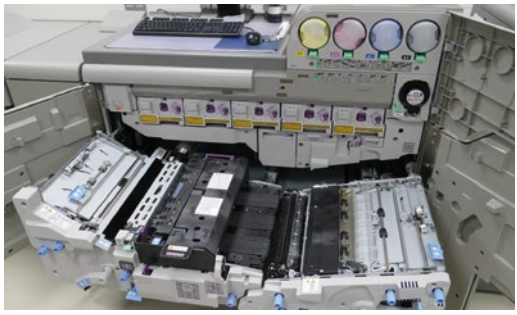
Das Unternehmen beschäftigt über 770 Mitarbeiter. Teil des Unternehmens ist auch eine Hausdruckerei, die am Karlsruher Hauptsitz für die internen Drucksachen zuständig ist und ihr Portfolio manchmal auch für Sponsoring-Partner anbietet. Dazu zählen Visitenkarten, Briefpapier, Flyer, Prospekte, Kuverts und jede Menge Personalisierungen, die mittels der Fiery FreeForm-Anwendung mit ungeminderter Geschwindigkeit hier über das RIP laufen und verarbeitet werden können.

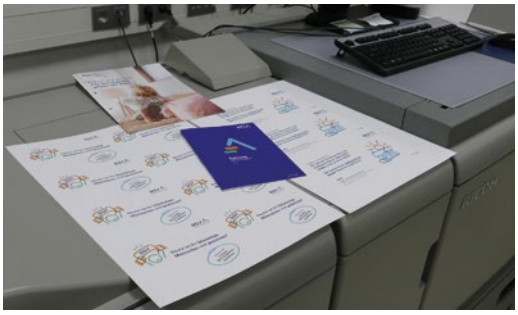
Die digitale Zukunft im Druck begann 2012

Mit dem Einzug der ersten Digitaldruckmaschine und der Zusammenarbeit mit NKS Nothnagel und ihrem Regionalverkaufsleiter Jochen Pfaff begann der inter-



V.l.: BGV-Drucker Guido Kornmüller, Christoph Schlager, BGV-Teamleiter Referat Marketing und Kommunikation, und Jochen Pfaff, NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme, sind voll des Lobes über die Ricoh Pro C7200x.





Das Innenleben der Ricoh Pro 7200x ist leicht zugänglich, die Drucke überzeugen mit gleichbleibender, bester Qualität.

ne Siegeszug der digitalen Technik im Druck bei der BGV. 2017 wurde die erste Ricoh Pro 7100x installiert, welche die bis dato etablierte Offsetdrucktechnik rasch überflüssig machte. Tiegel, GTO, Zweifarben-Maschine und eine Zusammentragmaschine wurden plötzlich nicht mehr benötigt.

Hoch beansprucht diente die Ricoh-Maschine über fünf Jahre. Eine Ablösung durch die nächste Generation schien im Herbst 2022 sinnvoll. Die hohe Zuverlässigkeit und Qualität der alten Maschine sowie die kompetente Betreuung durch NKS machten die Entscheidung leicht: Das Nachfolgemodell, eine Ricoh Pro 7200x sollte es sein. Dabei handelte sich bereits um das weiterentwickelte 7200er-Modell, welches auch Gold und Silber drucken kann.

Kontinuierliche Allroundmaschine

Ausgerüstet mit der fünften Farbstation für kreative Gestaltungen, hier beim BGV zunächst mit Weiß und Lack, verfügt das Sytem neben der Produktionsgeschwindigkeit von 95 Seiten pro Minute über alle Möglichkeiten, um glänzende und matt beschichtete Medien, strukturierten Karton, Umschläge und sogar Durchschreibepapier in Grammaturen von 52 bis 360 g/m² zu verarbeiten. Mit einer Auswahl an Druckmustern stellt BGV-Drucker Guido Kronmüller seinem Teamleiter Christoph Schlager, der seit 2021 für die Druckerei zuständig ist, die kontinuierliche Qualität der Ergebnisse unter Beweis.

„Der eingesetzte PXP-Toner hat einen breiten Farbraum, wodurch das Drucksystem lebendige und realistische Farben mit glatten Farbabstufungen erzeugen kann", erläutert Jochen Pfaff und kann sich der vertrauensvollen Partnerschaft zwischen der BGV-Druckerei und NKS Nothnagel weiterhin sicher sein.

BGV Badische Versicherungen
www.bgv.de
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de



Heidelberger Druckmaschinen installiert Versafire EV bei Typographus (Berlin)

Qualität, die haften bleibt

Aufkleber sind unsere Leidenschaft", so lautet das Motto der Typographus GmbH in Berlin-Marienfelde. Seit Anfang 2022 steht in den Räumlichkeiten des Unternehmens ein digitales Drucksystem der Heidelberger Druckmaschinen AG: die Versafire EV. Mit sechs Sonderfarben, darunter Gold, Silber, Neongelb und Pink, ist das System bestens ausgestattet.

„Als die Neuanschaffung anstand, war klar, dass eine Vierfarbmaschine den Anforderungen unserer Kunden nicht mehr genügen würde. Damit geriet die Versafire in unseren Fokus", berichtet Geschäftsführer Andreas Nies.



Bei der Versafire EV in Berlin-Marienfelde gestaltet sich der Druck mit Sonderfarben vollkomen problemlos.

Matthias Heck, Sales Account Manager bei der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb GmbH, räumt ein, dass die Firma Typographus aufgrund ihrer speziellen Anwendungen nicht zur typischen Zielgruppe digitaler Drucksysteme wie der Versafire EV gehört. „Aus diesem Grund haben wir erst einmal lange Gespräche geführt." Am Ende reisten die Berliner zweimal zu Testdrucken nach Wiesloch, beim dritten Test kam der Operator mit, „schließlich muss er mit der Maschine arbeiten."

Den Ausschlag für die Versafire gaben schließlich zwei Aspekte: Erstens: „Druckergebnis und Bedienung der Maschine waren mehr als zufriedenstellend", lobt Andreas Nies. Zweitens: „Wir haben noch ein weiteres System getestet, bei dem aber für den Sonderfarbendruck stets das gesamte Druckwerk herausgenommen werden musste." Das war zu umständlich. Zudem habe es Passerprobleme gegeben. Auch in dem Punkt konnte die Versafire EV mit ihrem einfachen Handling sowie ihrer Präzision überzeugen.



Eine Schublade voll Musteraufkleber. Die Farben in dieser hier sind gleich, die Materialen unterscheiden sich.

Steuerung über Prinect

Angetan ist der Medieninformatiker und Wirtschaftsingenieur Andreas Nies auch von der Steuerung über Prinect Digital Frontend. Das Farbmanagement beispielsweise ermöglicht es, Sonderfarben anzupassen und zu simulieren, die Vorstufen-Sequenzen reduzieren Touchpoints sowie Zeitaufwand und Kosten je Auftrag. Und gerade Letztere spielen im Hause Typographus eine elementare Rolle. „Unsere Kunden sind kleinere Agenturen, Lebensmittelmanufakturen, die für ihre Marmeladen oder Kaffees Label brauchen, Handwerkbetriebe, klassische Industriekunden, aber auch Leute, die für einen Junggesellinnenabschied ein paar individualisierte Aufkleber brauchen", erklärt Nies. Möglich ist alles vom Einzelexemplar bis zu 10.000 Stück (danach geht man auf Rolle; auch solche Kunden, darunter einige DAX-Konzerne, werden bei Typographus bedient, allerdings nicht im Digitaldruck).

„Wir haben 1996 als Webagentur angefangen", berichtet Nies. „Damals waren Aufkleber noch ein Nebenbeigeschäft. Aber schon damals haben wir gesagt: Wir möchten auch kleine Auflagen bezahlbar machen. Mit unserer Struktur und unserem Workflow können wir das!"

Das Gros der Bestellungen kommt über den selbst programmierten Online-Shop. Der Kunde wählt Material, Größe. Auflagen, Form und lädt eine Datei hoch oder arbeitet mit dem Onlinegestalter. „Oder er ruft an und sagt, was er will." Sonderwünsche lassen sich online nicht abbilden, im persönlichen Gespräch durchaus. „Will der Kunde an jedem Aufkleber ein rosa Schleifchen haben, bekommt er das, aber das kostet dann natürlich extra."



Von links: Matthias Heck, Heidelberger Druckmaschinen, Typographus-Produktmanager Martin Meilick und Geschäftsführer Andreas Nies.

Zusammengefunden haben der Heidelberger Kundenberater Matthias Heck und Typographus über die Schneidemaschine Polar 56 Eco im Jahr 2020. „Das Gute an der Zusammenarbeit mit Heidelberg ist: Man hat einen ganz kurzen Draht. Gibt es Themen, ist sofort jemand zur Stelle."

Typographus
www.typographus.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

Für saubere Maschinen und optimale Druckergebnisse!



WetCloth
REINIGUNGSWASCHWICKEL

Vorgetränkte Reinigungswaschwickel
für den Gummituch- und Gegendruckzylinder.



CLEANBOX Vorgetränkte Reinigungstücher
Reiniger kombiniert mit einem hochwertigen Vlies.



Sontara. PrintMaster
- saugstark und trocknend
- flusenarm
- reißfest
- lösungsmittelbeständig



InkJet 512 Reinigungstuch
trocken

INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Produktiver und flexibler mit der zweiten Ricoh Pro C9100

Umweltdruckhaus Hannover produziert zertifiziert

Lange überlegen musste Thomas Rätzke bei der Investition in die neue Digitaldruckmaschine Ricoh Pro C9100 nicht. Für den Gründer und Geschäftsführer des Umweltdruckhauses Hannover, dessen Druckereibetrieb seit einem Umzug im Jahr 2013 übrigens nicht mehr in Hannover, sondern im angrenzenden Langenhagen sitzt, war es keine Frage, einmal mehr auf ein Modell aus dem Hause Ricoh zurückzugreifen. „Wir arbeiten seit zehn Jahren vertrauensvoll mit Ricoh zusammen", erläutert er und ergänzt: „Wir brauchten seinerzeit ein neues System, das eine besondere Fähigkeit beherrschen musste. Vor allem musste es auf 80 bis 300 g/m² Recyclingpapier drucken können", erinnert sich Thomas Rätzke. Die Modelle zweier Anbieter standen damals zur Auswahl, darunter das speziell für kleine bis mittlere Druckvolumina entwickelte System Ricoh 651. „Wir haben beiden Herstellern eine Datei zukommen lassen und gesagt: ‚Druckt das mal'."



Hochzufrieden mit der Performance des neuen Systems (v. l.): Marco Nicht, Sales Specialist bei Ricoh, Umweltdruckhaus-Geschäftsführer Thomas Rätzke und Mitarbeiter Jan-Ole Battermann.



Das hohe Auftragsvolumen machte die Anschaffung eines weiteren Ricoh Pro C9100-Systems notwendig.

Während der zweite Hersteller recht schnell zu erkennen gab, die Anforderung nicht erfüllen zu können, wunderte sich Thomas Rätzke, dass die Rückmeldung von Ricoh auf sich warten ließ. „Irgendwann fragte ich dann Marco: ‚Sag mal, was ist denn jetzt mit dem Probedruck?' und daraufhin erklärte er mir, die Dateien seien ins Papierlabor nach England geschickt worden, wo man an einer Lösung für meine Bedürfnisse arbeite." „Marco" meint Ricohs Sales Specialist Marco Nicht, der wenige Tage später die Antwort aus England überbrachte: „Wir können das!"

„Ich fand das aus zwei Gründen klasse", so Thomas Rätzke. „Ricoh hat mir zum einen gezeigt, dass man dort auch kleinen Unternehmen respektvoll gegenübertritt. Wir sind nicht nur eine Nummer, sondern ein Kunde, dessen Wünsche ernst genommen werden. Zum anderen haben die Briten dann von sich aus gleich noch weitere Papiersorten, die bis dato nicht auf der Druckliste standen, getestet und ihr System dafür fit gemacht. Das hat mich beeindruckt."

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Werden Sie im Jahr 2023 unser neues FDI-Mitglied!

Erleben und begleiten Sie zukunftsorientiert die Druck- und Medienindustrie in die weitere umweltfreundliche Transformation!
Wir werden auch im Jahr 2023 für unseren Industriezweig das Aussen - Image verbessern - für uns, unseren Nachwuchs und die Umwelt!

Denn Druck ist und bleibt nachhaltig!
Machen Sie im FDI mit - werden Sie Mitglied!

FDI WEB SEMINAR

Die monatliche Vortrags-Reihe des Fachverbandes der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

Schauen Sie sich auf www.youtube.com - fdi-ev die kostenlose Video-Galerie unserer Web-Seminare an

2023: Monats-Web-Seminare mit Themen aus Industrie, Bildung, Forschung
www.fdi-ev.de - auf allen SM-Kanälen

FDI auf allen Kanälen erreichbar...

Telegram

Hochstraße 146 – 66115 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18 – Mobil: 0177 - 80 88 99 8
E-Mail: bund@fdi-ev.de – Web: www.fdi-ev.de

Wie wird man Umweltdruckhaus?

Poster, Plakate, Broschüren, Banner, Autobeschriftungen, Mailings, Visitenkarten, Schulungsunterlagen, Streuartikel, Textildruck und vieles mehr – das Druckhaus Hannover ist heute breit aufgestellt und bietet Digital- und Offsetdruck.

1994 – mit gerade mal 24 Jahren – hat Thomas Rätzke mit einem Copyshop in Hannover angefangen. „Ich bin gelernter Offsetdrucker und wollte mein eigenes Ding machen." Das Unternehmen wuchs, und nach zwei, wie Rätzke es nennt, Zwischenschritten, zog die Druckerei schließlich nach Langenhagen.

„Eine unserer ersten Amtshandlungen vor Ort bestand darin, dass wir 154 Leuchtstoffröhren gegen LEDs ausgetauscht haben. Das kostete 20.000 Euro, Förderung gab es noch keine." Dennoch hat Rätzke diese Investition nicht gescheut, denn 2007 hat sich das Umweltdruckhaus erstmals mit dem Thema klimafreundliches Drucken auseinandergesetzt. „Wir waren dann die zwölfte Druckerei in Deutschland, die eine ClimatePartner-Zertifizierung erhalten hat", erzählt er und stellt klar: „Wir kommen nicht aus der ökologischen Ecke und wollen die Welt verändern. Die einzige Druckproduktion, die keinen Fußabdruck hinterlässt, ist gar keine Druckproduktion." Doch um diesen Fußabdruck zu minimieren, werden Produktionsprozesse optimiert; es wird mit zertifiziertem Recyclingpapier gearbeitet, bei Fahrzeugbeschriftungen wird lösungsmittelfrei auf PVC-freie Folie gedruckt, im Offsetdruck sind alle Maschinen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Es sind viele kleine Schritte, die am Ende dazu führten, dass das Haus über mehrere Umwelt-Zertifikate verfügt.



Zwei Systeme des gleichen Typs sorgen für maximale Produktivität.

Neuzugang

Nun ist also recht frisch eine Ricoh Pro C9100 ins Haus eingezogen, womit zwei – unterschiedlich ausgestattete – Modelle dieser Baureihe im Haupthaus in Langenhagen stehen. „Diese sogenannte Andromeda-Serie", erläutert Marco Nicht, „zeichnet sich im Digitaldruck dadurch aus, dass sie eine extreme Materialvielfalt bedienen und Grammaturen bis 400 Gramm problemlos verarbeiten kann. Und das für eine Million Drucke im Monat."

Ausgestattet mit der sogenannten elektrophotografischen LED-Drucktechnologie, druckt die Maschine gestochen scharfe Bilder. Mit einer Auflösung von 1.200 x 4.800 dpi kann das System feinste Details und lebendige Farben auf nahezu jedem Druckmedium wiedergeben. Natürlich hat die Druckqualität Thomas Rätzke überzeugt, „aber ich gebe unumwunden zu: Den Ausschlag für die Anschaffung des ersten Systems gab vor allem dessen Druckvolumen. Die Maschine druckt nicht nur in hoher Qualität, sie ist auch unglaublich produktiv."

Neben den beiden Vierfarbmaschinen hat das Druckhaus auch ein reines schwarzweißes Drucksystem der 8000er-Reihe von Ricoh im Einsatz. „Den Ausschlag für diese Anschaffung gaben einige Aufträge, die in Schwarzweiß zu erledigen waren. Wir haben uns seinerzeit überlegt, ob es nicht sinnvoll wäre, ein separates Schwarzweiß-System zu installieren, um die ‚großen' Maschinen zu entlasten."

Durch die Übernahme eines Mitbewerbers findet der gesamte Offsetdruck übrigens nicht am Standort in Langenhagen, sondern am nunmehr zweiten Standort in Isernhagen-Altwarmbüchen statt. Eine dritte Niederlassung in Wunstorf-Steinhude beherbergt den gesamten Bereich Textildruck.

So solide aufgestellt und mit solch zuverlässigen Partnern wie Ricoh an der Seite steht weiterem Wachstum nichts im Wege.

Umweltdruckhaus Hannover
www.umweltdruckhaus.de
Ricoh Deutschland
www.ricoh.de

変革
HENKAKU
ONE WORD. ENDLESS POSSIBILITIES.

RICOH
imagine. change.

Der Adler ist gelandet!

An den Hunkeler Innovationdays hat unser Inkjet-Endlosdrucksystem Pro VC70000e Premiere gefeiert.

- **Neue Maßstäbe im Premium - Druckbereich**
- **Erweiterte Funktionen zur Maximierung der Produktivität**
- **Breites Medienspektrum um der Nachfrage nach Kleinauflagen und variablen Anwendungen gerecht zu werden**



Erfahren Sie mehr:

PRINT INNOVATION WEEK: Kyocera

Hochwertiger Produktionsdruck – das kann Inkjet!

Dass der für hochwertige Inkjet-Druckköpfe bekannte japanische Hersteller Kyocera auch selber Hochgeschwindigkeits-Inkjetdrucksysteme zur Marktreife bringen kann, hat er mit dem vor einigen Jahren entwickelten TASKalfa Pro 15000c bewiesen. Dieses Hochgeschwindigkeits-Produktionsdrucksystem stand denn auch im Mittelpunkt dieses Online-Seminars. Die Maschine wurde speziell für den hochwertigen Produktionsdruck in Auflagengrößen von 100.000 bis maximal 1.000.000 A4-Seiten pro Monat konzipiert. Doch ist bei 1 Mio. A4-Seiten pro Monat noch (lange) nicht Schluss, betont Norbert Keiner (Presales Consultant Production Print bei Kyocera Document Solutions für den europäischen Raum) bei der Print Innovation Week. Er habe Kunden, die sogar 2,7 Mio. Drucke/Monat damit produzieren. Dabei sind die Druckköpfe wichtige Qualitäts- aber auch Kostenfaktoren. Von vorn herein garantiert Kyocera den Anwendern eine Standzeit von 60 Mio. Drucken.

Unter anderem sind es Versicherungen, Energieversorger, Stadtwerke, Universitäten oder Unternehmen, die regelmäßig große Auflagen in ihren Hausdruckereien, oder von ihren externen Druckdienstleistern drucken lassen, die von verschiedenen Benefits, die ein Inkjet-Drucksystem wie die TASKalfa Pro 15000c bietet, profitieren können. Dazu zählen geringe Energiekosten durch eine nachhaltige Tintentechnologie, der Wegfall von Umrüstzeiten – nahtloses Produzieren verschiedener Anwendungen – oder günstige Folgekosten durch ein Garantieversprechen auf die Tintenköpfe. Ja, richtig gelesen. Wenn innerhalb dieser garantierten 60 Mio. Drucke der Druckkopf defekt wird, er also durch Reinigen „nicht mehr zum Leben erweckt werden kann", so Norbert Keiner, dann erhalten Kunden einen ganz neuen Druckkopf, was nicht branchenüblich sei.

Das System kann in kleiner Konfiguration gestartet und dann ausgebaut werden. „Es wächst wunderbar mit", weiß Carolyn Baudach-Lüdtke zu berichten. Seit 2001 arbeitet sie bei Kyocera Document Solutions in Meerbusch. 2021 übernahm sie als Business Development Managerin die Sparte Produktionsdruck bei Kyocera.



Hochgeschwindigkeit in höchster Qualität: Das bietet die TASKalfa Pro 15000c von Kyocera.

Trocknung sehr energiesparend

Wasserbasierende Kyocera-Pigmenttinten und der niedrige Energiebedarf ermöglichen eine umweltfreundliche und kostengünstige Produktion. Die Trocknung erfolgt bei einer Temperatur von 58° C, wobei man hierzu „keinen Starkstrom" benötige, was sich laut Keiner natürlich in den Energiekosten widerspiegelt.

Beim Inkjet-Drucksystem gibt es keinerlei statische Aufladung wie bei einem Tonersystem. Das und die relativ geringe Trocknungstemperatur ermöglichen eine direkte Weiterverarbeitung des Druckgutes – online, nearline oder offline, kalt und trocken.

Kyocera
www.kyocera.de

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

Druck&Medien AWARDS 2023



Zeigen Sie, dass Sie zu den Besten gehören!

Bewerben Sie sich jetzt
für den größten
deutschen Branchenaward.

www.druckawards.de

Jetzt bis
17. Mai 2023
einreichen!

antalis · UPM · ARIBAS · BERBERICH PAPIER · burgo · bvdm. Bundesverband Druck und Medien e.V. · Canon · drupa · FUJIFILM Value from Innovation · HEIDELBERG · hp · ImagingSolutions · inapa DEUTSCHLAND · KODAK · KOENIG & BAUER · KONICA MINOLTA · MVK VERSICHERUNG · MÜLLER MARTINI · Paradowski GRAPHISCHE MASCHINEN · PHOENIX Xtra BLANKETS · POLAR · SOPORSET distributed by IGEPA group · STEINBEIS PAPIER · xerox

Deutscher Drucker · print.de Begeisterung für Druck.

Veranstalter: DEUTSCHER DRUCKER VERLAG
– eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Ricoh-Showroom in Hannover präsentiert Highlights aus dem Portfolio

Highend-Technologie von Ricoh zum Anfassen

Bei einer monatlichen Spitzenauslastung von 1,74 Millionen Seiten schafft unser System bis zu 60 Millionen Seiten in fünf Jahren", erzählt Marco Nicht, Sales Specialist im Hause Ricoh. Diese beeindruckenden Leistungsparameter gehören zur Ricoh Pro C9210 Graphic Arts Edition, ein System aus der 2018 gestarteten C9200-Serie. Dabei legt die Ricoh Pro C9210 Graphic Arts Edition im Vergleich zu ihren Geschwistern einfach noch eine Schippe drauf: Erreicht die Ricoh Pro C9200 zum Beispiel 115 Farbdrucke pro Minute ohne Qualitätsverlust, schafft die Ricoh Pro C9210 Graphic Arts Edition noch einmal 20 Seiten mehr! Das alles bei unterbrechungsfreier Produktion durch den Austausch von Toner und Papier im laufenden Betrieb und bei gleichbleibender Geschwindigkeit bei allen Papiergewichten.



Ricoh Sales Specialist Marco Nicht (l.) führt Matthias Siegel von der Grafischen Palette durch den Showroom in der Vahrenwalder Straße in Hannover.

Highend-Technologie

Das System fällt direkt ins Auge, wenn man den Showroom von Ricoh in Hannover betritt. Vor 45 Jahren, 1978, eröffnete das japanische Traditionsunternehmen seine deutsche Dependance. Zunächst noch in Frankfurt angesiedelt, bezog das Unternehmen im November 2007 seine (damals) neue Deutschlandzentrale an der Vahrenwalder Straße 315 in der niedersächsischen Landeshauptstadt. Der Showroom, im Erdgeschoss gelegen, bietet genügend Platz, um ein System wie die Pro C9210 Graphic Arts Edition in vollem Umfang präsentieren zu können, sprich: mit allen einzelnen Modulen und damit sämtlichen Endverarbeitungsoptionen, die Ricoh für das System anbietet. „Dazu gehören unter anderem ein Heft- und Broschüren-Finisher, eine Schneideinheit sowie eine Multi-Falzeinheit mit sechs Falzmustern, Zuschießeinheit, der sogenannte GBC StreamPunch, ein Inline-Ring- und Klebebindungssysteme, bis zu zwei Großraumablagen sowie verschiedene Plockmatic-Broschürenfertigungssysteme", erklärt Marco Nicht.

Dank seines modularen Aufbaus lässt sich das System den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Kunden anpassen. Und natürlich kann sich auch die Qualität sehen lassen. „Selbst bei der höchsten Druckgeschwindigkeit bleiben die Farben präzise und lebendig, auch dank der automatisierten Farbkorrektur." Darüber hinaus bedruckt die Maschine von extrem niedrigen Grammaturen über Kartonqualitäten bis hin zu Kunststoffen nahezu sämtliche Bedruckstoffe und ist damit enorm flexibel und vielseitig einsetzbar.

Neben der Ricoh Pro C9210 Graphic Arts Edition werden im Showroom auch die Vorzüge der Ricoh Pro C5300s vorgestellt. Die kompakte Produktionslinie gilt derzeit als das einzige mit einem Blauen Engel ausgezeichnete Drucksystem auf dem Markt.



Die beiden Flachbettdrucker Ricoh L5130e und Ricoh Pro TF6251 ergänzen das Portfolio im Showroom.

Innovative Flachbettsysteme

Auf einer weiteren Präsentationsfläche findet sich zudem der Flachbettdrucker, Ricoh Pro TF6251, der mit einer Leistungsfähigkeit von bis zu 116 Quadratmetern pro Stunde beeindruckt. „Der Ricoh Pro TF6251 eignet sich perfekt für Schilder- und Grafikanwendungen; ob für Dekorationen, Verpackungen, Werbeartikel: Der Drucker ist leicht zu bedienen und sehr robust." So sind die Inkjet-Druckköpfe aus Edelstahl gefertigt, verfügen pro Kopf über 1.280 Düsen und erreichen eine native Auflösung von 600 dpi. „Feinste Details lassen sich damit hervorheben", erklärt Marco Nicht und ergänzt: „Das Ressourcenmanagement des Systems ermöglicht die kostengünstige Produktion auch von Kleinstauflagen und sogar Einzelaufträgen." Zum Einsatz kommen außerdem neue Latex-Tinten. In Verbindung mit der Infrarot-Trocknung kann der Bediener direkt zum nächsten Schritt übergehen – was den Workflow beschleunigt.

Für die großen Formate kommt der Ricoh Pro L5130e mit einer maximalen Medienbreite von 1.625 mm zum Einsatz. Damit ist das System ideal für den Druck großer Außenposter, Fassadenwerbung, Ladenbeschilderungen und dank seiner Farbbrillanz auch für große Kunstdrucke geeignet. Im Showroom ist allerdings nicht zu übersehen: Der Großformat-Latexdrucker braucht seinen Platz!

Ricoh Deutschland
www.ricoh.de



Papierkonditionierung durch Rückfeuchtung für den High-End Rollen-Injekt-Druck.
WEKO-DigiCon optimiert die Planlage, eliminiert statische Aufladungen und verringert das Falzbruchrisiko. **WEKO-SiliCon** bietet zusätzlich Schutz vor Abrieb und Farbmarkierungen.

Erhöhen Sie Ihre Produktqualität und Produktivität. **www.weko.net**

Kyocera Document Solutions mit der TASKalfa Pro 15000c bei den Innovationdays

Ein viel beachteter Neuzugang

Zu den größeren, stark frequentierten Anlaufpunkten in Halle 1 des Messegeländes Luzern zählte dieses Jahr der Kyocera-Stand. Es war die erste Teilnahme des Unternehmens an den Hunkeler Innovationdays überhaupt, denn die Produktionsdruck-Maschine Kyocera TASKalfa Pro 15000c ist erst seit drei Jahren auf den Markt.

Mit den eigenen Tintenstrahl-Köpfen ist der japanische Hersteller dagegen schon seit dem Jahr 2000 weitweit erfolgreich unterwegs. Sie werden auch von anderen namhaften Digitaldruckmaschinen-Herstellern in deren Systemen gerne eingesetzt.

Mit Inkjet im „Toner-Markt" erfolgreich

Die TASKalfa Pro 15000c ist allerdings, wenn man so will, im „Toner-Markt" das einzige Tintenstrahl-Gerät und dies mit einer Leistung von 150 Seiten pro Minute. Kyocera erlebt – wie Carolyn Baudach-Lüdtke, Business Development Managerin für den Produktionsdruck bei Kyocera Document Solutions Deutschland mit Sitz in Meerbusch feststellt – „einen sehr guten Zuspruch" für diese neue Technologie. Der Grund: Viele Betriebe suchten zusätzliche Produk-tionsmöglichkeiten, denn es gibt viele kleine Aufträge im Markt. Im Gegensatz zu anderen Anbietern werden beim Kyocera-Gerät nur die Tintencontainer getauscht. Das macht die TASKalfa Pro 15000c zu einer bedienerfreundlichen und wartungsarmen Maschine, die problemlos als zusätzliche Produktionslinie in alle Arbeitsumfelder integriert werden kann. Und selbst für besondere Wünsche und spezielle Workflow-Anforderungen hat Kyocera immer die richtigen Spezialisten an der Hand, hat man doch mit den Unternehmen AKI und ALOS Anbieter für Lösungen in allen Bereichen der digitalen Dokumentenverarbeitung und des Informationsmanagement in der eigenen Unternehmensgruppe.

100.000 bis 1 Million A4-Seiten pro Monat

Die TASKalfa Pro 15000c ist idealerweise für monatliche Produktionsmengen von 100.000 bis 1.000.000 A4-Seiten ausgelegt. Es gibt aber durchaus Anwender in aller Welt, die deutlich über die Million Druckseiten pro Monat hinausgehen. In Europa sind bereits über 150 Maschinen der TASKalfa Pro 15000c installiert, mehr als 20 davon in Deutschland. Die Argu-



Kyocera Document Solutions zeigte seine TASKalfa Pro 15000c in der größten Ausbaukonfiguration und natürlich war immer auch ein Blick in das Innere der Maschine gefragt und ermöglicht.



Viel positives Feedback nimmt Business Development Managerin Carolyn Baudach-Lüdtke mit zurück nach Meerbusch.

mente für die Kyocera-Technologie sind vor allem auch Nachhaltigkeit und die niedrigen Energiekosten, die unter anderem in der Trocknung bei nur 58 Grad begründet sind.

Die TASKalfa Pro 15000c verarbeitet ungestrichenes Normalpapier und oberflächenbehandeltes Inkjet-Papier. Damit eignet sie sich ideal für Technische Broschüren und Bedienungsanleitungen, aber auch für SD-Papier und Briefhüllen, bei denen es dank der niedrigen Verarbeitungstemperatur keinerlei Probleme mit Klebestreifen gibt. Viele Beispiele für die ständig wachsende Zahl von Bedruckstoffen hatte das Kyocera-Team in Luzern parat und konnte diese den Besuchern live präsentieren. Da Kyocera auf seine eigenen Tintenstrahl-Köpfe bauen kann, gibt es dafür eine Garantie für mindestens 60 Mio. Seiten, was bei 1 Mio. Seiten pro Monat einer Nutzungsdauer von fünf Jahren entspricht. Wird ein Kopf vorher defekt, wird er von Kyocera problemlos ersetzt.

Partnernetzwerk in Deutschland

Mit einem Partner-Netzwerk von elf Unternehmen in Deutschland ist Kyocera mit der TASKalfa Pro 15000c quasi ganz nah an den Anwendern. Grafische Fachhändler wie ITA Systeme, Faber oder die Document Group wissen, wo sie das System optimal platzieren. „Die Teilnahme von Kyocera an den Hunkeler Innovationdays 2023 hat alle Erwartungen übertroffen", bilanziert Marcel Ebbenhorst, Production Print Manager bei Kyocera Document Solutions Europe, der – wie auch seine Kollegin Carolyn Baudach-Lüdtke – feststellen konnte, dass die Reaktion auf die TASKalfa Pro 15000c „unter den anwesenden Branchenprofis erstaunlich war. Die Besucher unseres Standes waren von der Qualität, der Produktivität und der Vielseitigkeit unseres Inkjet-Geräts begeistert! Ich habe keinen Zweifel daran, dass die TASKalfa Pro 15000c jetzt bei vielen Führungskräften, die ihr Geschäft im Jahr 2023 und darüber hinaus vorantreiben wollen, ganz oben auf der Liste steht."

Kyocera Document Solutions Deutschland
www.kyoceradocumentsolutions.de



Einen Tresen brauchte Kyocera nicht: Die Interessenten und Kyocera-Experten trafen sich gleich an der Maschine.

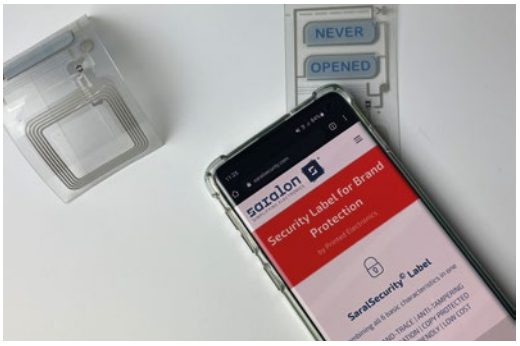
Printed Electronics bei Elantas Europe

Mehr als nur ein Farblieferant

Verbraucher von heute streben nach technischen Innovationen, die ihren Alltag bequemer und produktiver gestalten. Seit vielen Jahren ist gedruckte Elektronik ein wesentlicher Bestandteil dieser Fortschritte. Umweltfreundliche Optionen, geringerer Materialverbrauch, preisgünstige Substrate und additive Drucktechniken tragen dazu bei, nachhaltige Produkte zu schaffen. Die Anwendungen können auf verschiedenen Materialien wie Kunststoff, Papier oder Gewebe gedruckt werden.

Aufgrund seiner Variabilität im Bereich der druckbaren Farbschichten hat der Siebdruck als Druckverfahren einen Vorsprung zu Flexodruck und Tampondruck. Allein durch die Auswahl eines passenden Siebgewebes können sowohl niedrigviskose als auch hoch pastöse Materialien mit hohem Pigmentanteil verdruckt werden. Die daraus resultierenden gedruckten Schaltungen können flexibel und leicht sein, was sie für eine Vielzahl von Anwendungen nützlich macht, beispielsweise für intelligente Verpackungen, medizinische Geräte, Sensoren, Heizungen und Wearable. Die Elektromobilität profitiert enorm von Gewichtseinsparungen, da jedes Kilogramm weniger eine höhere Reichweite und einen Wettbewerbsvorteil ermöglicht.

Auch in der Luftfahrtbranche hat sich die gedruckte Elektronik etabliert und trägt durch die Reduktion von Gewicht nicht nur zur Wirtschaftlichkeit bei, sondern auch zur Nachhaltigkeit durch Einsparungen von Kerosin.



Beispielanwendung für gedruckte Elektronik.



Gedruckte Heizung aus dem Drucklabor bei Elantas Europe.

Damit „Printed Electronics" auch funktioniert, werden drei Säulen benötigt.

- Die Energiequelle: Das kann ein klassischer Stromanschluss sein, eine Batterie, eine Induktion oder sogar eine Solarzelle, wobei heute auch Batterien und Solarzellen gedruckt werden können.
- Die Logik: Diese basiert meistens auf Siliziumchips, da noch keine gedruckten Lösungen auf dem Markt erhältlich sind.
- Die Funktion: Beispiele hierfür sind Displays, Beleuchtungen, Sensoren, Sound und elektromechanische Funktionen.

Forschung und Entwicklung bei Elantas

In Hamburg arbeitet ein engagiertes Team bei Elantas Europe daran, die Pasten für die gedruckte Elektronik zu erforschen, zu entwickeln und zu produzieren. Mit viel Leidenschaft und Expertise setzt sich das Unternehmen für die Weiterentwicklung dieser Technologie ein und steht auch direkt für Fragen zur Verfügung. Die technische Umsetzung von Projekten begleiten die kompetenten Ansprechpartner der Elantas Europe mit entsprechenden Produkten. Alles was es braucht, ist eine E-Mail an: Advanced-Printing@altana.com.

Elantas Europe
www.elantas.com/europe

Digitaldruck sticht heraus.
Versafire EV.

Steigern Sie die Wirkung Ihrer Druckprodukte mit der 5ten Farbe der Versafire EV für den Digitaldruck.

heidelberg.com/de/versafire-ev



Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

HEIDELBERG

Hansa Computer installiert voll ausgestattete Xerox Versant 280 im BSZ in Dresden

Eine Versant für den Nachwuchs

Das Berufliche Schulzentrum Bau und Technik Dresden wurde 1952 als die „Bauschule" gegründet und ist heute eines der modernsten Bildungszentren mit den Schwerpunkten Technik und Gestaltung in Dresden. Es wird ein umfassendes Bildungsangebot in der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Weiterbildung angeboten. Schwerpunkt sind die vier Fachbereiche: Druck Medien, Augenoptik/Farbtechnik/Vermessung, Bautechnik und Lagerlogistik.



Sehr zufrieden mit der neuen Xerox Versant 280 (v. l.): Helmar Grau, Fachlehrer BSZ Bau und Technik Dresden, Celina Puhl und Jeremy Uteß, Auszubildende des Fachbereichs Druck Medien, und Gerald Lehmann, Geschäftsführer der Hansa Computer GmbH.

Der Fachbereich Druck Medien beinhaltet die Ausbildungsgänge Mediengestalter/-in Digital und Printmedien, Medientechnolog/-in Druck sowie Fachpraktiker Druck mit staatlich anerkannten Abschlüssen. Die Ausbildung erfolgt stets nach den neuesten Lehrplänen, oft projektorientiert und bildet aktuelle Inhalte aus dem beruflichen und privaten Leben ab.

Neues Digitaldrucksystem gesucht

Im Laufe der Jahre wurden für den Fachbereich Druck Medien leistungsfähige Praxis- und Computerräume aufgebaut, die sich stets an die Kompetenzanforderungen des Berufslebens orientieren und einzigartig in Sachsen sind. Es gibt PC-Kabinette, die mit Apple-Technik ausgestattet sind, ein Fotostudio sowie die Druckformherstellung für die Offsetdruckmaschine im Drucksaal. Ein vorhandenes Digitaldrucksystem sollte zum Schuljahr 2022/23 durch ein neues professionelles Digitaldrucksystem ersetzt werden, um die notwendige Anpassung an aktuelle technische Entwicklungen zu gewährleisten.

Leicht hatte man sich die Entscheidung beim BSZ nicht gemacht: Schließlich sollte auf dem zu installierenden System der Nachwuchs für die grafische Industrie bestmöglich ausgebildet werden. Dementsprechend wurden die am Markt verfügbaren Systeme daraufhin abgeklopft, ob deren Leistungsparameter den vielfältigen in der Praxis zu erwartenden Produktionsbedingungen entsprechen und optimal in die vorhandene Infrastruktur integriert werden können.

Das optimale System fand sich rasch mit der Xerox Versant 280 Press. Das Produktionsdrucksystem enthält alles, was zur Erweiterung des Digitaldruckgeschäfts benötigt wird. Es verbindet einfaches Handling mit einer Leistung in Offset-Qualität. Automatisierte Funktionen ermöglichen jederzeit herausragende Druckergebnisse bei Materialien bis 400 g/m². Selbst die Weiterverarbeitung zur Erstellung von Broschüren ist problemlos möglich.

Den unkomplizierten Einsatz von Sonderfarben erlaubt das zusätzliche Ausstattungspaket Xerox Adaptive CMYK+ Kits. Damit wird der einfache und schnelle Austausch des CMYK-Tonersatzes gegen



Mehr Inspirationen im Druck dank Adaptive CMYK+ Kits.

zwei eigenständige Multi-Toner-Kits (Vivid- oder Fluorescent-Toner-Kit) ermöglicht. Schillernde Goldtöne, umwerfendes Silber, reines Weiß und elegante Akzente durch Transparenzeffekte stehen zur Verfügung. Zudem bietet das Fluorescent-Toner-Kit die Möglichkeit, mit fluoreszierendem Magenta, Gelb und Cyan auf schwarzen, dunklen und farbigen Medien zu drucken. Mit den innovativen Toner-Kits lassen sich Grußkarten, Einladungen, Poster und andere Drucksachen hochwertig und kostengünstig veredeln.

Kompetenz pur: Hansa Computer GmbH

Als Partner für einen solchen Auftrag kam die 1990 gegründete Hansa Computer GmbH ins Spiel, mit der das BSZ bereits bei früheren Projekten beste Erfahrungen gesammelt hat. Das IT-Systemhaus hat seinen Namen vom ersten Büro im historischen Hansa-Messehaus in Leipzig und gilt als zuverlässiger Liefer-und Servicepartner für Agenturen, Medienunternehmen, Designbüros und Druckereien. Zu den zahlreichen Referenzkunden zählen seit Jahren auch öffentliche Einrichtungen, Verlage, Hochschulen und Institute. Als Anbieter des kompletten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für Digitaldruck, multimediale Anwendungen, Studiotechnik sowie Netzwerk- und Kommunikationslösungen ist Hansa Computer einzigartig in Mitteldeutschland. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen als autorisierter Xerox-Partner über eine große Auswahl an Xerox-Drucksystemen im eigenen Demo-Center. Damit können Kunden die Lösungen nicht nur anschauen, sondern vor Ort auch testen und sich für künftige Investitionen beraten lassen. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2022 erfolgte die Lieferung. Mit der gewohnten Kompetenz übernahm Hansa Computer die Installation des Systems mit sämtlichen Komponenten sowie die dreitägige Schulung des Lehrpersonals.

Inzwischen spielt die Xerox Versant 280 im BSZ eine zentrale Rolle bei der Ausbildung der Mediengestalter. So werden neben der Vermittlung von Druckverfahren mit Finisher-Funktionen auch der gesamte Digitaldruckworkflow abgebildet. Besonders die Veredelung mit der Adaptive CMYK+ Technologie ermöglichen praxisnahe Ausbildungsbedingungen.

BSZ Bau und Technik Dresden
www.bsz-bau-und-technik.de
Hansa Computer
www.hansa-computer.de

NEUE XEROX VERSANT 280 IM BSZ

- Xerox Versant 280 Press mit Adaptive CMYK+ Kits (Vivid- und Fluorescent-Kit)
- Doppelgroßraumbehälter für Überformate bis 2 x 2.000Blatt
- C/Z-Falzmodul für Wickelfalz, Leporellofalz und Falz von technischen Zeichnungen
- PR Punch Module (Lochermodul)
- Squarefold Trimmer-Modul (Frontbeschnitt und Rückenpressung)
- Crease and two Sided Trimmer (Rillen und Zweiseiten-Schneider für Kopf und Fußbeschnitt)
- Production Ready Booklet Maker Finisher für Broschürenerstellung
- Interposer-Modul (250 Blatt)
- EFI Ex DFE mit Windows 10

Oki Pro1050 besticht durch Farbbrillanz und Flexibität

Hochleistung im Etikettendruck

Die Welt des Druckens hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Früher war der Druck von Etiketten und Aufklebern eine aufwendige und kostspielige Angelegenheit. Heute haben wir jedoch Zugang zu Technologien, die es möglich machen, individuelle und personalisierte Etiketten mit brillanten Farben zu drucken. Der Etikettendrucker Pro1050 von Oki ist eines dieser revolutionären Geräte.

Dieser Etikettendrucker ist ein Hochleistungsdrucker, der speziell für den Druck von Etiketten und Aufklebern entwickelt wurde. Mit diesem Drucker lassen sich personalisierte Etiketten mit brillanter Farbqualität und Klarheit drucken. Er bietet eine hohe Druckauflösung von bis zu 1.200 dpi und arbeitet mit der neuesten LED-Drucktechnologie, die für höchste Qualität sorgt.



Der Etikettendrucker Oki Pro1050 bietet kürzeste Rüstzeiten bei hoher Bedienerfreundlichkeit.

Große Bandbreite an Bedruckstoffen

Neben der hohen Druckqualität besticht der Oki Pro1050 auch durch seine Flexibilität. Wasserfeste und witterungsbeständige Bedruckstoffe sind kein Problem. Damit eignet sich der Etikettendrucker auch für die Anforderungen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie der Chemie- oder Pharmaindustrie. Er verarbeitet eine Vielzahl von Materialien, darunter Kunststoff, synthetisches Papier, Polyester und Vinyl. Mit seiner fünften Farbe, dem weißen Toner, lassen sich zudem transparente oder dunkle Materialien bedrucken und somit auffällige Designs und Logos kreieren. Die wasserfesten Etiketten sind langlebig und halten auch bei hoher Luftfeuchtigkeit oder Nässe.

Die Vorteile des Oki Pro1050

Ob Kleinstaufträge bis hin zu Einzelstücken oder große Aufträge – der Oki Pro1050 ermöglicht es, Etiketten individuell in Design, Schrift und Farbe auf die spezifischen Wünsche der Kunden abzustimmen, in genau der passenden Menge. Das spart Kosten und schont Ressourcen, was auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ins Gewicht fällt.

In Sachen Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz spielt der Etikettendrucker gleich noch einen weiteren Trumpf aus: Dank der sparsamen LED-Drucktechnologie lassen sich Stromverbrauch und damit die Betriebskosten senken. Zusätzlich erlaubt die Oki LED-Technologie eine sehr kompakte, platzsparende Bauweise und benötigt weniger bewegliche Bauteile, was die Störanfälligkeit drastisch reduziert.



Das Bedienpanel ist intuitiv konzipiert.

Hohe Bedienerfreundlichkeit

In der Fertigungsindustrie ist Zeit buchstäblich Geld, und kurze Rüstzeiten sind der Schlüssel zur Maximierung der Produktivität und Rentabilität. Durch das Produktkonzept des Oki Pro1050 erhalten Anwender eine innovative Lösung zur Verkürzung der Rüstzeit. So können Unternehmen ihre Effizienz steigern und ihre Konkurrenzfähigkeit verbessern. Der Drucker ist leicht zu bedienen und kann in kürzester Zeit einge-

richtet werden, was zu einer signifikanten Reduzierung der Rüstzeit führt. Das System verfügt über eine intuitive Benutzeroberfläche, die die Bedienung und Konfiguration des Systems schnell und einfach macht. Außerdem bietet der Drucker eine hohe Genauigkeit und Wiederholbarkeit der Aufträge. Das System liefert bei jedem Job zuverlässig präzise und konsistente Ergebnisse.



Der Oki Pro1050 eignet sich für eine Vielzahl personalisierter Anwendungen. Auch wasserfeste und witterungsbeständige Etiketten sind möglich.

Selbstverständlich verfügt der Oki Pro1050 über eine äußerst robuste und stabile Bauweise, um auch anspruchsvollen Anforderungen der Fertigungsindustrie gerecht zu werden und so eine lange Lebensdauer und geringe Wartungskosten zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Oki Pro1050 die perfekte Lösung für Unternehmen ist, die ihre Rüstzeit verkürzen und ihre Produktivität steigern möchten. Es ist ein zuverlässiges und flexibles System, das schnell und einfach eingerichtet werden kann und stets präzise Ergebnisse liefert.

Oki
www.oki.de



XEROX Neuzugänge im Demo-Center Leipzig

Sie möchten Drucksysteme live anschauen und testen?
Besuchen Sie unser Demo-Center in Leipzig und erfahren alles über innovative Digitaldrucker von XEROX, EPSON und OKI.

HANSA COMPUTER
Hamburger Str. 3 · 04129 Leipzig · Tel 0341-98 20 40
info@hansa-compputer.de · www.hansa-computer.de

DEMO-TERMIN

Neue Rolle-zu-Rolle-UV-Inkjetdruckmaschine

Qualität im Inkjetdruck: etifix setzt auf neue Gallus One

Wenn ein Unternehmen wie etifix in neue Technik investiert, dann muss diese auch halten, was sie verspricht – genauso wie die Etikettenspezialisten aus dem schwäbischen Grafenberg ihren Kunden gegenüber ihre Produktversprechen halten. Das inhabergeführte Familienunternehmen zählt zu den führenden Herstellern selbstklebender Etiketten und entwickelt und produziert hochwertige Etikettenlösungen für Kunden aus Pharmazie, Kosmetik, Technik, Automotive, Chemie, Logistik wie auch Nahrung & Genuss.



Begeistert von der neuen Maschine (v. l.): Patrizio Vaninetti (Gallus), Placidino Tomasello (etifix), Claus-Udo Dudzik (etifix), Burkhardt Wolf (Gallus), Thomas Schweizer (Gallus) und David Stark (Gallus/HDD).

UV-Inkjet mit der Gallus One

Die jüngste Investition – eine Rolle-zu-Rolle-UV-Inkjetdruckmaschine Gallus One – erfüllt diese Anforderung. Die neue Highspeed-Digitaldruckanlage mit CMYK plus Weiß soll in Grafenberg nun eine HP Indigo sowie andere Maschinen ersetzen. Mit einer Druckbreite von 340 mm, 1.200 x 1.200 dpi nativer Druckauflösung und einer Druckgeschwindigkeit von 70 m/min passen schon einmal die wesentlichen Parameter. Über die Druckqualität wacht ein Inspektionssystem (Eigenentwicklung), welches auch bei Höchstgeschwindigkeit und auf verschiedensten Substraten Fehler im Druckbild registriert. Es bietet Registereinstellung auf Knopfdruck und eine Live-Sichtprüfung der Druckqualität. Das System vermeidet durch automatische Kompensation fehlender Druckkopfdüsen weiße Streifen und vermeidet Regenbogeneffekte durch automatische Kompensation von Dichteabweichungen. Als weiteres Highlight minimiert ein automatisches Ultraschall-Reinigungssystem Ausfallzeiten, erhöht die Produktivität und liefert eine höhere Druckqualität. Resultat des konstanten Reinigungsprozesses ist eine höhere Verfügbarkeit der Maschine.

„Wir haben uns aber nicht nur aufgrund der Produktivitätssteigerung für die Gallus One entschieden", erklärt etifix-Geschäftsführer Claus-Udo Dudzik. „Vielmehr möchten wir mit dieser State-of-the-Art-Drucktechnik auch das Interesse bei jungen Leuten wecken, sich für den Beruf des Medientechnologen als echte Zukunftstechnologie bei uns zu entscheiden."

„Mit der Lancierung der Gallus One bieten wir eine einzigartige Lösung, die in der Lage ist, die nächste große Chance im Etikettendruck zu nutzen" erklärt auch Dario Urbinati, Chief Sales & Service Director der Gallus-Gruppe. In Verbindung mit dem ausgefeilten Maschinendesign bietet die Gallus One eine komplette Lösung für digitale Etiketten von Rolle zu Rolle, einschließlich der Soft- und Hardware, die für die Produktion qualitativ hochwertiger, rentabler digitaler Etiketten erforderlich ist – und zwar mit dem höchsten verfügbaren Automatisierungsgrad.

etifix
www.etifix.de
Gallus Group
www.gallus-group.com

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren



Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

Etiketten-Meister installiert Weiterverarbeitungsmaschine von PrintsPaul

Wachstum mit solider Technik

Das Wesen des Unternehmers ist es, etwas zu unternehmen: Als Axel Meyer im Jahr 2017 als Geschäftsführer in den elterlichen Betrieb einstieg, standen die Zeichen dort nicht unbedingt auf Zukunft. Der Umsatz der Düssel-Druck & Verlag GmbH, 1994 als kleine Akzidenzdruckerei in Düsseldorf gegründet, stagnierte. Zudem bot der Standort an der Bilker Straße im Herzen der Stadt aufgrund der Enge kaum Entwicklungsmöglichkeiten. Axel Meyer, der zuvor nach seiner Ausbildung zum Mediengestalter mehrere Jahre im Vertrieb von UPS tätig war, brachte von dort einen neuen Blick auf den Markt für Druckprodukte mit, insbesondere im Bereich Verpackung und Logistik. Er unternahm also nun etwas und vollzog in relativ kurzer Zeit den Schwenk zu einer komplett digitalen Etikettendruckerei. Als wir sein Unternehmen 2020 besuchten, hatte er bereits die komplette Offsettechnik ausgemustert und stattdessen schon die dritte digitale Rollen-Etikettendruckmaschine installiert. Gegen den Trend war Düssel-Druck auch in der Corona-Krise stark gewachsen, so dass der Wechsel an einen neuen Standort unausweichlich wurde. Für die Erweiterung der Produktionskapazitäten war am bisherigen Standort kein Platz mehr.



Axel Meyer, Geschäftsführer der Düssel-Druck & Verlag GmbH, mit der brandneuen PrintsPaul PP-MDF 330. Die Maschine verfügt über eine semirotative Stanze...

Umsatz und Volumen im Etikettenbereich weiter steigend

So war es wenig erstaunlich, dass wir Axel Meyer bei unserem Besuch im Februar dieses Jahres stattdessen in Hilden antrafen. Der Anteil von Etiketten am Gesamtumsatz beträgt mittlerweile 99 Prozent, und auch das Volumen wächst. Auf dem Markt agiert das Unternehmen inzwischen unter der Marke Etiketten-Meister.de und betreibt einen erfolgreichen Online-Shop. Die Kunden stammen hauptsächlich aus vielen Bereichen der Industrie, mit Schwerpunkten in der chemischen und der Lebensmittelindustrie. Der im Januar 2022 frisch bezogene Standort bietet nun reichlich Fläche für neues Equipment. Und dazu gehört zuvorderst ein brandneuer PrintsPaul-Etikettenkonverter PP-MDF 330, der die Weiterverarbei-



... sowie unter anderem über ein Flexo-UV-Spotlack-Druckwerk.

tungskapazitäten auf ein ganz neues Niveau hebt. „Das anhaltend hohe Wachstum im Etikettengeschäft erforderte eine ebenso leistungsfähige wie zuverlässige Lösung., mit der wir hochwertige Produkte herstellen können", so Axel Meyer. Aufgrund guter Erfahrungen bei früheren Anschaffungen, bei denen es unter anderem um eine semirotative Etikettenstanze und eine Heißfolienprägemaschine ging, wandte sich Axel Meyer im Sommer 2022 an Paul Arndt, den Geschäftsführer der PrintsPaul Gmbh & Co. KG. „PrintsPaul ist ein bekannter Player im Markt und wir wussten, dass wir hier ausgereifte Technik auf Spitzenniveau bekommen", so Meyer. Ein Vertrag war schnell unterzeichnet, geliefert wurde anlässlich des Umzuges zum neuen Standort.

Kompletter Service

Die PrintsPaul PP-MDF 330 verarbeitet Rollenmaterial bis 330 mm Breite und verfügt unter anderem über ein vollrotatives Flexolackwerk, voll-/semirotatives Stanzwerk sowie eine Schneideeinheit. Installation



Über den modernen und übersichtlichen Touchscreen sind alle Funktionen der PP-MDF 330 nach kurzer Anlernphase zu bedienen.

und Einweisung der Bediener übernahm ebenfalls das PrintsPaul-Team

Düssel-Druck & Verlag
www.etiketten-meister.de
PrintsPaul
www.printspaul.com

OKI

Industrieller Etikettendruck ganz nach Ihrem Bedarf

Sparen Sie wertvolle Zeit und Geld, indem Sie hochqualitative Etiketten, Labels und mehr auf Abruf und in genau der gewünschten Menge direkt vor Ort drucken.



- **Einfache Handhabung**
  geringer Schulungsaufwand erforderlich
- **Geringe Rüstzeit**
  schneller Wechsel von Medien, ideal bei Kleinstmengen
- **Tonerbasierendes LED-Druckverfahren**
  extreme Medienflexibilität und wasserfester Druck
- **Maximale Flexibilität für kreative Etikettendesigns**
  Rolle zu Rolle oder Einzeletikettenproduktion
- **Hohe Farbbrillanz**
  High Definition Toner und Weißtoner für leuchtende Farben auf colorierten und transparenten Etiketten

Bitte sprechen Sie uns an: interesse@oki.de oder 0211/5266-666 www.oki.de Print Smart, Print OKI

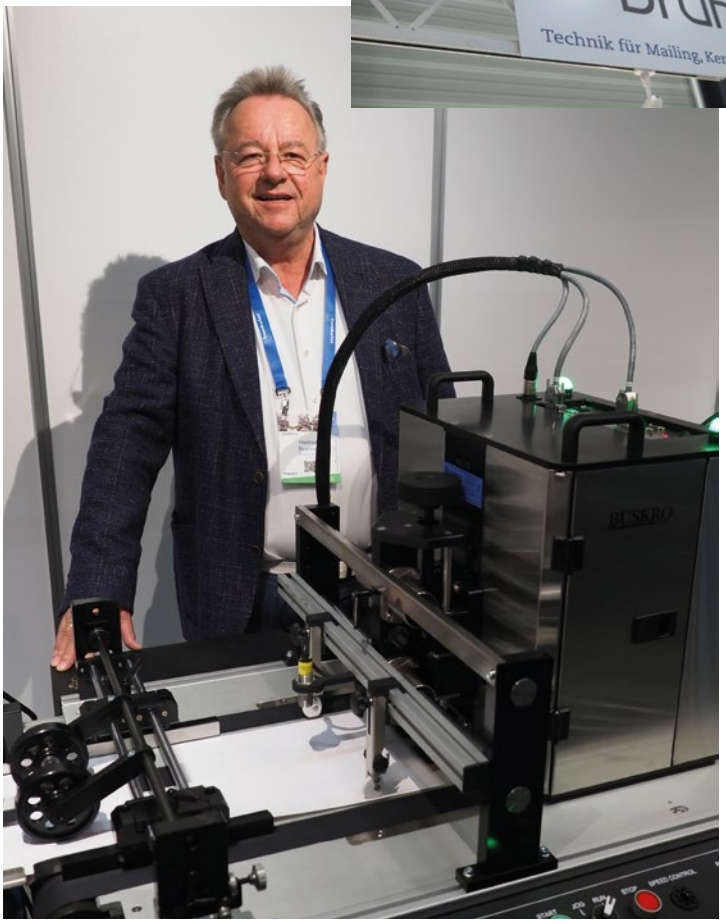
brunner GmbH zeigt bei Hunkeler Innovationdays das Buskro-Quantum-Inkjetsystem

Weit mehr als „nur“ Eindrucke

Im Mittelpunkt der Präsenz des Kennzeichnungs- und Mailingspezialisten brunner GmbH aus Altdorf auf den Hunkeler Innovationdays 2023 stand das innovative Monochrom-Inkjetdrucksystem Buskro Quantum für den flexiblen, zuverlässigen Druck mit bis zu 1.200 dpi.

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Helmut und Nicolai Brunner präsentierten den interessierten Besuchern die besonderen Highlights des tragbaren und damit sehr flexibel einsetzbaren Systems am brunner-Stand in Halle 1.





Geschäftsführender Gesellschafter Helmut Brunner am Stand seines Unternehmens mit dem Buskro-Quantum-Inkjetsystem„ das über eine sehr konkurrenzfähige Ausstattung verfügt.

Immer die passende Lösung

Die 2006 gegründete brunner GmbH ist Generalvertreter nicht nur für den kanadischen Hersteller Buskro, sondern auch die Drucksysteme von Astro Machine und Kirk-Rudy. Damit haben die Brunners immer eine passende Lösung für alle Eindruck- und Kennzeichnungs-Aufgaben parat. Das zeigen die rund 1.000 Drucksysteme, die brunner allein im deutschen Markt bereits platzieren konnte. Mit einem schlagkräftigen Team aus zehn hochmotivierten Mitarbeitern deckt brunner alle Vertriebs- und Serviceanforderungen problemlos ab.

Tragbare, geschlossene Einheit

Das Buskro-Quantum-System ist in einer tragbaren, in sich geschlossenen Einheit untergebracht und deshalb sehr robust und dennoch flexibel einsetzbar. Bei den Hunkeler Innovationdays wurde das Modell 8560 gezeigt, dass mit zwei verbauten Köpfen eine Eindruckbreite

von 8,5 inch (oder 216 mm) hat – in Verbindung mit der Buskro-Papierzuführung und dem BK7IB-Transportsystem. Die Druckeinheit kann nicht nur in der 0-, 90-, 180- oder 270-Grad-Position, sondern in jeder Position montiert werden, die der Kunde benötigt.

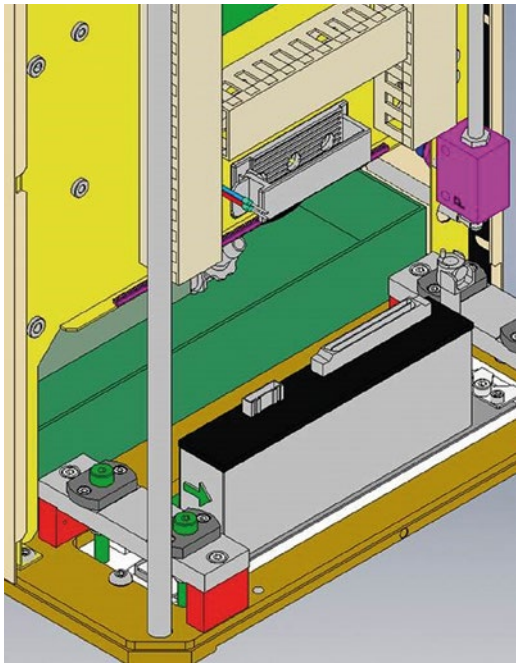


Mit dem Buskro-Inkjet-Controller, den der Geschäftsführende Gesellschafter Nicolai Brunner hier zeigt, lassen sich der Eindruckdaten-Fluss und das Eindruck-Layout ebenso handhaben wie die Systemdiagnose.

Wasserbasierende oder UV-Tinte

Die Kyocera-Druckköpfe erlauben eine Auflösung von bis zu 600 x 1.200 dpi. Das Quantum-System ist erweiterbar auf bis zu vier Druckköpfe für bis zu 17 inch (oder 432 mm) vertikale Druckbreite. Ausgelegt auf den Einsatz von wasserbasierender oder UV-härtender Tinte kam am brunner-Messestand in Luzern die wasserbasierende Harris-Tinte zu Einsatz. Mehrere wählbare Tropfengrößen erlauben beim Monochrom-Druck unterschiedliche Graustufen. Durch das „Trueflow"-Tintenmanagement-System können einerseits anspruchsvolle Motive in hoher Qualität gedruckt und andererseits hohe Druckgeschwindigkeiten erzielt werden.

Deshalb können mit dem Buskro Quantum noch weit mehr als „nur" Adresseindrucke verarbeitet werden – auch komplette Texte, Grafiken, Barcodes oder PDF-Datei basierende Bildmotive sind problemlos möglich und das System mit seiner hochauflösenden Piezo-Drop-on-Demand-Technologie hat sich oft als die kostengünstigere Lösung im Wettbewerb zu Laser- oder Toner-Digitaldruck erwiesen.



Der Kyocera Piezo-DOD-Druckkopf (unten Mitte) ist auf einer gefederten Platte montiert und wird vor mechanischer Beschädigung wirkungsvoll geschützt.

Druckköpfe gegen Beschädigung wirkungsvoll geschützt

Eine Besonderheit des Systems ist die bewegliche Düsenplatte, welche die teuren Präszisions-Druckköpfe sehr zuverlässig vor Beschädigungen schützt. Eine Rolle drückt die Köpfe hoch, wenn es zu einem Papierstau kommen sollte oder die Materialstärke nicht korrekt erfasst wurde.

Für die Monochrom-Modelle des Buskro Quantum ist eine automatisierte Reinigungs- und Wartungseinrichtung optional erhältlich.

brunner
www.brunner-mkv.de

Neue Truepress PAC520 auf der Interpack in Düsseldorf

Screen punktet beim Druck auf flexible Papierverpackungen

Kaum hat Screen auf den Hunkeler Innovationdays mit seinen Maschinenneuheiten gepunktet und ein internationales Publikum beeindruckt, steht auch schon die nächste Messe vor der Tür. Vom 4. bis 10. Mai 2023 findet in Düsseldorf die Interpack statt – und Screen ist als Aussteller mit dabei.

Nachhaltigkeit im Fokus

Der Verpackungsmarkt ist ein deutlich wachsendes Segment und der innovative Maschinenhersteller verfolgt ganz klar die Strategie, ein führender Anbieter von Digitaldrucksystemen für flexible Verpackungen zu werden.

In diesem Zusammenhang stellt das Unternehmen sein neues Hochgeschwindigkeits-Tintenstrahldrucksystem Truepress PAC520P vor, das bereits bei Hunkeler in Luzern für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Screen entwickelt diese Digitaldruckmaschine speziell für den Druck auf papierbasierten Substraten unter Verwendung wasserbasierter, lebensmittelkonformer Tinten für nachhaltige flexible Verpackungsanwendungen.

Papier statt Plastik

Ein schnell wachsender Trend ist die Reduzierung des Kunststoffmaterials in Verpackungen. Viele Marktforschungsstudien haben gezeigt, dass Verbraucher papierbasierte Verpackungen als umweltfreundlicheres und leichter zu recycelndes Format für die von ihnen gekauften Produkte wahrnehmen. Markeninhaber fordern unterdessen kürzere Durchlaufzeiten bei einem höheren Grad an Produktdiversifizierung.

Da Verpackungsdruckereien kaum in der Lage sind, ihre analogen Druckmaschinen an die zunehmende Variabilität von Verpackungsdesigns und Auftragshäufigkeit anzupassen, treibt Screen die Produktplanung für seine Truepress PAC520P voran – eine wasserbasierte Hochgeschwindigkeits-Inkjet-Digitaldruckmaschine für papierbasierte Verpackungssubstrate, die die Umwelt viel weniger belastet als herkömmliche Druckverfahren. Screen begründet dies mit einer „drastischen Reduzierung des Energie- und Materialverbrauchs". Die Truepress PAC520P verwendet neu entwickelte proprietäre Pigmenttinten auf Wasserbasis, die den entsprechenden Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit entsprechen.



Die Truepress PAC520P arbeitet mit den von Screen neu entwickelten wasserbasierten Pigmenttinten, die die entsprechenden Vorschriften für die Lebensmittelsicherheit einhalten.

100 Prozent Datenintegrität

Doch nicht nur der Druck ist wichtig. Auch die automatisierte Qualitätssicherung und die Sicherstellung hundertprozentiger Datenintegrität spielen gerade im Packagingbereich eine immens wichtige Rolle. Hier kommt JetInspection ins Spiel.

JetInspection ist ein optionales Upgrade des Standard-JI Lite. Es führt eine umfassende Echtzeit-Inspektion des gesamten Druckbilds über jede einzelne gedruckte Seite durch. Das System erkennt zum Beispiel OCR-Schriftarten, dekodierte Barcodes und fehlende Punkte bis hin zu Fremdpartikeln, Farbabweichungen und fehlerhaftem Ausgabetext. Bei einem Düsenproblem stoppt der Drucker automatisch.

Screen arbeitet mit branchenführenden Postpress- und anderen Anbietern von Print-on-Demand-Systemen zusammen und kann deshalb umfassende Workflow-Lösungen von der Echtzeit-Fehlerprüfung bis zur Verarbeitung in Postpress-Prozessen anbieten. Dies kann auch das Nachdrucken entweder mit einem tonerbasierten Einzelblattdrucker oder einer Truepress-Tintenstrahldruckmaschine umfassen.

INTERPACK 2023

Die Interpack findet vom 4. bis 10. Mai in Düsseldorf statt. Die Messe bildet die ganze Wertschöpfungskette der Verpackungsproduktion ab.
www.interpack.de

Equios-Workflow

Die Erfahrung von 75 Jahren Druckvorstufen- und Drucktechnologie haben zu einem benutzerfreundlichen und automatisierten Workflow geführt. Der Equios-Hybrid-Workflow von Screen kann CtP-, Tonergeräte und Hochgeschwindigkeits-Inkjet-Systeme, die mit variablen Daten arbeiten, zuverlässig ansteuern. Von Preflight- und Farbmanagement bis hin zu dynamischem Ausschießen und intelligenten Auftragsordnern ist Equios eine Gesamtlösung. Sie kann sowohl mit MIS-Systemen als auch mit Postpress-Geräten vernetzt werden.
Screen Europe
www.screeneurope.com

Die Weltneuheit des Jahres

Der PrintsPaul 5-Star Ecoline

Der kostengünstige Einstieg in die professionelle Etikettenproduktion

5 ECOLINE PrintsPaul

- tonerbasiertes 5-Farb Druckwerk
- Druckfarben CMYK + Weiß
- 1.200 x 1.200 dpi
- Rolle zu Rolle und Bogendruck
- Bahnbreite bis 330 mm
- Druckgeschwindigkeit bis zu 11,2 m/min
- Druck auf allen gängigen Materialien die für tonerbasierte Systeme geeignet sind, ohne Vorbehandlung



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Vorführtermin mit uns.

PrintsPaul Digitaldruck Systemhaus
Eduard-Mörike-Straße 36 | D-52249 Eschweiler
Tel. +49 (0) 2403 7829-30 | mail@printspaul.com
www.printspaul.com

Bewährter Einsatz der Druckkontrollsysteme und Sensoren von BST bei Oscar Mahl

Druckinspektion intelligent gelöst



Auch an der Prati Jupiter TC 400 (Multi-Substrat-Hightech-Schneidemaschine mit Umspulung von 2004) hat sich das Druckkontrollsystem TubeScan digital strobe von BST mit 100 Prozent Druckbildinspektion x-fach bewährt.



Die Druckerei Oscar Mahl in Schwäbisch Hall mit ihren Unternehmensbereichen Schwäbisch Haller Etiketten, Druckerei Mahl und Schwäbisch Haller Endlosdruckerei bietet ihren Kunden als vollstufiger Betrieb mit rund 75 Mitarbeitern vielfältige Komplettlösungen an.

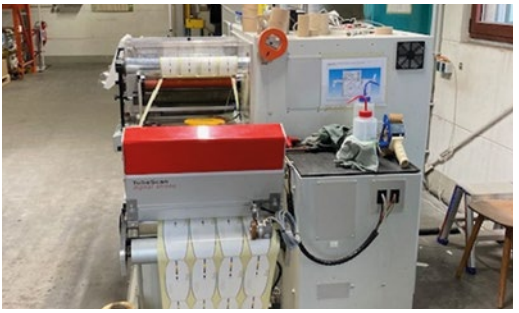
Die traditionsreiche, 1828 gegründete Druckerei Oscar Mahl in Schwäbisch Hall hat sich in den letzten Jahren ihrer fast 200-jährigen Firmengeschichte topmodern aufgestellt. Ursprünglich als klassischer Akzidenzbetrieb geführt, entdeckte Oscar Mahl bereits in den 1960er-Jahren den Endlosdruck und ist in diesem Segment rasch gewachsen. Seit 1994 ist die Druckerei zudem in den Etikettendruck (selbstklebende Etiketten und Nassleimetiketten) eingestiegen. Dieser Bereich trägt inzwischen zu rund 80 bis 90 Prozent zum Umsatz bei.

Dabei geht das Leistungsangebot von Oscar Mahl über die reinen Fertigungsbereiche Haftetikettendruck, Rollenoffsetdruck, Bogenoffsetdruck und Digitaldruck deutlich hinaus. Der Service beginnt bei einer qualifizierten Vor-Ort-Beratung, geht über die Mediengestaltung und reicht bis hin zur Abrufeinlagerung sowie der Just-in-time-Lieferung.

Fortschritt in der Qualitätskontrolle

Qualitätssicherungsmaßnahmen stellen einen wichtigen Faktor bei der Produktion im Hause Oscar Mahl dar. Produktionsleiter Knut Schulzke kennt die Gründe





Die Hochgeschwindigkeits-Umspul- und Schneidemaschine Prati Saturn TE 430 wurde von vornherein mit dem TubeScan-digital-strobe-System von BST ausgerüstet und produziert mit einer bestechend geringen Fehlerquote.

ganz genau: „Die Folgekosten bei auftretenden, unentdeckten Fehlern wären sehr hoch und das Vertrauen der Kunden geschmälert." Früher habe man versucht, Fehlproduktionen visuell zu erkennen und durch Abstecken mit Papierstreifen zu lokalisieren. Heute vertraut das Unternehmen auf die hochpräzisen Systeme von BST.

2015 installierte das Unternehmen an der damals neuen Prati Saturn TE 430 ein Druckkontrollsystem TubeScan digital strobe. Die Fehlerquote sank so signifikant, dass man ältere Prati Jupiter TC 400 (Bj. 2004) in 2016 mit demselben BST-Modul nachrüstete. Knut Schulzke: „Unsere ohnehin schon sehr geringe Fehlerquote sank mit BST um 80 bis 90 Prozent. Was jetzt noch übrig bleibt, sind mögliche Bedienerfehler, die aber immer sofort bemerkt werden."

- Präzise Längen- und Rapportzählung
- Delta-E-Überwachung
- Inspektion, Validierung und Datenbank-Abgleich variabler Daten
- PDF-Validierung
- Oberflächenkontrolle
- PDF-Rollenberichte
- Dynamische Rollmap zur Betrachtung der Fehler über den gesamten Produktionslauf
- Schnittstellen zu Prepress/ERP-Systemen (kundenspezifisch oder Standards wie Hybrid und CERM)
- QLink-Workflow zum Datenaustausch zwischen den Inspektionsschritten über die gesamte Produktionskette
- Bis zu 10 galvanisch getrennte Ausgangssignale (24 V).





Auch in der Weiterverarbeitung spielt BST seine Stärken aus: Jeweils vier CLS-Pro-600-Sensoren tasten perfekt Linien und Kontraste ab und sorgen mit ihrem großen Messbereich für präzise Bahnlaufregelungsergebnisse.

Das TubeScan digital strobe

Die Vorteile des Druckkontrollsystems TubeScan digital strobe aus dem Hause BST sind vielfältig, hier ein paar Highlights:

- Kompakte Außenmaße: nur 125 mm in Bahnrichtung, 300 mm in der Höhe
- Bis zu 30 Bilder pro Sekunde im Live-Modus – zeigt lückenlos jeden Rapport in Echtzeit
- Klare Bildwiedergabe durch hohe Kameraauflösungen
- Darstellung der registrierten Fehler in Echtzeit auf dem HD-Monitor, während des Einrichtens und der Produktion
- Gesundheitlich unbedenklich und weniger ermüdend als die Bahnbeobachtung mit Stroboskop
- UV-Beleuchtung zur Kontrolle von UV-aktiven Applikationen, wie Lacken, Klebern, Silikonen oder anderen lumineszierenden Beschichtungen

Stabile Bahnführung

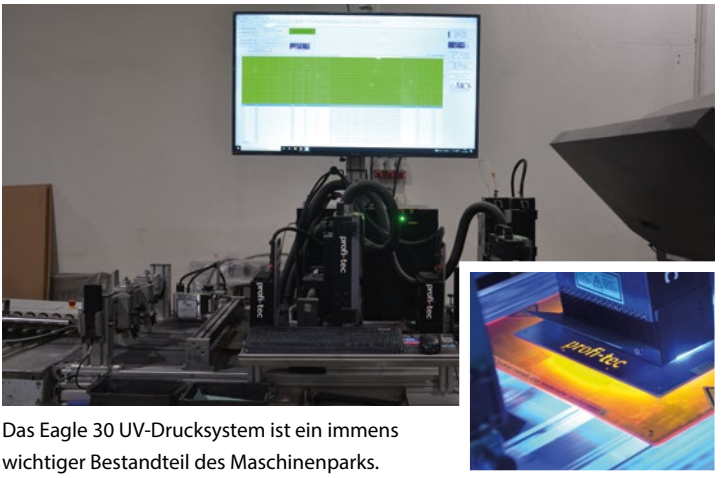
Die Basis für Effizienz und Qualität in bahnförmigen Produktionsprozessen bildet eine stabile Bahnführung. Die Herausforderung besteht darin, Maschinengeschwindigkeiten voll auszunutzen und gleichzeitig sicherzustellen, dass das Material über den gesamten Produktionsprozess immer genau an der richtigen Position läuft. Oskar Mahl setzt auch in diesem Bereich voll auf BST. Die BST-Bahnlaufregelungssysteme sind für ein großes Spektrum von Substraten und Anwendungen einsetzbar. Dabei erfassen kamerabasierte Sensoren, wie die CLS-Pro-600-Sensoren, präzise die Druckmotive und Kontraste und ermöglichen so jederzeit einen perfekten Bahnlauf.

Druckerei Oscar Mahl
www.oscarmahl.de
BST
www.bst.group

VDP-Spezialist aus Tschechien druckt 25 Millionen Adressen im Jahr

reus setzt auf Eagle 30 UV

Rund 25 Millionen gedruckte Adressen pro Jahr. Das ist eine beachtliche Zahl. Der variable Datendruck, das Variable Data Printing – VDP, macht es möglich. Ob mit EAN-und QR-Code, variablen Nummernserien, Piktogrammen oder nur mit der einfachen Adresszeile – jeder Druck ist am Ende ein Unikat. Ob auf einem Katalog, einem Magazin oder einem Faltblatt: „Und das alles in der gleichen Druckqualität", betont Wolfgang Mayer, Spezialist für VDP und Technikmanager der reus s.r.o.



Das Eagle 30 UV-Drucksystem ist ein immens wichtiger Bestandteil des Maschinenparks.

In Plzeň (deutsch: Pilsen), der viertgrößten Stadt der Tschechischen Republik, ist das Unternehmen daheim, dessen Grundstein im Januar 2001 gelegt worden ist. „Das Gelände war früher ein Militärflughafen", erinnert sich Wolfgang Mayer, der von Anfang an dabei ist und das Werden und Wachsen des Unternehmens mit seinen derzeit 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern maßgeblich begleitet hat. 12.000 m^2 beträgt die reine Produktionsfläche, 5.000 m^2 umfasst das Lager. „Dazu kommen noch einige Ausweichhallen, die aber derzeit nicht genutzt werden."

Fünf Klebebindersysteme (ein sechstes wird gerade montiert) stehen in der Produktionshalle, dazu kommt eine Kuvertiermaschine; das Hauptgeschäft der reus s.r.o. besteht im Adressieren. Ein großer Kunde ist zum Beispiel das Versandhaus Klingel, das hier seine Kataloge adressieren lässt.

Schnell, hochwertig und flexibel

Der gut ausgestattete Maschinenpark ist perfekt auf die Anforderungen des Unternehmens abgestimmt. Einen wichtigen Baustein dazu lieferte die profi-tec GmbH aus Rheine. Bereits im Frühjahr 2020 ist in Plzeň ein Eagle 30 UV-System an den Start gegangen. Damit ist es schon einige Zeit im Einsatz und konnte sein Potenzial unter Beweis stellen.



Die Leistungsfähigkeit des Systems überzeugt (v.l.): Matthias Siegel (Grafische Palette), Wolfgang Mayer (Spezialist für VDP und Technikmanager der reus s.r.o.) und Martin Müller (Vertriebsleiter profi-tec).

„Wir drucken grundsätzlich in 600 x 600 dpi, bei den Mengen, die wir drucken, muss es schnell gehen, es darf aber auch nicht an der Qualität gespart werden", erklärt Wolfgang Mayer.

„Das System von profi-tec bringt es auf eine Druckge-

schwindigkeit von 1,27 m/sec, das sind 76 Meter pro Minute", erläutert Martin Müller, Vertriebsleiter der profi-tec. Damit lässt sich arbeiten. Für Wolfgang Mayer war am Ende aber nicht nur die Geschwindigkeit ausschlaggebend für den Einsatz des Drucksystems, sondern auch dessen Flexibilität.

„98 Prozent unserer Kunden kommen aus Deutschland, diese sind aber in ganz unterschiedlichen europäischen Ländern aktiv und haben unterschiedliche Anforderungen an die Adresszeilen. So sehen zum Beispiel die Adresszeilen in Deutschland anders aus als in den Niederlanden." Die Niederlande erwähnt Wolfgang Mayer nicht zufällig, denn: „Niederländische Namen sind oft sehr lang. Wenn da jemand einen Doppelnamen trägt, kommt man mit einer standardisierten Namenszeile gar nicht aus. Das heißt, wir brauchen ein Drucksystem, das auch verschiedene Schriftgrößen beherrscht, gerade dann, wenn der Kunde keinen Umbruch wünscht Und die MCS-Raptor-Software kann die Schriftgröße während des Drucks variabel innerhalb vordefinierter Bestimmungen in Echtzeit verändern."

„Bevor der Druckvorgang startet", führt Martin Müller aus, „prüft man, wie die längsten zu druckenden Zeilen ausfallen." Mehr braucht es nicht, um keine bösen Überraschungen zu erleben. Das System erkennt, wann der Druck verkleinert werden muss, um keine Umbrüche zu produzieren – fertig.



Auf 12.000 m² Fläche produziert reus unter anderem Kataloge, Magazine, Faltblätter oder Mailings.

Um das System zu steuern, ist die sogenannte Raptor-Software im Einsatz: Diese Software erlaubt den simultanen Betrieb mehrerer MCS-Druck-Technologien. Durch die Verwendung von Highspeed-Datenkanälen kann eine höhere Anzahl an Drucken mit Höchstgeschwindigkeit erfolgen. Nichtsdestotrotz können auch umfangreichere Abschnitte mit voller Auflösung gedruckt werden. Die Software erlaubt zudem ein Einstellen der Größe der Farbtröpfchen, was ein besseres Tinten-Management möglich macht, und übernimmt optional PDF-Arbeitsabläufe.

Eine Besonderheit des Eagle-UV-Druckssystems in Tschechien besteht darin, dass die reus s.r.o. dieses zusätzlich mit einem Falcon-Druckkopf (mit 50 mm Druckbreite) versehen hat.

Nun ist das System seit drei Jahren im Einsatz und ja, in dieser Zeit hat es auch schon einmal ein technisches Problem gegeben. „Bei den Durchlaufzahlen passiert das", so Mayer – um im gleichen Satz die Zusammenarbeit mit profi-tec zu loben, denn: „Wenn es mal ein Problem mit dem System gibt, verbinden wir uns digital mit profi-tec, profi-tec führt per Remote eine entsprechende Diagnose durch und gibt uns Tipps, wodurch wir in über 90 Prozent die Fälle selbst innerhalb von Minuten beheben können. Wir müssen nicht auf einen Servicemitarbeiter warten, was ich in dieser Form von keinem anderen Hersteller kenne." Muss tatsächlich einmal ein Teil ersetzt werden, ist es innerhalb von 24 Stunden via DHL Express in Tschechien.

reus
www.reus.cz
profi-tec
www. profi-tec.com

DAS EAGLE 30 UV-DRUCKSYSTEM

Das Eagle 30 UV-Drucksystem mit 4,25" (108 mm) 600 dpi ist bestens ausgestattet:

- Drucksystem beinhaltet: Druckkopf, Brücke, Kopfhalter, Controller, PC, Encoder, Photozelle, Tintenversorgung Controller, Raptor-Software (Drucksoftware Layout-Erstellung), Tastatur, Maus
- Tintentechnologie: UV
- Software: Raptor 10
- Controller: Raptor-Controller
- Druckköpfe: 1 x Eagle 30 4,25" (108 mm Druckhöhe)
- Vertikale Auflösung: 600 dpi
- Horizontale Auflösungen: 150, 200, 300, 400 und 600 dpi
- Druckgeschwindigkeiten: 600 dpi bis ca. 1,27 m/Sek. 76 m / Min. bis 150 dpi bis ca. 5,00 m / Sek. 300 m / Min.

profi-tec stellte in Luzern das Rolleninkjetdrucksystem MCS-Hayabusa vor

Schnell, schneller, profi-tec

Vom 27. Februar bis 2. März 2023 fand in Luzern die weltweit wichtigste Messe für den Inkjetdruck statt: die Hunkeler Innovationdays. Klar, dass hier die deutsche profi-tec Gmbh als Anbieter von professionellen Hochleistungs-Drucksystemen nicht fehlen durfte. „Wir waren bereits 2019 auf dieser Messe", erklärt Matthias Vaerst, Geschäftsführer der profi-tec GmbH in Rheine. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein breites Portfolio rund um das Thema variabler Datendruck (VDP) an. Im Mittelpunkt steht dabei eine sehr performante Inkjetdruck-Technik. Je nach Kundenbedarf werden die Drucksysteme in bestehende Produktionsstraßen integriert oder als komplette, eigenständige Inkjet-Straße realisiert.

Das schnellste MCS-Drucksystem druckt mit über 304 Meter/Stunde

Eycatcher am Messestand war die Präsentation des Ultra-Highspeed-Inkjet-Drucksystems MCS-Hayabusa. „Diese Inkjetrollendruckmaschine übertrifft die magische Grenze von 1.000 Fuß/Minute bzw. von 304 Meter/Minute", betont Vertriebsleiter Martin Müller. In Druckvolumen ausgedrückt entspricht das bis zu 122.000 A4-Seiten/Stunde oder 330.000 Mailingkarten DL/Stunde. Das MCS-System beruht auf der bewährten Drop-on-Demand-Technologie von Kyocera. Die Druckbreite der Hayabusa beträgt von 216 mm bis zu 2x 432 mm (auch Duplex).



Am Stand von profi-tec informierten (v.l.): Matthias Vaerst (Geschäftsführer), Michel Strippoli (Geschäftsführer) und Martin Müller (Vertriebsleiter) die Messebesucher über das Ultra-Highspeed-Inkjet-Drucksystem MCS-Hayabusa und über weitere Maschinen aus dem profi-tec-Programm. Genau erläutert wurde die Performance der Druckköpfe.



Ein wichtiges Element von Highspeed-Inkjet-Drucksystemen wie der MCS-Hayabusa (Foto) sind die Druckköpfe. Sie bestimmen zu einem wesentlichen Teil die Produktivität, die Druckqualität und die Robustheit der Produktionsmaschinen. Die Hayabusa setzt hier Maßstäbe.

Was ebenfalls wichtig ist: Das PDF-Echtzeit-RIP verarbeitet selbst große Datenmengen. Die stabile und sehr umfangreiche Benutzer-Software „Raptor" ermöglicht im Zusammenspiel mit den MCS-Systemen nahezu jede erdenkliche Konfiguration und Steuerung. Ebenfalls sind viele Schnittstellen (Tracking, Kameralesung, Schleusen etc.) vorhanden. Außerdem wurde beim Maschinendesign auf eine einfache Bedienbarkeit Wert gelegt. Auch gestrichene Papiere (wie zum Beispiel Bilderdruck etc.) müssen nicht vorbehandelt werden.

Entwickelt und vertrieben wird das amerikanische System weltweit primär von MCS und in der EU durch die profi-tec GmbH. profi-tec garantiert nicht nur eine perfekte Installation und eine reibungslose Ersatzteilversorgung, sondern steht auch für einen Top-Service, für aktuellste Softwareupdates und für zertifizierte Verbrauchsmaterialien. Am Firmensitz von profi-tec in Rheine treffen die Kunden stets kompetente Ansprechpartner an.

Breites Angebot an Inkjetdruck-Technologien

Neben der Hayabusa hat profi-tec noch weitere verschiedene Inkjet-Drucksysteme führender Hersteller im Portfolio. Außerdem sorgen diverse High-Performance NIR (Near Infrared)/UV-/LED-UV (Ultraviolett)-Trockner für die schnelle Aushärtung bzw. Trocknung der gedruckten Daten. Interessenten können die Drucksysteme inklusive aller Tintentechnologien und Zusatzmodule jederzeit im Showroom von profi-tec in Rheine testen.

profi-tec
www.profi-tec.com

WESTLAND
www.westland.eu

Schützt vor Nachhärtung
Reduziert chem. Wechselwirkung
Weniger Verschleiß an der Oberfläche
Entdecke den Mehrwert

WEROGRAPH®-HX
Spezialwalzenwerkstoff gegen Gummikorrosion

#TECHTIPP NR. 12

Haben Sie eine Lösung für diesen Orangenhaut-Effekt?

JA, diesen chemischen Angriff können wir mit diesem Spezialwerkstoff deutlich verzögern.

LotoTec-Beschichtung von Westland überzeugt im Druckprozess

Spezialwalzen verbessern den Reinigungsprozess

In Zeiten von Überkapazitäten und sinkenden Auflagengrößen werden ein stabiler Fortdruck, eine hohe Maschinenverfügbarkeit und die Reduktion von Rüstzeiten zunehmend wichtiger. Ursachen für zeitaufwendige Reinigungsprozesse sind unter anderem geschliffene, raue Walzenoberflächen wie sie in der Basisausstattung vieler Offsetdruckwerke vorkommen. In den Oberflächenstrukturen dieser Walzen setzen sich die unterschiedlichsten Pigmente ab, die nur mit viel Aufwand zu entfernen sind.

Mit seinen vielfach ausgezeichneten Gummi-Funktionswalzen mit LotoTec-Oberflächenversiegelung hat der der Walzenhersteller Westland Gummiwerke Produkte auf den Markt gebracht, die den Reinigungsprozess deutlich verbessern. Grafische Palette hat mit Markus Zeisig, Key Account Manager bei Westland, über die Eigenschaften der innovativen LotoTec-MRS (Modular Roller System) gesprochen.

Grafische Palette: *Worin unterscheiden sich die LotoTec-MRS-Walzen von herkömmlichen Farbwalzen?*

Markus Zeisig: Der normale Farbwalzenwerkstoff 25 Shore A ist ein sehr weiches Material, das weitmaschig vernetzt ist. Diese weitmaschige Vernetzung ermöglicht es dem Material, Pigmente zu adaptieren, Salze zu adaptieren, Kalziumkomplexe zu adaptieren, die in eine Richtung wirken – nämlich in Richtung Hydrophilierung. Diese Hydrophilierung schafft mehr Wasser in die Farbe und sorgt für Destabilisierung des Druckes.

Bei LotoTec dagegen handelt es sich um ein patentiertes Beschichtungssystem zur Versiegelung von elastomeren Walzen im Farb- und Feuchtwerk. Die vergleichsweise dünne Beschichtung aus fluorpolymerem Material erhält die elastischen und dynamischen Eigenschaften der versiegelten Gummiwalzen und sorgt im Druckprozess für eine außergewöhnliche chemische Resistenz und eine niedrige Oberflächenspannung.



Markus Zeisig ist Key Account Manager bei den Westland Gummiwerken.

Grafische Palette: *Welche Vorteile haben diese Eigenschaften für den Anwender?*

Markus Zeisig: Der Kunde hat wenig Anlaufmakulatur. Er ist sofort in Farbe und hat den Vorteil, mit einem Waschgang von einer dunklen Farbe auf eine helle Farbe umwaschen zu können und spart dabei enorm Zeit und Waschmittel.
Darüber hinaus sind die LotoTec-Walzen im Vergleich zu herkömmlichen Walzen deutlich dimensionsstabiler. Dadurch können „Kiss-Print"-Einstellungen zur Platte, die für besondere Sujets erforderlich sein können ermöglicht werden. Grundsätzlich sind die Vorgaben des Maschinenherstellers für Einstellungen jedoch maßgebend. Ein konstanter Druckstreifen ist über einen längeren Zeitraum sichergestellt. Dies ist vor allem im UV-/ LED-Mix eine große Hilfe. LotoTec-MRS-Walzen reduzieren Ablagerungen von Kalzium und Silikaten. Durch die Versiegelung der Walzenoberfläche bleiben kaum Farbrückstände und Pigmentreste auf der Walze. Das Hydrophilieren der Farbwalzen wird deutlich reduziert.

Grafische Palette: Worauf kommt es denn für einen optimalen Druckprozess an?

Markus Zeisig: Da bereits minimale Schwankungen der Farb-Feuchtmittel-Balance erhebliche Auswirkun-

profi-tec
innovative Druck-Technologien

profi-jet
digitale Inkjet-Technologien

Inkjet-Drucksysteme für jede Anforderung

Die neue „Individual-Line“ von profi-tec

Farben:
Monochrom / 4c bis 6 + Farben (UV / wasserbasiert)

Druckbreite je Druckkopf:
65 mm bis 1.000 + mm

Druckgeschwindigkeit:
30 m bis 300 m / min (1.000 ft / min)

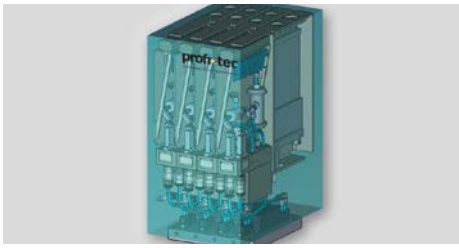
Druckauflösung:
bis 1.200 dpi

Technologien:
HP, Kyocera, Fuji (z.B. Samba), Seiko, Epson

Anwendungen:
Bogen- / Rollendruck + industrielle Anwendungen

Inkjet-Lösungen:
Komplettsysteme, Integration + individuelle Lösungen









Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310

Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)

info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

gen auf den Druckprozess haben – schlechtes Freilaufen, Tonen, Spritzen, um nur einige zu nennen – ist es das oberste Ziel, dieses Gleichgewicht so schnell und stabil wie möglich zu erreichen.

Sie können sich ja verschiedene Szenarien vorstellen: Zuviel Feuchtmittel – zu wenig Farbe: Um nun die Farbdichte zu erhöhen, wird der Farbanteil gegenüber der Feuchtmittelmenge angehoben. Diese transportiert danach mehr Feuchtmittel aus dem Farbwerk auf den Bedruckstoff. Der absolute Betrag an Feuchtmittel im Farbwerk sinkt, ebenso die Verdunstung von Feuchtmittel. Da dem Farbwerk nun weniger Verdunstungswärme entzogen wird, steigt die Temperatur. Es kommt zu einer erhöhten Verdunstung des Feuchtmittels und dadurch zur Absenkung der Feuchtmittelmenge. Das Ergebnis ist: „Tonen".



Die Farb- und Feuchtwalzen mit der patentierten LotoTec-Spezialbeschichtung lassen sich schnell und einfach reinigen. Besonders auffällig wird es beim Wechsel von dunklen auf helle Farben.

Zuviel Farbe, zu wenig Feuchtmittel: Zur Absenkung der Dichte wird jetzt der Farbanteil gegenüber der Feuchtmittelmenge reduziert. Da aus dem Farbwerk nun weniger Feuchtmittel auf das Papier transportiert wird, steigt die absolute Feuchtmittelmenge im Farbwerk an. Steigende Feuchtmittelmenge, steigende Verdunstung. Zunehmende Verdunstungswärme führt zur Temperaturabsenkung im Farbwerk. Die reduzierte Farbwerkstemperatur senkt ebenfalls die Verdunstung des Feuchtmittels. Es steigt der Anteil des Feuchtmittels im Farbwerk. Mit abnehmender Farbdichte kommt der Drucker wieder zu dem vorherigen Ergebnis: Zuviel Feuchtmittel, zu wenig Farbe. „Die Farbe läuft weg!"– das ist dann das Phänomen, mit dem die Drucker konfrontiert werden. Es kommt zu einer unerwünschten Instabilität.

Grafische Palette: ***Und wie lassen sich derartige Phänomene verhindern?***

Markus Zeisig: Je geringer der Feuchtmittel-Anteil im Farbwerk, desto einfacher und schneller stellt sich die Farb-Feuchtmittel-Balance ein. LotoTec MRS unterstützt uns hierbei. Durch die Versiegelung auf der Walzenoberfläche dank der patentierten LotoTec-Beschichtung wird der „Schwammeffekt" einer normalen Walze vermieden.

Der genannte Schwammeffekt ist eine bildliche Darstellung. Eine herkömmliche Walze muss erst einmal wie ein „Schwamm" gesättigt werden, um dann in den Druckprozess starten zu können. Das ist bei LotoTec MRS nicht nötig, die Emulsionsfindung passiert hier auf der Oberfläche. Aufgrund der hydrophoben Oberfläche wird das Adaptieren von Wasser an der Oberfläche stark reduziert, eine stationäre Wasserschicht an der Oberfläche wird verhindert. Dies ist besonders ausgeprägt, wenn sich die ersten Salze an der Oberfläche adaptiert haben. Die Farb-Feuchtmittel-Balance wird schnell und konstant erreicht und der Freilauf der Druckplatte ist mit weniger Feuchtmittel möglich. Dadurch wird dem alkoholfreien zw. alkoholreduzierten Nassoffsetdruck eine Stabilität eröffnet, die dem des konventionellen IPA-gestützten Druckprozesses – insbesondere beim UV-/LED-Mix – weit überlegen ist.

Positiver Nebeneffekt: IPA besitzt eine hohe Verdunstungsrate. Um dieser entgegenzuwirken, wird das Feuchtmittel mit hohem Energieaufwand gekühlt. Dieser Aufwand kann beim IPA-freien bzw. -reduzierten Druck deutlich herabgesetzt werden, was zu einer bemerkenswerten Energieersparnis führt. Und ganz nebenbei wird die Emission von leicht verdunstenden organischen Verbindungen (den sogenannten VOCs) reduziert – ganz im Sinne der Richtlinie 1999/13/EG.

Unsere Werograph-Walzen-Palette mit der patentierten LotoTec-Beschichtung erfüllen genau diese Anforderungen.

Westland Gummiwerke
www.westland.eu



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit 50 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Erfolgreiches Duo: lgepa group und hubergroup

Umfassender Service dank einer starken Partnerschaft

Ein stabiler Produktionsprozess bei einer gleichzeitig immer schnelleren Weiterverarbeitung stellt die grundlegende Voraussetzung einer wirtschaftlichen Produktion dar.

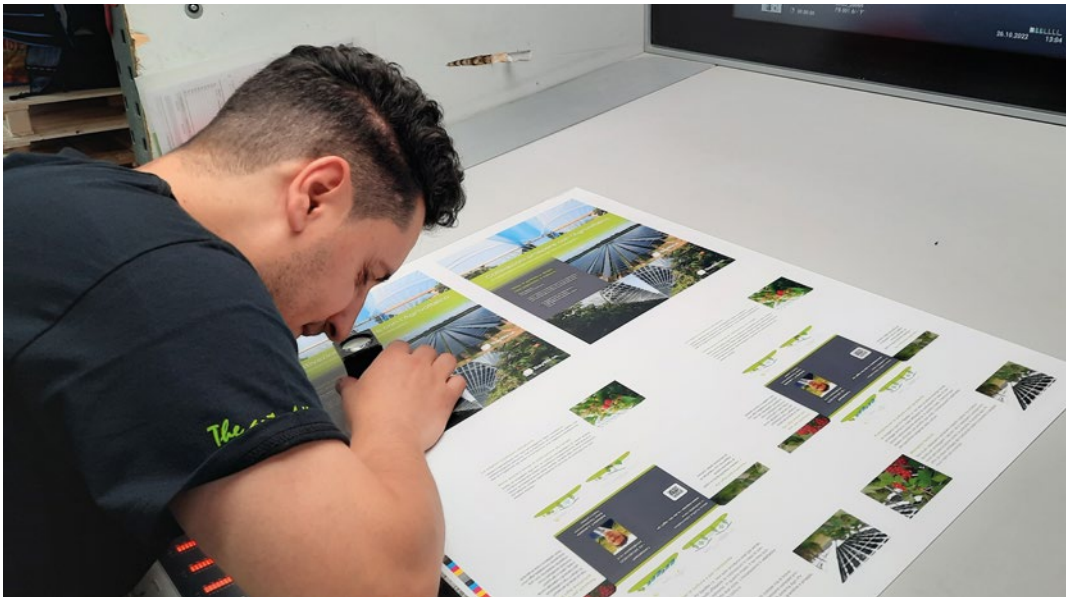
Auf diese Anforderungen sind die beiden Partner lgepa group, Europas führender Großhändler und Systemanbieter für Druck, Werbetechnik und Verpackungen, und die hubergroup, einer der führenden Hersteller von Drucklösungen, gut vorbereitet, denn sie haben sich intensiv mit diesen veränderten Produktionsbedingungen auseinandergesetzt. Um einen wirtschaftlich effizienten, aber auch nachhaltig angelegten Druckprozess sicherzustellen, stehen sie mit gebündelter Expertise ihren Kunden seit vielen Jahren erfolgreich zur Seite.

Argumente, die abheben

Beide Unternehmen passen ihren Mehrwert und ihr Leistungsportfolio für die Kunden kontinuierlich an. Produktexperten der lgepa group und der hubergroup stehen im permanenten Austausch miteinander und bieten einen zuverlässigen, ganzheitlichen Service, der nicht beim Verkauf endet.

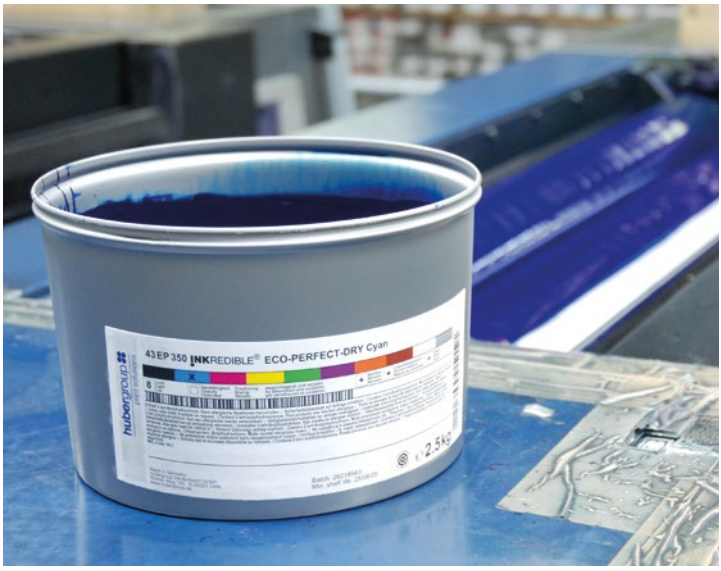
Hochwertige Drucke auch bei hoher Geschwindigkeit

Wie können hochwertige Druckprodukte noch schneller produziert werden? Diese Frage spielt im Drucksaal eine zentrale Rolle. Im Bogenoffsetdruck sind bis zu 20.000 Bogen pro Stunde mit der heutigen Technik kein Hindernis mehr. Aber mit steigender Laufgeschwindigkeit werden Störungen im Druckprozess wahrscheinlicher, die die Produktionsleistung beträchtlich drosseln können. Gleichzeitig steigen aber die Anforderungen an die Qualität von Verpackungen und Akzidenzprodukten, so dass eine stabile Produktion mit ausgewählten Produkten von zentraler Bedeutung ist.



Mehrwert für Profis: ganzheitliche Beratung und Betreuung des Produktionsprozesses.

Neue Skalenserien der hubergroup, wie die Eco-Perfect-Dry sowie die Rapida Eco, stellen sich diesen Ansprüchen einer modernen Druckproduktion. Die Eco-Perfect-Dry erfüllt die Vorgaben für den Blauen Engel. Beide Serien sind mineralölfrei. Die Rapida Eco verhält sich in den Trocknungseigenschaften wie eine mineralölhaltige Farbe mit einem schnellen Wegschlagen. Einer unmittelbaren Weiterverarbeitung steht damit nichts mehr im Weg!



Die neuen Skalenserien der hubergroup sind die ideale Lösung für eine schnelle Weiterverarbeitung.

Ein Maximum an Service

Die hubergroup ist mit der eigenen Farbproduktion in Celle sowie mit der zum Unternehmen gehörenden Pigmentfertigung in Indien auch für die Zukunft sicher aufgestellt. Die Fachexperten beraten und begleiten Kunden vom ersten gedruckten Blatt Papier bis zur Auslieferung. Auch wenn es um alltägliche Probleme geht, ist schnelle Hilfe selbstverständlich – dies kann auch bedeuten, beratend an der Druckmaschine zu stehen oder den Prozess der Farbumstellung von A bis Z gemeinsam mit den Igepa Kollegen zu betreuen.

Die Igepa group stellt aufgrund ihres gut ausgebauten Vertriebsnetzes und der bundesweit verteilten Standorte eine permanent hohe Erreichbarkeit für ihre Kunden sicher.

Mehrwert für Profis – dieser Mission hat sich Igepa seit jeher verschrieben. Kurze Wege, gesicherte Verfügbarkeit und schnelle Transportlösungen, vor allem aber der unmittelbare und persönliche Kontakt zum Kunden sind stets gewährleistet und untermauern das umfassende Serviceverständnis der Igepa group.

Igepa group
www. igepa.de

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ⌄ zuverlässig ⌄ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

Steuber und Sun Chemical bauen ihre Zusammenarbeit aus

Gemeinsam weiter wachsen

Sun Chemical, eine Tochter der DIC-Gruppe mit Sitz in Frankfurt, baut seine Zusammenarbeit mit Steuber deutlich aus. Grafische Palette sprach mit dem Christoph Schmidt, dem Prokuristen des Druckfarbenherstellers, über die gemeinsamen Ziele.



Sun Chemical und Steuber haben ihre Zusammenarbeit intensiviert. Dafür nahm das Systemhaus eine automatische Farbdosieranlage für migrationsarme Farben in Betrieb (v. l.): Dirk Wolf, Vertrieb Steuber; Stephan Steuber, geschäftsführender Gesellschafter; Christoph Schmidt, Business Manager, Paste Inks, Germany; Urs Schlatter, Managing Director Packaging Materials Deutschland.

Grafische Palette: *Welche Rolle spielt der Partner Steuber in Ihrer Vertriebsstrategie?*

Christoph Schmidt: Steuber ist in seiner inzwischen über 100-jährigen Firmengeschichte ein gesundes und breit aufgestelltes familiengeführtes Systemhaus für die Druck- und Medienindustrie. Schon heute ist Steuber ein großer Partner mit hoher Kernkompetenz unserer Produkte in Deutschland. Mit unserer gemeinsamen Strategie werden wir weiter wachsen und geografisch expandieren.

Grafische Palette: *Wie kann es gelingen, dieses Ziel zu erreichen?*

Christoph Schmidt: Wir werden das Vertriebsgebiet für unseren Partner über NRW hinaus erweitern. Und ganz wichtig, seit Anfang März hat Steuber als bisher einziger Reseller eine Mischanlage für Low-Migration-Druckfarben in Mönchengladbach installiert und in Betrieb genommen.

Mit dieser Investition hat sich Steuber in die Lage versetzt, kurzfristig auf Kundenwünsche hinsichtlich migrationsarmer Sonderfarben zu reagieren. Für unsere gemeinsamen Kunden ist das eine sehr gute Nachricht. Wir sehen auch, dass Low-Migration-Farben für den Verpackungsdruck in unserem Portfolio eine extrem wichtige Rolle spielen.

BUSINESSFRÜHSTÜCK BEI STEUBER

Am 21. April 2023 veranstaltet Steuber in Mönchenglach das 2. Businessfrühstück. Schwerpunkt ist der Verpackungsdruck mit migrationsarmen Farben aus dem Hause Sun Chemical. In entspannter Atmosphäre treffen Besucher auch Gesprächspartner zu den Themen Verpackungs- und Etikettendruck sowie deren Veredelung im Digitaldruck, Möglichkeiten der wirtschaftlichen Produktion hochwertiger Verpackungen im Offset und zu Themen rund um den Workflow für den Verpackungsdruck mit Agfa Apogee oder die Vernetzung von Produktionssystemen mit Lösungen der Softwareschmiede Tessitura.

Anmeldung und weitere Infos unter https://steuber.net/steuber-businessfruehstueck

Grafische Palette: *Eine interessante Aussage. Wie sehen Sie denn den Markt für Offsetdruckfarben in der Zukunft?“*

Christoph Schmidt: Wir erkennen natürlich deutliche Verschiebungen bei den Marktanteilen. Der Verpackungsmarkt ist sehr dynamisch und wächst. Der klassische Akzidenzdruck stagniert und verliert natürlich auch Volumen. Das heißt nicht, dass wir den Fokus ausschließlich auf den Verpackungsmarkt legen. Unsere Akzidenzkunden werden in Zukunft mit immer schnelleren Druckmaschinen konfrontiert. Auf diese Entwicklung reagiert Sun Chemical mit ständig weiterentwickelten Produkten im Markt. Hierzu bringt Steuber, schon seit dem Beginn unserer Zusammenarbeit im Jahr 2011, seine große Erfahrung beim Vertrieb von Skalenfarben ein und ist erfolgreich mit eigenem Farblabor und einer Mischstation für Sonderfarben. Dort werden Farben gemischt, angedruckt – auf Wunsch auf dem Auflagenmaterial – und mit einem Messprotokoll zertifiziert. Zudem erfährt der Kunde fachmännische Beratung, und durch den leistungsstarken Fuhrpark sind die Farben in kurzer Zeit beim Kunden. Diese Expertise bestärkt uns darin die Zusammenarbeit zu forcieren. Wir freuen uns sehr auf die neuen Herausforderungen.

Grafische Palette: *Herr Schmidt, vielen Dank für das Gespräch.*

Steuber
www.steuber.net
Sun Chemical
www.sunchemical.com

BST
an elexis company

TubeScan: Inspektion von Zeichenfolgen, Datamatrix & Barcodes



» Inspektion und Decodierung von statischen und dynamischen 1D- / 2D-Barcodes

» Decodierung von alphanumerischen Zeichenfolgen (OCR)

» Validierung von decodierten Daten anhand einer Regelbasis oder mit Werten aus einer Datenbank

www.bst.elexis.group

Harzdruckerei verkauft bereits dritte Gebrauchtmaschine an Paradowski

Ein Mann, ein Wort

Wenn es um den Verkauf von komplexen Druckmaschinen geht, ist es wichtig, mit einem Partner zusammenzuarbeiten, dem man blind vertraut. Dieses Vertrauen besteht zwischen der Harzdruckerei in Wernigerode und dem im Norden von Hamburg ansässigen Gebrauchtmaschinenhändler Paradowski seit vielen Jahren. Diese gute Geschäftsbeziehung basiert auf den guten zwischenmenschlichen Beziehungen zwischen Thomas Schulz, Geschäftsführer der Harzdruckerei GmbH, und dem Verkaufsteam der KG Klaus Paradowski Maschinenhandelsgesellschaft mbH & Co. „Die gesamte Vertragsabwicklung, die Finanzierung und der Verkauf der Druckmaschine läuft mit Paradowski in klaren Bahnen und ohne Überraschungen. Alles funktioniert wie geplant und man hält Wort, das ist es letztendlich, was zählt", erklärt Thomas Schulz.

Absolut zuverlässig und hochflexibel

Aktuell hat die Harzdruckerei eine neue Speedmaster XL 75 in Betrieb genommen und die alte Druckmaschine an Paradowski verkauft. „Dies ist mittlerweile die dritte Maschine, die wir miteinander machen", freut sich Jürgen Nötzel von der KG Klaus Paradowski Maschinenhandelsgesellschaft mbH & Co.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit des Paradowski-Teams", betont Thomas Schulz. „Die Jungs sind absolut zuverlässig, halten sich an Termine und Absprachen, und sind sehr flexibel, wenn Pläne sich durch unvorhergesehene Umstände ändern müssen. Schließlich können wir unsere alte Druckmaschine erst dann deinstallieren lassen, wenn die neue Maschine aufgebaut und einwandfrei in Betrieb genommen wurde."

Jürgen Nötzel ergänzt: „Als Wiederverkäufer von Gebrauchtmaschinen achten wir natürlich sehr darauf, dass die Maschinen gepflegt und in gutem Zustand sind. Bei der Harzdruckerei können wir sicher sein, dass die gebrauchte Maschine in einem einwandfreien Zustand an uns übergeben wird. So können wir auch unseren Käufern eine Top-Druckmaschine zu einem attraktiven Preis anbieten."



Die „alte" Druckmaschine kurz vor ihrer Demontage durch das kompetente Team von Paradowski. Im Bild (v.l.): Thomas Schulz, Geschäftsführer Harzdruckerei, Produktionsleiterin Jana Blankenburg und Jürgen Nötzel von Paradowski.

Gute Zusammenarbeit seit vielen Jahren

Der erste Kontakt zu Paradowski liegt weit zurück – so weit, dass Thomas Schulz, der jetzige Geschäftsführer gar nicht mit Sicherheit sagen kann, wie er zustande kam. Er selbst arbeitet seit 1998 in der Harzdruckerei und war 17 Jahre lang Produktionsleiter, bevor er den Betrieb 2015 als Geschäftsführer übernommen hat. „Ich habe den Kontakt einfach übernommen" erinnert er sich an seine erste Gebrauchtmaschinenübergabe", und fügt zufrieden hinzu: „Das hat sich bewährt und lief so gut, dass ich den Kontakt aufrechterhalten habe."

Schulz hebt besonders die gute Kommunikation hervor: „Das Team von Paradowski ist immer sehr lösungsorientiert, das gefällt mir!" Bei dem aktuellen Maschinen-Austausch konnte man die bereits an Paradowski verkaufte „alte" Maschine so lange nutzen, bis die neue Maschine betriebsbereit war. „Das ging ohne Probleme", betont Schulz. Das ist die Art

von Lösungsorientiertheit, die er bereits angesprochen hat: „Das finde ich gut, denn das entspricht auch meiner Denkweise. Nur ist das nicht unbedingt üblich und das schätzen wir sehr an der Zusammenarbeit mit Paradowski."



Mitarbeiter der Harzdruckerei, zusammen mit Thomas Schulz (2. v. r.) und Jana Blankenburg (r.) am Leitstand der neuen Heidelberg Speedmaster XL 75.

Höhere Produktivität durch automatischen Plattenwechsel

Die neue Heidelberg Speedmaster XL 75-5-P+L mit Bogenwendung nach dem zweiten Druckwerk verfügt über einen modernen Leitstand mit optimierter Software und Inline-Messgerät Inpress Control sowie einen vollautomatischen Plattenwechsel. Thomas Schulz dazu: „Mit der neuen Druckmaschine erhöhen wir unsere Produktivität und sind in der Lage effizienter zu produzieren. Im Vergleich zur vorherigen Druckmaschine können wir mit dem neuen System bis zu 20 Prozent an Kosten einsparen."

Die Harzdruckerei bietet Druckdienstleistungen im Offset- und auch im Digitaldruck an. Dazu zählen Printprodukte wie Broschüren, Flyer, Prospekte, Einladungskarten und vieles mehr. Das Produktionsgebäude in Wernigerode wurde im Jahr 1992 neu erbaut.

Alles unter einem Dach – von Werbetechnik bis zum Verlag

Im Jahr 2018 erwarb Thomas Schulz ein Werbetechnik-Unternehmen im Ort. Dort bietet das Unternehmen Textilveredelung an, Werbebanner, Planen, Fahnen, Schilder und Werbeartikel sowie digital gedruckte Etiketten, Aufkleber und Autobeschriftungen. Der Bereich Werbetechnik macht nach Angaben von Schulz rund 10 Prozent des Umsatzes aus. Er erklärt: „Wir haben auch hier kräftig investiert und produzieren heute mit großformatigen Print- und Cut-Lösungen von Roland und Epson." Schulz hat auch noch weitere Pläne, denn der Platz, an dem die alte Druckmaschine im Drucksaal stand, eröffnet Kapazitäten: „Wir werden die Werbetechnik-Produktion hierher holen und so haben wir den Digitaldruck, die Druckvorstufe, die Offsetdruckproduktion, die Weiterverarbeitung und den Versand alles an einem Standort und unter einem Dach vereinigt." Zur Harzdruckerei gehört auch ein Verlag, vornehmlich für die Tourismus-Branche vor Ort. Hier fertigt man verschiedene touristische Publikationen. Insbesondere für diesen Bereich entwickelt Thomas Schulz aktuell eine App. „Das wird eine Gutschein-App, die den Touristen beim Besuch im Harz Mehrwerte bieten wird", freut sich Thomas Schulz.

Betrieb mit Herz von Menschen für Menschen

Die Corona-Zeit hat auch die Harzdruckerei gebeutelt. In den schwierigen Zeiten musste man sich von Mitarbeitern trennen, um zu überleben. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 25 Mitarbeiter und blickt zuversichtlich in die Zukunft. Die verschiedenen Geschäftsbereiche greifen ineinander und die Synergien werden optimal genutzt. Viele Mitarbeiter arbeiten seit vielen Jahren im Betrieb und entwickeln sich weiter. So ist beispielsweise Jana Blankenburg vor rund zwei Jahren in die Position der Produktionsleitung aufgestiegen. Die Mutter von zwei Kindern und gelernte Industriebuchbinderin hat die Produktion fest im Griff. Dies ermöglicht Thomas Schulz durch individuelle Rahmenbedingungen. Insgesamt ist die Harzdruckerei auf gutem Kurs, und die Weichen für die Zukunft sind gestellt.

Harzdruckerei
www.harzdruckerei.de
Paradowski
www.paradowski.de

Neuwahlen bei der Bundeshauptversammlung

Neuer FDI-Bundesvorstand

In Illmensee in Baden-Württemberg trafen sich aus ganz Deutschland die Delegierten des Fachverbandes der Druckindustrie und Informationsverarbei-tung (FDI) zu ihrer 34. Bundeshauptversammlung. Tagungsort war das Naturerlebnishotel Berggasthof Höchsten, auf dem höchsten Berg am Nordufer des Bodensees und der höchste in Oberschwaben. Auf dem Programm stand unter anderem Neuwahl des Bundesvorstandes.



Der neue FDI-Bundesvorstand (v. l.): Clemens Liebig (Beisitzer), Franz Bausch (Bundesschriftführer), Angela Schrodi (Beisitzerin), Hans Jürgen Altes (1. Bundesvorsitzender und Bundesgeschäftsstellenleiter), Marco Naber (Bundesschatzmeister), Andreas Bimmler (Beisitzer), Sven Eric Hüfner (2. Bundesvorsitzender und Eventmanager). (Foto: Clemens Liebig)

Personelle Kontinuität

Die Zeichen beim neuen Bundesvorstand stehen auf personelle Kontinuität, denn die beiden Vorsitzenden des Verbandes wurden in ihren Funktionen bestätigt: Wiedergewählt wurden Hans-Jürgen Altes als 1. Bundesvorsitzender und Sven-Eric Hüfner als 2. Bundesvorsitzender.

Neu im Vorstand sind Franz Bausch als Bundesschriftführer und Marco Naber als Bundesschatzmeister. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Clemens Liebig (Beisitzer), Angela Schrodi (Beisitzerin) und Andreas Bimmler (Beisitzer) sind auch im neugewählten Vorstand dabei.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Der gastgebende FDI-Bezirk Allgäu-Oberschwaben mit seinem 1. Vorsitzenden Martin Geng hatte zusammen mit dem Orga-Team des Bundesvorstandes ein umfangreiches mehrtägiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. So gab es eine Führung durch das Hauchler Studio in Biberach. Schulleiterin Daniela Hauchler war Schirmherrin der Bundeshauptversammlung.

Außerdem wurden im Rahmen eines Sightseeing-Programms Gerberit in Pfullendorf sowie das Erwin-Hymer-Museum in Bad Waldsee besucht. Der Festabend „125 Jahre FDI" mit einem bunten Programm einheimischer Künstler war ein weiteres Highlight der diesjährigen Bundeshauptversammlung.

Lukullisch wurden die Delegierten und Gäste vom Küchenteam des Naturerlebnishotel Berggasthof Höchsten nach Kräften verwöhnt.

Begleitend zur Bundeshauptversammlung fand eine Tabletop-Ausstellung im Tagungshotel mit namhaften Sponsoren und Fördermitgliedern statt. Der FDI bedankt sich bei Igepa, Datev eG, L. Kurz Stiftung & Co KG, Heidelberg, Sappi, Römerturm Feinstpapier, Gernet, Bulu, V4 Veredelung, Drupa, Prinz Fein-Brennerei, Laserconsultung Stark, fotokopierer24.de, Gerberit, Denglanz Druckveredelung und der Fachschule Druck-und Medientechnik Nürnberg.

Andrea Himmelstoß

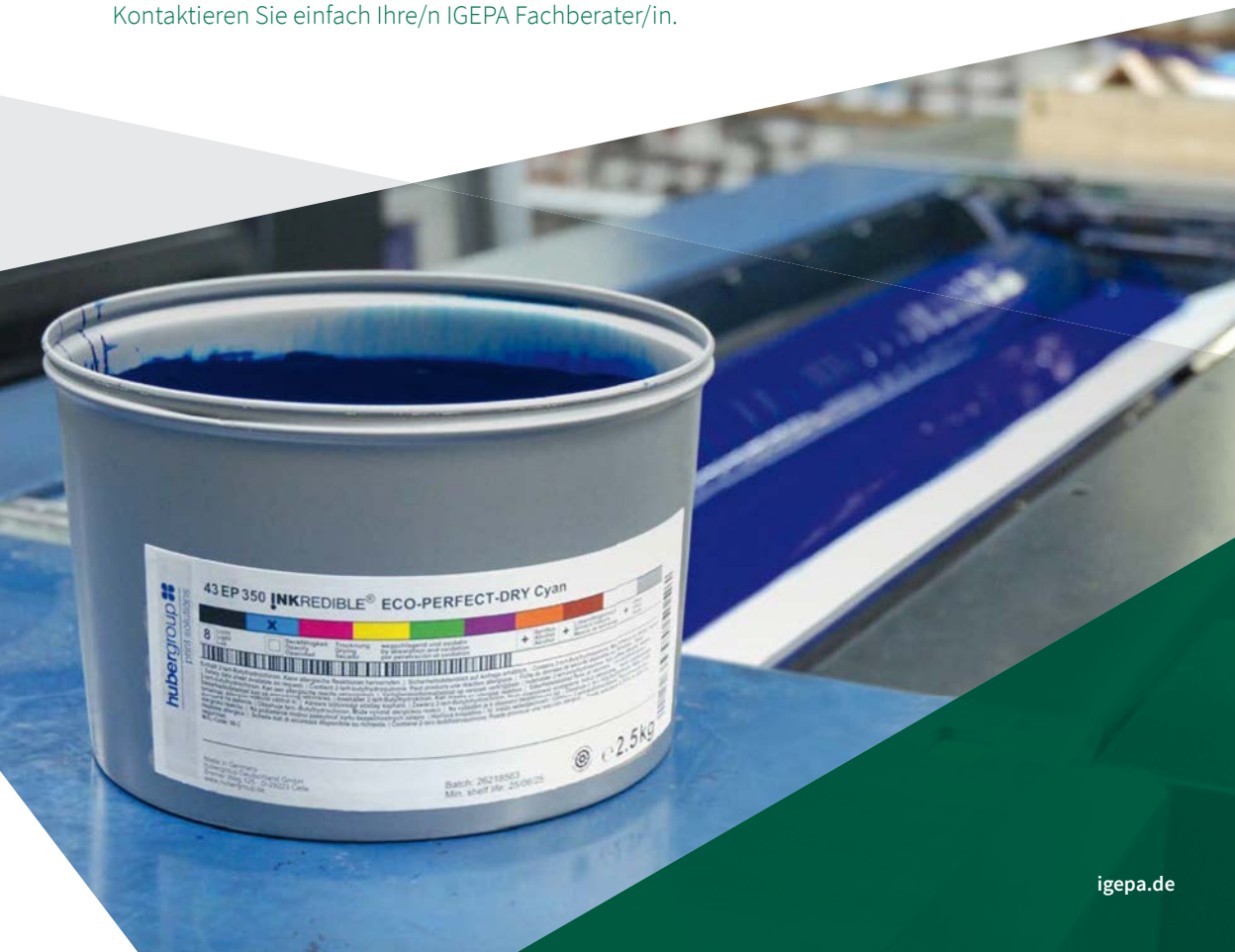
FDI
www.fdi-ev.de

Eine bunte Palette an Vorzügen – die ECO-PERFECT-DRY Premiumskala.

Dank optimierter Trocknungskinetik bei zugleich hoher Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Beanspruchung ist die !NKREDIBLE ECO-PERFECT-DRY die ideale Lösung für eine breite Palette von Bedruckstoffen, wenn es auf schnelle Weiterverarbeitung ankommt.

Und weil wir Eco auch ernst meinen: Kobalt- und mineralölfrei vereint die Premiumskala die Kundenanforderungen diverser Spezialskalen am Markt in einer Serie. So erfüllt sie die Vorgaben für Nordic Swan, EU Ecolabel, Cradle-to-Cradle Silber- und Bronze-Level und ist zertifizierbar für den Blauen Engel.

Neugierig geworden?
Gern unterstützen wir Sie bei der Farbumstellung.
Kontaktieren Sie einfach Ihre/n IGEPA Fachberater/in.





Gute Gespräche, interessanter Austausch: manroland geht wieder „live“ – mit den Praxisdialogen.

Manroland lädt zum Praxisdialog ein

Erleben Sie Druckmaschinen live in Produktion

Endlich wieder live! Nach der coronabedingten Pause lässt manroland das bewährte und beliebte Format der Praxisdialoge wieder aufleben.

Dieses Konzept ermöglicht es allen Interessierten, manroland-Druckmaschinen direkt vor Ort in Produktion zu erleben. Im Vordergrund der Veranstaltung steht dabei der technische Austausch der Teilnehmer untereinander. Gespräche sind nicht nur möglich, sondern ausdrücklich gewünscht.

„Ich freue mich sehr, dass wir jetzt wieder mit diesem erfolgreichen Konzept am Start sind“, erklärt Markus Tschepke, Geschäftsführer der manroland sheetfed Deutschland GmbH, im Gespräch mit Grafische Palette. „Endlich wieder live die Produktion in Druckereien zusammen mit den Kunden erleben.“

PRAXISDIALOG

Drei Termine, drei Unternehmen, drei Standorte: Diese Unternehmen öffnen für den manroland-Praxisdialog ihre Türen:

- 25.04.2023: Steidl in Göttingen
- 23.05.2023: Druckhaus Götz in Ludwigsburg
- 15.06.2023: Piereg Druckcenter in Berlin

Anmeldungen unter:
vertrieb.de@manrolandsheetfed.com

Gesprächsplattform

Er sei immer wieder von seinen Kunden darauf angesprochen worden, dass man sich über die Möglichkeit des Austausches untereinander freuen würde, berichtet Markus Tschepke. Mit der Plattform des Praxisdialogs, die über die Bundesrepublik verteilt stattfindet, erfüllt manroland diesen Wunsch.

Natürlich ist es nicht selbstverständlich, dass Druckereien ihre Werks- und Produktionstore für ein solches Event öffnen. Gerade aus diesem Grund freut sich Markus Tschepke besonders, für dieses Jahr bereits drei innovative Unternehmen gefunden zu haben. Bislang stehen drei Termine fest, weitere sind geplant. Darüber hinaus soll auch das erfolgreiche Open House (letztmalig fand dies im November 2022 statt) wieder im Print Technology Center in Offenbach angeboten werden. Dieses ist für den September 2023 geplant, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com



„Die DRAABE Systeme stellen täglich sicher, dass unsere geforderte Luftfeuchte homogen im ganzen Raum erreicht wird.“

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor Wasser“ anfordern:
www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser

LUFTBEFEUCHTUNG FÜR MEHR ERFOLG

condair systems

Neue Produktgruppe von manroland sheetfed

Immer „Up To Date“

Manroland sheetfed hat vor kurzem eine neue Produktgruppe ins Leben gerufen: Up To Date. Mit diesem neuen Angebot lassen sich Sicherheit und Verfügbarkeit der Druckmaschinen sicherstellen und deren Performance stets auf dem aktuellstem Stand halten.

Immer auf dem neuesten Stand

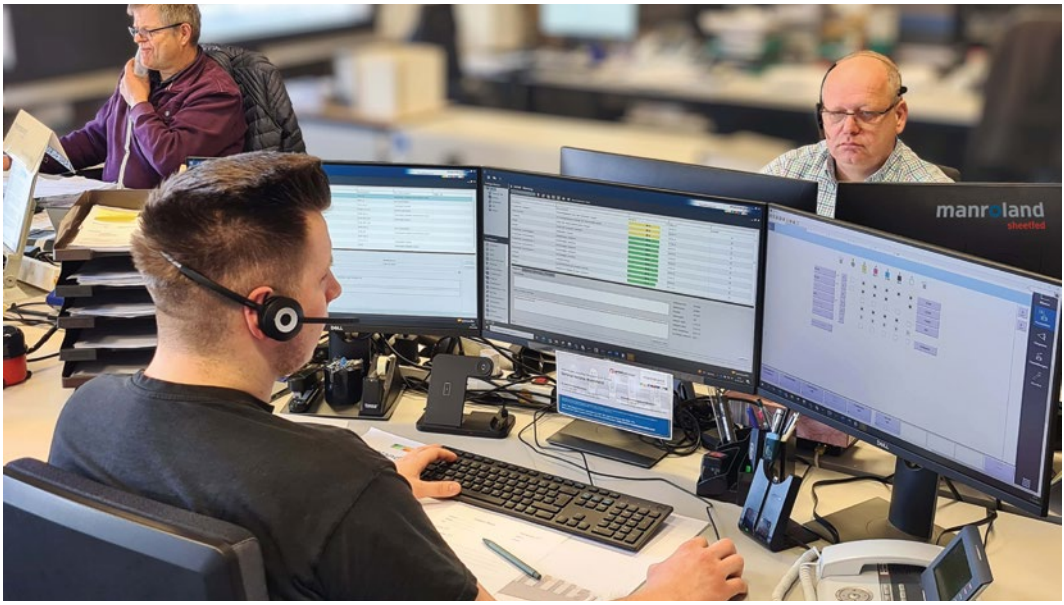
„Leider ist es unvermeidbar, dass insbesondere Software als auch elektrische Teile im Laufe der Zeit veralten und im schlimmsten Falle nicht mehr verfügbar sind. Abkündigungen unserer Zulieferer sind hierbei nicht ungewöhnlich“, berichtet Matthias Schnauber, Serviceleiter der manroland sheetfed Deutschland GmbH. Aus diesem Grund hat der Druckmaschinenhersteller aus Offenbach die Produktgruppe Up To Date ins Leben gerufen. Damit haben Kunden die Möglichkeit, ihre Maschinen permanent nachzurüsten und sie so immer auf dem neuesten Stand zu halten – up to date eben!

Fernzugriff per TelePresence

Alle Maschinen von manroland sind mit dem bewährten TelePresence-System ausgestattet, mit dem zum Beispiel online Diagnosen gestellt werden können. Dieses System benötigt als Grundlage ein Microsoft-Windows-Betriebssystem. Aber Achtung: Windows-XP-Betriebssysteme werden seit einiger Zeit von Microsoft nicht mehr supportet. Damit besteht für Druckereien mit einem älterem TelePresence-System auf Windows-XP-Basis die Gefahr von Cyberangriffen. Mit der neuesten TelePresence-Software (Version 10) in Kombination mit neuer PC-Hardware und einem Windows-10-Betriebssystem bietet manroland sheetfed eine Lösung für dieses Problem.

Weitere Produkte der Gruppe Up To Date sind bereits in Planung, um auch künftig die Sicherheit und Verfügbarkeit für die Druckmaschinen von manroland zu gewährleisten.

manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com



Immer nah am Kunden und 24/7 verfügbar: Per TelePresence-Service können die Experten von manroland sheetfed aus der Ferne Diagnosen stellen und ein Problem gegebenenfalls sofort beheben.

Die Evolution des Drucks.

manroland sheetfed

Praxis Dialog

Live in Produktion

Manroland sheetfed lädt Sie ein!
Erleben Sie unsere Druckmaschinen live in Produktion:

- **25. April 2023**
  Steidl / Göttingen

- **23. Mai 2023**
  Druckhaus Götz / Ludwigsburg

- **15. Juni 2023**
  PIEREG Druckcenter / Berlin

- **weitere Termine folgen ...**

Anmeldung unter:
vertrieb.de@manrolandsheetfed.com

Erstes europäisches Komori-Kompetenzzentrum in Solms eröffnet

Baumann übernimmt exklusiv deutsche Komori-Vertretung

Bereits seit zwölf Jahren sind Komori und die Baumann-Gruppe in einer erfolgreichen Vertriebskooperation verbunden. Nun übernimmt Baumann als Betreiber des Kompetenzzentrums die exklusive Vertretung Komoris in Deutschland.



In Solms, dem Hauptsitz der Baumann-Gruppe, laufen seit Wochen die Vorbereitungen für die Eröffnung des ersten Komori-Kompetenzzentrums in Europa.

Erstes Komori-Kompetenzzentrum

In Solms, dem Hauptsitz der Baumann-Gruppe, laufen seit Wochen die Vorbereitungen für die Eröffnung des ersten Komori-Kompetenzzentrums in Europa. Das gemeinsame Projekt der Baumann-Gruppe mit Komori Europe verbindet das Know-how aus über 90 Jahren Erfahrung mit grafischen Systemen und der innovativen, zuverlässigen Technik, die Komori seit 100 Jahren immer wieder unter Beweis stellt. Damit heben die Baumann-Gruppe und Komori Europe ihre langjährige Partnerschaft auf ein neues Niveau.

„Wir sind sehr stolz darauf, auf diese Weise unsere langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Komori noch weiter zu vertiefen", so Christian Baumann, Geschäftsführer der Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co KG. „Dieser Schritt ist für uns alle eine echte Weiterentwicklung. Damit profitieren unsere Kunden zukünftig nicht nur von der bekannt herausragenden Technik, sondern auch von einem umfassenden Beratungs- und Serviceangebot, sowie von vielseitigen Ergänzungen auch im Prepress- und Postpress-Bereich."

Für das neu eingerichtete Komori-Kompetenzzentrum wurde eigens eine eigene Webseite eingerichtet, auf der ab sofort alle Fäden zusammenlaufen. Bestandskunden finden hier Antworten auf alle Fragen rund um Komori sowie eine fachgerechte Betreuung durch speziell geschulte Mitarbeiter. Für interessierte Neukunden steht das gebündelte Know-how der Marken Komori und Baumann bereit zur individuellen Beratung.

Modernes Familienunternehmen mit langer Tradition

Baumann verfügt über eine reiche Erfahrung in der Druckindustrie. Zur erfolgreichen Familien-Gruppe gehören neben Baumann Grafisches Centrum, einem der führenden grafischen Zulieferer in der Druckindustrie, sieben weitere Unternehmen, die von Maschinenbau über Schneide- und Buchbindesyste-

me bis zur kundenspezifischen Beratung und Vertrieb für jeden Druckbetrieb die passende Lösung parat haben.

Christian Baumann weiß um die hohen Anforderungen im deutschen Druckmarkt. „Die stetig steigenden Kosten für Energie und Material sind nicht die einzigen Herausforderungen, vor denen Druckbetriebe stehen. Auch der Mangel an qualifiziertem Personal und die gestiegenen Ansprüche der Endkunden erfordern größte Sorgfalt bei der Optimierung der Abläufe. Wir unterstützen die Betriebe ab der ersten Planung und stehen ihnen persönlich bis zur Fertigstellung – und darüber hinaus – zur Seite. Und das wissen unsere Kunden zu schätzen. Bei uns gibt es praxisbezogene Analysen der Arbeitsabläufe die zu prozessorientierten Lösungen führen. Dabei können wir dank unserer Erfahrung auf die Besonderheiten jedes Betriebs gezielt eingehen. Unsere Kunden sparen Zeit und Geld dank innovativer Maschinenentwicklung", und er fügt hinzu: „Nehmen Sie zum Beispiel die neue Komori GL-837P advance. Die Druckmaschinen der Reihe Lithrone G advance sind schon immer speziell auf hohe Produktivität und hervorragende Druckqualität bei gleichzeitig einfacher Bedienung ausgelegt. Die GL-837P besticht durch die Automatisierung des Workflows dank der neuen Autopilot-Funktion, durch eine optimale 16-Seiten-Produktion und sie arbeitet extrem ressourcensparend. Und das bei einem Druckergebnis auf höchstem Qualitätsniveau. Das ist modernste Technik, die in ihrer Effizienz überzeugt. Diesen Entwicklungen gehört die Zukunft, denn sie erreichen eine Produktivitätssteigerung im gesamten Druckprozess bei gleichzeitigen Einsparungen von bis zu 30 Prozent in der Energie und bis zu 20 Prozent bei den Materialkosten."



Bei Baumann ist man stolz darauf, die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem japanischen Hersteller Komori noch weiter zu vertiefen.

Erfolgreiche Partnerschaft – deutschlandweit

Mit der neuen, intensiven Partnerschaft zwischen Baumann und Komori sehen sich beide Unternehmen optimal aufgestellt für die Zukunft. Und der Druckmarkt in Deutschland kann bei dieser Kooperation nur gewinnen.

Komori
www.komori.com
Baumann-Gruppe
www.baumann-gruppe.de
Komori Kompetenzzentrum
www.komori-kompetenzzentrum.de



Die Druckmaschinen der Reihe Lithrone G advance sind auf hohe Produktivität und hervorragende Druckqualität bei einfacher Bedienung ausgelegt.

Condair Systems sorgt bei Hella in Recklinghausen für optimales Klima

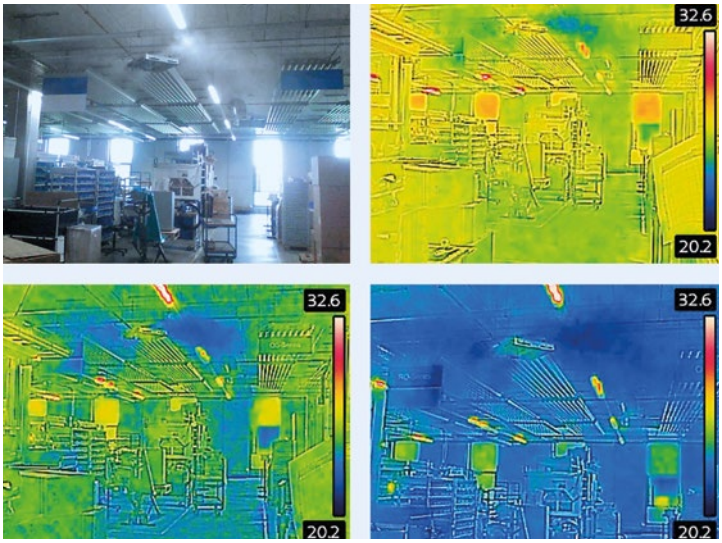
Luftbefeuchtung zur Raum- und Prozesskühlung

Eine Direktraum-Luftbefeuchtung kann sowohl für die Konditionierung der Raumluft als auch zur Prozesskühlung eingesetzt werden. Ein Blick auf das Hella-Werk in Recklinghausen zeigt, welchen positiven Einfluss das Prinzip der adiabaten Kühlung auf die Prozesssicherheit und den Energieverbrauch hat.

Die Abkühlung von Produktions- und Arbeitsräumen erfordert im Regelfall große Kühlleistungen und verursacht hohe Energiekosten. Mit dem Prinzip der adiabatischen Verdunstungskühlung können die Kosten für den Einsatz von Klimageräten um ein Vielfaches reduziert werden. Luftbefeuchter, die direkt im Raum einen ultrafeinen Sprühnebel erzeugen, haben einen Zusatznutzen: Sie kühlen energieeffizient und schützen Gesundheit und Material. Die Kühlung entsteht, indem kaltes Wasser in der Umgebungsluft verdampft. Die Änderung des Aggregatzustandes von flüssig zu gasförmig erfordert Energie, die der Luft in Form von Wärme entzogen wird. Die Luft kühlt sich durch die Verdunstung des Wassers ab. Da dieser Prozess stattfindet, ohne dass Wärmeenergie mit der Umgebung ausgetauscht wird, spricht man von einer adiabaten (wärmedichten) Verdunstung. Dieses Prinzip der adiabaten Verdunstungskühlung nutzt auch das Hella-Werk in Recklinghausen.



Energieeffiziente Luftbefeuchtung und Kühlung: Hochdruck-Luftbefeuchter im Einsatz.



Abkühlung einer Halle um rund 4°C bei Einsatz einer Draabe-Hochdruckdüsen-Luftbefeuchtung.

Weniger Energiekosten

Zum Schutz vor Elektrostatik wurde beim Automobilzulieferer Hella erstmals 2011 eine Direkt-Raumluftbefeuchtung installiert und seitdem mehrfach erweitert und aktualisiert. Die direkt in den Produktionshallen installierten Hochdruck-Düsen-Luftbefeuch-

KOMORI
KOMPETENZZENTRUM

Die Segel neu setzen!

Hier Mehr »



KOMORI

Die ultimative Schön- und Widerdruckmaschine
LITHRONE GL-837P ADVANCE

Überzeugende Lösungen für die Druckindustrie:
Neue Autopilot-Funktion | Optimale 16-Seiten-Produktion | Ressourcensparend

Die GL-837P advance eröffnet Unternehmen neue Märkte: Mit optimaler 16 Seiten-Produktion bei extrem geringen Fertigungskosten. Durch voll automatisierten Auftragswechsel und Qualitätskontrolle dank innovativem Autopiloten mit PDF-Abgleich. Durch Produktivität auf allerhöchstem Qualitätsniveau und stark reduziertem Bedienungsaufwand. Profitieren auch Sie von bis zu 30% geringeren Energiekosten bei ca. 20% Einsparpotential bei den Materialkosten, wie z.B. Druckplatten.



GL-837P advance – die Maschine von Morgen – schon heute!
www.komori-kompetenzzentrum.de

BaumannGruppe

Deutschlandweiter, exklusiver KOMORI Distributor
Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG
Oberbieler Str. 1-3, 35606 Solms | Telefon +49 (0) 69 - 977 75-0
www.baumann-gruppe.de | info@baumann-gruppe.de



Condair-Systems-Gebietsvertreter Patrick Gumnior (l.) hat Martin Ennemann, Facility Management bei Hella in Recklinghausen, zur Luftbefeuchtung und Verdunstungskühlung beraten.

ter vom Typ Draabe TurboFog versprühen bei Bedarf einen mikrofeinen Nebel, der sofort von der Raumluft aufgenommen wird und sich dort gleichmäßig verteilt. Für Thomas Hering, Leiter Technical Service bei Hella, hat diese Technologie den gewünschten Mehrwert der adiabaten Kühlung: „Die vollständige Absorption der mikrofein vernebelten Wassertropfen entzieht der Hallenluft Wärme und wirkt sich im Sommer sehr positiv auf unsere Mitarbeiterzufriedenheit aus." So kann die Temperatur um bis zu 2° C gesenkt werden, was das Wohlbefinden in den Hallen spürbar steigert und zudem sehr wirtschaftlich



Verdunstungskühlung durch Hochdruckdüsen im Bereich der Kälteanlagen.

ist: 100 Liter Wasser einer Hochdruckdüsen-Luftbefeuchtung absorbieren rund 70 kW Wärme bei nur 0,6 kW Energieaufwand.

Zusätzliche Prozesskühlung

Das Prinzip der adiabatischen Kühlung macht sich Hella nicht nur innerhalb der Fertigung zu Nutze, sondern mit einer zusätzlichen Luftbefeuchtung auch auf den Hallendächern: Dort sind luftgekühlte Kälteanlagen als Kaltwassersatz zur Umlaufkühlung für die Hallen im Einsatz. Der angeschlossene Wasserkreislauf zirkuliert kaltes Wasser, das die Prozesswärme aus den Hallen aufnimmt und mit höheren Temperaturen zurück zum Kältemittel des Flüssigkeitskühlers führt. Über das verdichtete Kältemittel wird die Wärme an die Luft abgegeben und das Wasser erneut im geschlossenen Kreislauf abgekühlt. „In den vergangenen heißen Sommern gab es häufiger Funktionsausfälle der Kälteanlagen, weil das Kältemittel sich durch die Hitze auf den Dächern immens ausdehnte und den Druck im Kaltwassersatz zu stark anstiegen ließ. Auf Empfehlung von Condair Systems haben wir seit 2021 ein zusätzliches Luftbefeuchtungssystem nur für die Prozesskühlung der Kälteanlagen auf den Dächern installiert. Seitdem funktioniert die Umlaufkühlung auch im Sommer störungsfrei", erläutert Thomas Hering. Das Condair System ML Flex wird durch eine Hochdruckpumpe betrieben und kühlt gezielt über einen aus Edelstahl gefertigten Düsen-Strang die Umgebungsluft der Kältemaschine. Der adiabatische Kühleffekt verhindert, dass das Kältemittel sich auch im Sommer zu stark ausdehnt.

Condair Systems
www.condair-systems.de

KOSTENFREIES WHITEPAPER

Ein Whitepaper über die Einsatzmöglichkeiten einer Direkt-Raumluftbefeuchtung zur adiabatischen Verdunstungskühlung kann hier kostenfrei bestellt werden:
www.condair-systems.de/kuehlung

Klimaschutz zählt.
Produktivität trifft Nachhaltigkeit.

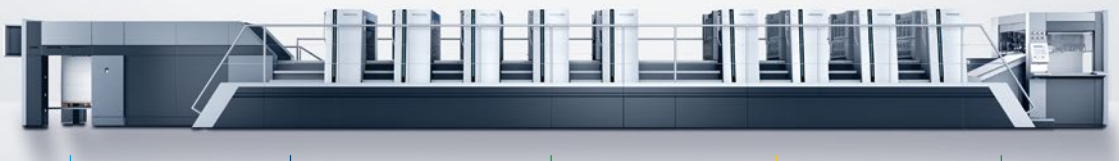
UX ermöglicht kontinuierliche Prozessverbesserung

Effiziente Trocknermodule sparen Energie

Inpress Control spart Makulatur

Intelligente Assistenten minimieren den Verbrauchsmittel-einsatz

Vorlaufbogen-sensor im Anleger spart Makulatur



Stand-by-Funktion spart Energie

Hauptantrieb mit 95 % Wirkungsgrad

CombiStar Pro spart Energie und Makulatur

AirStar Pro mit doppeltem Wirkungsgrad

Klimaneutral hergestellte Druckmaschine

Die Speedmaster XL 106 steht für herausragende Produktivität, gesteigerte Effektivität und nachhaltigen Klimaschutz. Ihre umweltfreundlichen Komponenten reduzieren und optimieren den Energieverbrauch und ihre intelligente Automatisierung die Makulatur. **heidelberg.com/speedmaster-premium-print**

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

HEIDELBERG

Aribas begleitet Zusammenschluss der Druckereien Kopp und Theissen

Mit Know-how und Superkraft

Wenn man in Bezug auf die Druckindustrie von Konsolidierung spricht, wird das meist mit Schwund in Verbindung gebracht: Insolvenzen und Betriebsaufgaben haben ja auch tatsächlich im zurückliegenden Jahrzehnt die Transformationsprozesse begleitet, die in der Branche stattfinden. Es gibt aber auch noch eine dritte Kategorie: den Zusammenschluss von Betrieben. So geschieht es derzeit mit den rheinischen Druckereien Kopp Druck und Medienservice GmbH in Köln auf der einen Seite und der Theissen Medien Gruppe aus Monheim auf der anderen Seite. Die Vertreter der beiden Häuser kennen und schätzen sich seit Jahren aus verschiedenen Zusammenhängen.

„Irgendwann stellten wir fest, dass unsere Unternehmen sehr viel gemeinsam haben" sagt Michael Adloff, einer der beiden Geschäftsführer von Theissen. „Allerdings gab es so gut wie keine Überschneidungen bei den Kunden." Von hier aus war es nicht mehr weit zu der Idee, beide Unternehmen auf längere Sicht zu fusionieren. „Angesichts der Situation in der Industrie ergab sich hier eine gute Gelegenheit, Synergien zu nutzen", betont auch Michael Kopp, einer der Geschäftsführer von Kopp. „Unsere Kunden bekommen nicht nur weiterhin den gewohnten Service, sondern profitieren von einem noch breiteren Angebot aus einer Hand."

Konzentration auf einen Standort

Im Laufe des Jahres 2022 begannen die beiden Familienunternehmen ihre gemeinsame Zukunft zu planen. Man beschloss, die Produktion komplett in Monheim bei Theissen zu konzentrieren und zusätzlich ein Vertriebsbüro im Kölner Süden anzusiedeln, im ehemaligen Stammhaus der Kopp Druck und Medienservice GmbH. Die Konzentration auf einen Standort bedeutete auch, überzählige Kapazitäten abzubauen. Als Partner fand sich dafür der Kölner Gebrauchtmaschinenhändler Aribas Printing Machi-



Konsolidierung unter Freunden: Mit Unterstützung durch Aribas konzentrieren Kopp und Theissen ihre Produktion künftig am Standort Monheim. Von links: Ralph Schmitz und Sandra Rotoli (Aribas), Thomas Arenz (Theissen), Michael Kopp (Kopp), Michael Adloff (Theissen), Eva Richartz und Hanns-Reinhard Kopp (beide Kopp).



Bei den Mitarbeitern von Aribas heißt er nur „Hulk". Der grüne Elektrostapler hebt mit seinen „Superkräften" 14 Tonnen und kann auf engstem Raum manövrieren.

nery GmbH. „Wir haben zunächst im Mai 2022 eine Heidelberg CD 102 5+L aus dem Bestand der Firma Kopp erworben", berichtet Ralph Schmitz, geschäftsführender Gesellschafter von Aribas. Als wir von den Plänen der beiden Unternehmen erfuhren, vermittelten wir den Kontakt zu einem unserer Subunternehmen, das auf den Transport sowie die Ein- und Ausbringung von Druckerei-Equipment spezialisiert ist."

Die Druckmaschine geht als erste

Das Know-how wurde unter anderem benötigt, um eine weitere Druckmaschine aus dem Bestand von Kopp nach Monheim zu überführen. Es handelt sich um eine Heidelberg CX 102 5+L, die Anfang März dieses Jahres die Reise antrat. Sie war die erste und größte Maschine, die von Köln nach Monheim zieht und gab somit den Startschuss für eine heiße Umzugsphase bei laufender Produktion. Die Arbeiten erwiesen sich aufgrund der engen Verhältnisse als Herausforderung. Allerdings führte die umfangreiche Erfahrung der Aribas-Techniker und der Einsatz von spezieller Ausrüstung zu einer reibungslosen Abwicklung. So kamen beispielsweise eine hydraulische Transportbrücke und ein 18 Tonnen schwerer Elektro-Gabelstapler zum Einsatz, der wegen seiner Kraft und seiner grünen Farbe von den Aribas-Mitarbeitern scherzhaft „Hulk" genannt wird. „So ein Gerät haben nicht viele Transportunternehmen", betont Ralph Schmitz. „Durch den Elektroantrieb können wir die Maschine überall einsetzen – auch dort, wo Verbrennungsmotoren aufgrund der Abgase oder der Rußentwicklung ungeeignet sind." Bei den beiden Fusi-



Fertig zum Abtransport: Die CX 102 5+L ging kurz nach dieser Aufnahme auf ihre Reise nach Monheim. Montage und Transport übernahm ein Subunternehmen.

onspartnern ist man jedenfalls hochzufrieden: Michael Kopp: „Die Zusammenarbeit mit Aribas funktionierte in jeder Hinsicht und verlief voll im Zeitplan."

Kopp
www.kopp-koeln.de
Theissen
www.tmg-web.de
Aribas
www.aribas.de



Lange hängt das Firmenschild von Kopp nicht mehr an dem Gebäude an der Dieselstraße im Kölner Süden. Der Umzug nach Monheim ist Ende Mai abgeschlossen.

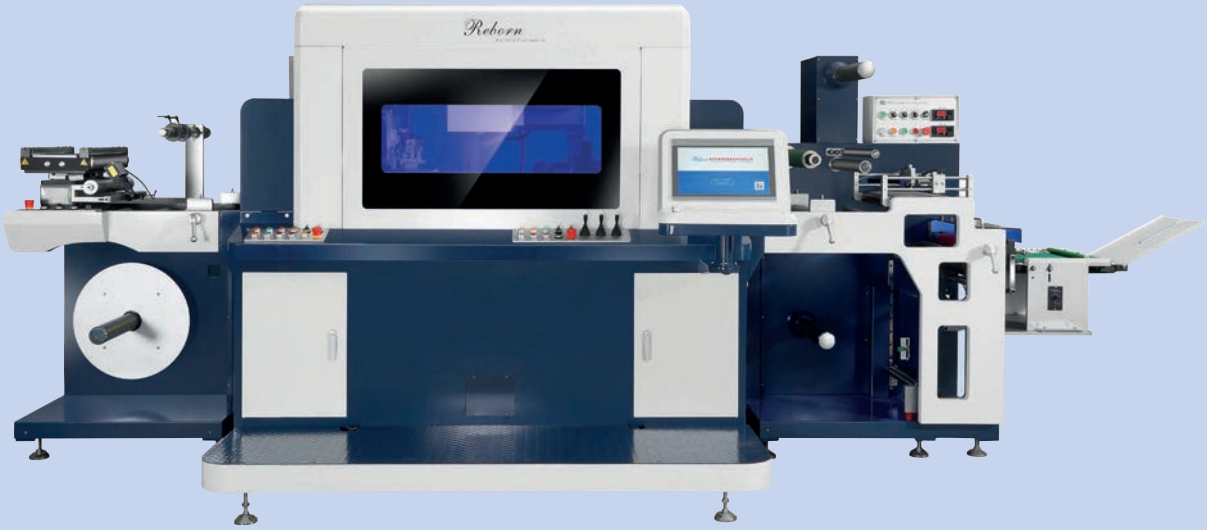
digital printing institute

Small enough to know you, big enough to serve you.

JETZT NEU!!!
EXKLUSIV NUR BEI UNS
UND AUF DEM EUROPÄISCHEN MARKT

Reborn

RBJ-350B Digital Plotter Cutter



Produktionsgeschwindigkeit 28 m/min !!

Ihr Spezialist für Digitaldrucksysteme

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte Digitaldrucksysteme der Hersteller:
HP Indigo, Xeikon, Konica-Minolta, Ricoh/Heidelberg

Wir bieten zu ausgewählten Herstellern: Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien,
Wartungsverträge, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

XEIKON HP Indigo KONICA MINOLTA

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

Ihr offizieller Partner von Kodak im Bereich Digitaldruck



Wir sind: **Offizieller Partner von Kodak** im Bereich Digitaldruck.
In unserem Programm befinden sich nicht nur die bekannten Nexfinity- und Nexpress-Modelle, sondern auch die zugehörigen Verbrauchsmaterialien. Auch als kompetente Servicepartner für die Kodak-Systeme stehen die Experten des dpi bereit, die bei Kodak direkt geschult werden. Selbstverständlich verfügt das dpi auch über die entsprechenden Original-Ersatzteile.
Ebenso bietet das dpi-Team Wartungsverträge für die Kodak-Systeme an.

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Digitaldrucksysteme der Firma:
KODAK

Wir bieten Ihnen: Wartungsverträge, Klick-Verträge, On-Demand Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir beraten Sie gerne!

RICOH Reborn iECHO INTELLIGENT CUTTING CREATES FUTURE Vorey沃瑞

digital printing institute hat auch moderne Digitaldruck-Finishingsysteme im Angebot

Die digitale Etikettenstanze mit dem gewissen Etwas

Das digital printing institute (dpi) in Bochum befindet sich auf einem steilen Wachstumskurs. Der 2019 gegründete Fachhandel für Digitaldrucksysteme (Rolle und Bogen) und der dazu passenden Weiterverarbeitung hat für das Jahr 2023 noch einiges vor: So hat das Unternehmen gerade erst neue Räumlichkeiten am Standort Bochum bezogen.

Reborn-Technologie live vor Ort in Augenschein nehmen

Im Entstehen ist gerade auch ein Democenter für Weiterverarbeitungstechnik aus dem Hause Reborn. dpi vertritt den chinesischen Hersteller (Shenzhen Reborn Intelligent Equipment Technology Co., Ltd.) exklusiv in Deutschland und auf dem europäischen Markt. Interessenten für die Produktionssysteme können die Maschinen künftig in der Sinterstraße direkt vor Ort in Augenschein nehmen. Im Mittelpunkt steht dabei derzeit vor allem die digitale Laser-Etikettenstanze RBJ-350B, die Produktionsgeschwindigkeiten von bis zu 28 m/min ermöglicht. Technische Basisinformationen über die Stanze finden Interessierte im Info-Kasten rechts.



Rollenaufwickler am Ende der Maschine. Es kann aber auch quergeschnitten und in Bogen ausgelegt werden.

digital printing institute
www.digital-printing-institute.com



Die Laser-Etikettenstanze RBJ-350B von Reborn ist eine der Vorzeige-Maschinen aus dem Produktportfolio von Reborn, das das digital printing institute exklusiv in Europa und Deutschland vertritt.

REBORN RBJ-350B

Die RBJ-350B von Reborn ist eine digitale Etikettenstanze für maximale Rollenbreiten bis zu 350 mm. Der Einsatz von Stanzwerkzeugen ist hier nicht mehr notwendig. Optional ermöglicht die Maschine auch Funktionen wie Anschlitzen, Lackieren, Laminieren oder Heißfolienprägen. Sonstige Spezifikationen der Etikettenstanze:

- **Maße (L x B x H):** 4.500 x 1.850 x 1.950 mm
- **Bahnbreite (max.):** 350 mm
- **Messer:** Doppelmesser in zwei Sets
- **Produktionsgeschwindigkeit:** bis zu 28 m/min
- **Schnittgenauigkeit:** ±0,1 mm
- **Durchmesser Aufwicklung/Abwicklung:** 650 mm (entspricht ca. 2.000 Meter Material)
- **Automatische Bahnführung:** Standard
- **Querschneider:** Standard
- **Kühlaggregat**
- **Mögliche Dateiformate:** AI3/DXF/PLT
- **Datenübertragung:** WIFI
- **Mögliche Materialien zur Laserbearbeitung:** Kunststofffolien, Papiere, glänzende Papiere, matte Papiere, Polyester, BOPP (biaxial orientiertes Polypropylen), PP (Polypropylen), Kunststoff, Reflexfolien

wohlenberg®



Member of

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Switch to **Digital.**

Quickbinder.
Für Ergebnisse die sich sehen lassen.

Mit dem Klebebinder Quickbinder aus dem Hause Wohlenberg können Sie alle Weiten der Buchblockherstellung innerhalb einer Maschine entdecken. Es wird Ihnen eine einzigartige Vielfalt in der Anwendungstechnik ermöglicht.

Mit seiner Delta-10-Funktion kann sich der Quickbinder in der **Edition Digital** automatisch von Buch-zu-Buch an unterschiedliche Buchblockstärken anpassen.

Durch die wahlweise Verarbeitung von Hotmelt, Dispersion und PUR (Walze + Düse) sowie die optimale Verarbeitung von Hinterklebematerialien können Buchblocks und Fälzelbroschuren in einem Arbeitsgang hergestellt werden...
und zwar in einer Qualität, die sich sehen lässt!

Erhältlich in den Editionen: Basic, Universal, Digital

www.wohlenberg.com

Hohner HHS Futura 9 im sehr produktiven Einsatz bei Ott Imprimeurs in Wasselonne (F)

State-of-the-Art beim Heften



Mit sechs Anlegern und einem Umschlaganleger sowie einem Kreuzleger und einer Banderoliermaschine arbeitet die Hohner HHS Futura 9 seit Mitte Dezember 2022 bei Ott Imprimeurs als klassischer Sammelhefter äußerst produktiv.



Ott Imprimeurs im elsässischen Wasselonne ist seit 2007 eins von vier grafischen Unternehmen der ostfranzösischen Gestprint-Gruppe. Mit 65 Mitarbeitern erwirtschaftete das über 140 Jahre alte Familienunternehmen im Jahr 2022 einen Umsatz von 14,3 Mio. Euro.

Ein überzeugendes Zukunftskonzept

Mit zwei Investitionen in die Weiterverarbeitung startete das elsässische Unternehmen Ott Imprimeurs ins Jahr 2023: Eine Falzanlage von MBO und eine Hohner HHS Futura 9 zum Sammelheften nahmen ihren Betrieb Ende 2022 als Ersatzinvestitionen auf. Betriebsleiter Richard Hamm hatte in der Weiterverarbeitung des Betriebs einen gewissen Investitionsstau erkannt und holte sich Informationen unter anderem im 60 Mitglieder starken französischen Druckereiverband ein. Als Tipp unter Kollegen wurde ihm die Kontaktaufnahme zu Olivier Poli empfohlen, der als Leiter der Hohner-Niederlassung in Spanien für den Vertrieb in Frankreich und Spanien verantwortlich ist.

Olivier Poli organisierte für Ott Imprimeurs einen Besuch bei einem Futura-Bestandskunden und lud insgesamt zwei Mal nach Tuttlingen ins Hohner-Werk zu gelungenen Vorführungen des Systems ein. Zusammen mit Mitarbeitern ließ sich Richard Hamm das Futura-Konzept bis ins Detail erklären.

Die Hohner Futura bietet ein auf lange Sicht konfigurier- und erweiterbares Maschinenkonzept, das dem Trend zu kleineren Auflagen und immer vielfältigeren, individuellen Produkten Folge leistet. Es herrscht grenzenlose Freiheit bei der modularen Konfiguration von fünf unterschiedlichen Beschickungsverfahren, die in einem offenen Konzept miteinander verbunden sind.



Hinter dem Hohner-Kreuzleger liegen auf der Bandauslage fertig produzierte, zur Abnahme bereite Heftstapel.



Eine Kombifalzmaschine K32 KSE mit CoBo-Stack-Roboter von MBO war die zweite Finishing-Investition bei Ott.

Stapelauslage STA 550 BK zu Stanzmaschine BSR 550 Servo

NEW



Abgezähltes Stapeln von kleinformatigen Etiketten, Visitenkarten, Karten etc. Automatisierter Prozess, bedienbar durch eine Person.

Bis zu 9 Nutzen
Stapelhöhe: max. 150 mm
Formate: 50 x 60 bis 230 x 230 mm



- Vakuumband für sauberen Transport im Schuppenstrom oder als Einzelprodukte.



- Die Seitenbleche vom Stapelschacht können ausserhalb der Stapelauslage auf Format eingestellt werden.

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO hohner baumann PERFECTA BOGRAMA wohlenberg H+H
www.postpressalliance.com



Von links: Ott-Betriebsleiter Richard Hamm, Hohner-Geschäftsführer Hans-Peter Schöllhorn und Olivier Poli, General Manager der Hohner M.A.G. SL, sind von der insgesamt dritten Installation einer Hohner HHS Futura in Frankreich begeistert.



Die intelligente elektronische Steuerung regelt den reibungslosen Ablauf aller Vorgänge an der HHS Futura 9. Ergonomisch und zeitgemäß ist das 15-Zoll-Touchdisplay, das sofort einen Überblick über alle relevanten Maschineneinstellungen und -informationen gibt.



Bei Sonderformaten kommen auch mal Auflagen von 200.000 Stück für die Hohner HHS Futura zusammen.

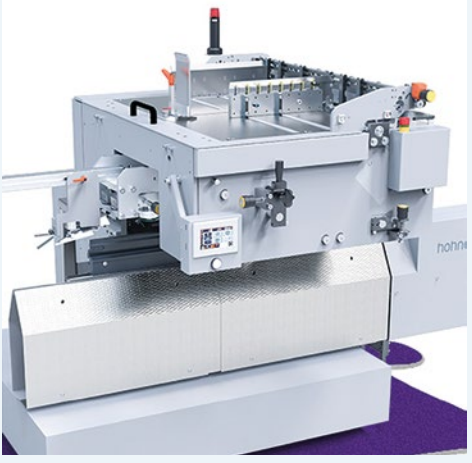
Absolut sicher und wesentlich schneller

Mit allen Sicherheits-Optionen versehen trägt die HHS Futura 9, bei Ott Imprimeurs als klassischer Sammelhefter ausgerüstet, nun zu einer Qualitäts-Produktion bei, die nicht mehr von Fachkräften kontrolliert werden muss und den Kunden trotzdem fehlerfreie, erstklassige Ware verspricht. Die Einrichtezeit ist dabei im Vergleich zu vorher um 30% gesunken und die Produktionsleistung klar gestiegen – denn auf 9.000 Takte pro Stunde kam man zuvor noch nie.

„Die Sicherheit durch den jederzeit verfügbaren Hohner-Service", betont Richard Hamm, „hat das Vertrauen der Mitarbeiter in die Futura weiter gestärkt. Auch ist man hier bereit, durch ‚Training' die Leistung der Hohner-Anlage noch weiter zu steigern. Das Bearbeiten von mittleren und kleinen Auflagen mit vielen Auftragswechseln steht dabei im Vordergrund. So können wir die sinkenden Volumina gut kompensieren."

DIE KOMPAKTE DIGITALE LÖSUNG

Hohner bietet seit Herbst letzten Jahres den Kompakt-Digital-Flachstapelanleger KDAL an, der Dank seiner Beladungsart den Vorteil eines unterbrechungslosen Produktionslaufs bietet. Acht von zehn Bestellungen der HHS Futura werden seitdem mit diesem Aggregat versehen. Insgesamt kann man die Futura auf drei unterschiedliche Arten zum perfekten Digi-Finisher, ganz nach den Vorstellungen des Kunden, ausrüsten.

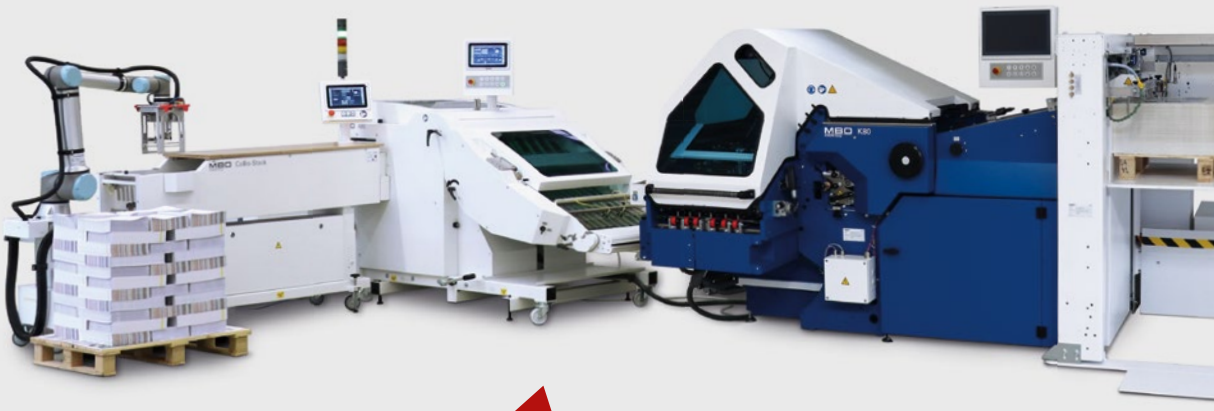


Ott Imprimeurs
www.ott-imprimeurs.fr
Hohner
www.hohner-postpress.com

MBO
KOMORI Group

100 JAHRE KOMORI – 3 MASCHINEN 1 JUBILÄUMS-PREIS!

Unser Jubiläumspaket für Ihren Meilenstein in der Postpress-Automatisierung. **Falzmaschine K80, Auslage A80 und Stapelroboter CoBo-Stack.** Gut ausgestattete Konfiguration, die keine Wünsche offen lässt. Minimale Lieferzeit und maximale Wirtschaftlichkeit.



JUBILÄUMSPREIS

Ihre Vorteile:

+ Hochpräzises Falzen für Signaturen, Flyer und Falzmuster
+ Markierungsfreies Auslegen
+ Automatisches Abstapeln ohne Schutzkäfig
+ Komfortabel, präzise, personalsparend
+ Voll Industrie 4.0-kompatibel

Jetzt informieren.
www.mbo-pps.com

Friedmann in Gomaringen produziert mit Bograma BS Rotary 550 Servo

Ein Höchstmaß an Exaktheit garantiert identische Spielkarten





Seit 2020 im neuen Firmengebäude mit 3.500 m² Fläche für Produktion, Lager und Versand in Gomaringens Wilhelm-Röntgen-Straße: Friedmann Print Data Solutions.

Friedmann Print Data Solutions in Gomaringen (bei Tübingen) bietet mit seinen über 60 Mitarbeitern ein breites Produktportfolio an: Neben klassischen Akzidenzen werden vor allem individualisierte Druckjobs gefertigt – etwa Puzzles ab Auflage 1, Kartenspiele, Kalender, Fotobücher und vieles andere mehr. Die Ausrichtung auf Spiele ist dem Eigentümer geschuldet: Friedmann ist eine einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Ludo-Fact-Gruppe, zu der auch Europas führender verlagsunabhängiger Brettspiel- und Puzzle-Hersteller Ludo-Fact gehört.

Der 2004 durch Philipp Friedmann gegründete Betrieb agierte von Anfang an stets sehr systemgetrieben und workflowoptimiert. Schon immer ein reines Digitaldruckunternehmen, wurde bei Friedmann von Anfang an mit HP-Indigo-Maschinen gearbeitet – inzwischen mit zwei Produktionslinien im Druckformat 53 x 75 cm. Zur Veredelung hat man Scodix-Technik im Haus, auf einer Heidelberg Speedmaster im 3B-Format wird fast ausschließlich lackiert.

Finishing-Vielfalt im Haus integriert

Die vielfältigen Produkte machen bei Friedmann vor allem eine weitreichende und automatisierte Weiterverarbeitung nötig. Hier fällt dem Besucher sofort die signalrote „mitacase" von Digibook Technology auf, eine vollautomatische Buchdeckenmaschine, die insbesondere zur Herstellung hochwertiger Buchdecken in Kleinst- bis Mittelauflagen für Friedmanns Fotobuch-Produktion eingesetzt wird. Aber auch im Segment „Spielkarten-Herstellung" punktet Friedmann jetzt mit einer neuen Rotationsstanze. die implementiert wurde, um Standards beim Papier, bei den Formaten und bei den Stanzblechen einzuführen und um die Lieferzeiten nochmals reduzieren zu können.



Die Bograma BS Rotary 550 Servo leistet bei Friedmann bis zu 12.000 Bg./h. Papier, Formate und Stanzbleche sind hier für kurze Lieferzeiten standardisiert.

Anforderungen erfüllt

Mit der Inbetriebnahme der Rotationsstanzmaschine Bograma BS Rotary 550 Servo verfügt Friedmann Print Data Solutions nun besonders bei Sammelkarten-Spielen über einen großen Pro-



Bograma-Vertriebsleiter Uwe Buhmann (l.) und Friedmann-Geschäftsführer Michael Schmid gewinnen der Bograma BS Rotary 550 Servo nur beste Seiten ab.



Sowohl die Starter-Grundausstattung als auch die Booster-Erweiterungskarten des beliebten Spiels „Miracolous Secrets" werden bei Friedmann mit der Bograma gestanzt.

duktionsvorteil, denn die aufwändig hergestellten Special-Cards (mit hohem Sammelwert) sowie alle anderen zu einem Spiel gehörende Karten müssen in ihrer Form absolut identisch sein. Winzige Merkmale, um Karten an ihrer Rückseite erkennen zu können, sind mit ihr ausgeschlossen. Denn die Stanzgenauigkeit der Bograma-Maschine erlaubt keinerlei Abweichungen. Damit konnte Bograma-Vertriebsleiter Uwe Buhmann die größte Anforderung von Friedmann Print Data Solutions an die BS Rotary 550 Servo von vornherein erfüllen.

Individueller und schneller

„In punkto Realisationsgeschwindigkeit sowie der Individualisierung von Kartenspielen und Puzzles befinden wir uns nebst der Produktionsqualität an der Spitze des Spiele-Markts", berichtet Michael Schmid stolz. „Zwei bis drei Wochen Lieferzeit sind schon gut, Schnellschüsse binnen einer Woche sind möglich. Aber mit dem sich noch in Entwicklung befindenden Onlineshop werden wir auch personalisierte Spiele für Endverbraucher ab Auflage 1 anbieten und Puzzle-Herstellungszeiten dank vollautomatischer On-Demand-Produktion unter 48 Stunden halten können", so der Geschäftsführer weiter. „Mit zuverlässigem Equipment, wie dem von Bograma, kann man den Spiele-Markt glänzend bedienen."





Die BSR 550 arbeitet mit Stanzblechen. Damit sind exakt gleich gestanzte Eckenradien an den Karten möglich.

Friedmann Print Data Solutions
www.friedmann-print.de
Bograma
www.bograma.ch

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

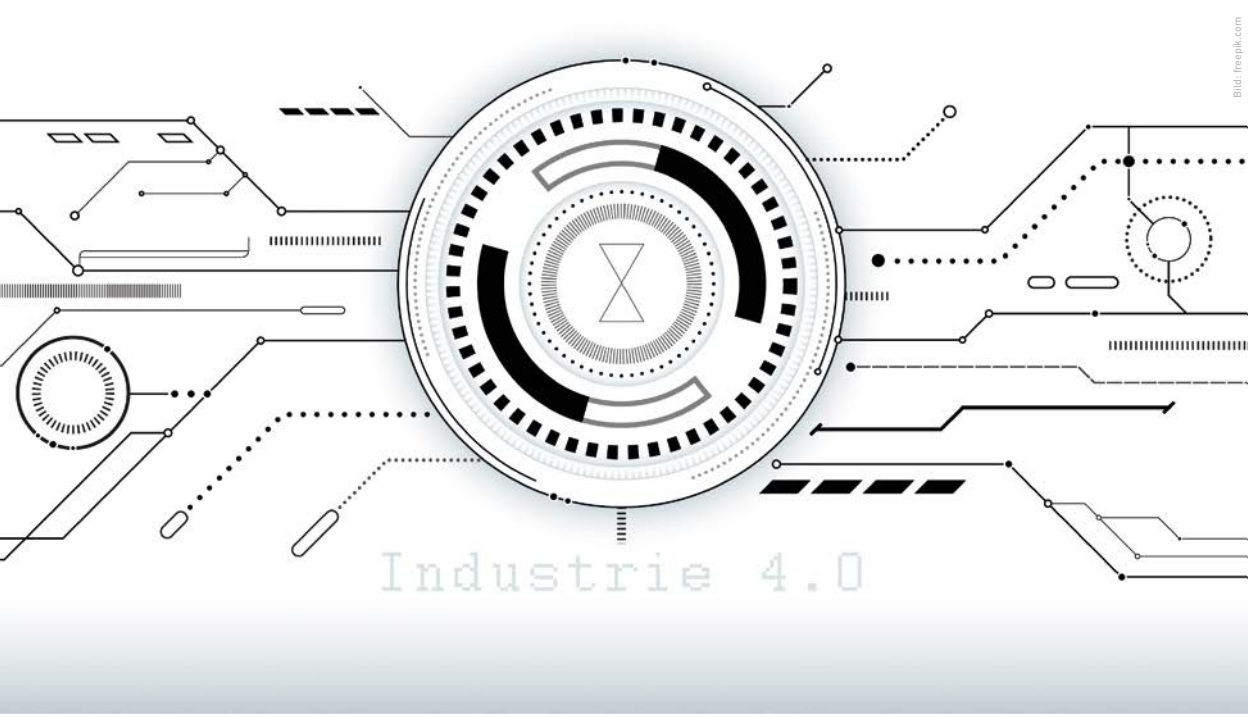


Bild: freepik.com

Förderprogramme bieten Unterstützung auf dem Weg zur Industrie 4.0

Glänzender Technologie-Partner: MBO stets offen und integrierbar

Auch 2023 ist die Umsetzung digitaler Technologien und die Einführung moderner Automatisierungslösungen im Produktionsprozess das alles beherrschende Thema in unserer Branche. Und noch immer zögern viele Druckereien und Druckweiterverarbeiter bei der Verabschiedung dafür notwendiger Investitionen.

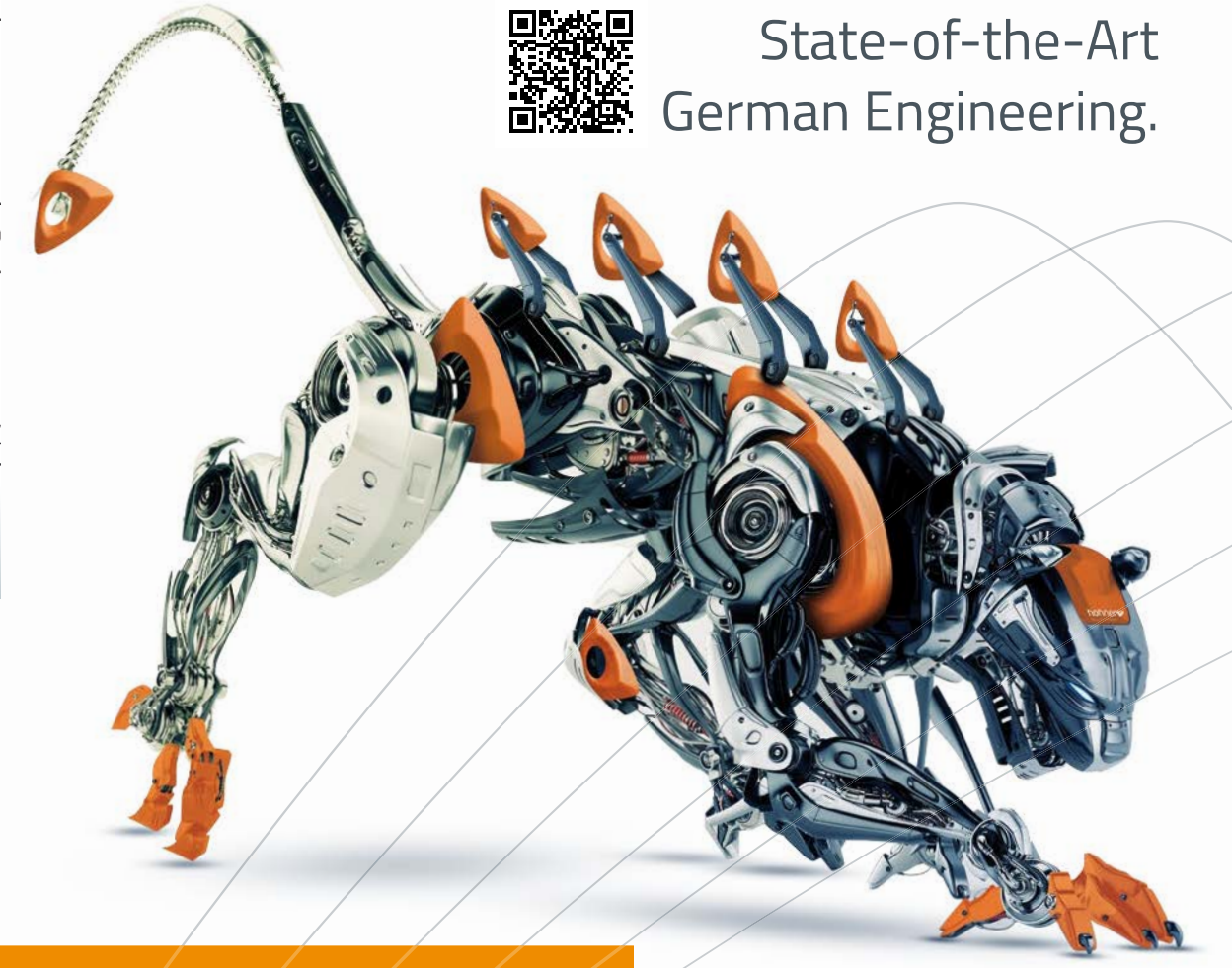
Als Anbieter digitaler Techniken und Automatisierungslösungen hört MBO-PPS oft von ihren Kunden, dass man sich momentan noch nicht für eine Investition entscheiden könne. Sei es aus finanziellen Gründen oder weil man fürchte, Standards zu wählen, die einen für den weiteren Ausbau der Vernetzung auf bestimmte Prozesse und Produkte festlegen.

Zum ersten Punkt, dem des finanziellen Engagements, wissen die Kunden meist nicht, dass sie bei der Finanzierung ihrer Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unterstützt werden. Allein in Deutschland bieten Bund und Bundesländer schon über zwanzig Förderprogramme an, die vor allem kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) helfen sollen, die Digitalisierung voranzutreiben und Projekte zeitnah umzusetzen. Hinzu kommen Förderprogramme der EU mit weiteren umfangreichen und vielfältigen Möglichkeiten. Es lohnt sich also, sich einen umfassenden Überblick zu verschaffen.

Die Investionsbereitschaft von Bund, Ländern und der EU zeigt, welcher strategische Stellenwert dem Ausbau der Digitalisierung der Unternehmen von offizieller Seite zugemessen wird. Man ist sich sicher, dass das Geld dort gut investiert ist, denn es besteht die große Gefahr, den Anschluss an internationale Wettbewerber zu verlieren. Der Digitalisierungsprozess muss schnell an Fahrt aufnehmen, um das Überleben der Firmen zu sichern.

Sich mit Investitionen für den weiteren Ausbau der Vernetzung auf bestimmte Prozesse und Produkte festzulegen, vermeidet man wiederum durch die ausschließliche Wahl von Partnern und Produkten, die mit offenen Systemen und international anerkannten und genutzten Schnittstellen und Normen arbeiten.

State-of-the-Art German Engineering.



... damit Sie auch morgen noch für alle Anforderungen in der Broschürenfertigung bestens gerüstet sind.

hohner

perfection in postpress

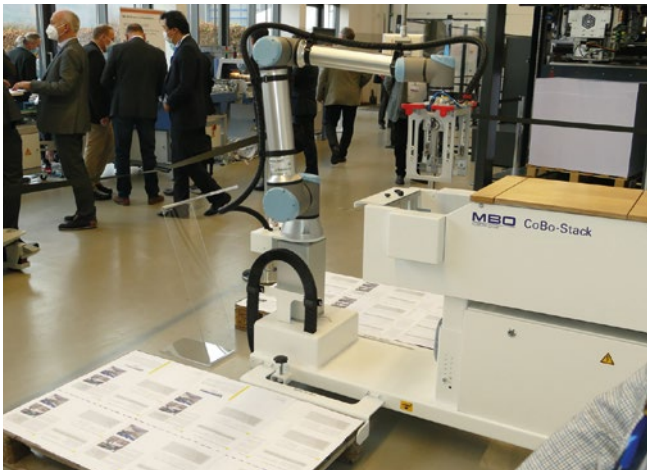
Hohner Maschinenbau GmbH
Gänsäcker 19
D-78532 Tuttlingen

T +49 7462 9468-0
info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.com

THE POSTPRESS ALLIANCE

MBO KOMORI Group · hohner perfection in postpress · baumann PERFECTA · BOCRAMA BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN · wohlenberg · H+H KOMORI Group

Alliance World - Der virtuelle Showroom | www.postpressalliance.com



Der kollaborierende Stapelroboter MBO CoBo-Stack bekommt 2023 einen Nachfolger. Der CoBo-Stack flex wird variable Pakethöhen stapeln können.

Beispiel für eine offene digitale Lösung ist der Datenmanager 4.0 von MBO-PPS

Egal, ob bereits ein Management-Informationssystem (MIS) genutzt wird oder nicht: Der MBO Datamanager 4.0 ist in jede gängige Produktionsumgebung integrierbar. Er kann sowohl eigenständig arbeiten als auch in ein bestehendes MIS eingebunden werden.

Druckproduktionen werden heute überwiegend am Computer geplant. Um Zeit und Kosten zu sparen, wird dabei jeder einzelne Auftrag minutengenau abgebildet. Mit dem MBO Datamanager 4.0 und seiner integrierten JDF-Schnittstelle sind alle eingeplanten Aufträge sofort an der jeweiligen Weiterverarbeitungsmaschine sichtbar. Jede Planungsänderung ist damit in Echtzeit in der Produktion verfügbar. Aber auch aktuelle Ereignisse werden mit Hilfe des Datamanager 4.0 sofort an die Planung zurückgemeldet. Fällt beispielsweise eine Maschine aus oder die Fertigstellung eines Auftrags verzögert sich, so kann die Planungssoftware dank der im durchgängigen Workflowkonzept übermittelten Information sofort auf diese Ereignisse reagieren. Mit dem Datamanager 4.0 kann die Weiterverarbeitung optimiert geplant, analysiert und Stillstandzeiten können reduziert oder gänzlich vermieden werden. Weiter ermöglicht der Datamanager 4.0 objektive Nachkalkulationen und damit die nachhaltige Steigerung der Qualität und Effizienz der Weiterverarbeitung. Jeder Auftrag ist durch den Jobspeicher reproduzier- und editierbar. Durch das Fernwartungsmodul RAS können mit einer gezielten Remote-Beratung relevante Ersatz- und Verschleißteile unkompliziert identifiziert, bestellt und eventuelle Fehler schnell behoben werden.

Durch den Einsatz des Datamanager 4.0 wird die Produktion transparent. Er eignet sich vor allem für Druckereien und Buchbindereien, die ihre Auftrags- und Produktionsdaten sehr lange speichern müssen, da sie, wie in der Pharma-Produktion, eine Nachweispflicht haben. Oder auch für Unternehmen, die bisher kein oder nur ein sehr einfaches MIS nutzen und die



Planung ihrer Maschinen vereinfachen möchten.

Über Schnittstellen können Maschinen aller Art angebunden werden. Das gilt natürlich auch für den MBO CoBo-Stack, eine weitere Automatisierungslösung aus dem Hause MBO-PPS, die mit ihren offenen Schnittstellen in nahezu jede Umgebung zu integrieren ist. Der vor drei Jahren in den Markt eingeführte MBO Cobo-Stack ist Stand heute ein sehr willkommener Kollege für Maschinenbediener in über 150 Betrieben, in denen jetzt der kollaborierende Roboter die körperlich anstrengende und „stupide" Arbeit der Palettierung stemmt. Wenn nötig 24/7, ohne Klagen.

2023 wird mit dem CoBo-Stack flex eine weitere Generation des Stapelroboters eingeführt. Die variable Pakethöhe je Stapelauftrag spielt beim CoBo-Stack flex keine Rolle mehr. Durch die intelligente Verknüpfung von Software und Sensoren ist es möglich, verschieden hohe Pakete zu stapeln. Ein Sensor ermittelt die Höhe des Pakets und gibt die Daten direkt an die Software weiter. Es wird dann so abgelegt, dass man mit dem neuen Paket der gewünschten Lagenhöhe am nächsten kommt. Der neue CoBo-Stack flex ist nicht nur für die grafische Industrie ein Gewinn. Seine flexiblen Greifer und die einfache Verschiebung des Roboters an unterschiedliche Einsatzorte machen die Cobot-Automatisierungslösung industrieübergreifend für jegliche Palettier- und Logistikaufgaben sowie Lettershops interessant.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

NEU!

Quick2Wall
powered by ImagingSolutions

Innovative Wanddeko. Schnell. Einfach. Gut.

- **Hochwertige Folie für gestochen scharfe Bilder.**
- **Matt gedruckt. Kratz- & wasserfest. Federleicht.**
- **Steckrahmensystem mit Patent. Einfache Montage.**
- **Verschiedene Größen für B2B erhältlich.**
- **Kleine Verpackung für sparsamen Versand.**





Imaging Solutions AG | Niederhaslistrasse 14 | CH-8157 Dielsdorf
+41 44 843 55 55 | info@isag.ch | www.isag.ch

fides in Neuried sorgt mit dem dmsDigital Sinajet DF0912-MT von Ribler für Aufsehen

Raffinierte Werbung – jetzt auch schnell und in kleinen Auflagen



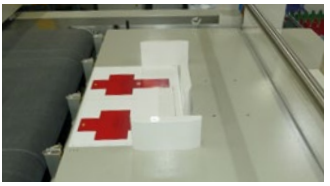
Egal, welche Ideen fides auch in den Sinn kommen: Mit dem Schneidplotter dmsDigital Sinajet DF0912-MT können sie seit November 2022 in wenigen Minuten perfekt umgesetzt werden. Ohne Stanzform – bis 90 x 120 cm – direkt vom PDF.

Die auf nachhaltige Produktion ausgerichtete fides Druck und Medien GmbH in Neuried im Ortenaukreis hat ihren bestehenden Produktionsschwerpunkt von Park- und Funktionsscheiben seit 2017 durch eine deutlich erweiterte Produktvielfalt und die Möglichkeit der maschinellen Fertigung noch weiter ausgebaut. Unter der Führung von Peter Grammer und seine Frau Stephanie hat das bis zu 25 Mitarbeiter starke fides-Team eine enorme Schlagkraft entwickelt. Durch Automatisierung und komplexe manuelle Konfektionierungsprozesse werden immer wieder Teilprojekte, aber auch Komplettproduktionen selbst in engsten Terminsituationen gemeistert.

Technik aus dem Large-Format-Bereich

Neueste Errungenschaft im Maschinenpark von fides ist der automatische Flachbettplotter dmsDigital Sinajet DF0912-MT, ein erstes Gemeinschaftsprojekt der Vertriebspartnerschaft zwischen dmsDigital in Dresden und Ribler Stuttgart. dmsDigital-Geschäftsführer Andreas Graf und Jörg Siedler vom Ribler-Vertrieb managten das Projekt, das sich auf der letzten Print & Digital Convention in Düsseldorf anbahnte. Es handelt sich um den ersten Sinajet-Flachbettplotter mit automatischer Zufuhr in Deutschland, der für das Maximalformat 90 x 120 cm geeignet ist.

Als Familienbetriebe hatten alle drei Parteien ziemlich schnell einen guten Draht zueinan-











Von oben: Bogen werden von der automatischen Zufuhr zum Schneidkopf geführt. Dort entstehen zum Beispiel fertig „gestanzte" und genutete Verpackungsrohlinge, die von Hand konfektioniert und mit kleinen Überraschungen gefüllt werden.

der. Aber natürlich überzeugte auch der solide Maschinenbau des Sinajet, der auf der Entwicklung großer Plottersysteme aufsetzt und herabskaliert wurde. Nach Geschäftsabschluss wurde der dmsDigital Sinajet DF0912 aus der DF-MT-Serie Mitte November 2022 pünktlich installiert. „Menschen und Maschine passten einfach zueinander", so Peter Grammer.



Von links: Technik-Experte Alex Ionescu, Jörg Siedler vom Ribler-Vertrieb, fides-Geschäftsführer Peter Grammer und Matthias Siegel von der Grafischen Palette mit fides-Produkten, die mit dem dmsDigital Sinajet DF0912-MT gefertigt wurden.

Druck – Plot – Konfektionierung – fertig

Karton-Verpackungen in Auflagen zwischen 1 und 1.000 Exemplaren zählen seitdem für fides zum Tagesgeschäft. Faltschachteln (fides-bags), Schuber oder Kissen- und Pocket-Schachteln werden unter anderem auf einer Konica Minolta AccurioPress C7090 und am Sinajet DF0912-MT vorproduziert und danach in nur wenigen Metern Entfernung fertig konfektioniert. So entstehen in Neuried Werbegeschenke und Give-aways fast im Sekundentakt.



fides ist auch im Besitz des optionalen, zum Austausch bereitliegenden oszillierenden Messers für den dms-Digital Sinajet DF0912-MT. Es eignet sich für Materialien ab zwei Millimeter Dicke wie Graupappe, Wellpappe, Schaummaterialien, PP, PET etc.

Binnen fünf Minuten ist ein Muster geplottet und Klein- sowie Kleinstauflagen von beispielsweise nur 100 Stück werden oft als „Schnellschüsse" sehr schlank durch den Betrieb geschleust.

Unendliche Möglichkeiten der Gestaltung

Durch die Möglichkeit des hochexakten Schneidens, Rillens, Anschlitzens und Perforierens können bei fides Druck und Medien nun einzigartige Produkte in flexibler Anzahl hergestellt werden. Der dmsDigital Sinajet DF0912-MT arbeitet nahtlos mit gängigen Designprogrammen zusammen und fügt sich dadurch bequem in den gewohnten Workflow bei fides ein. Die Steuerungssoftware mit ihrer großen Vielfalt an kompatiblen Dateiformaten macht es möglich.

Die Produktionsgeschwindigkeit beträgt bis zu 1.000 mm/s bei einer Genauigkeit von 0,1 mm. Substrate wie ungestrichenes, gestrichenes oder laminiertes Papier, aber auch Materialien wie Karton, Plastik, Platten, ABS, Graupappe, Wellpappe, Leder oder Gewebe stellen dank des optionalen oszillierenden Messers kein Problem dar.

Der Oberflursauganleger mit Lockerungsbläsern und einer Höhe von bis zu 180 mm sowie der Vakuumtisch zur Produktfixierung sorgen für einen sicheren und exakten Transport des Verarbeitungsguts.

Was der Flachbettplotter sonst noch kann:

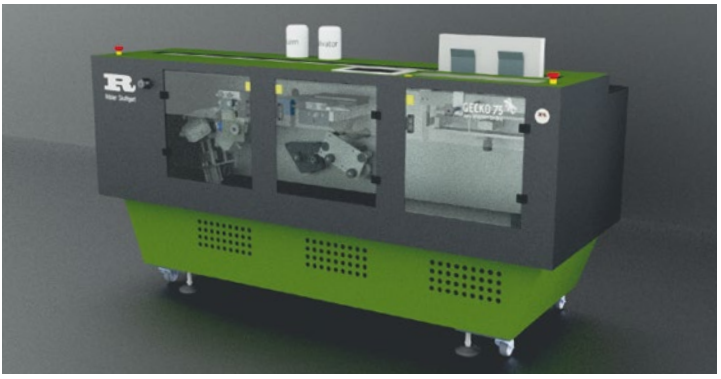
- Vollautomatischer Betrieb
- Rillen oder Perforieren, Schneiden, Anschlitzen in einem Arbeitsgang
- Schneidkopf mit schnellem Servoantrieb
- Übersichtliche Softwaresteuerung
- Verarbeitung von Rollenware
- Höchste Präzision durch Kameraregister
- QR-Code-Leser für einfachen Jobabruf

fides Druck und Medien
www.fidespromotion.eu
dmsDigital
www.dmsdigital.de
Ribler Stuttgart
www.ribler-gmbh.de

Das Einsteigermodell in die Ribler Kaltleim-Technologie – kleiner Preis und großer Effekt

Der kleine Klebebinder Gecko 75

Der Gecko 75 ist ein günstiges Einstiegsmodell zur Rückenbearbeitung und zum Ableimen von Buchblöcken. Er ist mechanisch und in der Programmierung einfach aufgebaut, erleichtert und beschleunigt die Arbeiten vor dem Einhängen aber erheblich. Der Maschinenführer benötigt keine Vorkenntnisse und nur eine kurze Einführung. Nach 30 Sekunden sind die gebundenen Blöcke gleichmäßig und in hoher Qualität fertig – wie von großen Bindesystemen.



Das neue Klebebinder-Einstiegsmodell aus dem Hause Ribler: der Gecko 75.

Der Gecko 75 deckt die ersten drei Bearbeitungsstufen der Klebebindung ab. Damit werden die bisherigen Arbeitsschritte per Einzelmaschinen bzw. per Hand in einer einfachen Maschine zusammengefasst:

- **1. Rückenbearbeitung:** Die Ribler-Faserfreilegung mit Walzenfräse.
- **2. Grundierung:** Der Aktivator erhöht die Aufnahmefähigkeit und Klebekraft.
- **3. Leimauftrag:** In einer Schichtdicke von rund 200 µm folgt die Verklebung mit dem Ribler-Kaltleim oder wahlweise systemoffen mit anderen Leimen.

Das Einhängen des Buchblocks erfolgt im Anschluss separat in allen Varianten: Der Buchbinder ist frei in der Verwendung von Hardcover, Softcover oder Medium Cover und verschiedenen Vorsatzarten.

Die Vorteile

Damit erreicht der Buchbinder eine wesentliche Erleichterung und Verkürzung des Bindeprozesses von Hard- und Softcovern. Die drei Einzelschritte werden in gleichbleibender Präzision auf Knopfdruck in einem Arbeitsgang erledigt. Die Durchlaufgeschwindigkeit, Produktivität und Effizienz steigen. Die Rüstzeiten, Reinigungszeiten, Materialverlust und -verbrauch sinken. Eine besondere Ausbildung oder Erfahrung des Maschinenführers sind nicht notwendig. Durch die Verwendung von wasserbasierten, umweltfreundlichen Verbrauchsstoffen – Aktivator und Kaltleim – eignen sich die Fertigprodukte für die Auszeichnung mit Umweltsiegeln, eine CO_2-Kompensation ist nicht mehr notwendig. Die Mitarbeiter sind vor giftigen Dämpfen und Isocyanat (wie bei Hotmelt bzw. PUR) geschützt. Insbesondere der elastische Kaltleim sorgt für ein 180°-Layflat bei Hard- und Softcover ohne Klammereffekt. Der Ribler-Kaltleim kann über längere Zeit in der Maschine verbleiben. Die Maschine ist jederzeit ohne weiteres Reinigen einsetzbar.

Ausstattung und Ablauf

Der Gecko 75 enthält die bewährten Komponenten des größeren Klebebinders Gecko 200. Im neuen „kleinen Bruder" sind die ersten drei Bearbeitungswerkzeuge in Reihe aufgebaut. Die Blockzange besteht aus zwei Teilen: eine Transportzange und innenliegende Klemmzange zum Herausnehmen. Die Klemmzange dient dem Fixieren des Blocks beim Herausnehmen und Trocknen. Mit der patentierten Walzenfräse werden die Fasern des Buchblocks freigelegt. Die folgende Bürste reinigt den Block von Staub und Zellulose-Partikeln. Eine Schaumstoffrolle benetzt im nächsten Schritt den Block mit dem patentierten Aktivator. Das neue geschlossene Kaltleimsystem sorgt für einen exakten Auftrag beim Rücken- und Seitenleim. In der Ausgabe entnimmt der Maschinenführer den frisch beleimten Buchblock mit der Klemmzange. Der Block

wird mit Klemmzange abschließend außerhalb der Maschine weiterverarbeitet.

Die selbsterklärende Bedienerführung erfolgt über ein Display. Die möglichen Formate reichen von 105 bis 420 mm Rückenlänge (A6 quer bis A3 hoch). Die Maschine ist für Wartungen und Instandsetzungen einfach zugänglich. Diese Arbeiten können auch vom eigenen Fachpersonal nach kurzer Einweisung ausgeführt werden. Bewährt haben sich die Verwendung der Einzelkomponenten führender Hersteller bei Elektrik und Software sowie die Herstellung und Montage „Made im Ländle" Baden-Württemberg.

Der Ribler-Kaltleim ist neben Elastizität und Klebekraft (Adhäsion + Kohäsion) darauf ausgerichtet, nicht zu entmischen oder zu sedimentieren. In Verbindung mit dem Aktivator wird eine höhere Haltbarkeit der Bindung erzielt.

Als Decken eignen sich in diesem System alle möglichen Standards, individuelle und personalisierte Produkte. Das Einhängen kann auch in vorgefertigte Vorsätze oder in das zweiteilige „Medium Cover" erfolgen. Das Medium Cover ist eine fertige Hardcover-Decke, in die der Buchblock direkt eingehängt wird. Die Decke kann von Ribler in den gängigen Ausführungen geliefert werden. Die Buchherstellung ist mit dem Medium Cover einfach, schnell und günstig. Diese Decke hat eine deutlich höhere Qualität als eine Softcover-Broschur.

Diese Technologie ist nur bei Ribler Stuttgart erhältlich, dem einzigen Hersteller von Klebebindern mit Umweltauszeichnungen.

Ribler Stuttgart
www.ribler-gmbh.de

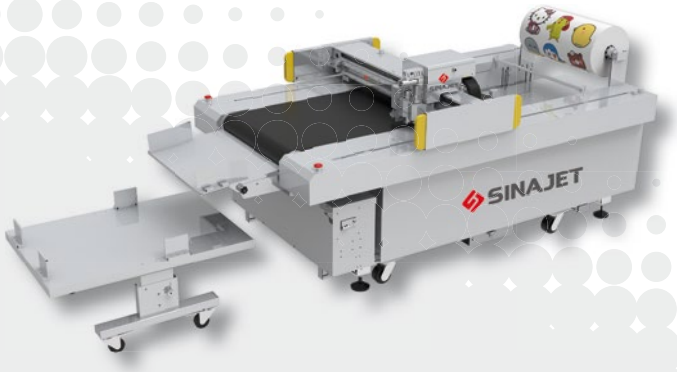


dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNG, OPTIMIERT.

KREATIVITÄT, BEFREIT.

mit den automatischen dmsDIGITAL

SINAJET FLACHBETT PLOTTERN



Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und fertigen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10 mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms digital ist eine Marke der
DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

Automatisierte Abfallbeseitigung für den Non-Stop-Betrieb an den Bogenstanzen

Druckerei Buchheister setzt auf Späneförderbänder von Busch

Seit mehr als 125 Jahren produziert die Druckerei Buchheister GmbH in Lüneburg Drucksachen aller Art. Wie viele Betriebe startete man auch in der Hansestadt mit dem Bleisatz und entwickelte sich bis zum heutigen Tag zum vollstufigen Medienunternehmen weiter. Mit aktuell rund 40 Mitarbeitern produziert die Druckerei hochwertige Druckerzeugnisse für den norddeutschen Raum. Die Produktpalette umfasst Etiketten, Geschäftsausstattungen, Postkarten, Flyer, Plakate, Mappen, Kalender, Broschüren, Verpackungen und vieles andere mehr. Nach dem Umzug in einen Neubau im Jahr 2002 wurde der Fertigungsbetrieb im Jahr 2008 und nochmals im Jahr 2020 erweitert. Heute produziert die Druckerei Buchheister GmbH auf über 5.000 m² Fläche.

Vollstufig von der Vorstufe bis zum Versand

Digitale Abläufe sind bei der Druckerei Buchheister selbstverständlich. Von der Druckvorstufe mit der automatischen Druckplattenherstellung bis hin zum Versand liefert das Unternehmen alles aus einer Hand. Der Maschinenpark umfasst im Offsetdruck zur Zeit eine Fünffarben-Heidelberg-Speedmaster mit Wendeeinheit nach dem ersten Werk sowie eine Sechsfarben-Speedmaster. Für den Digitaldruck setzt die Druckerei auf Drucklösungen von Konica Minolta und Ricoh. In der Weiterverarbeitung veredeln Tiegel und Zylinder von Heidelberg und eine von Heidelberg gelieferte Bogenstanze MK Easymatrix 106 C/CS maßgeschneiderte Druckprodukte. Außerdem sind Polar-Schneidemaschinen sowie verschiedene Falzmaschinen im Betrieb. Ein Heidelberg-Sammelhefter mit sechs Stationen, Umschlaganleger und Kreuzleger sowie ein Busch-Zuführbündler sorgen dafür, dass in der Weiterverarbeitung eine breite Vielfalt an Produktionsmöglichkeiten umgesetzt werden. Abgerundet wird der Maschinenpark durch zwei Stanzanlagen von Polar – eine DC11 und DC11 Plus mit Autocut für die Herstellung von Etiketten für Glas und PET.

Finetuning in der Stanz-Produktion

Kein Stanzvorgang ohne Abfall. Dies gilt auch bei der Druckerei Buchheister. Und bei dem hohen Volumen an Etiketten, die hier gestanzt werden, ist eine effizi-





Die von Heidelberg gelieferte Bogenstanze MK Easymatrix 106 V/CS ist bei der Druckerei Buchheister mit einer 90°-Konfiguration einer HF 00-180 BS-S4 und SF 145/50 BS-Späneförderband-Kombination der Gerhard Busch EBB GmbH ausgestattet und sorgt für den Non-Stop-Betrieb und den On-the-fly-Abtransport der Stanzabfälle.





Auch bei engen Maschinenkonfigurationen der Polar-Stanzanlage liefert Busch die passenden Lösungen für die Abfallbeseitigung (siehe Bild links). Die Container, die über die Späneförderbänder gefüllt werden, sind erheblich größer als sonst übliche Rollcontainer und werden bei laufendem Betrieb ausgetauscht.

ente Produktion möglichst ohne Unterbrechung von Vorteil. Für diese Anforderung fand man schnell eine Lösung: die Späneförderband-Kombination von der Gerhard Busch EBB GmbH.

Auch bei den Bogenstanzen musste die Produktion für das Austauschen und Entleeren der Abfallbehälter mehrmals in der Stunde unterbrochen werden. Produktionsleiter Roland Rainers: „Der Austausch und das Leeren der Rollcontainer erforderte immer viel Zeit. Zeit, in der die Produktion stillstand. Bei rund 5.000 Druckbogen pro Stunde, die von der Stanze verarbeitet werden, musste der Rollcontainer bis zu sechsmal täglich geleert werden. Außerdem sind die Container meist sehr schwer, was die Mitarbeiter zudem körperlich stark belastet. Dieser Zustand war uns ein Dorn im Auge."

Weiterverarbeitungseffizienz erhöht

Gemeinsam mit Burkhardt Busch von der Gerhard Busch EBB GmbH wurde eine optimale Entsorgungslösung für den Stanzabfall erarbeitet. Heute wird die Abfallbeseitigung an den Bogenstanzen durch Späne-







Der moderne Maschinenpark der Druckerei Buchheister in Lüneburg besteht unter anderem aus neuesten Heidelberg-Speedmaster-Bogenoffsetmaschinen und einem Sechs-Stationen-Sammelhefter ST 350 Stahl von Heidelberg.

förderbänder von Busch durchgeführt. Im Einsatz sind unter anderem die Späneförderband-Lösungen HF 00-180 BS-S4 und SF 145/50 BS. Die Abfälle aus der Ausbrechstation werden mit Hilfe dieser Förderbänder abtransportiert und in einen Entsorgungsbehälter geleitet. Der Austausch dieser Behälter ist nun bei laufender Produktion möglich – ein Non-Stop-Betrieb gewährleistet.

Burkhardt Busch: „Grundsätzlich liefern wir eine platzsparende, im 90°-Winkel aufgestellte Späneförderband-Kombination wie bei Buchheister – oder ein einzelnes langes Späneförderband, wenn es die Platzverhältnisse zulassen."

Zeit gespart, Geld gespart

Die Förderbänder befinden sich bei der Druckerei Buchheister mittlerweile an verschiedenen Weiterverarbeitungsaggregaten, sodass praktisch alle Stanz-/Schneidlösungen über einen automatischen Abfalltransport verfügen. „Wir sind mit den Busch-Förderbändern sehr zufrieden", erklärt Roland Rainers, „denn so schonen wir unsere Mitarbeiter und erzielen zugleich eine höhere Effizienz."

Druckerei Buchheister
www.druckereibuchheister.de
Gerhard Busch EEB
www.buschgraph.de

Imaging Solutions AG präsentiert neueste fastFrame-Maschine für Fotoleinwände

Produktivitätssteigerung in Serie

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem „Canvas" und einer „Fotoleinwand"? Im Kontext von Wanddekoration gibt es keinen wirklichen Unterschied. Beide Begriffe beschreiben eine bedruckte, gerahmte Leinwand, die als kreative und dekorative Möglichkeit genutzt wird, um eigene Fotos oder Kunstwerke zur Schau zu stellen. Allerdings gibt es Unterschiede in der Herstellung.

Fotoleinwand vs. Canvas

Eine traditionelle Leinwand, „Canvas" auf Englisch, wird normalerweise aus Baumwoll- oder Leinenfäden hergestellt, während Fotoleinwände oft aus einem Baumwoll-Polyester-Mischgewebe oder aus synthetischen Materialien wie Polyester bestehen. Letzteres eignet sich besonders gut, um für Langlebigkeit und Spannfestigkeit der bedruckten Leinwand nach dem Aufspannen zu sorgen.

Fotoleinwände bieten als Wanddekoration viel Raum für Kreativität. Zum Beispiel für die Erstellung einer künstlerischen Bildwand, indem mehrere Fotoleinwände in unterschiedlichen Größen nebeneinander platziert werden. Oder als einzigartiges Portraitbild in den eigenen vier Wänden. Die Dekorationsmöglichkeiten mit Fotoleinwänden sind endlos und der künstlerischen Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Mit der Vielzahl der Anwendungen steigt bei Anbietern von Fotoleinwänden der Bedarf an Prozessoptimierung und Automatisierung für eine kosteneffiziente Produktion. Mit der Eigenmarke fastFrame bietet der Schweizer Sondermaschinenbauer Imaging Solutions AG (ISAG) seit 2010 eine maschinelle Lösung an, um bedruckte Fotoleinwände formatflexibel und

in konstanter Qualität zu produzieren. Pünktlich zum diesjährigen Open-Door-Event im Februar hatte ISAG die neueste Maschine aus der fastFrame-Serie, die fastFrame 800, am neuen Firmensitz in Dielsdorf bei Zürich erstmalig Unternehmen aus der internationalen Foto- und Druckindustrie präsentieren können.

fastFrame 800 – Produktivität am laufenden Band

Die fastFrame 800 ist das leistungsstärkere Nachfolgemodel der fastFrame 600. Beide Vollautomaten funktionieren nach demselben Prinzip: Der Bediener legt die bedruckte Leinwand und den passenden Rahmen ein und drückt den Start-Knopf. Die Anlage erfasst das Rahmenprofil und stellt sich automatisch auf die Dimensionen von Rahmen und Leinwand ein. Dann wird die Leinwand vollautomatisch über die vier Rahmenkanten umgeschlagen, straff gespannt und mit Heftklammern an der Rahmenrückseite befestigt. Die Stationen für die einzelnen Arbeitsschritte sind über Transportbänder unterbruchfrei miteinander verbunden. Mit der neuen fastFrame 800 können auf diese Weise drei Fotoleinwände in Größen von 20 x 20 bis 80 x 80 cm und mit wechselnden Rahmenformaten gleichzeitig von nur einem Bediener gefertigt werden. Das entspricht einer maximalen Produktionsleistung von bis zu 240 Leinwandrahmungen pro Stunde und einer Steigerung von mehr als 30% im Vergleich zum Vorgängermodell fastFrame 600.

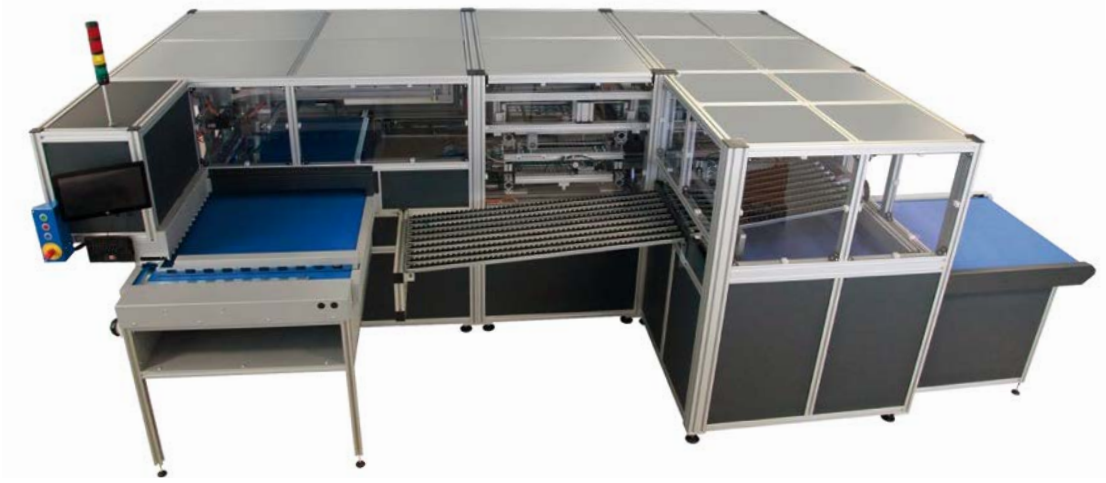
Eine weitere Neuerung der fastFrame 800 ist die optionale Qualitätskontrolle. Alle fertig gerahmten Fotoleinwände werden dabei von der Anlage automatisch kontrolliert und bei Auffälligkeiten über ein Transportband dem Bediener zur weiteren Prüfung zugeführt. Ist alles in Ordnung, wird die Fotoleinwand direkt über das Transportband ausgegeben und kann für den Versand verpackt werden.

Künstliche Intelligenz für Fotoleinwände

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zur Generierung und Bearbeitung von Bildern ist aktuell in aller Munde. Auch für die Kreation von dekorativen Fotoleinwänden schafft KI neue Anwendungsmöglichkeiten. So kann beispielsweise ein Foto durch Anwendung künstlerischer Effekte in ein originelles Portrait verwandelt werden, welches gedruckt und gerahmt dann für eine kunstvolle und sehr persönliche Wanddekoration sorgt. Für die Kreation solcher KI-Portraits empfiehlt ISAG das Portal myPrint.ai. Auch bei der Optimierung von Bildern als Wanddekoration kommt KI verstärkt zum Einsatz. Mit der Bildverbesserungssoftware Viesus von ISAG werden über einen KI-basierten Algorithmus Bilder mit kleiner Auflösung automatisch und ohne Qualitätsverluste vergrößert. Auf diese Weise werden auch Handyfotos und andere komprimierte Bilddateien zu einer dekorativen Fotoleinwand mit fastFrame 800.

Interesse geweckt? Anfragen für eine Demonstration von fastFrame 800 – online oder im ISAG-Democenter – können an die E-Mail-Adresse info@isag.ch gerichtet werden.

Imaging Solutions
www.isag.ch



Im Februar erstmals vorgestellt: die neueste Maschine aus der ISAG-fastFrame-Serie, die fastFrame 800.

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.



Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com







GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

Mit der Morgana DigiFold Pro XL von Hefter/Stamagraf die Finishing-Leistung gesteigert

Neuer Maßstab für Perfektion



V.l.: Rausch-Geschäftsführer Alfred Lugsch, Stamagraf-Geschäftsführer Sven Strohner und Rauschs Vertriebs- und Marketingleiter Maximilian Reß haben mit der Saugluft-Rill-, Falz- und Perforiermaschine Morgana DigiFold Pro XL nun auch die Weiterverarbeitung von größeren Formaten vollautomatisch im Griff.



Mit knapp 40 Mitarbeitern werden bei Rausch Druck in Augsburgs Aindlinger Straße auf insgesamt 1.500 m² hauptsächlich Geschäftsdrucksachen im Digitaldruck und im Endlos-Rollenoffset produziert.

Seit Mai 2006 sind Robert Strigel und Alfred Lugsch die geschäftsführenden Gesellschafter der Rausch Druck GmbH in Augsburg und haben den 1979 gegründeten Betrieb in den letzten Jahren weg von seinem umfangreichen „Allerweltsdruckangebot", hin zu einem sehr spezialisierten Portfolio für Firmen und Büros weiterentwickelt. Das heißt, die Unternehmer konzentrierten sich vor allem auf den Digital- und den Formular-Rollenoffsetdruck sowie die Modernisierung der Prozesse mittels des Produktionssteuerungssystems PrintCoach, das von der Auftragserfassung bis zum Warenausgang alle Stationen im Betrieb begleitet.

Mit insgesamt zwölf Digitaldruckmaschinen – davon fünf aus dem Hause Canon – verfügt Rausch Druck heute über eine enorme Leistungsfähigkeit sowie Flexibilität in der Druckproduktion, was in der Folge Ende Dezember 2022 auch zu einer Erweiterung der Produktionskapazität im Finishing führte.



Seit Dezember 2022 rillt, falzt und perforiert die Morgana DigiFold Pro XL von Hefter/Stamagraf mit einer Leistung von bis zu 6.000 A4-Halbfalzbögen/h in einem Arbeitsgang bei Rausch Druck in Augsburg.

Zuverlässige Lieferanten-Situation

Stamagraf aus Klosterlechfeld beliefert Rausch Druck seit 2014 mit Verbrauchsmaterialien und mitunter auch mit Druckweiterverarbeitungsmaschinen, wie etwa zwei Zusammentragtürmen oder der ersten DigiFold-Maschine. Viele Optimierungen an der Morgana DigiFold Pro XL, deren Generalimporteur die Hefter Systemform GmbH in Prien ist und deren Exklusiv-Vertrieb Stamagraf in Bayern übernommen hat, führten bei Rausch Druck letztlich zur Neuinvestitionsentscheidung in den vollautomatischen Allrounder.



Der Easyblade-Schnellspannmechanismus ermöglicht den Werkzeugwechsel in weniger als 30 Sekunden.



Die DigiFold Pro XL sorgt bei Rausch Druck für ein perfektes Erscheinungsbild mit makellosem Falzrücken.



Mit „leichtem Touch" stellt sich die DigiFold Pro XL automatisch ein und erledigt den gewünschten Job.

Effektiver Einsatz für lange Bögen

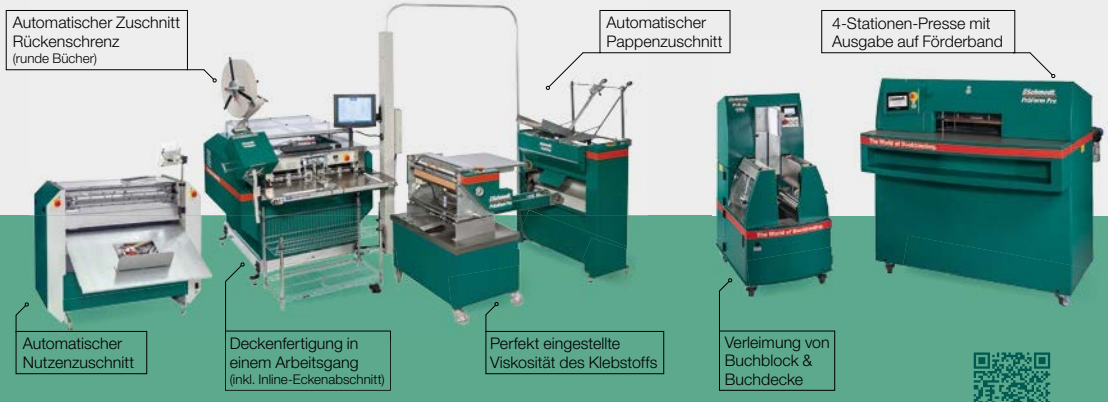
Rauschs Vertriebs- und Marketingleiter Maximilian Reß, vor allem aber die Mitarbeiter, die täglich damit arbeiten, sind begeistert von der auf große Digitalformate angepassten DigiFold Pro XL „Sie rillt, falzt und perforiert auf Wunsch in einem Arbeitsgang und beherrscht alle gängigen Falzarten. Sie hat einen Vakuumanleger und läuft mit 6.000 Bg/h ohne Genauigkeitsverlust. Zudem verfügt sie über eine maximale Blatt-Anlegegröße von 385 x 1.300 mm und ist viel leiser als das ehemalige Modell." Stamagraf-Chef Sven Strohner ergänzt: „Moderne Digitaldrucker wie Rausch können immer größere Formate bedrucken. Dies ermöglicht neue Anwendungen wie etwa Umschläge für übergroße klebegebundene Bücher, mehrseitige Broschüren und anderes, das aus Lang-Bögen bis 400 g/m^2 ohne Rissbildung mit der DigiFold gerillt, gefalzt und perforiert werden kann."

Rausch Druck
www.rauschdruck.de
Stamagraf
www.stamagraf.de
Hefter
www.hefter-systemform.com

Sie sind Digitaldrucker und interessieren sich für Hardcover?

Book-1-System: Lösung für die Hardcover-Fertigung ab Auflage 1 (Book of One)

- Barcode-gesteuert, komplett ohne Formateingaben durch den Bediener
- Modular mit 7 Komponenten, je nach Anforderungen anpassbar
- Output ca. 250 Hardcover-Bücher pro Stunde, bei Auflage 1



Schmedt The World of Bookbinding

www.schmedt.de | info@schmedt.de | 040 734 744 0

Mehr Informationen:
schmedt.de/books-on-demand

Schmedt auf dem Hunkeler Innovationdays

Hardcover in Kleinauflage

Höchst zufrieden zeigte sich Schmedt-Geschäftsführer Markus Menzel vom Messeverlauf auf den Hunkeler Innovationdays. Gute Gespräche, interessierte Besucher und ein Produktprogramm, das sich sehen lassen kann – was will man mehr. „Book-1-System" lautete das Zauberwort für Schmedt und den US-amerikanischen Kooperationspartner GP2 in Luzern: Gemeint ist ein halbautomatisches System zur Fertigung von Buchdecken und die anschließende Weiterverarbeitung zum Hardcover-Buch in Kleinstauflagen bis hin zur Auflage 1 – ohne manuelles Rüsten. Der Clou: Die Maschinen des Systems sind ausgestattet mit einem Barcode-Leser und stellen sich selbstständig ein. Die Bedienung erfolgt nutzerfreundlich und intuitiv über Touchscreens, buchbinderische Vorkenntnisse sind nicht nötig.



Kein manuelles Einrichten mehr dank Barcodeerkennung: Die PräLeg und die PräForm Pro gehören zum Book-1-System von Schmedt.

Book of one

Das modular aufgebaute Book-1-System kann individuell nach Bedarf zusammengestellt werden. Demonstriert wurde das System auf der Messe in der vollen Konfiguration, mit sämtlichen Maschinen der Deckenfertigung (Cover-1-System), der Einhängemaschine PräLeg sowie der neuen Buchpresse und Falzeinbrennmaschine PräForm Pro. In der Vollkonfiguration werden sämtliche Bestandteile der Buchdecke on-Demand zugeschnitten. Der Bediener muss diese nur noch kombinieren und die Verarbeitung starten. Das ist insbesondere für Produzenten, die sehr kleine Auflagen fertigen und den zeitaufwendigen Sortieraufwand vermeiden wollen, eine große Erleichterung.

Neue Buch-Form-Presse

Die neue Version der PräForm Pro feierte in Luzern Messepremiere und ist konzipiert für die Verarbeitung wechselnder Formate. Mit vier Press-Stationen und einer Leistung von rund 300 Exemplaren/h ist sie in ihrer Klasse ein echtes Highspeed-Exemplar und verarbeitet gleichzeitig Formate bis DIN A3. Durch das gleichzeitige Pressen mehrerer Bücher nach dem Einhängen erreicht man eine hervorragende Verbindung zwischen Decke und Buchblock ohne Verzug.





Der Buchkantendrucker PräziEdge mit neuer Druckengine macht aus einfachen Büchern kleine Kunstwerke.

Gleichzeitig wird der Falz eingebrannt. Die Ausgabe erfolgt über ein Förderband, sodass die Maschine ideal in die Workflows eingebunden werden kann.

Messe zu sehen. „Diese Technologie nimmt richtig Fahrt auf", bestätigte Markus Menzel. „Wir bekommen weltweit Anfragen." Kein Wunder: Der kompakte Drucker, der sich durch höchste Qualität bei einfachster Bedienung auszeichnet, macht jede Buchkante mit seinen brillanten Motiven zum Hingucker.



Schmedt-Geschäftsführer Markus Menzel (r.) mit Matthias Siegel von der Grafischen Palette am Stand auf den Hunkeler Innovationdays.

Kante zeigen

Als echter Besuchermagnet entpuppte sich der Buchkantendrucker PräziEdge. In seiner neuen Ausführung mit neuem Drucksystem war er als Prototyp auf der

Schmedt
www.schmedt.de

SCHMEDT HARDCOVER DAYS VOM 21. – 22. APRIL

Die aktuellsten Trends zum Thema Hardcover-Produktion erwarten die Besucher der Schmedt Hardcover Days am 21. und 22. 4. 2023 in Hamburg. Herzstück der Veranstaltung sind natürlich die neuesten Technologien aus dem Hause Schmedt, darunter die Maschinen aus der Book-1-Familie. Besucher haben zudem die Möglichkeit, ihr eigenes Buch zu binden und zu prägen und so die ganze Schmedt-Maschinenwelt kennenzulernen. Darüber hinaus gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Kommunikation ist keine Einbahnstraße – wie Design und Handwerk zueinander finden können." Weiteres Highlight ist die Verleihung des 9. Hardcover Awards. Gewürdigt werden die besten Beispiele für Hardcover-Design und -Bindung. Ebenso werden die Preisträger des Internationalen Bucheinbandwettbewerbs für Auszubildende im Buchbinderhandwerk geehrt. Dieser Wettbewerb bietet jungen Talenten in der Branche eine Plattform, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu präsentieren. Ein Factory Sale mit attraktiven Preisen und Rabatten rundet die Veranstaltung ab.

HEFTER SYSTEMFORM
Ein Unternehmen des FP-Konzerns

Kompetenz in der Druckweiterverarbeitung

• Rillen • Perforieren • Falzen
• Broschüren fertigen
• Digitaldrucke schneiden
• Kuvertieren



DigiFold Pro XL –
Rill-, Perforier-, und Falzmaschine



AutoCut Pro –
Schneide- und Rillmaschine



AutoCreaser Pro XW –
Rill- und Perforiermaschine



DocuFold Pro –
Falzmaschine

hefter-systemform.com

Weltneuheit: Bandgreifer CTB der Partner palamides, Popp und Unchained Robotics

Automatisiert in Karton oder Wellpappcontainer absetzen



Kantgenaues Absetzen einer Bogensignatur für eine DIN-A4-Broschüre auf Palette – mit dem neuen Bandgreifer CTB.

Automatisiert auf Palette absetzen ist nicht wirklich eine Neuheit. Systeme verschiedenster Anbieter setzen Stapel gefalzter oder gehefteter Produkte auf Palette für die interne Weiterverarbeitung ab. Was aber ist, wenn die Druckprodukte nicht im Haus weiterverarbeitet werden? Wenn die Anforderung das Absetzen in Kartons oder in Wellpappcontainer bedingt? Oder wenn ein „sowohl als auch" benötigt wird?

Unter dem Arbeitstitel CTB (collect to box) präsentieren die drei Kooperationspartner Popp Maschinenbau, Unchained Robotics und palamides mit dem Bandgreifer eine Weltneuheit, die in Kürze bei deren namhaftem Entwicklungspartner B&K Offsetdruck in Ottersweier in Betrieb geht.

Technologie mit einzigartigen Merkmalen

Der zum Patent angemeldete Bandgreifer weist im Gegensatz zu herkömmlichen Greifertechniken keine starren Greifarme oder -vorrichtungen auf, die seitlich aus dem Produktstapel herausgezogen werden müssen. Er umschlingt den Stapel mit einem zweilagigen Band, zieht dieses straff und taucht dann in den Karton ein. Das Band wird gelöst, herausgezogen – und schon sitzt der Stapel an der richtigen Stelle. Einsetzen in Kartons, Absetzen in Wellpappcontainer und/oder kantgenaues Aneinandersetzen der Stapel sind mit dem Bandgreifer möglich. Dieses Merkmal ist weltweit einzigartig. Erstmals bietet sich damit Anwendern eine Lösung für das arbeitsintensive Absetzen von Prospekten, Broschüren oder Büchern in Kartons oder Wellpappcontainer.

Das System kann aber noch mehr. Die Kooperationspartner setzen auf ein skalierbares System, das durch seine Modularität an unterschiedlichste Anforderungen angepasst werden kann. Von einfachen Palettieraufgaben über das platzsparende Einsetzen in Aufrichtekartons bis hin zur Highend-Anlage zur Verarbeitung auf einem Schnellläufer produzierter Rückstichbroschüren im Einzel- oder Doppelnutzen ist nahezu alles möglich. Je nach Erfordernis und Kundenwunsch können unbanderolierte oder banderolierte Produktstapel verarbeitet werden. Besonderer Wert wurde auf die Einsatzmöglichkeit des Systems hinter bereits bestehenden automatischen Auslagen, Stapelauslagen oder Kreuzlegern gelegt. Verschiedene Interface-Lösungen ermöglichen dies.

Gemeinsam zur perfekten Innovation

Die drei Mittelständler Popp, Unchained Robotics und palamides sowie deren Entwicklungspartner B&K Offsetdruck stehen für exzellente Expertise, Qualität und außerordentliche Innovationskraft. Das vorhandene Know-how wird optimal genutzt, die gemeinsamen Ressourcen gebündelt und damit wird ein Ergebnis erzielt, das in seiner Summe weit mehr ist, als jene der einzelnen Partner.

Die Aussichten sind vielversprechend. In Kürze steht die Fertigstellung der ersten Highend-Anlagen für Sammelhefter an. Weitere Projekte für das Einsetzen von Falzprodukten in Aufrichtekartons, mit der Option des Einsatzes eines automatischen Kartonaufrichters, und die Vernetzung zur Barcodeverarbeitung laufen oder sind in Vorbereitung.

Features von CTB

- Zum Patent angemeldeter Bandgreifer
- Modularer Aufbau. Einsetzen in Kartons, Absetzen in Wellpappcontainer, Absetzen auf Palette
- Mittels Interface-Lösungen mit bestehenden Auslagen kom-binierbar
- Möglichkeit der Einbindung weiterer Prozessschritte (wie z.B. Labeln, Folieren etc.)
- Möglichkeit zur Vernetzung mit weiteren Automatisierungslösungen

palamides
www.palamides.de
Popp Maschinenbau
www.popp-maschinenbau.de
Unchained Robotics
www.unchainedrobotics.de





Einsetzen eines kleinformatigen Druckprodukts in Kartons.

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



ohne mit TRI-CREASER

TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen | in Falzmaschinen | zur Online-Microperforation







NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt | Raus-Schnitt | Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

TechniFold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Irrgang Druck in München holt sich über Witt und Altmann Stahlfolder Ti 40 ins Haus

Gebrauchter mit großem Nutzen

Seit über 100 Jahren grafischer Ansprechpartner für München und Umgebung: Die Firma Irrgang Druck – Offsetdruck & Prägewerkstatt in der Geretsrieder Straße fertigt heute mit modernstem Heidelberg-Equipment Offsetdrucke vom Feinsten, ebenso „fröhnt" man in der Prägewerkstatt aber auch dem Buchdruck; als Letterpress-Dienstleister ist Irrgang Druck nicht zuletzt für qualitativ hochwertigste Blindprägungen bekannt. Auch ist man dazu in der Lage, auf der Basis jahrelangen Know-hows eine beinahe grenzenlose Vielfalt an edlen Drucksachen mit Heißfolienprägung herzustellen. All das geschieht in alter Handwerkstradition auf historischen Maschinen. Damit ist man in der Region München einzigartig.



Er weiß, wie man gut druckt und wie man Druckveredelung in Vollendung produziert: Ludwig Irrgang, Geschäftsführer der Irrgang Druck GmbH in München.



Sie weiß mit der Technik umzugehen und setzt den Heidelberg Stahlfolder Ti 40 produktiv ein: Tochter Louisa Irrgang, Studentin mit ausgiebig Druckerei-Erfahrung.



Er kennt sich bestens in der Druckweiterverarbeitung aus: Ronny Körbl, Inhaber der Firma Witt Falztechnik in Ludwigsburg, System-Dienstleister für den Bereich Postpress.



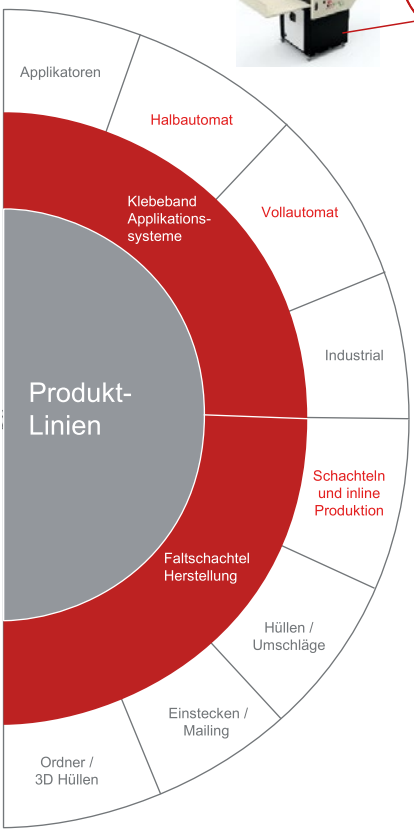
Er weiß, wie und wo man gute Gebrauchte findet und wie man sie vermarktet: Peter Altmann, Geschäftsführer der Altmann Graphische Maschinen GmbH in Weil der Stadt.

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

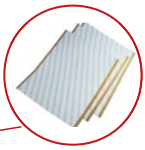
NEU

Produktübersicht von APR Solutions



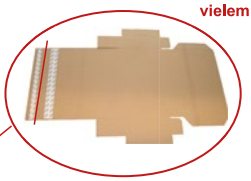
MINI ATHOS



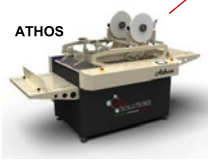


Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



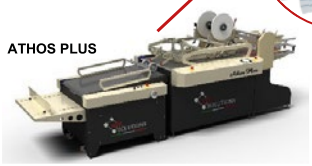
ATHOS



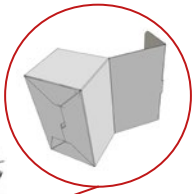
Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonder-formen und vielem mehr



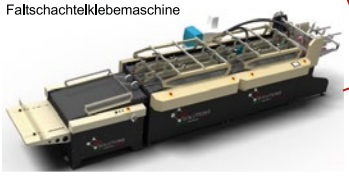
ATHOS PLUS



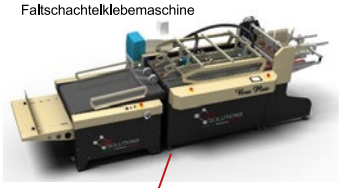
Schachteln mit Faltbodenein-richtung oder Wellpappe



BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

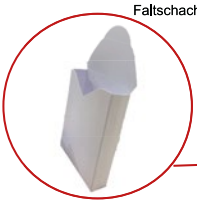


Längsnaht



BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine





Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de



Steht da wie neu: Der aus Norwegen importierte und von Witt Falztechnik überholte Heidelberg Stahlfolder Ti 40 mit Flachstapelanleger.





Seit 2011 in der Geretsrieder Straße in München auf 450 m² mit sechs Mitarbeitern im grafischen Einsatz: Die Irrgang Druck GmbH – Offsetdruck & Prägewerkstatt.

Eine Maschine aus dem hohen Norden

Hauptsächlich für die Produktion von klassischen Flyern und Mappen suchte Geschäftsführer Ludwig Irrgang Anfang 2023 im Internet nach Ersatz für eine ältere Falzmaschine und stieß auf ein interessantes Angebot der Firma Altmann Graphische Maschinen: Ein aus Norwegen importierter Heidelberg Stahlfolder Ti 40 stand zur Ansicht und Begutachtung bereit.

Kernkompetenz der Firma Altmann ist der internationale Handel mit Gebrauchtmaschinen für den Druck und die Weiterverarbeitung. Das Unternehmen hat seinen Ruf als seriöser, fachlich versierter und serviceorientierter Partner kontinuierlich ausgebaut – weit über die Grenzen des Hauptsitzes in Weil der Stadt bei Stuttgart hinaus. Maschinen von Altmann sind weltweit vertreten – und darauf sind Geschäftsführer Peter Altmann und sein Team stolz.

Einmal Full-Service mit allem

Die „Besichtigung" der Falzmaschine Ti 40 fand direkt bei der Firma Witt Falztechnik in Ludwigsburg statt, wo die Maschine, Baujahr 2015, überholt und aufgearbeitet werden sollte. Witt-Inhaber Ronny Körbl arbeitet häufig mit der Firma Altmann zusammen, da die beiden Unternehmen bestens harmonieren.

Ludwig Irrgang und seine Frau hatten also Gelegenheit, in aller Ruhe umfangreiche Tests mit dem Stahlfolder durchzuführen. DIN A4 auf DIN lang war überhaupt kein Problem. Schwierige Materialien bekam die ausgereifte Maschine ebenfalls locker in den Griff. Trotzdem riet Ronny Körbl zu einigen zusätzlichen Servicemaßnahmen, damit die Maschine in der kommenden Zeit auch optimal und ohne Störungen läuft.

So wurde die Maschine, zuvor schon von Witt im Bereich Elektrik auf Hertz- und Voltzahl den deutschen Standardwerten angepasst, von Grund auf gereinigt. Die Falzwalzen und das Einlaufband wurden ausgetauscht und einige Kleinteile ersetzt. Damit der nun aufgewerteten Maschine nichts mehr passieren konnte, bestand Ludwig Irrgang auf einem direkten Transport nach München, wo der Heidelberg Stahlfolder Ti 40 in der zweiten März-Woche unversehrt ankam. Auch das gehört zum Service von Witt Falztechnik.

Ein bestens eingespieltes Team

Ludwig Irrgang: „Das Zusammenspiel von Maschinenhändler, Wiederaufbereiter und uns hat bei dieser Investition voll und ganz gepasst. Eine einwandfreie Abwicklung war natürlich auch gegeben. Jetzt läuft der gebrauchte Heidelberg Stahlfolder Ti 40 aus dem hohen Norden zuverlässig und schnell in Süddeutschland. Dank Rollen ist er überall im Betrieb mobil einsetzbar und für uns von ungemein hohem Nutzen."

Irrgang Druck
www.irrgangdruck.de
Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de
Altmann
www.altmann-graphic.com



Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik

Rill-, Perforier- und Falz-Kombination von binderhaus bewährt sich bei Betz in Weichs

„Die Maschine bringt uns weiter“



Die Nut- und Rillmaschine R50/14-Duo (rechts) von binderhaus beherrscht Nuten, Rillen, (Mikro-) Perforation, Wire-O-Stanzen und Prägen. Das Kartonfalzwerk Butterfly (links) falzt schweres Papier oder laminiertes Material bis zu 450 g/m².

Die Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH wurde 1985 von den Brüdern Herbert und Martin Betz gegründet. Im Jahr 2000 erfolgte der Umzug in ein eigens gebautes Firmengebäude in Weichs (25 km nördlich von München), das mittlerweile durch einen Anbau auf über 2.000 m² Fläche angewachsen ist.

Seit 2020 ist der gelernte Offsetdrucker und Medientechniker Florian Betz Mit-Geschäftsführer in zweiter Generation und sorgt durch regelmäßige Investitionen für einen hochmodernen Maschinenpark. Damit verbunden ist selbstverständlich auch die konsequente Weiterbildung der Mitarbeiter.

„Stillstand ist Rückschritt“, lautet die klare Betz-Philosophie, die von vielen Kunden aus dem Großraum München, vor allem Verlage, Unternehmen aus Industrie und Handel, Agenturen, Vereine, Kommunen und Verbände, sehr geschätzt wird. Neben persönlicher Beratung, umfassendem Service und höchster Qualität legt man bei Betz größten Wert auf umweltverantwortliches und regionales Denken und Handeln.

Mehr Leistung mit Zusatznutzen

Im Offsetdruck ist man bei Betz mit Heidelberger Druckmaschinen bis zu einem Format von 75 x 53 cm und einer Bedruckstoffdicke von 0,8 mm bestens ausgestattet, während man im Digitaldruckbereich bereits seit 15 Jahren auf Maschinen von Konica Minolta setzt. Mit einer SM 52/2 und einer XL 75/4+L kann das gesamte Produktportfolio abgedeckt werden.

Im Finishing kommen neben dem Schnellschneider Polar 115 XT noch OHZ und OHT von Heidelberg zum Einsatz. Zugleich aber auch modernste Horizon-Druckweiterverarbeitungsmaschinen zum Falzen, Rillen, Zusammentragen und Sammelheften bis zu 96 Seiten Umfang. Mit der Rillleistung eines vorhandenen Auto-



Die Druckerei Betz in der Handwerkerstraße im oberbayerischen Weichs beschäftigt rund 20 Mitarbeiter.

Zur Print Innovation Week (März 2023) stellte Michael Jellinghaus die R50/14-Duo in der Offsetdruckerei Gebr. Betz live in Aktion vor.

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

palamides



Mit der Automatischen Auslage

delta pro

Optimieren. Automatisieren. Mehrwert generieren.

- vollautomatisches, stapelbildendes Auslagesystem
- durch Banderolierung leicht zu handhabende Stapel
- höchste Produktivität bei geringen Personalkosten
- Barcode/Data Matrix Lesesysteme einsetzbar

Für noch bessere Ergebnisse bei variablen oder personalisierten Produkten ist die delta pro mit unserer **Dynamischen Separierplattform DSP** kompatibel

www.palamides.de



DSP

- Industrie 4.0-Fähigkeiten für variabel gedruckte Daten
- Modularer Aufbau mit mechanischen und elektronischen Modulen
- Präzises Stapeln und Trennen von variablen Druckprodukten
- Kontrolliert und vervollständigt, schleust fehlerhafte oder unvollständige Stapel aus
- Überträgt gelesene Informationen und Berechnungsergebnisse an die IT des Kunden

maten stieß man allerdings 2022 immer häufiger an Kapazitätsgrenzen. So stieß Florian Betz bei seinen Recherchen nach leistungsfähigeren Alternativen über die Grafische Palette auf die Firma binderhaus in Filderstadt. Zusammen mit binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus sah er sich in einem Kollegenbetrieb eine Rill-Falz-Kombination im Praxisbetrieb an. Danach war Florian Betz überzeugt: „Die Maschine bringt uns definitiv weiter."

Basis ist die Rill- und Perforiermaschine

Dabei handelt es sich um die Nut-, Rill- und Perforiermaschine R50/14-Duo von binderhaus. Sie arbeitet nach dem Balkenrillverfahren. Dies verhindert beim anschließenden Falzen von empfindlichem Digitaldruck-, Offsetdruck-, Samt-Offset-, Bilderdruck- oder gestrichenen Papieren zuverlässig das Aufplatzen des Falzbruchs – und es entstehen keine Blitzer. Das Ganze gilt für Grammaturen bis zu 600 g/m^2.

Zwei Werkzeugaufnahmen an der Duo-Maschine erlauben die Kombination von verschiedenen Werkzeugen in einem Arbeitsgang. Das spart Durchlaufzeit.

Die Kombi macht's!

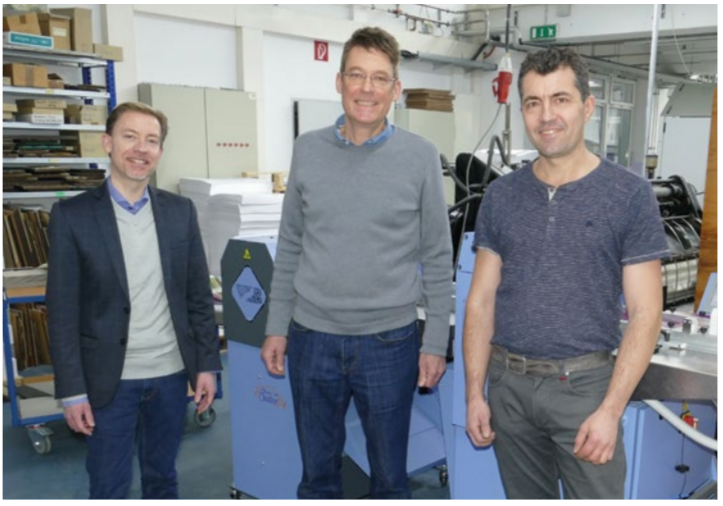
Das Kartonfalzwerk Butterfly von binderhaus ist ein vollautomatisches Falzwerk. Es wurde inline an die Nut-, Rill- und Perforiermaschine R50/14-Duo angebunden. So entstand bei Betz im November 2022 eine Gesamtlösung zum automatischen Rillen und Falzen von maximal 50 cm breiten Bogen und einer Länge bis 84 cm (bei max. 11.000 Falzungen/h). Kleinste mögliche Formate: A6-Postkartenformat oder auch DIN-Lang quer.

Mögliche Falzarten sind Z-Falz, Wickelfalz, Halbfalz, Altarfalz und Doppelparallelfalz. Zusätzlich kann der Bediener individuelle Falzungen am Bildschirm erstellen.

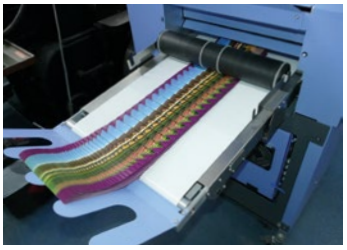
Das Kartonfalzwerk falzt nach dem Schwertfalzprinzip. Stellmotoren treiben die Falzschwerter an. Dadurch lassen sich die Falzarten am Touchdisplay automatisch einstellen. Auch das Einstellen der Falzwalzen auf Papierstärke und Falzart sowie das Einrichten der Fangrollen auf der Bandauslage wird durch Stellmotoren erledigt. Um kräftiges Papier oder Karton beim Falzen nicht zu wölben, kommen Falzwalzen mit 60 mm Durchmesser zum Einsatz.

Die Bedienung der R50/14-Duo von binderhaus ist selbsterklärend. Ein einziger Tag für Installation und Schulung war ausreichend. Seitdem läuft die Maschine einfach – zur großen Zufriedenheit beider Parteien.

Offsetdruckerei Gebr. Betz
www.offsetbetz.de
binderhaus
www.binderhaus.de



V.l.: Matthias Siegel von der Grafischen Palette, binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus und Betz-Geschäftsführer Florian Betz sind begeistert: Sie ließen die R50/14-Duo samt Butterfly-Falzwerk mit 11.000 Takten/h laufen.



Sauber gerillt und gefalzt liegen die Falzbogen in der Schuppenauslage der Maschinenstrecke.



Einfacher Werkzeugwechsel: Nur seitlich herausziehen, Werkzeug austauschen und wieder einführen – fertig!

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

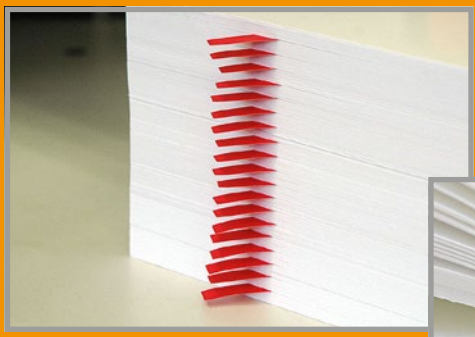
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



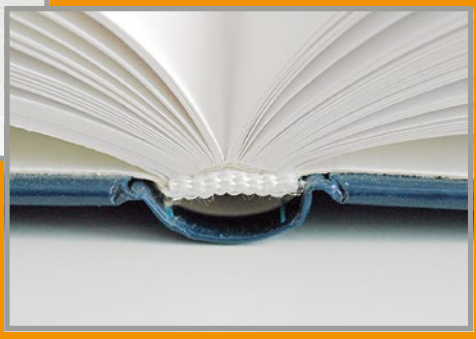
Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Knipp (Dortmund) setzt im Printservice auf Morgana Digifold Pro XL von Mehring

Schnell und einfach falzen

Mit der Entwicklung eines Fotosatzprogramms auf PC-Basis begann 1988 die Unternehmensgeschichte der Knipp Medien und Kommunikation GmbH. Eine Druckerei wollte das seit 1992 im Dortmunder Technologiepark ansässige Unternehmen eigentlich nicht werden: 1994 wurde Knipp der erste Internet Service Provider (ISP) im Ruhrgebiet, 1997 wurde das Unternehmen Registrierstelle für Internet-Domains, dazwischen wurden verschiedene innovative Anwendungen für das aufkommende Multimedia-Zeitalter programmiert. Bis heute bewegt sich Knipp mit aktuell 24 Mitarbeitern als IT-Dienstleister und Domain-Registrator auf dem internationalen Parket für Internet-Infrastruktur, betreibt eigene Rechenzentren, programmiert Software und Webseiten.



Markus Hülsmann, Leiter Prepress bei Knipp, Operator Ulrich Vitzethum und Matthias Siegel (Grafische Palette) an der neuen Morgana Digifold Pro XL. Die Maschine passt perfekt auf die Anforderungen des Unternehmens.



Mit wenigen Handgriffen rüstet Ulrich Vitzethum die Morgana Digifold Pro XL mit dem optionalen Kit zum Längs- und Quer-Perforieren aus.

Doch schon früh ergaben sich auch Schnittmengen mit der Druckbranche, etwa als CtP-Dienstleister für Druckereien. 1998 kamen Digitaldruck-Dienstleistungen hinzu, die sich bis heute als eigener Printbereich fortentwickelt haben.

Kleinteilige Aufträge schnell geliefert

Knipp verfügt derzeit über eine HP-Indigo-Bogendruckmaschine sowie Großformat-Drucksysteme. Produziert werden unter anderm Flyer, Broschüren, Visitenkarten und Geschäftsausstattungen in typischen Auflagen von 500 bis 1.000 Exemplaren. Zum Kundenkreis zählen im Wesentlichen Druckereien, aber auch Agenturen und Industriebetriebe. „Wir sind spezialisiert auf kleinteilige Aufträge mit sehr kurzen Lieferzeiten und bieten dafür eine breite Auswahl an Substraten", erläutert Markus Hülsmann, Leiter des Bereichs Prepress bei Knipp. „Dafür verfügen wir auch über eine eigene Weiterverarbeitung." Als im vergangenen Jahr eine Ersatzinvestition für die Falzmaschine anstand, ging es daher neben der reinen Leistung

auch um Faktoren wie schnelle Jobwechsel und einfache Bedienung. Bei der Wahl eines Nachfolgers wandte sich Hülsmann an die Mehring GmbH und wurde fündig.

Optionales Perforier-Kit

Für Markus Hülsmann keine große Überraschung: „Wir kaufen gerne bei Mehring, schon allein wegen des persönlichen Kontakts, der hier garantiert ist. Die Morgana Digifold Pro XL, die uns empfohlen wurde, passt perfekt zu unseren Anforderungen. Sie ist robust, hat ein sehr gutes Bedienkonzept und kann auch von unerfahrenen Bedienern in kürzester Zeit eingerichtet werden." Die Maschine kann positiv und negativ rillen und verfügt in der Ausstattung bei Knipp Medien und Kommunikation zudem über ein optionales Kit für das Längs- und Quer-Perforieren. Hervorzuheben ist auch die vollautomatische Einstellung von Luft, Falzart und Falzwalzen sowie das einzigartige „Air-Knife-System" zur Bogenseparation. Verarbeitet werden können Bogenformate von 93 x 210 bis 385 x 1.300 mm. Im Dezember 2022



Einfacher geht es kaum: Über den Touchscreen lassen sich die verschiedenen Falzarten und Formate anwählen. Die Einrichtezeit reduziert sich auf ein Minimum.

wurde sie bei Knipp installiert und läuft seitdem zur vollen Zufriedenheit von Markus Hülsmann.

Knipp Medien und Kommunikation
www.knipp.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Unterstützend.

PA 15 Autoload

Wir streben mit unseren Falz-, Mailing- und Verpackungsanlagen nach der bestmöglichen Performance.
Neben hoher Leistung und langlebigen Produkten, haben wir auch die optimale Unterstützung der Bediener immer im Auge. Mit dem automatischen Zuführsystem PA15 Autoload kann sich der Bediener zusätzlich anderen wichtigen Aufgaben widmen, um eine gute Leistung zu gewährleisten.
Überzeugen Sie sich auf der diesjährigen Interpack in Düsseldorf.
Sie finden uns in **Halle 8a Stand C83.**
Wir sind für Sie da. **Seit 1948.**



GUK
www.guk-falzmaschinen.de

interpack
PROCESSING & PACKAGING
4 TO 10 MAY 2023
DÜSSELDORF

GUK und MB Bäuerle waren bei den Hunkeler Innovationdays vertreten

Präzision im Zusammenspiel



Stefanie Faulhaber und Herbert Herrmann hinter der Falzmaschine FA 51 am Stand von GUK/MB Bäuerle in Luzern.

Mit einem gemeinsamen Stand waren GUK (Wellendingen) und die Schwesterfirma MB Bäuerle (St. Georgen) bei den Hunkeler Innovationdays präsent und demonstrierten Falz- und Einstecktechnik auf höchstem Niveau.

Das Team um Stefanie Faulhaber und Herbert Herrmann hatte sich aus dem GUK-Portfolio für eine Hochleistungs-Falzmaschine FA 51 entschieden, die ausgestattet mit einem Flachstapel-Anleger und zehn Falztaschen gezeigt wurde. Produziert wurden Booklets, wie sie in der Pharma-Industrie zum Beispiel nachgefragt sind. Stefanie Faulhaber: „Uns war wichtig, ein System mit vielen Modulen im Zusammenspiel zu zeigen – und am Ende ein fertiges Produkt voweisen zu können."

Die Kontrolle des Booklets selbst erfolgte über ein Kamerasystem von Keyence, das eine Auslesung der Vorder- und Rückseite ermöglicht. Ein besonderes Feature war dann der GUK-Sigma Turn&Tab-Etikettierer, der das Endprodukt mit einem transparenten Etikett sicher verschließt, wobei auch hier eine Kontrolle des Etikettiervorgangs (mit Glanzsensor, der für transparente Etiketten funktioniert) erfolgt.

Die anschließende Spezial-Senkrechtstapelauslage KS 430 (für steife Produkte mit hoher Auslagehöhe) erlaubt eine ergonomische Abnahme der fertigen Booklets.

autoSet 18 mit Baukastenprinzip

Aus dem Produktprogramm von MB Bäuerle wurde in Luzern das Kuvertiersystem autoSet 18 gezeigt – ein universelles System zum Falzen, Sammeln und Einstecken. Die autoSet 18 punktet vor allem durch ihr Baukastenprinzip, das ein Wachsen des Systems mit den Anforderungen möglich macht. Flexibilität bringt auch der Sauganleger, der mit Einzelblättern ebenso wie mit Falzlagen oder Karten klarkommt.

GUK
www.guk-falzmaschinen.com
MB Bäuerle
www.mb-bauerle.de

Lösungen für Ihre Stanzarbeiten

MAGNOPRO I-CUT

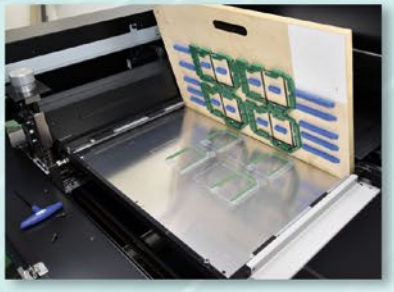




Digitalstanze MAGNOPRO I-CUT

- Bogenformate bis 120 x 90 cm
- Material bis 10 mm Stärke
- Kleinauflagen bis 500 Stück
- Keine Stanzformen nötig
- Schneiden, Rillen, Perforieren, V-Cut, Kiss-Cut





Flachbettstanze AERODIECUT

- Bogenformate bis 365 x 515 mm
- Einsatz von "Tiegel"-Stanzformen
- Mittlere Auflagen bis 5.000 Stück
- Schneiden, Rillen, Perforieren, Prägen, Kiss-Cut

mehring gmbh

Mehring GmbH
Genker Str. 10
53842 Troisdorf

Tel. 02241-23417-30
mail@mehringgmbh.de
www.druckweiterverarbeitung.de

Theisen & Bonitz platziert neue tb sprint B315 SP als Ersatzinvestition bei Medus in Meran

Nach 21 Jahren: neu gegen alt



Man freut sich über den Entschluss, wieder in eine Zusammentragmaschine von Theisen & Bonitz investiert zu haben (v.l.): Medus-Geschäftsführer Andreas Gögele mit seinem Weiterverarbeitungs-Team Stephan, Gerhard und Karim.



Die St.-Georgen-Straße in Meran (Südtirol) ist Sitz der Medus Druckwerkstatt – einem Familienbetrieb, der seit 1972 existiert.

Als Kleinbetrieb mit gerade einmal 15 Mitarbeitern hat die Medus Druckwerkstatt in Meran (Südtirol) stets ein offenes Ohr für Ideen und Wünsche ihrer Kunden. Entsprechend vielfältig ist die Produktpalette, die man der regionalen Klientel aus Tourismus- und Industrie-Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Grafik- und Werbeagenturen sowie Vereinen und Privatpersonen anbietet. „Und man ist auch flexibel für Spezialanfertigungen. Modernste Technik, handwerkliches Geschick und konstruktives Mitdenken in der Produktion zeichnen uns aus", argumentiert Geschäftsführer Andreas Gögele. Für Standard- und Spezial-Produkte ist man bei Medus besonders in der Weiterverarbeitung gut gerüstet. Ganz allgemein wird großer Wert auf reibungslose Produktionsabläufe gelegt.

Neueste Technik ist gefragt

21 Jahre lang diente Medus eine tb sprint B315 VP mit tb 303 QSM zur Broschürenfertigung. Nun stand eine



Gute Stimmung herrscht an der neuen tb sprint. Das Heft-Falz-Schneid-Aggregat tb 304 QSM (rechts im Bild) legt dreiseitig beschnittene Broschüren auf die Auslage.



Auf dem absolut neuesten Stand der Technik: die Zusammentragmaschine tb sprint B315 SP samt Heft-Falz-Schneid-Aggregat tb 304 QSM von Theisen & Bonitz.

größere Revision an. Man kalkulierte hart und ließ sich die Vorteile der neuesten Maschinen-Generation von Theisen & Bonitz-Geschäftsführer Achim Theisen präsentieren. Schnell stand der Entschluss für eine Ersatzinvestition beim selben Hersteller fest, war doch die



Einblick in den Drucksaal bei Medus. Hier steht eine Heidelberg Speedmaster XL im Zentrum.

Zufriedenheit mit der stabil und gut funktionierenden Anlage aus dem rheinisch-bergischen Burscheid in Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahren sehr groß gewesen.

„Ein richtiges Arbeitstier"

Neben der Möglichkeit, unterschiedliche Formate in einem Arbeitsgang zusammentragen zu können, war inzwischen auch die Produktion von Broschüren im Einzelnutzen mit 5 cm Rückenlänge x 6,5 cm eine wichtige Anforderung. Das wirtschaftliche Allround-System von Theisen & Bonitz macht auch dies möglich.

Mit dem Kopf-Fußbeschnitt des größeren 304 QSM-Aggregats punktete die Anlage zusätzlich, sodass einem Austausch im Juni 2022 nichts mehr im Wege stand. Die drei Mitarbeiter, die die Theisen & Bonitz-Anlage seitdem täglich nutzen, hatten mit der Bedienung keinerlei Anpassungsprobleme und attestieren der tb sprint B315 SP plus 304 QSM heute, besonders bei Kleinauflagen ein „richtiges Arbeitstier" zu sein. So erreicht die deutsch-italienische Freundschaft zwischen dem Maschinenhersteller und der Druckerei nochmals einen neuen Höhepunkt.

Medus Druckwerkstatt
www.medus.it
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de



Sol Capital steigt ein, Mitarbeiter übernommen, Schutzschirmverfahren beendet

Finanzinvestor übernimmt Polar

Die Maschinenbauunternehmen Polar-Mohr und Adolf Mohr werden von Sol Capital übernommen. Der österreichische Finanzinvestor übernimmt nach eigenen Angaben alle rund 300 Mitarbeiter in Hofheim und Shanghai. Damit wird das Schutzschirmverfahren für die beiden Unternehmen beendet.

Aufgrund von Lieferengpässen hatte die Polar Group Ende August 2022 ein gerichtlich überwachtes Schutzschirmverfahren zur Restrukturierung beantragt.

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

Die Details zum Deal

Die Sol Capital Management GmbH mit Sitz in Wien übernimmt 100% der Anteile der Altgesellschafter bei Polar-Mohr und den Geschäftsbetrieb von Adolf Mohr. Der Finanzinvestor werde die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens mit einer signifikanten Kapitalzufuhr nachhaltig unterstützen und vorantreiben, heißt es in einer Unternehmensmitteilung. Ebenso werden alle 300 Mitarbeiter von Polar-Mohr und Adolf Mohr übernommen, ohne Auswirkungen auf die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten.

Die neue Gesellschaft firmiert nun unter Polar Cutting Technologies GmbH. Im Rahmen des Sharedeals wurden auch die Polar-Mohr Maschinenvertriebsgesellschaft GmbH & Co KG sowie die chinesische Tochtergesellschaft erworben. Der Hauptsitz des Unternehmens bleibt Hofheim am Taunus, Thomas Raab ist Geschäftsführer. Der langjährige Partner Heidelberger Druckmaschinen AG unterstützt die Investorenlösung und sichert weiterhin den weltweiten Vertrieb und Service der Polar-Produkte.

Die Dienst Verpackungstechnik GmbH, die auch zur Polar Group gehörte und mit rund 70 Mitarbeitern Verpackungsmaschinen vor allem für die Lebensmittelindustrie herstellt, setzt die Sanierung im Schutzschirmverfahren fort. Man werde sich aber auch „Dienst genau anschauen", so Sol Capital. Eine zeitgleiche Übernahme mit Polar sei aber aus zeitlichen Gründen trotz möglicher Synergien nicht möglich gewesen.



Wollen den Fortbestand von Polar sichern: Haiko Stüting (l.), Managing Partner bei Sol Capital, und Polar-Geschäftsführer Thomas Raab.

Das ist Sol Capital

Die Sol Capital Management GmbH ist seit 2000 in Österreich, Deutschland und der Schweiz aktiv und unterstützt mit ihren Fonds Unternehmen bei Nachfolgelösungen, Restrukturierungen und nachhaltigem Wachstum. Partner sind Dr. Paul Niederkofler, Haiko Stüting und Egmont Fröhlich. Die Partner der Sol Capital Management GmbH investieren aktuell Beteiligungsmittel der dritten Fondsgeneration, der Sol-Drei Euveca GmbH & Co KG, die unter anderem vom European Investment Fund bereitgestellt werden. Mit erfahrenen Industriepartnern (Eigentümern, CEOs, CFOs) verfolgt Sol Capital einen Mehrwert schaffenden Investmentansatz auf Augenhöhe mit dem jeweiligen Managementteam.

Polar Cutting Technologies
www.polar-mohr.com

VOR 25 JAHREN: AUTOMATISCHE POLAR-ANLAGE FÜR DIALYSEFILTER BEI FRESENIUS

Polar meets Robotik: Fresenius Medical Care mit Hauptsitz in Bad Homburg stellt bereits seit 1996 Produkte für die Dialyse von Nierenpatienten her. In der Produktion werden die Dialysefilter mit Harz verschlossen. Dieses muss am Ende aber von der Verschlusskappe abgeschält werden, um die Kanäle wieder freizugeben. Das geschieht in mehreren vorsichtigen Schritten, damit der Filter nicht zerbricht. 1997 haben Polar und Fresenius das Projekt zur kompletten Automatisierung dieses Produktionsschritts durchgeführt. Vor der Automatisierung wurden zwei alleinstehende Polar-Schneidemaschinen händisch im Drei-Schicht-Betrieb von drei bis vier Mitarbeitern bedient. Ein Prozess, der anfällig war für Fehler, Ausfälle und Standzeiten.

Somit hat Polar also schon vor 25 Jahren die erste Anlage mit Roboter im Verbund entwickelt. Die Kombination von drei Schneidemaschinen mit einem Fünf-Achsen-Roboter ermöglicht einen dauerhaft stabilen, planbaren Prozessablauf (gänzlich ohne Bediener). Dazu hat Polar spezielle Sonderanfertigungen der Schneidemaschinen entwickelt. Zum einen mit einem speziellen Sattel, der das Produkt – die Kassette mit mehreren Filtern – über den Hintertisch zum Messer befördert. Dieser Sattel ist nicht wie üblich mit einem Rechen ausgestattet, stattdessen greift eine Aufnahmeklammer mit Flachzylinder-Pneumatik die Kassette mit den zu schneidenden Filtern. Um das zerbrechliche Produkt zu schonen, wurde außerdem ein Sanftpressbalken eingebaut. Eine weitere Besonderheit sind die Tische ohne Luftdüsen, was den hohen Hygieneanforderungen zugute kam.

Das System wurde integriert in die vor- und nachlaufenden, ebenfalls automatisierten Prozesse – der Ablauf ist äußerst stabil, der Output weitaus besser zu planen als im manuellen Betrieb. Die Anlage war für einen mehrwöchigen Dauerbetrieb ausgelegt, zwischen dem verschiedene Wartungsarbeiten sowie Messerwechsel durchgeführt werden.



Abschälen der Verschlusskappe bzw. des Vergusses unter der Kappe (ganz links und ganz rechts).



LEO's
www.leos-nachfolger.de
Servicetelefon: +49 70 22-21 72 00 · verkauf@leos-nachfolger.de

Kemna Druck baut Faltschachtelkapazität mit Horizon-Rotationsstanze aus

Prägen und stanzen zugleich

Der Name Kemna wird aufmerksamen Lesern der Grafischen Palette geläufig sein: Immer wieder berichten wir über neue Investitionen, mit denen die 30 Mitarbeiter zählende Druckerei aus dem westfälischen Kamen sich fit machen will für die Zukunft und dabei ganz auf den Digitaldruck setzt.

Damit einher ging eine Diversifizierung des Angebots weg von der Buch- und Offsetdruckerei. Neben Mailings, Großformatdruck und Werbetechnik erwies sich der Schwenk hin zum Verpackungs- und Etikettendruck als besonders erfolgreich. Beide Bereiche wachsen – und vor allem das Etilettengeschäft legt ständig zu. Es hat mittlerweile einen Produktionsanteil von 50% erreicht. Inzwischen bietet das Familienunternehmen sogar die Verpackungsentwicklung als Dienstleistung an. Auch der Bereich Faltschachteln „brummt", wie man so schön sagt. Besonders Kleinauflagen individuell gestalteter Verpackungen sind gefragt, die Kemna Druck in sehr kurzer Zeit liefern kann. Auch hier setzt das Unternehmen auf Digitaltechnik in Gestalt einer Laserstanze.



Hochzufrieden mit ihrer Horizon-Stanze: Martin Heckmann (Geschäftsführer), Tanja Heckmann (Leitering Mailings und Lettershop) und Friederike Heckmann freuen sich über das Wachstum im Verpackungsdruck.

Schnelle Jobwechsel, neue Dimensionen

Doch die kam bei größeren Aufträgen an ihre Grenzen. Und das galt auch für einen alten Tiegel und einen Zylinder, die zwar solide, aber langsam sind, und einen hohen Rüstaufwand erfordern. Also investierte man im Juni 2022 erneut, diesmal in eine Rotationsstanze des Typs RD-N4055DM des Herstellers Horizon inklusive verschiedener Zusatzaggregate, darunter eine Schuppenauslage, eine Stapelauslage für Karten, eine Ausbrechstation und einen Flachstapelanleger. Die Maschine kann stanzen, rillen oder perforieren sowie prägen in einem Durchgang.



Über das Touch-Bedienfeld der RD-N4055DM sind alle Funktionen der Maschine fast schon selbsterklärend zugänglich.

„Gegenüber den bisherigen Maschinen ist die Zeitersparnis enorm“, schildert Geschäftsführer Martin Heckmann die Lage – mit Blick auf den schnellen und präzisen Stanzblechwechsel. Sein Auswahlkriterium für die Maschine war weiterhin die Fähigkeit, Material bis zu einer Dicke von 0,4 mm rillen und stanzen zu können. „Das klappt und bringt uns in ganz neue Dimensionen“, sagt Heckmann zufrieden.

Nachhaltige Produktion

Produziert werden auf der RD-N4055DM vor allem Faltschachteln, Bildeinleger und Mappen ab Auflagenhöhen von ca. 3.000 Stück. Für umweltbewusste Kunden bietet Kemna Druck nicht nur CO_2-Kompensationen mittels ausgesuchter Projekte an. Das Unternehmen nutzt eigene Photovoltaik und vermeidet in vielen Bereichen unnötige Emissionen und Abfälle. Dazu gehört auch ein eigenes Wertstoffkonzept.

Kemna Druck
www.kemna-druck.de



Die mit Passstiften versehenen Magnettrommeln erlauben den Wechsel der Stanzbleche in Minuten.



Für Produkte wie diese Einleger ist die Kartenauslage ideal geeignet.



Der Standort von Kemna liegt nicht weit vom berüchtigten Kamener Kreuz entfernt. Den Straßennamen „Gutenbergstraße“ konnte das Unternehmen bei der Erschließung des Gewerbegebiets selbst wählen.

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN



WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

hagedorn

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

PRINT INNOVATION WEEK: Mehring

So stanzt man heute

Die Mehring GmbH ist bekannt als Lieferant für flexible und innovative Druckweiterverarbeitungslösungen. Seinen Auftritt im Rahmen der Print Innovation Week der Grafischen Palette nutzte das Unternehmen, um unter dem Titel „Möglichkeiten der modernen Stanztechnik" sein aktuelles Portfolio an Stanzmaschinen vorzustellen. Geschäftsführer Andreas Mehring gliederte seine Präsentation nach Auflagenhöhen: Die Digitalstanze Magnopro I-Cut, die vom Funktionsprinzip einem Plotter ähnelt, eignet sich vor allem für kleinere Auflagen bis 500 Stück. Sie ist in drei Formatklassen erhältlich und seit 2020 im Markt. Ganz neu dagegen ist die AeroDieCut des Herstellers Uchida. Es handelt sich um eine Flachbettstanze, die auch bereits existierende Stanzformen zum Beispiel für den Einsatz an einem Tiegel aufnehmen kann. Diese Maschine eignet sich für Auflagen bis ca. 5.000 Stück. Wie die I-Cut kann sie Schneiden, Kiss-Cuts, Rillen, Perforieren und zusätzlich Prägen. Der Wechsel der Stanzformen ist mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug möglich, auch von ungelerntem Personal. Die dritte im Bunde für Auflagenhöhen bis 50.000 Exemplaren ist die Rotationsstanze Morgana RDC. Hier kommen Stanzbleche für Magnetzylinder zum Einsatz, mit denen Schneiden, Perforieren und Kiss-Cuts möglich sind, jedoch keine Prägung.



Andreas Mehring, Geschäftsführer der Mehring GmbH.

Großes Interesse an Digitalstanze

Auch wenn zu allen drei vorgestellten Maschinen reichlich Nachfragen seitens der Zuschauer kamen, befasste sich der Schwerpunkt mit der Digitalstanze I-Cut. Die Fragen drehten sich um die Lautstärke der Maschine, die verfügbaren Messer und Werkzeuge sowie die Qualität der Rillung. Die sei sehr hoch, läge aber noch etwas unterhalb einer Balkenrillung. Eine andere Frage bezog sich auf die Lebensdauer des Transportbands. Hier wurde ein jährlicher Wechsel empfohlen. Bestätigt für die Flachbettstanze wurde, dass fast alle herkömmlichen Stanzwerkzeuge darauf eingesetzt bzw. weiter genutzt werden können.

Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



Das Portfolio der Mehring GmbH umfasst drei vom Prinzip her unterschiedliche Lösungen für jeweils unterschiedliche Auflagenspektren zwischen 500 und 50.000 Exemplaren: mit Plottertechnik, als Flachbett- und als Rotationsstanze.

Der BX Motion Pro repräsentiert Kolbus-Engineering vom Feinsten

Ein Alleskönner für Wellpappe

Wer Wellpapp-Schachteln produziert und es dabei mit einer großen Formatvariabilität zu tun hat – oder zu tun bekommen könnte – kommt künftig am BX Motion Pro kaum vorbei. Die Neuentwicklung vereint eine nie dagewesene Flexibilität mit höchster Produktivität und Investitionssicherheit. Das alles selbstverständlich in der Kolbus-typischen Qualität.

Perfekte Produkte für die Verpackungsindustrie

„Wir geben dem Kunden mit dieser Maschine die Freiheit, seine Konfiguration jederzeit beliebig wählen und ändern zu können", sagt Torsten Windhorst, Bereichsleiter Technische Entwicklung bei Kolbus. „So etwas gab es bisher noch nicht." Bei der Entwicklung des BX Motion Pro haben sich die Kolbus-Ingenieure nicht mit einer einfach modular erweiterbaren Maschine begnügt. Auch die einzelnen Module selbst – bis zu vier sind derzeit möglich – können jeweils nach Bedarf mit anderen Werkzeugen und Funktionseinheiten ausgestattet werden. „Man muss sich nicht mehr eine neue Maschine kaufen, wenn man beispielsweise bisher 8-mm-Pappen verarbeitet hat und plötzlich Aufträge für doppelt so dicke Pappen bekommt", erläutert Windhorst. „Sie bestellen bei uns die entsprechenden Werkzeuge und können 24 Stunden später mit der Produktion beginnen."

Die Variabilität des BX Motion Pro ist beeindruckend: Ob 1,6 oder 16 mm Materialstärke, ob Wellpappbögen von 100 x 330 mm oder riesigen 2.600 x 6.000 mm: So gut wie jede Anforderung der Verpackungsindustrie wird abgedeckt – und zwar ohne Einbußen bei der Verarbeitungsgeschwindigkeit. 100 Meter pro Minute sind hier möglich; und mit der Multi-Out-Option erhöht sich die Produktivität zusätzlich: Bis zu drei Nutzen nebeneinander und in Abhängigkeit der Pappenlängen hintereinander mehrere Nutzen können in einem Durchgang verarbeitet werden. Und gleichgültig was durch die Maschine läuft, ob gestanzt, gerillt und geschnitten wird: Am Ende steht stets ein



Der BX Motion Pro, hier in der Ausführung mit vier Modulen, von der Anlegerseite her gesehen. Zusätzliche Optionen wie eine automatische Zuführung und eine automatische Abstapeleinheit sind ebenfalls erhältlich.

perfektes Produkt mit sauberen Kanten, maßhaltig und passgenau. Dafür sorgt die massive, hochgradig dimensionsstabile Auslegung des Maschinenrahmens und der Werkzeuge, die alle auftretenden Kräfte absorbieren. So bestehen etwa die Seitenwände des Rahmens, der die Führungs- und Werkzeugwalzen sowie Quertraversen für die motorisch verstellbaren Funktionseinheiten aufnimmt, aus 30 mm dicken Stahlplatten.



Andreas Hülsmann ist Verkaufsleiter für Deutschland bei Kolbus.

Für Produktivität sorgen auch andere positive Eigenschaften dieser komplett neu entwickelten Maschine. Dazu gehören ausgeklügelte Antriebssysteme für die Verstellung der Schneid- und Rillwerkzeuge und weiteren Funktionseinheiten, wie etwa Stanzen und Digitaldrucken. Alle Antriebe sind in der Lage, die Maschine selbsttätig und vollautomatisch für einen neuen Job einzustellen.

„Sie können einfach über den Touchscreen einen FEFCO-Code und die Bemaßung eingeben oder eines der bereits im System hinterlegten FEFCO-Formate auswählen", betont Andreas Hülsmann, Verkaufsleiter Deutschland, „oder sie steuern die Maschine per Datenschnittstelle über ein ERP-System an." Für Hülsmann ist der direkte Kontakt mit der Industrie und den Anwendern bei Projekten wie diesem elementar wichtig und folgt einer langjährigen Kolbus-Tradition. Der BX Motion Pro wurde in enger Zusammenarbeit mit Verpackungsherstellern entwickelt. Viele Ideen und Anforderungen aus der Praxis sind in die neue Maschine eingeflossen. Neben einem innovativen System für Schneidabfälle, Stanzeinheiten für Grifflöcher oder Konturen und einer optionalen Inline-Beleimeinheit mit Quetschwalze ist auch ein integrierter Digitaldruck enthalten.

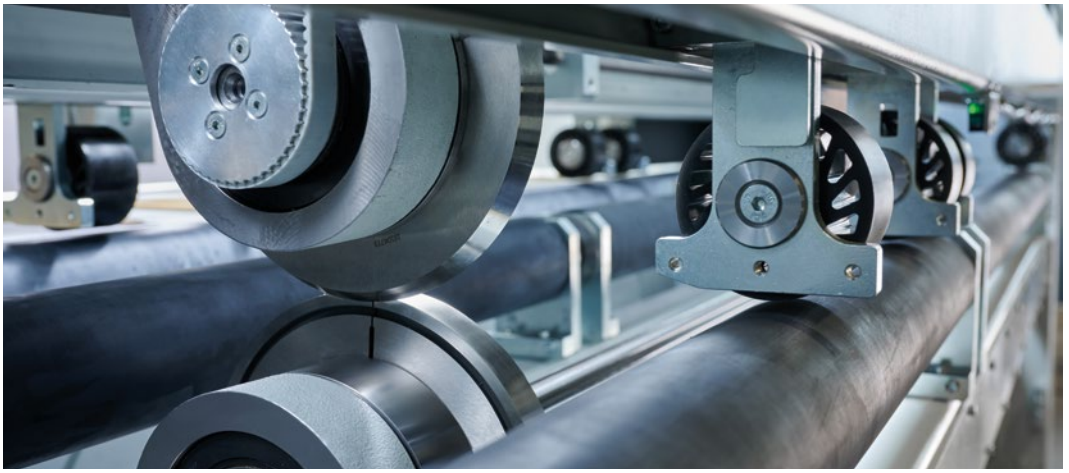


Torsten Windhorst ist Bereichsleiter Technische Entwicklung bei Kolbus.

Das Konzept dafür wurde ebenfalls am Kolbus-Standort in Krostitz bei Leipzig entwickelt und als innovative und flexible Lösung umgesetzt.

Hochwertiger Digitaldruck

Die Basis bilden Druckköpfe von Seiko mit einer Auflösung von 360 dpi, von denen jeweils zwei zu einer 140 mm breiten Druckeinheit verbunden sind. Insge-



Blick in die Längsschnitt-Einheit des BX Motion Pro, hier in der Ausführung für 16 mm dicke Wellpappen. Dank der soliden Ausführung wird die Maschine mit den auftretenden Kräften problemlos fertig.

samt acht dieser Druckeinheiten können in den BX Motion Pro eingebaut werden. Auch sie lassen sich automatisch einzeln positionieren: „Sie können für große Druckbilder zu einer Druckbreite von 1.120 mm zusammengeschaltet werden oder für kleinere, verteilte Motive aufgeteilt", so Hülsmann. „Dabei wird von unten auf die mit voller Verarbeitungsgeschwindigkeit durchlaufende Wellpappe gedruckt. So muss man den Bogen später zum Aufrichten nicht wenden." Spezielle Niederhalter sorgen dafür, dass der Abstand zu den Düsen der Druckköpfe stets 1,5 bis 2 Millimeter beträgt und ein gleichbleibend hochwertiges Druckbild erzeugt wird. Eine Bürstenwalze mit Absaugung vermindert das Risiko für störende Partikel. Die Druckköpfe selbst verfügen über ein eigenes Spül- und Reinigungssystem. Zur Kalkulation der Druckkosten kann der Farbverbrauch genau ausgelesen werden.

Jederzeit aufrüstbar

Das Maschinenkonzept sieht vor, dass alle zukünftigen Entwicklungen, wie Flexodruck und Rotationsstanzen an jedem BX Motion Pro nachrüstbar sind. Anwender können so ihren BX Motion jederzeit mit den neuesten Features erweitern oder gegen andere Funktionseinheiten wechseln. Sie müssen nicht in eine brandneue Maschine investieren. Zusätzliche Optionen wie eine automatische Zuführung und eine automatische Abstapeleinheit sind ebenfalls erhältlich.

Kolbus
www.kolbus.de

KOLBUS
EXCELLENCE IN MOTION

FUTURE OF BOXMAKING TECHNOLOGY

BX MOTION PRO
die neue Generation Boxmaker für Verpackungen aus Wellpappe



KOLBUS Boxmaker
für maßgeschneiderte Kartonproduktion in Kleinauflagen. Werkzeugkonfiguration auswählen und bei Bedarf an neue Produktionsanforderungen anpassen.



www.kolbus.de

- Von E-Welle bis AAC-Welle
- Nur 60 Sekunden Einrichtzeit
- Über 50 FEFCO Typen

FKS/Duplo System DC-20K

Die neue B2-Lösung im Bereich Multifinishing

Kleinauflagen im B2-Format sind für die konventionelle Druckweiterverarbeitung eine Herausforderung. Eine rentable Produktion ist nur schwer mit herkömmlichen Mitteln realisierbar. Das System DC-20K macht es möglich, auch kleine Auflagen effizient, mit kleinem Aufwand und rentabel zu fertigen. Dabei ermöglicht es das System, die Produktivitätsvorteile des B2-Formats optimal zu nutzen, indem es den Engpass über die Schneidemaschine verhindert und so für größtmögliche Flexibilität, Automatisierung und Produktivität in der Druckweiterverarbeitung sorgt.

Optimale Vereinigung der Vorteile des Formats B3 und B2

Im Zusammenspiel des bewährten FKS/Duplo DocuCutter DC-746 mit dem System DC-20K werden die Vorteile des Formats B3 und B2 optimal vereint und eine enorme Flexibilität geschaffen. Das Druckvolumen des B2-Drucksystems wird damit erhöht, der Bogen optimal ausgenutzt, da die Anzahl der Nutzen je nach Anwendung um bis zu 52 Prozent erhöht und die Produktivität der gesamten Druckweiterverarbeitung gesteigert wird. Zusätzlich ergeben sich neue Anwendungsmöglichkeiten im Vergleich zum Format SRA3.

Vollautomatische Erweiterung des DocuCutter DC-746 für mehr Flexibilität

Das einfach zu bedienende und vollautomatische System FKS/Duplo DC-20K ist dabei die Erweiterung des FKS/Duplo DocuCutter DC-746, sodass eine Flexibilität geschaffen wird, Job für Job je nach Format am System DC-20K vorzubereiten oder nach Durchlauf durch das System DC-20K im SRA3-Format am DocuCutter DC-746 zu verarbeiten.

Dank Kamerasystemen automatische Positionierung der Werkzeuge

Das vielseitige System passt sich automatisch an eine Vielzahl von Aufträgen an. Von kleiner als eine Visitenkarte bis hin zu 750 mm lang wird jede Abweichung im Druck von einer Kamera im B2-Cutter erfasst. Dabei wird eine Schräglage erkannt und automatisch ausgeglichen. Anschließend erkennt eine zweite Kamera die Position des Druckbilds und korrigiert die Positionierung aller Werkzeuge. Flexibel können Bogen im B2- oder SRA-Format verarbeitet werden. Zudem verfügt das System DC-20K über optionale Module für eine Vielzahl von Anwendungen und stellt sicher, dass Kunden ihre Weiterverarbeitung optimieren können.



Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-746 mit B2-Anleger FKS/Duplo System DC-20K.

Intuitive Benutzeroberfläche

Der intelligente und intuitive Multifinisher im B2-Format ermöglicht eine einfache Bedienung auch ohne spezifische Vorkenntnisse. Die Programmierung komplexer Aufträge wird durch die Bediener-GUI erleichtert, die das effizienteste Layout für den Auftrag berechnet und die Mitarbeiter der Druckvorstufe bei der Wahl zwischen Hoch- und Querformat unterstützt.

Äußerst flexibel einsetzbar

Das System DC-20K wurde entwickelt, um Druckdienstleistern zu helfen, eine Vielzahl von Aufträgen schnell, effizient und ohne manuelle Eingriffe zu produzieren. Es kann flexibel für viele verschiedene Anforderungen eingesetzt werden, wie zum Beispiel Visiten-, Gruß- oder A6-Klappkarten. Dank der Verarbeitung des B2-Formats sind auch A4-Landscape-Broschüren möglich, die zuvor im SRA3-Format nicht mit herkömmlichen Multifinishern produziert werden konnten.

FKS
www.fks-hamburg.de

SPEZIFIKATIONEN SYSTEM DC-20K

- **Bogenformat (B x L):** 370 x 370 mm (min.) 750 x 750 mm (max.)
- **Grammaturen:** 110 – 350 g/m² 110 – 400 g/m² (nur Schneiden)
- **Anlagekapazität:** 254 mm
- **Minimaler Beschnitt:** 15 mm (Vorderkante) 10 mm (Rausschnitt) 10 mm (Hinterkante)
- **Schräglagenerkennung:** automatische Korrektur ±1,0°
- **Ausstattung (Auszug):** Ultraschall-Doppelbogenkontrolle; Seitengebläse; Druckmarkenlesung; Kompensation Schrumpfung; Export Ausschießvorlagen

FKS/Multigraf Touchline CPC375 XPro

Leistungsstarker Multifinisher aus der Touchline-Serie

FKS GRAFISCHE MASCHINEN ALLES NACH DEM DRUCK



Noch intuitiver dank neuem Touchscreen-Display

Produkt-Highlights

- Schneiden, Rillen und Perforieren in einem Arbeitsgang
- Hohe Geschwindigkeit
- Vollautomatisiert & effizient
- Optional um Falzwerk erweiterbar



Mehr Informationen zu unseren Multifinishern finden Sie auf www.fks-hamburg.de/multifinisher

MKW und Gramag beliefern Scherrer in Urdorf (CH) mit Zusammentrag-Equipment

Automatisiert und hochflexibel



Der Zusammentrag-Automat MKW Trans UT GS mit 18 Stationen für den Formatbereich von 14 x 10 bis 35 x 62 cm bildet jetzt bei der Buchbinderei Scherrer AG die Basis für das Zusammentragen und eine schnelle Weiterverarbeitung.



Die spektakuläre Einbringung im November 2022 bei Scherrer in der Heinrich-Stutz-Straße in Urdorf.

Die Buchbinderei Scherrer AG wurde 1953 als Familienunternehmen gegründet und befindet sich auch heute noch in Familienbesitz. Sie wird bereits in vierter Generation von Michael Scherrer geführt und hat ihren Firmensitz seit 1999 im bestens erschlossenen Urdorf bei Zürich. Längst hat man den Betrieb industrialisiert und die Dienstleistungspalette diversifiziert. 35 Mitarbeiter mit Allround- und Spezialwissen sind an einem vielfältigen Maschinenpark mit über 20 verschiedenen Anlagen tätig und geben den Drucksachen von rund 60 Druckereibetrieben aus der gesamten Schweiz den letzten Schliff. Dabei sorgen eine regelmäßige Schulung der Mitarbeiter sowie kontinuierliche Investitionen in technische Innovationen für beste Qualität.



Das MKW Trans-SFT350-S-Aggregat (rechts) sorgt für das Heften, Falzen und den Frontbeschnitt, das Folge-Aggregat MKW Trans T20 S (links) ist für den Kopf- und Fußbeschnitt bei der inline betriebenen Broschürenfertigungslinie zuständig.

Ideale Lösung gefunden

Mit Übernahme aller Maschinen und Aufträge der Firma Hosang AG aus Zürich im Jahr 2022 wurde die Wire-O- und Einzelblattproduktion bei Scherrer ausgebaut. Die Anschaffung einer neuen Zusammentragmaschine war nun unumgänglich. Nach einer ausgiebigen Internetrecherche durch

THE 56
Genau wie ein Profi



Effizientes Schneiden neu definiert.

Intelligente und intuitive Steuerung, komfortable Bedienung, beschleunigte Arbeitsabläufe: THE 56 macht das Arbeiten an einer kompakten Schneidemaschine so einfach und effizient wie nie zuvor – auch bei anspruchsvollen Projekten.

IDEAL



Gramag-Vertriebsmanager und Mitglied der Geschäftsleitung Martin Baumann (l.) sowie der Inhaber der Buchbinderei Scherrer, Michael Scherrer, sind sich über den hohen Nutzen der MKW-Anlage für den Betrieb einig.

die Scherrers für erste Basisinformationen landete man im Oktober 2022 prompt bei seinem langjährigen Lieferanten, der Firma Gramag aus Reiden und deren Vertriebsmanager Martin Baumann. Gramag hatte über die Jahre hinweg schon mehr als ein halbes Dutzend Maschinen und Anlagen von führenden Herstellern an Scherrer geliefert, sodass es dem Händler nicht schwer fiel, die passende Anlage für die Bedürfnisse im Unternehmen zu finden.

Mit dem Zusammentragautomat MKW Trans UT 18 war der Ausbau der Einzelblattproduktion für Ordnerinhalte etc. bei Scherrer sowie mit den Heft- und Schneidaggregaten MKW Trans SFT350 S und MKW Trans T20 S die anschließende Broschürenproduktion optimal auszurichten. Eine Werksvorführung und



Die Verarbeitung von Papiergewichten im Bereich zwischen 40 und 1.000 g/m² ist gewährleistet. Die Stapelhöhe je Station beträgt bis 70 cm. Hierbei ist die Beladung mit bis zu 7.000 Bögen 80-g/m²-Papier je Station möglich.

-abnahme am MKW-Standort im rheinland-pfälzischen Ulmen folgten und MKW-Geschäftsführer Bernhard Klasen war bei der Einbringung und Montage der Maschine durch MKW und Gramag sowie vor allem an der nachfolgenden Schulung im November 2022 maßgeblich beteiligt. Drei Scherrer-Mitarbeiter bestätigten nach kürzester Zeit das gute Handling der Maschine und produzieren seitdem mit ihr zumeist im Einschichtbetrieb.



Der Einsatz modernster Industrie-PC-Technik sorgt für eine präzise Steuerung der Systeme und digitale Kontrolle des Zusammentragprozesses. Alle Einstellungen erfolgen mittels logisch strukturierter Menüs.

Alle Produktionsmöglichkeiten im Griff

Der MKW Trans UT verfügt über den idealen Formatbereich zur Fertigung von A4-Broschüren im Querformat. Die PC-Steuerung ermöglicht unterschiedliches, selektives Zusammentragen mit programmgesteuerter, multifunktionaler Satzbildung.

Die automatische Hochstapel-Auslage MKW Trans HA350 mit Transportband als Pufferstrecke leistet eine perfekte Stapelbildung mit bis zu 30 cm Stapelhöhe und einer Trennfunktion Satz für Satz. Es erfolgt der automatische Abtransport zur Pufferstrecke, die zugleich auch als ideale Auslage zur Fertigung von Kalendern in hohen Auflagen dient.

Zur Broschürenfertigung kommen MKW Trans SFT350 S für das Heften, Falzen und den Frontbeschnitt sowie das Folgeaggregat MKW Trans T20 S für Kopf- und Fußbeschnitt zum Einsatz. Auch diese werden PC-gesteuert und verfügen damit über eine automatische Formatverstellung. Auch der Beschnitt und die Heftköpfe werden automatisch angefahren. Die Kleinformate von 10 x 6 cm bis zum Maximalformat von 35 x 31 cm hat man somit selbst mit Kopfhefteinrichtung für die Kalenderproduktion im Griff.

Scherrer
www.buchbinderei-scherrer.ch
Gramag
www. gramag.ch
MKW
www.mkwgmbh.de

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

Renz präsentiert Inline 500 Compact auf den Hunkeler Innovationdays

Innovativ in der Automatisierung

Die Hunkeler Innovationdays in Luzern haben als Messe einen ganz klaren Fokus: Es geht in erste Linie darum, Lösungen für eine maximal flexible, hochautomatisierte Printproduktion zu zeigen. Vor diesem Hintergrund war die Chr. Renz GmbH (Heubach) mit ihrer Produktionslinie zur Herstellung digital gedruckter Wandkalender perfekt platziert. Dies machte auch die durchwegs positive Resonanz seitens der Besucher deutlich.

Formatvariabel und flexibel

Gezeigt wurde auf der Messe die intelligente Verknüpfung einzelner Prozessschritte bis hin zum fertigen Produkt. Herzstück des modular erweiterbaren Produktionskonzepts ist die industrielle, vollautomatische Hochgeschwindigkeitsstanz- und -bindemaschine Inline 500 Compact. Mittels Barcodesteuerung erlaubt das System das formatvariable Stanzen und Binden bis DIN A3. Dank einzelner Zuführeinheiten lassen sich die Kalender auch ganz individuell zusammengestellen. 900 bis 1.200 Kalender in der Stunde ließen sich damit erzielen, erklärt Renz-Verkaufsleiter Manfred Vogler.

Die Anlage ermöglicht es, die Kosten zu senken und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen, so Vogler. Die Automatisierung biete zum einen eine bessere Planbarkeit der Produktion. Kalenderhersteller, deren Hauptsaison vor allem im 4. Quartal des Jahres ist, würden unabhängiger von saisonalen Arbeitkräften. „Darüber hinaus sorgt die durchängige Automatisierung für eine größere Produktionssicher-



Besuchermagnet: Die modular aufgebaute, vollautomatische Produktionslinie zur Kalenderherstellung zog zahlreiche Interessenten an den Stand der Firma Renz.



Renz-Verlaufsleiter Manfred Vogler (links) erläuterte Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Vorzüge des modularen Produktionssystems.

heit", ergänzt Vogler. „Fehler passieren bekanntlich meist dann, wenn der Produktionsfluss unterbrochen wird und manuell Eingriffe erforderlich sind. Das ist bei unserer Linie nahezu ausgeschlossen."

Auch weitere zeitintensive manuelle Arbeitsschritte können automatisiert werden. So können die Kalender beipielsweise nach individuellen Kriterien ausgeschleust und weiteren Arbeitsstationen (wie dem Verpacken oder der Komplettierung durch weitere Produkte) zugeführt werden.

Breites Produktspektrum

Doch auch Kunden, die (noch) nicht auf die vollständige Automatisierung setzen, werden bei Renz fündig. Der innovative Maschinenbauer bietet Lösungen in jeder Größenordnung – vom elektrischen Einstiegssystem bis hin zur vollautomatischen Linie.

Chr. Renz
www.renz-germany.de

RENZ
Premium Quality



WIR SETZEN STANDARDS IN DER KALENDERPRODUKTION



www.renz.com

Falztec: neben Falzmaschinen auch mobiles Pratham-Etikettiersystem im Angebot

Alles für die Outsert-Produktion

Die Falztec GmbH (Diesdorf) ist spezialisiert auf Premium-Falzwalzen und Gebrauchtmaschinen. Als Service- und Vertriebspartner von Pratham Technologies in Europa deckt Falztec auch den Bereich Neu-Falzmaschinen für die Fertigung von Inserts und Outserts ab. Für derartige Beipackzettel-Produktionen steht auch eine mobil integrierbare Etikettiereinheit („Tabbing Unit") von Pratham zur Verfügung, die dank Eigensteuerung und Höhenverstellbarkeit zum einen unabhängig eingesetzt, zugleich aber auch entsprechend einer oder verschiedener Hauptmaschine(n) konfiguriert werden kann (Start/Stopp/Notaus). Der Etikettierer verarbeitet sowohl runde als auch rechteckige oder ovale Labels, die Zuführung der Etiketten erfolgt über eine Zuführeinrichtung/einen Spender von Novexx.

Überzeugende Argumente

Mit der Pratham-Etikettiereinheit lassen sich (beispielhaft) unter anderem folgende Labelgrößen verarbeiten:

- **Rechteckige Etiketten**
  Faltblattgröße (max): 170 x 80 mm (B x H)
  Blattgröße (min): 38 x 38 mm
  Dicke: 2 bis 14 mm
  Geschwindigkeit: 30 m/min
  Etikettengröße (max): 15 x 40 mm (B x L)
  Etikettengröße (min): 12 x 30 mm
  Breite des Trennpapiers: 15 bis 18 mm
- **Runde Etiketten**
  Faltblattgröße (max): 170 x 80 mm (B x H)
  Blattgröße (min): 38 x 38 mm
  Dicke: 2 bis 8 mm
  Geschwindigkeit: 30 m/min
  Etikettengröße: 24 mm (diagonal)



Zuführung der Verschlussetiketten für die Outserts über einen Novexx-Spender.

Falztec
www.falztec.de



Mobile Pratham-Etikettiereinheit (Bildmitte) als Teilmodul einer Superfold-RPF-53-Strecke zur Insert-/Outsertproduktion.

Walter & Mackh GmbH präsentiert neue Flachbettstanze von Uchida

Ein moderner Tiegel für Digital- und Offsetdruck



Neu bei Walter & Mackh: die Flachbettstanze „AeroDieCut" des japanischen Herstellers Uchida.

Seit Anfang 2023 ist die neue Flachbettstanze „AeroDieCut" von Uchida auf dem deutschen Markt erhältlich. Konzipiert wurde diese Maschine zum Stanzen, Rillen, Schlitzen und Perforieren, wobei für diese Arbeiten die traditionell bekannten Bandstahlschnittwerkzeuge zum Einsatz kommen. Diese bewährten Werkzeuge sind kostengünstig und einfach zu erstellen, arbeiten beim Rillen auch mit einem Gegenwerkzeug und garantieren für die genannten Anwendungen ein perfektes Endergebnis.

Spitzentechnik, einfach zu bedienen

Um vielen Anwendern diese Technik zu ermöglichen, wurde bei der Entwicklung großen Wert auf einfache Bedienbarkeit gelegt. Die Maschine verfügt über einen patentierten Drei-Zonen-Sauganleger, der einen perfekten Bogeneinzug garantiert und mit einer Ultraschall-Doppelbogenkontrolle ausgestattet ist. Über einen Klemmriemen wird dann der Bogen durch die Stanzeinheit zwischen Ober- und Unterwerkzeug durchgeführt. Dabei rollen einstellbare Walzen über

RAPID TRANS UT
Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

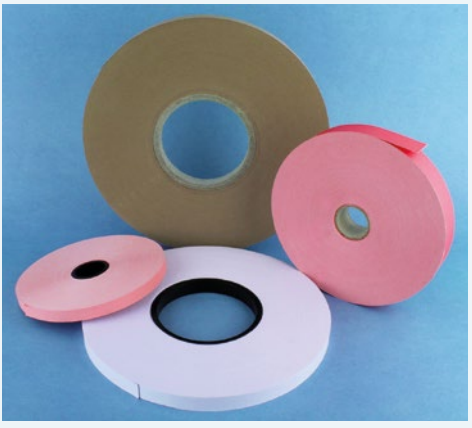

■ Neues, dynamisches Design
■ Höhere Produktivität
■ Automatische Formatumstellung
■ Duplex
MKW Graphische Maschinen
MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

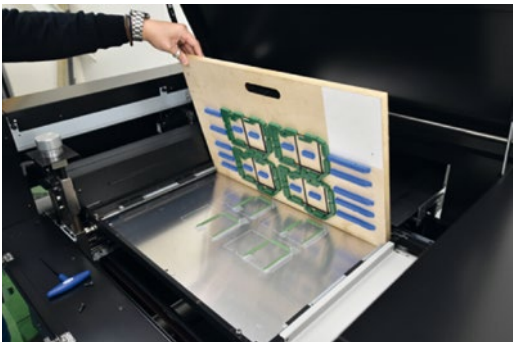
das Werkzeug und üben den nötigen Druck beidseitig von oben und unten auf den Bogen aus. Über eine Wiederholfunktion können bis zu fünf Stanzungen pro Bogen ausgeführt werden. Mit einem Werkzeug können also bis zu fünf Nutzen aus einem Bogen erstellt und die Werkzeugkosten vergleichsweise gering gehalten werden. Wahlweise kann der Bogen im Auslauf in eine Kastenauslage oder gegen Aufpreis auf einer Schuppenauslage ausgelegt werden. Eine zusätzliche Ausbrecheinheit ist ebenfalls optional erhältlich.

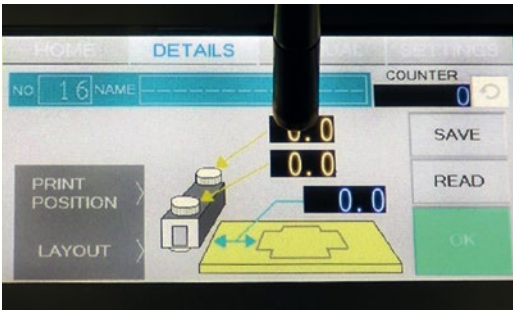
MATERIAL FÜR TAB-INSERTER UND STREIFENEINSCHIESSGERÄTE

Moderne Druckmaschinen sind optional an der Bogenauslage mit „Tab-Insertern" ausgestattet, die durch Streifeneinschuss Partien kennzeichnen. Für verschiedene Systeme werden unterschiedlichste Papierstreifen angeboten. Walter & Mackh hatte bereits einige Materialien im Vertrieb und hat die Auswahl an Qualitäten nun ausgeweitet. Neben der Streifenbreite 15 mm werden jetzt auch Rollen mit 10 mm Breite in unterschiedlichen Grammaturen angeboten.

Ebenso werden die Materialien auch für diverse Einschießgeräte offeriert. Diese Geräte stehen separat an der Auslage und werden mit der Druckmaschine entweder über einen Schnittstellenadapter verbunden oder arbeiten unabhängig mit einem Lasersensor. Neben den Verbrauchsmaterialien bietet Walter & Mackh auch diese Einschießgeräte an. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch die integrierten „Tab-Inserter" an den Druckmaschinen nachgerüstet werden.







Presseinheit und Touchscreen-Display der Flachbettstanze.

Der Werkzeugeinbau nebst der Gegendruckbleche ist denkbar einfach. Die Fixierung in der Maschine erfolgt über Haltepunkte und zwei Schrauben, wobei die Gegendruckbleche ergonomisch und griffbereit in der Maschine abgelegt werden. Über das Touchscreen-Display werden lediglich vier Parameter zu Stanzform, Printposition, Bogenlänge und Schneidmarke abgefragt. Die Kraft des Anpressdrucks wird materialabhängig über zwei gegenüberliegende Einstellschrauben (bis auf 0.01 mm genau) eingestellt. Diese Einstellungen können im Job-Speicher der Maschine abgelegt werden und jederzeit wieder einfach abgerufen werden. Bis zu 100 Speicherplätze stehen dem Anwender auf der „AeroDieCut" zur Verfügung.

Neuerungen bereits „in der Pipeline"

Die Uchida „AeroDieCut" zeichnet sich durch einen ruhigen und unauffälligen Maschinenlauf aus. Der Stromverbrauch liegt bei 400 W, der Stromanschluss erfolgt über 240 V, 50/60 Hz Steckdose. Für das zweite Quartal 2023 hat der Hersteller einen Werkzeugadapter für Buchdruck-Tiegelwerkzeuge angekündigt.

Walter & Mackh
www.walter-mackh.de



FALZTEC FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

Die Chance für Ihre Buchfertigung

Umfangreich ausgestattete Aster Europe Inline Buchfertigungsstrecke – Baujahr 2022, originalverpackt und sofort verfügbar

Top-Ausstattung, z. B.:
- Blockdickenmessung
- Kamerasysteme für Datamatrix
- Vorsatzanleger für Hotmelt
- Inlinemodule für Seiten- und Rückenleim
- Gaze- und Pressstation

und viele weitere Features

Dreischneider, umfangreich ausgestattet, u. a. mit:
- Automatisches Buchdickenlesegerät
- Silikonsprüheinrichtung für Layflat Blocks
- Automatische Formatänderung über Touchscreen
- Kopf und Fußtrimmstation

Sie brauchen alle Details? Wir senden Ihnen gerne ein umfangreiches Datenblatt mit allen Ausstattungen der Anlage.



beispielhafte Abbildung

sofort verfügbar

Weitere Informationen erteilt Ihnen
Fredericke Keil
Abteilungsleiterin Vertrieb Innendienst
Telefon +49 (0) 2161 6597 38
f.keil@steuber.net

Steuber
Seit 1922 mit Leidenschaft Partner der Druck- und Medienindustrie

digital printing institute

Small enough to know you, big enough to serve you.

Ihr Spezialist für Digitaldrucksysteme

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte Digitaldrucksysteme der Hersteller:
HP Indigo, Xeikon, Konica-Minolta, Ricoh/Heidelberg

Wir bieten zu ausgewählten Herstellern: Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Wartungsverträge, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Digitaldrucksysteme der Firma: **KODAK**

Wir bieten Ihnen: Wartungsverträge, Klick-Verträge, On-Demand Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir beraten Sie gerne!

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

KODAK XEIKON RICOH KONICA MINOLTA HP Indigo

Vorey沃瑞 iECHO INTELLIGENT CUTTING CREATES FUTURE Reborn

GEBRAUCHTMASCHINEN

BAVARIAN GRAPHICS

An- und Verkauf von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen

• Heidelberg • KBA • Ryobi • Komori •
• Polar • Perfecta • Wohlenberg •
• Stahl • MBO • Horizon • MM •

Bavarian Graphics
Inhaber: Thomas Döring
Gutenbergstr. 6
84494 Neumarkt-Sankt Veit

Tel.: 08639 - 709 612
Tel/whatsapp: 0172 - 815 1953
E-Mail: info@bg-d.eu
Web: www.bg-d.eu

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

SWIGRAPH AG

SPIRAL-BINDER mit pneumatischem Auswurf des «gebundenen» Heftes oder Kalenders auf 2x EXIT-Förderbänder für Palettisierung.

Maschine ist 2e-Hand, Bj. 2004 und in sehr **GUTEM Zustand,** noch in Funktion bei der bisheriger Buchbinderei.

Ø-Bereich 6mm bis 20mm innen-Ø, Arbeitsbreite 510mm

PREIS: EUR 9.800,- exportverpackt, ab Hersteller in der Schweiz.



Email: bind@swigraph.ch
Tel.: +41 55 243 20 60

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 04/2023

Broschürenfalzer:
Morgana System BM2000 mit AF2000 oder VF2000, Foldnak Compact + SP

Bindegeräte:
Fastbind PUREVA, RENZ DTP340M
Morgana Digibook 150 PUR

Laminiergeräte:
GMP Protopic, HORIZON Gemini 450A

Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280/290B/490
HANG 4 Spindelautomat

Falzmaschinen:
Docufold + DF PRO, Digifold PRO/385

Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Autorillnak 50

Schneidemaschinen:
IDEAL 4850-95EP, 3915

Zusammentragmaschinen:
NAGEL S8

www.druckweiterverarbeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 ▪ 53842 Troisdorf
Tel. 02241-23417-30 ▪ mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen – Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

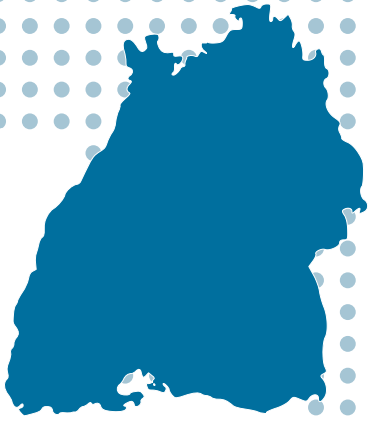
RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL BADEN-WÜRTTEMBERG



Faller Packaging denkt Haftetiketten neu

Reduce, Recycle, Rethink

Der Trend zum ressourcensparenden, effizienten und nachhaltigen Handeln und Wirtschaften sorgt auch in der Pharmabranche für einen steigenden Bedarf an flexiblen und umweltschonenden Verpackungskonzepten. Ein wichtiger Baustein dafür sind neben den Packungsbeilagen und Faltschachteln aus Monomaterialien ressourcenschonende Etiketten, die dabei helfen, die Umweltbilanz weiter zu verbessern.

Um seinen Kunden nachhaltige und umweltfreundliche Etikettenlösungen anzubieten, verfolgt Faller Packaging, der Spezialist für Faltschachteln, Packungsbeilagen und Haftetiketten aus einer Hand, die Devise „Reduce, Recycle, Rethink". Das heißt für den Experten, das Etikettenmaterial effektiv zu reduzieren, Recyclingprogramme für Trägermaterial zu nutzen, ein recyclingfähiges Etikettendesign zu gestalten und, wenn möglich, den Rezyklateinsatz zu fördern.

Diesen Ansatz folgend, nutzt Faller Packaging nur das Notwendigste, um für die Fertigung seiner Produkte die Anzahl der eingesetzten Materialien zu verringern. Bei reduziertem Materialeinsatz von Ober- und Trägermaterialien fällt weniger Material zur Entsorgung an und Rohstoffe können eingespart werden.

Recyclingfähigkeit sicherstellen

Auch bei nachhaltigen Etiketten steht deren Funktionalität stets an erster Stelle und muss für den jeweiligen Verwendungszweck gegeben sein. Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es jedoch unerlässlich, auf eine recyclingfähige Materialkombination aus Etikett, Kleber und Behälter achten. Grundsätzlich gilt: Das Etikett sollte aus demselben Materialtyp wie das Packmittel bestehen, denn je sortenreiner der Werkstoff, desto geringer ist der Aufwand bei Trennung und Wiederverwendung. Ist dies nicht der Fall, müssen die eingesetzten Etikettenklebstoffe so gestaltet sein, dass sie im spezifischen Recyclingprozess abgetrennt werden können. Ein Etikett besteht aber nicht nur aus dem auf dem Produkt haftenden Teil – beim Aufspenden auf das Packmittel bleibt das Trägermaterial zurück. Statt dieses konventionell zu entsorgen, können Kunden es von einem Haftmateriallieferanten abholen lassen. Dieser führt es dem Wertstoff-Kreislauf wieder zu. Der EU-Normen-konforme Transport und die Wiederverwertung sparen CO_2-Emissionen ein, schonen Ressourcen und kosten nicht mehr als die „normale" Entsorgung. Zur Kontrolle erhält der Kunde regelmäßig aktualisierte Analysedaten und Zertifikate. Zudem führt Faller Packaging bei der eigenen Etikettenproduktion anfallende Abfälle wie Gitter, Beschnitt und Makulatur wieder vollständig dem Recyclingkreislauf zu.



Um seinen Kunden nachhaltige und umweltfreundliche Etikettenlösungen anzubieten, verfolgt Faller Packaging die Devise „Reduce, Recycle, Rethink".

Etikettenlösungen neu denken

Rezyklate spielen in der Kreislaufwirtschaft eine wichtige Rolle. Je höher ihr Anteil, desto weniger Neumaterial ist notwendig. Faller Packaging fördert deren Einsatz und bietet aktuell zwei Etikettenlösungen aus Rezyklat an: Das Papieretikett aus sogenanntem rPapier mit Normalpapier-Grammatur eignet sich für den Einsatz auf Glas, Karton, PET, HDPE und LDPE im Temperaturbereich von -40 bis +70 Grad Celsius. Das Etikett aus recyceltem Polyethylen (rPE) hat Faller Packaging fürs Aufspenden auf HDPE und LDPE

im Temperaturbereich von -20 bis +80 Grad Celsius entwickelt.

Ob und welches Recyclingmaterial Anwender statt materialidenter Neuware nutzen können, muss in jedem Anwendungsfall genau geprüft werden. Unter anderem ist die Eignung für unterschiedliche Drucktechniken zu berücksichtigen. Die Materialien sind



Damit die Kunden für jede Anwendung die passende Lösung bekommen, entwickelt Faller Packaging Etiketten mit immer wieder neuen Merkmalen.

für alle Einsatzzwecke geeignet, haben aber im Vergleich zu konventionellen Pendants teils andere Eigenschaften, die das Druckergebnis beeinflussen können. Um das beste Druckergebnis zu erzielen, finden Tests mit den Herstellern statt.

Dies ist auch eine Frage der Optik, Recyclingmaterialien haben oft einen anderen visuellen Charakter, der auch bei der Bedruckung nicht ganz behoben werden kann. Der Fokus liegt hier auf den pharmakritischen Teilen des Haftetiketts und den relevanten Informationen wie beispielsweise Chargennummern, Dosierung oder Haltbarkeit. Der Einsatz von recyceltem Material wird deshalb in der Produktion einer spezifisch ausgerichteten und automatisierten 100-Prozent-Kameraüberwachung unterzogen. Ein Ersatz des konventionellen Materials ist daher möglich, muss im Einzelfall aber individuell getestet werden und das Endergebnis mit dem Kunden eng abgestimmt sein.

Den Kunden von Anfang an begleiten

Für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Haftetiketten ist der Faller-Standort im südbadischen Schopfheim zuständig. Dort ist derzeit viel in Bewegung: Faller Packaging wird mit neuer Organisation und neuen Verantwortlichkeiten die Kundenorientierung weiter in Richtung Service intensivieren, um mit dem Kunden zu wachsen. „Durch die große Variantenvielfalt, die Fertigungstiefe und die gültigen Anforderungen der Pharmabranche gehören Haftetiketten mit zu den anspruchsvollsten Produkten im Hause Faller Packaging", sagt Matthias Schmieder, Director Business Unit Labels bei Faller Packaging am Standort Schopfheim. „Wir bündeln in Schopfheim das komplette Know-how in Sachen Labels. Im vergangenen Jahr haben wir unsere Organisation neu ausgerichtet, um in Zukunft noch individueller auf jeden einzelnen Kunden eingehen zu können."

Das Zauberwort heißt dabei „Customer Centricity". Damit stellt Faller die Bedürfnisse und Anforderungen seiner Kunden in den Mittelpunkt und begleitet diese entlang der gesamten Customer Journey – von der ersten Beratung über die Analyse bis zur Einlagerung im Regal. Schon im Frühstadium prüfen die Faller-Experten, welche Bedürfnisse und spezifischen Anforderungen der Kunde hat. Gemeinsam entwickeln sie mit diesem Lösungen für bestehende und künftige Aufgaben, Herausforderungen und Prozesse. Die einwandfreie und störungsfreie Lauffähigkeit beim Kunden im Abpackprozess ist ebenso ein wesentlicher Aspekt für die Entwicklungen am Faller-Standort Schopfheim.

Faller Packaging
www.faller-packaging.com

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

- Maschinen für Rillen, Nuten und Perforieren bis 600 g/m² und 110 cm Bogenbreite
- Falzmaschinen bis 78 cm Bogenbreite
- Flachstapelanleger
- Zählmaschinen
- Streifeneinschussgeräte
- Stanzmaschinen
- Klebebinder

Telefon: 0711-35845-45 www.binderhaus.com

Cactus veredelt mit der Kama ProCut 76 Foil im Premiumsegment

Krönchen für die Grußkarte

Grußkartenhersteller Cactus erweitert die Kapazitäten in der Weiterverarbeitung und hat am Produktionsstandort und Firmensitz in Baden-Baden eine Kama ProCut 76 Foil für die hochwertige Veredelung installiert. „Wir verstärken unser Angebot im Premium-segment und setzen dabei ganz bewusst auf den Standort Deutschland", erklärt Michael Klebsch, Geschäftsführer der Cactus GmbH.

Mit der Stanz- und Veredelungsmaschine ProCut 76 Foil des Dresdner Maschinenherstellers Kama produziert das Unternehmen seit zehn Monaten raffinierte, hochveredelte Grußkarten mit mehreren Heißfolien, Blindprägungen, Ausstanzungen und Reliefs. „Die Maschine mit Autoregister bringt sehr zuverlässig die Genauigkeit, die wir für unsere erstklassigen Produkte brauchen. Der Passer von Veredelung zum Druck sitzt," sagt Produktionsleiter Davor Vnucec. „Das passt zu unserer Qualitätsphilosophie."



Davor Vnucec, Produktionsleiter Cactus (Mitte), Bernd Sauter, Kama-Geschäftsführer (links) und Frank Riedmüller von der MMV Leasing vor der installierten Stanz- und Veredelungsmaschine.

Maßgeschneiderte Honeycomb-Edition

Bei Cactus steht die ProCut 76 Foil in der Honeycomb-Edition mit integrierter Heizung und der typischen Wabenplatte zum Befestigen der Klischees. „So können unsere Bediener mit der bekannten Prägeplatte und Toggels weiterarbeiten", erklärt Vnucec. „Wir haben uns mehrere Lösungen genau angeschaut, bevor die Entscheidung für die Kama gefallen ist." Auch die Einsatzvielfalt und der schnelle Wechsel zwischen den Anwendungen hätten überzeugt. „Wir können an der ProCut praktisch ohne Abkühlzeit zum Stanzen und Rillen wechseln, zum Beispiel für besondere Konturen oder Klappkarten."



Die installierte Kama ProCut 76 Foil bei Cactus in Baden-Baden.

Kama-Geschäftsführer Bernd Sauter war bei der Einweihungsfeier für die ProCut 76 in Baden-Baden dabei und zeigte sich begeistert: „Die ersten Motive mit tollen Veredelungsideen waren schon vorbereitet, das Cactus-Team ist direkt durchgestartet."

Mehr Glanz, mehr Produktivität

Für mehr Effizienz im Veredelungsprozess hat Cactus im Zuge der Erweiterung außerdem das Schnell-Positioniersystem Kama CPX 76 installiert. Das softwaregestützte System beschleunigt das Positionieren von Klischees - und zwar außerhalb der Prägemaschine. „Das bringt zusätzliche Produktionszeit für die ProCut 76 Foil und unsere anderen Prägemaschinen", erläutert Produktionsleiter Vnucec. Die Kama-Lösung werde bei Cactus vom ersten Tag an intensiv genutzt – auch für die Prägeplatten anderer Hersteller. „Das CPX hat unsere Rüstzeiten deutlich reduziert und ist für die Bediener eine riesengroße Erleichterung beim Einrichten", so Vnucec.



Grußkarten mady by Cactus.

Die Cactus GmbH betreut und beliefert seit über 35 Jahren den Fach- und Einzelhandel sowie Handelsketten mit einem breitgefächerten Sortiment an Grußkarten und Papeterie-Produkten vom Preiseinstiegs- bis zum Highend-Produkt und kreiert mit einem eigenen Designteam immer neue Kollektionen für Kunden rund um den Globus.

Cactus
www.cactus.ag
Kama
www.kama.info

Das ist der günstige Einstieg in Kleinauflagen –
75 Blöcke/Stunde in einer Maschine ableimen.

Natürlich innovativ, echt grün und vielseitig



- Fräsen, Grundieren und Ableimen in einem Arbeitsgang
- Umweltfreundlich mit Kaltleim
- 180° Layflat bei Hardcover und Softcover
- Mit präziser Düse und der bewährten Ribler Technologie

Live Vorführung auf der PDC Print Digital Convention in Düsseldorf am 16. und 17. Mai

Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

T +49 711 72 30 45
E info@ribler-gmbh.de
www.ribler-gmbh.de

DBU
Druck&Medien 15 Jahre 2019 FINALIST

Die digitale Produktion von Etiketten ist zum Mainstream geworden

Warum digitaler Etikettendruck noch mehr punkten wird



Konica Minolta startet dieses Jahr den Verkauf seiner neuen digitalen Etikettendruckmaschine AccurioLabel 400.

Die digitale Produktion von Etiketten ist zum Mainstream geworden. Mehr als ein Drittel des Gesamtwerts wird bereits vollständig digital oder hybrid erstellt.

Klar ist, dass diese Entwicklung weitergehen wird. Der Schritt hin zu noch mehr Digitalisierung wird vor allem von Markenartiklern und Einzelhändlern befeuert – sie erwarten von der Etikettenproduktion mehr Agilität und eine rasche Reaktion auf sich schnell ändernde Nachfragemuster.

Im Folgenden lesen Sie, welches aus der Sicht von Konica Minolta die wichtigsten Trends und Treiber im Etikettendruck sind. Signifikante Entwicklungen bei den Kunden sowie technologische Fortschritte werden den Digitaldruck in der Etikettenproduktion weiter pushen.

Trend 1: Druckereien entwickeln sich zu Smart Factories

Der große Trend 2023 lautet „Smart Factory". Die angespannte Lage auf den Rohstoffmärkten und steigende Energiekosten zwingen Druckbetriebe dazu, das wirtschaftliche Gesamtbild des eigenen Unternehmens kritisch zu betrachten. Benötigt werden Optimierungspotenziale über alle unternehmerischen Prozesse hinweg. Workflow-, Software- und Prozessautomatisierung sind zusammen mit dem Einsatz von Cloud-Lösungen wichtige Stellschrauben, um Kostenblöcke aufzubrechen.

Ein höherer Automatisierungsgrad in der Produktion und mehr Effizienz auch in den Backoffice-Prozessen unterstützt Etikettenverarbeiter dabei, sich 2023 wirtschaftlich gesund aufzustellen. Ein intelligent vernetzter Arbeitsplatz, der „As-a-Service"-Angebote und Managed-IT-Lösungen nutzt, entlastet Unternehmen auf der Kostenseite und stärkt die Flexibilität in ihren Geschäftsprozessen.

Trend 2: Nachhaltige Produktion als Wettbewerbsvorteil

Der digitale Label- und Etikettendruck floriert, da die Auflagenhöhen kontinuierlich sinken. Kleinserien spie-

len den digitalen Druckverfahren in die Karten. 2023 werden Druckeinkäufer zudem immer stärker auf Nachhaltigkeitsfaktoren achten.

Hier schlagen vor allem die ressourcenschonenden Aspekte des Digitaldrucks zu Buche: keine Platten, Sleeves oder gravierten Zylinder, weniger Makulatur und damit eine Reduktion von Abfall. Neben guten Argumenten im Kundengespräch hilft dies dem Druckunternehmen, Fragen zur Verfügbarkeit von Rohstoffen sowie Preis- und Energiesteigerungen besser in den Griff zu bekommen.

Trend 3: Kleinere Haushalte, größere Anzahl Verpackungen

Einen wichtigen Trend für 2023 formuliert das Beratungsunternehmen Smithers in der Studie „Die Zukunft des Digitaldrucks bis 2032 – Märkte und Prognosen für Digitaldruckprodukte": „Wenn die Bevölkerung wächst und die Anzahl der kleineren Haushalte zunimmt, werden auch die Verpackungsmengen zunehmen." E-Commerce mit Einzelpersonen erfordert mehr Verpackungen, um Artikel während des Transports zu schützen: Flaschen, Gläser, Lebensmittelverpackungen – viele davon brauchen ein Etikett. Smithers beziffert den Wert des globalen Marktes für digital bedruckte Etiketten im Jahr 2022 auf 12,6 Milliarden US-Dollar. Dieser sei seit 2017 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 7,7 % gewachsen, während das Volumen im Durchschnitt um 10,8 % stieg. Darüber hinaus prognostiziert Smithers, dass der digitale Etikettendruck bis 2032 ein Volumen von fast 20 Milliarden US-Dollar erreichen wird. Dabei sei abzusehen, dass dann die Leistung digitaler Schmalbahndruckmaschinen die analoge Produktion übertrifft und umfangreiche digitale Veredelungs- und Endverarbeitungsoptionen zur Verfügung stehen.

Trend 4: Der Wachstumskurs bleibt ungebrochen

Die aktuellen Zahlen der Marktanalysten zeigen ein einheitliches Bild: Das Wachstumspotenzial für den digitalen Etikettendruck bleibt auch in den kommenden Monaten ungebrochen. IDC schätzt, dass der westeuropäische Markt für digitale Etiketten- und Verpackungsdrucker bis 2025 voraussichtlich um 13,1% wachsen wird. In diese Richtung weist auch das Ergebnis einer Mitglieder-Umfrage des europäischen Verbands der Selbstklebe-Etiketten-Industrie Finat.. Demnach werden mehr als ein Drittel der Befragten (37 %) im Jahr 2023 eine Digitaldruckmaschine kaufen und die digitale Druckproduktion forcieren. Das ist ein deutlicher Sprung gegenüber dem vergangenen Jahr (21%).

Trend 5: Moderne Technologie senkt Betriebskosten

Als globaler Technologieanbieter bedient Konica Minolta seit mehr als sechs Jahren kleine und mittlere Etikettenverarbeiter. Mit der Einführung der AccurioLabel 400 richtet sich Konica Minolta nun auch an die



Brand Owner wollen flexibel auf Verkaufszahlen verschiedener Produkte und Etikettengestaltungen reagieren können. Das Ergebnis: Wordings und Grafiken auf Etiketten ändern sich in immer kürzeren Abständen.

Highend-Märkte. Die AccurioLabel 400 erlaubt einen Druck in Vier- oder Fünffarben-Konfiguration für Etiketten, auch mit weißem Toner. Das System produziert mit einer maximalen Druckgeschwindigkeit von bis zu 39,9 Metern pro Minute. Die Konica Minolta AccurioLabel 400 ist sicherlich auch für AccurioLabel-230-Anwender, die ihr Geschäft ausbauen wollen, interessant.

„Wir blicken äußerst positiv in die Zukunft. Die digitale Etikettentechnologie wird weiter in den traditionellen Flexo- und Offsetbereich expandieren – eine gute Nachricht für all diejenigen, die bereits aktiv digital produzieren, und für diejenigen, die sich weiterentwickeln wollen", sagt Joerg Hartmann, Geschäftsführer Konica Minolta Business Solutions Deutschland und Österreich.

Integration soll im 1. Quartal 2023 abgeschlossen sein

Reynders übernimmt Schäfer

Marc Reynders, CEO von Reynders Label Printing (Boechout/Belgien), und Jörg Gottlieb, CEO von Schäfer-Etiketten (Wolfschlugen/Baden-Württemberg), haben am 12. Januar 2023 die Übernahme von Schäfer-Etiketten durch die Reynders-Gruppe bekanntgegeben. Die vollständige Integration des deutschen Standorts in die Gruppe soll im 1. Quartal 2023 abgeschlossen sein.



Marc Reynders (l.) und Jörg Gottlieb, Inhaber von Schäfer-Etiketten, beim Handschlag: Das württembergische Unternehmen wird Teil der Reynders-Gruppe.

Die Marke „Schäfer-Etiketten" soll, wie Marc Reynders gegenüber der Grafischen Palette bestätigte, erhalten bleiben. Florian Meißner, Geschäftsführer von Schäfer-Etiketten, und sein Team würden die Geschäfte in Wolfschlugen weiterführen, heißt es in einer Mitteilung der beiden Unternehmen. Beide Unternehmen hätten „eine identische DNA" und „eine gemeinsame Leidenschaft für Selbstklebeetiketten". Beide Unternehmen sind in Familienbesitz und zeigten „das gleiche, tief verwurzelte Engagement für ihre Mitarbeiter und ihre Kunden".

Reynders: In fünf Ländern aktiv

Reynders Label Printing ist eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Boechout (Region Antwerpen, Belgien). Circa 650 Mitarbeiter erwirtschaften nach eigenen Angaben einen Umsatz von 147 Mio. Euro und bedienen Kunden aus den Bereichen Pharma, Kosmetik, Lebensmittel und Getränke, Haus und Garten, Chemie und dem Automobil-Sektor.

Die Reynders-Gruppe betreibt insgesamt Standorte in Belgien, Frankreich, Polen, Spanien und Indien. Mit dem Standort in Deutschland will sich Reynders nun den D-A-CH-Markt erschließen.

Schäfer-Etiketten begann 1948 mit der Produktion von Selbstklebeetiketten und gehört zu den traditionsreichsten mittelständischen Unternehmen der deutschen Etikettenindustrie. Anfang der 1960er-Jahre begann Schäfer-Etiketten auch mit der Entwicklung und Herstellung von Etikettiermaschinen.

Breites Portfolio an Etikettenlösungen

Mit einem hochspezialisierten Portfolio an Selbstklebeetiketten, mehrlagigen Etiketten, Booklets und branchenübergreifenden Lösungen ist das Unternehmen mit seinen aktuell 135 Mitarbeitern heute ein Anbieter für die Pharma- und Kosmetikindustrie. Produziert wird in vielen unterschiedlichen Druckverfahren, etwa im Rotations- und Flachsiebdruck, im Flexodruck und Offsetdruck sowie mit digitalen Druckverfahren.

In einem Zeitungsbeitrag aus dem Jahr 2019 waren für Schäfer-Etiketten und seine damals drei Tochterfirmen eine Mitarbeiterzahl von 200 und ein Umsatz von 20 Mio. Euro genannt worden.

Jörg Gottlieb, der den Deal mit Marc Reynders in die Wege geleitet hat, war seit 2005 Mehrheitsgesellschafter bei Schäfer-Etiketten.

Schäfer Etiketten
www.schaefer-etiketten.de
Reynders Label Printing
www.reynders.com



FALZTEC - Falzmaschinen
FALZTEC FT48 PRO

Die **FALZTEC FT48 PRO** ist eine hochwertige Falzmaschine mit Flachstapelanleger mit **6 bis 18 verfügbaren Falztaschen**.
Der kleinste Falz beträgt **20 mm** bei einem Durchmesser der Falzwalzen von **32 mm**.

- **maximale Arbeitsbreite** von **48 cm**
- **Doppelbogen-Kontrolle** durch **Ultraschall**
- **automatische Ausschleusung** von **Fehlbogen**
- **extra langer** Ausrichtetisch (ab 12 Taschen)
- **einfache Bedienung**
- **Falzwalzen** aus **Edelstahl**
- **wartungsarmer Bandantrieb**

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
FALZTEC GmbH, Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

High-speed Color drucken –

mit niedrigsten Betriebskosten!

iJetColor Pro 1175P



4C-Inkjet-Komplettlösung, iJetColor Pro 1175P

- Vollfarbbilder mit langlebiger pigmentbasierter Tinte (licht-, kratz- und wasserbeständig)
- Druck auf Papier/Verpackungen zu niedrigsten Verbrauchskosten
- Druck bis max. 297 mm Breite
- bis zu 10.600 DL-Kuverts (120x235) oder 6.850 DIN A4/h ***randlos***
- Digitales Front-End-RIP enthält integrierte ICC-Farbprofile
- Anwendungsbereiche: Kuvert-Druck, Verpackung-/Faltschachteln - Individualisierung und Kleinauflagen
- Einzeltanksystem (CMYK), die Pigment-Tinte sorgt für starke Farbausgabe auch bei saugenden Untergründen
- Unser Komplettsystem wird mit Front-End-Rip, Bedienersoftware, Friktionsanleger, Vakuum-Dual-Tisch und Schuppenauslage geliefert.

Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com